

stellen

Frank

BLACK BOX

CINEMA

METROPOL

Southern

UFA-PALAST DÜSSELDORF

FF

tanzhaus nrw

DEUTSCHES THEATER AM RHEIN DÜSSELDORF DORTMUND

zakk...

Düsseldorfer Schauspielhaus
Junges Schauspielhaus

Städtische Bühnen Düsseldorf

Komödchen

Hellersdorff Komerte

JAZZ SCHMIEDE

Freizeitstätte Garath

Düsseldorfer Marionetten-Theater

Literaturszene Düsseldorf

TAS

Frauenberatungsstelle Düsseldorf e. V.

Lesky Theater

FLIN GEN

THEATER KANTINE

Theateratelier Takelgarn

BÜRGERHAUS REISHOLZ

Landesfeld

Kultur. Kino. Düsseldorf.

biograph

Mai 2012 / 32. Jhg.

www.biograph.de



THEATER FLETCH BIZZEL IM SPIEGELZELT AM U
RUHR HOCH DEUTSCH

MUSIK KABARETT COMEDY KUNST

DORTMUND 28. JUNI - 13. OKTOBER

www.ruhrhochdeutsch.de

Er: aus Madrid.
Sie: aus Düsseldorf.
Beide: im Glück.

Europa
Hin + Zurück
ab **99€***
Online oder
im Reisebüro
buchen

Über 60 Ziele
nonstop
ab Düsseldorf
z. B. Venedig,
Paris, London

Nonstop
you



Lufthansa



THEATER FLETCH BIZZEL IM SPIEGELZELT AM DORTMUNDER U

„RuhrHOCHdeutsch 2012“

29. JUNI BIS 13. OKTOBER 2012

Ruhrdeutsch ist der „märchenhafteste aller deutschen Dialekte“

Und im Spiegelzelt unterm U hört er sich noch schöner an als anderswo. Dort präsentieren wir Ihnen den ganzen Sommer lang – von Ende Juni bis Mitte Oktober – Highlights der Kabarett und Comedy Szene, aus dem Ruhrpott und von anderswo. Stars und Sternchen; Newcomer und Aufsteiger; bekannte Namen und Geheimtipps zum Weitersagen.

Das Wochenende

Am Wochenende treten unter anderen auf: Frank Goosen, Jochen Malmshaimer, Hennes Bender, Hagen Rether, Lioba Albus, Jürgen Becker, Fritz Eckenga, Jürgen Becker, Uta Rotermund, Kay Ray, Wilfried Schmickler, Horst Schroth, Düsseldorfer Kom(m)ödchen und viele mehr... und nicht zuletzt der große Abräumer, der Dortmunder Lokalmatador, der legendäre Bruno 'Günna' Knust.

NEUES, PREMIEREN, ÜBERRASCHUNGEN

Auch in diesem Jahr haben wir wieder überraschend Neues im Programm," erklärt Horst Hanke-Lindemann die neuen Programmpunkte:

// **Bernd Giesekeing "Hin und Weg!"**

Ein Kabarettabend zwischen Heimweh und Reisefieber

// **Lioba Albus & Herr Fröhlich**

mit der Premiere von „Erlachet - Sie auch“

// **Franziska Mense-Moritz & Sandra Schmitz** vom Geierabend Ensemble mit der Premiere eines abendfüllenden Programms des kultigen Geschwisterpaars

„Wemmser und Mißgeburt“

und die brandneue Show von und mit

// **Bruno 'Günna' Knust**

mit dem beziehungsreichen Titel
„Bullezeirevier – Tatort Dortmund“.

Damit sei RuhrHOCHdeutsch aktueller als der WDR, der seinen Tatort aus Dortmund erst im Herbst diesen Jahres ins Fernsehen bringe. „Da sind wir quasi schneller als die Polizei erlaubt,“ schmunzelt Hanke-Lindemann.

Der Veranstalter:

Veranstaltet wird das Projekt RuhrHOCHdeutsch vom Theater Fletch Bizzel. Der künstlerische Direktor Horst Hanke-Lindemann freut sich ganz besonders, mit RuhrHOCHdeutsch eines der größten Kabarett und Comedy Festivals in Deutschland präsentieren zu können: „Dortmund wird wieder einen tollen Kabarett und Comedy Sommer erleben,“ ist Hanke-Lindemann sicher. „Wir haben eine spannendes, vielseitiges Programm zusammengestellt, bei dem für jeden Geschmack etwas dabei ist.“ //



Hagen Rether, Foto: Klaus Reinelt

TICKETS / VORVERKAUF:

Der Vorverkauf beginnt am
Samstag, dem 17. März 2012,
ab 10:00 Uhr im KulturInfoShop in der Sparkasse,
Katharinenstr.1, Ticket-Hotline: 0231-5027710,

Email: kis@dortmund.de

Verkauf im Internet unter www.ruhrhochdeutsch.de

**VERANSTALTER- UND
PRESSEKONTAKT:**

THEATER FLETCH BIZZEL

THEATER HANKE-LINDEMANN

TELEFON: 01515/877 22 40

EMAIL: HANKE-LINDEMANN@FLETCH-BIZZEL.DE



Vorhang auf!

Das Leben ist eine Baustelle. Durch unseren Umzug haben wir zurzeit sogar zwei... Wie gerne wäre Rosa jetzt „Karlsson auf dem Dach“. Einfach mit 'nem Propeller auf dem Rücken über den Dingen schweben, hach! Geht leider nicht, Renovierung geht vor. Noch einen Monat müssen wir ranklotzen. Aber dann, am 16. Juni 2012, feiern wir Neueröffnung. Und zwar mit richtig schönen Vorhängen. Bis bald!

Ihr glücklich erschöpftes Team
der Theaterkantine

Tickets gibt's wieder für Stücke ab Juni. Termine erfahren Sie telefonisch oder auf unserer Homepage.

Neue Adresse!
Ronsdorfer Straße 74
40233 Düsseldorf
www.theaterkantine.de
Reservierung:
Telefon 0211 5145200

THEATER KANTINE

KuFA-OPEN-AIR-KINO:
5. MAI – 3. JUNI

YA-HA! (BLUMENTOPF-MC)
WESTZEIT coolibri

JOHANNES STRATE
(REVOLVERHELD)
– SUPPORT GREG HOLDEN

COMEDY-FRÜHLING
DAVID WERKER OLIVE

MICATONE MIT LISA BASSENCE

KuFA, COOLIBRI UND WESTZEIT
PRÄSENTIEREN IM MAGNAPOP:

MAX RAFFERTY
(EX KOOKS)

THE FOG JOGGERS.

CURTIS STIGERS
– SUPPORT LIZZY LOEB

FREUT EUCH AUF:
6.6.: MELTEM KAPTAN
24.6.: MALEVOLENT CREATION
27.10.: MUNDSTUHL
9.11.: SCHELMISH
15.11.: RANDY HANSEN
17.11.: GUITAR MASTERS

KULTURFABRIK KREFELD
Dießemer Straße 13
fon (0 21 51) 85 86 87
www.kulturfabrik-krefeld.de
info@kulturfabrik-krefeld.de

**BÜCHER
preiswert:**

Bestehende Mängellexemplare
Sonderausgaben Buchbestellungen
Restauflagen Mängellexemplare
Sonderausgaben Buchbestellungen
Restauflagen Mängellexemplare
Sonderausgaben Buchbestellungen



Der Bücher Ober
Steinstraße 34 / Oststraße
40210 Düsseldorf
Telefon / Fax: 0411 - 92 99 46
Internet: www.buecher-ober.de



Tinguely // ab dem 17.5. im Metropol



Marley // ab dem 17.5. im Atelier

Kino

- 26 **Das 65. Filmfestival von Cannes**
Ein Vorbericht
- 40/41 **Kinoprogramme**
Metropol, Souterrain,
Atelier, Cinema, Bambi
- 44-46 **Filmindex** - Kurzinfos zum
Repertoire der Programmkinos
- 46 **Kinderkino** in den
Filmkunstkinos
- 48/49 **Black Box** -
Kino im Filmmuseum
- 50/51 **Sonderprogramme** und
Filmreihen in der Black Box
- 52-55 **Filmindex** der Black Box
- 58 **UFA-Palast Düsseldorf**

Tanz und Musik

- 14 **Tanz** in Düsseldorf
- 15-17 **Tanzhaus NRW**
- 22 **Tonhalle**
- 23 **Deutsche Oper am Rhein**
- 59-61 **Rock, Pop, Jazz:**
Tipps von **Hans Hoff**
- 61 **Die biograph** Konzertempfehlung
- 61 **Jazzschmiede**

Literatur

- 18 **Literatur-Termine**
- 18 **Die biograph** Buchbesprechung

Kunst

- 62 **Galerien und Museen** im Mai
- 63 **Künstler** in Düsseldorf:
Martina Klein

Theater und...

- 3 **Theaterkantine**
- 5 **Schauplatz Langenfeld**
- 5 **Ouverture** von Hans Hoff
- 8-9 **FFT** – Forum Freies Theater
- 10 **Theateratelier** Takelgarn
- 10-12 **Theater** in Düsseldorf
- 11 **Theater** Flin
- 13 **Kom(m)ödchen**
- 14 **Düsseldorfer Marionettentheater**
- 19-21 **zakk**
- 29 **Freizeitstätte** Garath
- 28 **Bürgerhaus** Reisholz
- 35 **Theater** an der Luegallee
- 35 **Savoy Theater**
- 52 **Frauenberatungsstelle**
- 53 **Theater** am
Schlachthof Neuss

Termine

- 65-79 **Alle Veranstalter**
im Monatsüberblick

Film ABC

Neue Filme in Düsseldorf

- 36 **Amador** und Marcellas Rosen
- 29 **Ausgerechnet** Sibirien
- 36 **Bar25** – Tage außerhalb der Zeit
- 57 **The Cold Light** of Day
- 57 **Der Diktator**
- 32 **Die Farbe** des Ozeans
- 39 **Isle of Man** – TT – Hart am Limit 3D
- 38 **Kahlschlag** – Der Kampf um Brasiliens letzte Wälder
- 32 **Kill me please**
- 30 **Die Kunst** zu lieben
- 30 **Lachsfischen** im Jemen
- 33 **Leb wohl, meine Königin!**
- 27 **Die Liebenden** – Von der Last, glücklich zu sein
- 37 **Living** in Emergency
- 35 **Mark Lombardi** – Kunst und Konspiration
- 39 **Marley**
- 34 **Medianeras**
- 26 **Moonrise** Kingdom
- 57 **Our Idiot** Brother
- 57 **Project X**
- 36 **Raising** Resistance
- 35 **Sharayet** – Eine Liebe im Iran
- 38 **Sound** It Out
- 42 **The Substance** – Albert Hofmann's LSD
- 35 **Superclassico...** Meine Frau will heiraten!
- 34 **Tabu** – Es ist die Seele... ein Fremdes auf Erden
- 37 **Theodor** Storm – So komme, was da kommen mag!
- 42 **Tinguely**
- 34 **Tomboy**
- 28 **Väter** und andere Katastrophen
- 34 **Wie** zwischen Himmel und Erde
- 57 **Wir** kaufen einen Zoo



Ouverture von Hans Hoff

Transferstadt am Rhein:

**Düsseldorf ist nicht.
Düsseldorf wird.**

Bring doch was mit aus Düsseldorf. Es ist mit die ekligste Forderung, die mir in meinem kleinen Leben bislang begegnet ist, denn sie ist nie zufriedenstellend zu erfüllen. Was bringt man mit aus Düsseldorf? Die Antwort ist so einfach wie schwierig. Einfach ist sie für alle, die sich damit



Hans Hoff

Seit 1. April 1988 verfasst Hans Hoff Texte für den biograph. Er war zehn Jahre lang Medienredakteur der Rheinischen Post und pendelt derzeit als freier Journalist zwischen Nideggen und Düsseldorf. Der gebürtige Düsseldorfer, Jahrgang 1955, schreibt regelmäßig Artikel für die Süddeutsche Zeitung, die Welt am Sonntag und das Fachmagazin „Journalist“. Montags und freitags erscheint sein Hoff-Blog bei prisma.de, und einmal im Monat ist er als Medienkolumnist in der WDR 5-Sendung „Politikum“ zu hören.

bescheiden, ein Fässchen Alt in den Kofferraum zu packen, ein Fässchen Senf daneben zu bunkern und das ganze mit einer Tote-Hosen-CD zu garnieren, also das leichtgängige Klischee zu bedienen. Aber ansonsten? Was kann man tun, wenn man sich entschlossen hat, im Leben möglichst nie den easy way out zu wählen? Man will doch in der Ferne nicht ernsthaft mit Radschläger-Weingummi aufwarten. Auch schräge Tassen mit den Gehry-Türmen drauf gehen gar nicht. Es folgt ein Marter-Marathon, an dessen Ende eine verblüffende Erkenntnis steht. Man kann Düsseldorf nicht mitnehmen. Düsseldorf ist intransportabel. Man muss es vor Ort sehen

und erleben. Alles andere ist nichts weiter als ein untauglicher Versuch. Oder wie will man in der Ferne vermitteln, dass man aus einer Stadt kommt, die partout nicht schön werden will, die immer wenn irgendwo eine Baustelle abgebaut wird, in Sichtweite die nächste aufmacht? Im besten Sinne könnte man das als Zustand des permanenten Wachsens definieren. Düsseldorf ist nicht. Düsseldorf wird. Gegenwart ist nie die Perfektion, sondern immer die Erwartung, das Versprechen derselben. Warte nur ein Weilchen, dann kommt die Schönheit auch zu dir. Nicht in Düsseldorf. Düsseldorf ist die gelebte Transfargesellschaft, die Zwischenwelt im Spannungsfeld von Antike und Science-Fiction. Gerne würde man ja im Ausland vermitteln wie das beispielsweise ist mit den angesagten Re-

staurants und Kneipen in Düsseldorf. Früher waren die mal in der Altstadt. Bis die Junggesellenabschiede kamen. Dann verlagerte sich das schöne Leben an die Kasematzen. Bis die zu einer Ballermann-Filiale mit Rheinblick mutierten. Auch im Hafen war es mal schön. Bis dort der Strass und die Schickietäschchen Einzugs hielten.

Derzeit kann man in Fingern und Bilk noch gut sein. Aber lohnt es sich, Bekannten in weit weg davon zu erzählen? Darf man sagen, dass das Dr. Thompsons die angesagte Adresse ist, wenn doch die Gefahr besteht, dass die Aussage schon bei der Rückkehr nach Düsseldorf längst jeglicher Wahrheit entbehrt, weil der Mainstream in die Location geflossen ist. Sagt man eigentlich noch Location? Oder tun das nur die im Hafen? Auch die Tatsache, dass in Düsseldorf weit aus mehr schöne Menschen anzutreffen sind als auf dem Land, ist kaum in Worten zu vermitteln. Und doch stimmt es. Man muss nur mal mit dem ICE von Hamburg über Hannover nach Düsseldorf fahren und in Bielefeld kurz aussteigen. Man weiß dann ziemlich schnell wieder, was man an den großen Städten hat. Die Stadt mag sich weigern, schön zu werden. Die Menschen dagegen pflegen sich. Ich gehe soweit zu behaupten, dass sich die Menschen in Düsseldorf häufiger waschen als, sagen wir mal, in Siegen oder Osnabrück. Gewagte These, ich weiß. Wissenschaftlich noch unerforscht. Aber sie hilft, das Unerklärliche zu erklären.

Vielleicht muss man das Sosein unserer Stadt aber auch einfach nur hinnehmen und alle Versuche einstellen, einen Sinn oder eine Absicht dahinter zu ergründen. Möglicherweise gibt es die ohnehin nicht. Möglicherweise läuft alles auf die schon in einem bekannten Volkslied gestellte und niemals befriedigend beantwortete Frage hinaus. Warum ist es am Rhein so schön?

M A I
HÖHEPUNKTE

4 Freitag 20:00 Uhr
Konrad Beikircher
„...und singt ein Lied dabei“
Konzertales Kabarett
€ 20,- VVK/23,- AK

SCHAUPLATZ

5 Samstag 20:00 Uhr
Ronnie Taheny
„The FAREWELL tour 2012“
Abschiedskonzert
€ 14,- VVK/16,- AK

SCHAUSTALL

11 Freitag 20:00 Uhr
„Golden Girls“
COCOMICO Theater
Theater
€ 17,- VVK/20,- AK

SCHAUPLATZ

12 Samstag 16:00 Uhr
„Benjamin Blümchen – Töröö im Zoo“
COCOMICO Theater
Familienmusical
€ 10,- VVK/12,- AK

SCHAUPLATZ

Samstag 20:00 Uhr
Trude träumt von Africa
„Das Beste aus den ersten 17 Jahren“
Konzert
€ 14,- VVK/16,- AK

SCHAUSTALL

Freitag 22:00 Uhr
I ♥ LA SPEZIAL
Indie-Konzert ab 16 Jahren/
Aftershowparty ab 18 Jahren
Mit Tsubasa, Vorband: Sichtig
(Einlass ab 21:00 Uhr)
€ 5,- VVK/7,- AK

SCHAUPLATZ

Samstag 20:00 Uhr
Frederic Hormuth
„Charaktersau sucht Trüffelschwein“
Kabarett
€ 14,- VVK/16,- AK

SCHAUSTALL

SCHAUPLATZ LANGENFELD
Kultur ist woanders anders

SCHAUPLATZ LANGENFELD GMBH

Schaustall Winkelsweg 38 40764 Langenfeld
Schauplatz Hauptstraße 129 40764 Langenfeld

€ 3,- Ermäßigung für Schüler, Studenten, Auszubildende, Buftis bis 30 Jahre sowie Sozialpassinhaber. www.schauplatz.de

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Sie schauen gerade in den neugestalteten **biograph** Mai 2012. Nach etwas mehr als 12 Jahren eingefahrener und bewährter Optik haben wir entschieden, ein wenig frischen Wind in das Heft zu bringen. Und tatsächlich war die gestalterische Direktive, das Heft luftiger und frischer erscheinen zu lassen.

Natürlich sind wir als ein kostenlos verteiltes Medium mit hoher Auflage gewissen Zwängen unterworfen. Wir können den Seitenumfang nicht beliebig erweitern, da sonst die Druckkosten die Erlöse übersteigen. Aber im Rahmen der Möglichkeiten, die uns gegeben sind, ist uns unserer Meinung nach ein gutes Relaunch gelungen. Eine Zeitschrift kann natürlich immer nur so gut sein, wie sie es vermag, Ihre LeserInnen mitzuneh-

men und zu überzeugen und so denken wir, es ist eine gute Gelegenheit, Sie zu befragen, was sie über den **biograph** denken. Es geht uns dabei nicht nur um die Optik, auch inhaltliche Kritik ist durchaus erwünscht.

Was gefällt Ihnen besonders am biograph - was mögen Sie weniger - was fehlt Ihnen und was halten Sie für überflüssig -

das wären die Fragen, die uns dabei vordringlich interessieren. Sollten sich dabei Tendenzen ergeben, die wir bislang nicht bedacht oder für nicht so wichtig gehalten haben, werden wir im Rahmen unserer Möglichkeiten darauf reagieren.

Nutzen Sie die Gelegenheit, den (nahezu perfekten) **biograph** weiter zu verbessern und kontaktieren Sie uns per **Brief**, per **Fax**, per **mail** oder **facebook**.

Abschliessend möchten wir unseren treuen LeserInnen und Partnern und Kunden danken und uns auf weitere 32 Jahre **biograph** freuen.

Ihr **biograph** Team
 PETER LIESE, SARAH HOLZAPFEL,
 THOMAS MÜLLER, WILHELM SCHMIDT

**biograph Verlag, Citadellstr. 14,
 40213 Düsseldorf**

Fax: 0211 / 86 68 222

mail: biograph@t-online.de

www.biograph.de

www.facebook.de/biographDuesseldorf

**K L O P
 S Z T A
 N G A F**

POLEN GRENZENLOS NRW

Film Literatur Musik Tanz Theater Visuelle Kunst
Ab jetzt in 18 Städten → www.klopsztanga.de



Einsteigen, aussteigen, umsteigen, so oft Sie wollen.
 Mit dem **Quer-durchs-Land-Ticket** spontan durch ganz Deutschland.



1 Tag, alle Regionalzüge, jederzeit erhältlich.

Mit persönlicher Beratung für nur 2 Euro mehr. Kauf und Infos unter www.bahn.de/quer-durchs-land

Die Bahn macht mobil.



Mit freundlicher Unterstützung



Marta Górnicka

FRAUENCHOR CHÓR KOBIEĆ

30.5. ▶ 20 Uhr ✖ Teil 1: Hier spricht der Chor

31.5. ▶ 20 Uhr ✖ Teil 2: Magnifikat ▶ Deutschland-Premiere

FFT Juta 📍 Kasernenstraße 6



© Zbigniew Raszewski Theaterinstitut Warschau

Die Musikerin und Theaterregisseurin Marta Górnicka aus Warschau glaubt an die revolutionäre Kraft des Theater-Chores. Für **Frauenchor** hat sie 25 Frauen unterschiedlichen Alters und Berufs um sich versammelt. Flüsternd, schreiend, zischend und lachend bringen sie ihren Protest gegen klischeehafte Frauenbilder und das Diktat heutiger Schönheitsideale zum Ausdruck. Fragmente aus „Antigone“, Werken Agambens, Barthes, Jelineks und Butlers, Werbeslogans und Kochrezepte mischt der Chor mit Computergeräuschen und Zitaten aus Liedern und Filmen. Rhythmisierte Sprache und Pop-Songs verbinden sich mit traditionellen musikalischen Formen und schaffen eine neuartige Form des Musiktheaters. In „Frauenchor“ schlägt uns der geballte Ärger mehrerer Generationen polnischer Frauen entgegen, entschlossen und mitreißend rufen sie zum Aufstand auf. Allen voran Marta Górnicka, die ihre komplexe Partitur selbst dirigiert und mit ihren großartigen Performerinnen eine eindrucksvolle, von wütender Energie getragene Chor- und Choreografiearbeit leistet. **Frauenchor** wurde in Polen als herausragendes Theaterereignis gefeiert, zur „Musiktheater-Inszenierung des Jahres 2010“ gekürt und bereits auf mehreren internationalen Festivals präsentiert.

▶ In polnischer Sprache mit deutschen Übertiteln

„Eine wirklich starke, hinreißende Arbeit.“
nachtkritik.de

kainkolektiv FASADA 1/2 Deutschland-Premiere

4.5. ✖ 5.5. ▶ 20 Uhr
FFT Kammerspiele ▶ Jahnstraße 3

Im Sommer 2011 war die in NRW ansässige Künstlergruppe kainkolektiv zu Gast am Teatr Nowy in Krakau, mitten im alten jüdischen Viertel Kazimierz. Gemeinsam mit drei jungen polnischen Performern, die im Wendejahr 1989 geboren sind, haben sie sich auf eine Forschungsreise zur Vermessung unserer Gegenwart zwischen Ost und West, zwischen der alten und der neuen Zeit eingelassen. Auf der Bühne zeigen die drei Performer textlich, körperlich und musikalisch, wo und wie sich ihre Leben heute, im Krakau des 21. Jahrhunderts, verorten lassen. Dabei werden kulturelle und soziale Zuschreibungen porös. Sie erzählen in einem Raum zwischen Installation, Performance und Theater davon, wie das Leben in Polen heute ist – oder wie es sein könnte.

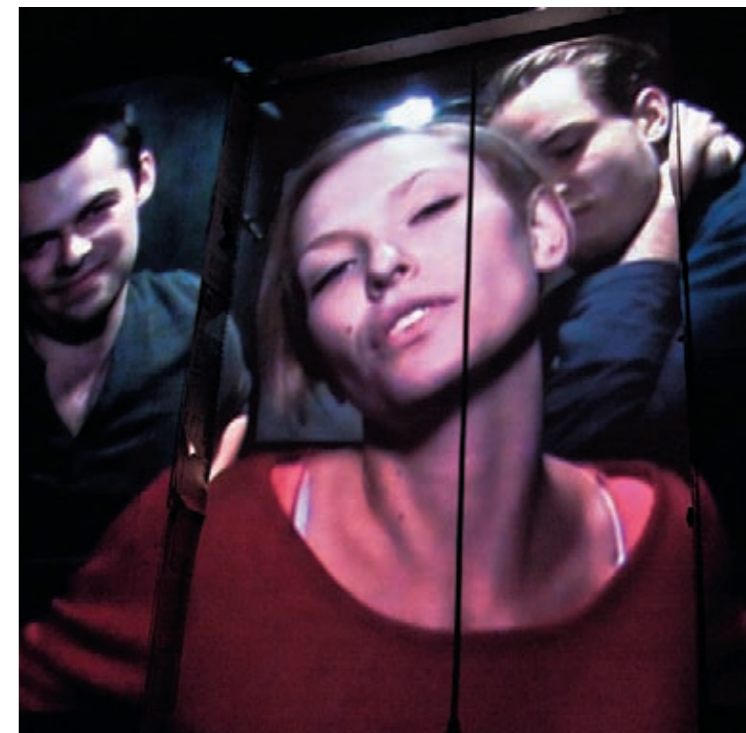
▶ In polnischer, deutscher und englischer Sprache
▶ Mit deutschen Übertiteln

Branko Simic WIR – ANTIGONE#2

23.5. ✖ 24.5. ▶ 20 Uhr
FFT Juta 📍 Kasernenstraße 6

In dem deutsch-bosnischen Theaterprojekt **Wir – Antigone#2** untersucht der Regisseur Branko Simic die Übertragbarkeit der Antigone-Thematik auf die heutige europäische Realität. Zwanzig Jahre nach den Balkankriegen ist Bosnien mit seinen Erinnerungen beschäftigt. Und die Kinder der Toten stellen Fragen.

In einer Collage aus Film und Theater dokumentieren zwei Schauspielerinnen aus Bosnien und Deutschland ihre Ausein-



Stothrop.eu Berlin © James Howard

andersetzung mit Sophokles' „Antigone“ und ziehen Parallelen zu ihren eigenen Biografien. Wie positioniert man sich heute politisch, wie engagiert man sich? Und wie kämpft man gegen das Vergessen? **Wir – Antigone#2** versucht das reale Leben und die Fiktion des Theaters miteinander zu verknüpfen und die Grenzen zwischen beiden verschwinden zu lassen.

▶ In deutscher und bosnischer Sprache

FR 4.5. × 20:00 × Deutschland-Premiere
× FFT Kammerspiele
kainkolektiv FASADA 1/2
SA 5.5. × 20:00 × FFT Kammerspiele
kainkolektiv FASADA 1/2
DO 10.5. × 20:00 × Premiere × FFT Juta
Theater der Klänge VANITAS – SCHALL UND RAUCH
FR 11.5. × 20:00 × FFT Juta
Theater der Klänge VANITAS – SCHALL UND RAUCH
SA 12.5. × 20:00 × FFT Juta
Theater der Klänge VANITAS – SCHALL UND RAUCH
SA 12.5. × 22:00 × FFT Kammerspiele
Freitagsklub **O EMPEROR**
SO 13.5. × 18:00 × FFT Juta
Theater der Klänge VANITAS – SCHALL UND RAUCH

MI 16.5. × 20:00 × FFT Juta
Theater der Klänge VANITAS – SCHALL UND RAUCH
DO 17.5. × 20:00 × FFT Juta
Theater der Klänge VANITAS – SCHALL UND RAUCH
FR 18.5. × 11:00 × FFT Juta
KULTUR-FRÜHSTÜCK Gast: Boris Kahnert
FR 18.5. × 20:00 × FFT Juta
Theater der Klänge VANITAS – SCHALL UND RAUCH
FR 18.5. × 22:00 × FFT Kammerspiele
Freitagsklub **DEAR READER**
SA 19.5. × 20:00 × FFT Juta
Theater der Klänge VANITAS – SCHALL UND RAUCH
MI 23.5. × 20:00 × FFT Juta
Branko Simic WIR – ANTIGONE#2

DO 24.5. × 20:00 × FFT Juta
Branko Simic WIR – ANTIGONE#2
DO 24.5. — DO 31.5. × FFT Kammerspiele
Factory of Products for Radical Change
— Internationales Arbeitstreffen
FR 25.5. × 21:00 × FFT Juta
Jazz Rally ARTEM YAKUSHENKO
SA 26.5. × 21:00 × FFT Juta
Jazz Rally SPONGE
SO 27.5. × 21:00 × FFT Juta
Jazz Rally SUPERFRO
MI 30.5. × 20:00 × FFT Juta
Frauenchor / Chór Kobiet HIER SPRICHT DER CHOR
DO 31.5. × 20:00 × Deutschland-Premiere × FFT Juta
Frauenchor / Chór Kobiet MAGNIFIKAT

FFT Düsseldorf

www.fft-duesseldorf.de

WWW.FFT-DUESSELDORF.DE Tickets online reservieren, kaufen und zu Hause ausdrucken!
TELEFONISCH RESERVIEREN 0211.87 87 87-18 (Mo–Fr 10–18 Uhr) × VORVERKAUF FFT Juta, Kasernenstraße 6, Mi 15–18 Uhr, Sa 11–15 Uhr und an vielen Vorverkaufsstellen. × ABENDKASSEN öffnen eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.



Das FFT wird gefördert durch die Landeshauptstadt Düsseldorf und das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen.



MAI 2012

Abendprogramm

Beginn: 20 Uhr, Sa. 19 Uhr

mi 02	Bademeister Schaluppe 15,- Comedy mit Robbi Powlik
fr 04	Zwischen Traum und Phantasie 15,- Zauberei mit Alexander Merk

Dieser junge Zauber-
künstler serviert Ma-
gie, Geschichten und
Tagträume, dass Ih-
nen Hören und Sehen
vergeht. Das ist mehr
als Kleinkunst - das ist
großes Entertainment
für Herz und Seele.



sa 05	Mama findet's lustig 15,- Comedy mit Jens Heinrich Claassen
di 08	Wenn dat Rosi zweimal klingelt 15,- Kabarett mit Sabine Wiegand

Sie wär auch lieber reich als
schön - aber watt wille
machen... Nach „Dat Rosi
räumt auf“ zeigt die
sympathische Ruhrpott-Perle
wieder unmissverständlich,
wo bei ihr der Hammer hängt.



mi 09	Single sucht Single 17,- Komödie mit S. Misiorny & T. Müller
fr 11	Frau Antje und die Ukulele 15,- Kabarett mit Antje Schumacher

Eine Frau hat viele Gesichter.
Frau Antje hat mehr. In ihrem
Soloprogramm mischt sie
selbst geschriebene Lieder mit
herrlich schrill angelegten Co-
vers zum kunterbunten Wahn-
sinn.



sa 12	Schön scharf 15,- Kabarett mit Jens Neutag
mi 16	WDR-Radiosatire live on Stage - mehr! 17,- M. Grund-Scholer & R. Steinberg

Maria Grund-Scholer und
René Steinberg kippen neue,
knallkomische Satire-Bombans
aus ihren Sendungen aus.
Zwei Asses der Radiocomedy
an einem einmaligen Abend.



fr 18	Im Anhang war das Wort 15,- Kabarett mit Tom van Hasselt
-------	--

Tom van Hasselt hat das per-
fekte Programm. Das Problem:
Er kann es nicht öffnen, ihm
fehlt ein einziges Wort. Das
Passwort. Eine einzigartige
Mischung aus Kabarett, Mu-
sical und One-Man-Show.



sa 19	Single sucht Single 17,- Komödie mit S. Misiorny & T. Müller
di 22	Weiß Bescheid 15,- Kabarett mit Nils Heinrich
mi 23	Liebling, wir müssen reden 17,- Kabarett mit Sylvia Brécko

Kartenvorverkauf:
- Theaterkasse Heinersdorff (Tel.: 32 91 91)
- Takelgarn-Theaterkasse

www.takelgarn.de

Theateratelier Takelgarn, Philipp-Reis-Str. 10,
40215 Düsseldorf, Tel.: 0211 - 31 29 93
Fax: 0211 - 33 06 99, www.takelgarn.de



Theater der Klänge, Foto: Oliver Eltinger

VANITAS – Schall und Rauch

THEATER DER KLÄNGE

Die Erfahrung der Vergänglichkeit des eigenen Schaffens und der verwehenden Momente im Licht vor Publikum ist Kern des Musik- und Tanztheaterstücks anlässlich des 25-jährigen Jubiläums des Düsseldorfer THEATERS DER KLÄNGE. Wie immer nähert sich das THEATER DER KLÄNGE auch dieser Selbstreflexion des eigenen künstlerischen Schaffens in Form einer intermedialen Komposition von Musik, Theater, Tanz, interaktivem Video und Licht. Dabei geht es genauso um die Eitelkeit der Erzeugung von schönem Schein, wie der Verglebarkeit diese Momente halten zu wollen. Die Vergänglichkeit und das Überwinden wollen von Vergehen durch Halten, Wiederholen, oder indem man den Moment zum Bild oder zur Skulptur werden lässt, erzeugt eine Form von theatralischer Schönheit, grotesken Szenen und tänzerisch-musikalisch poetisch schönen Momenten. Ein (be-)sinnliches Theaterfest

welches das aktuelle Ensemble des THEATERS DER KLÄNGE auf der Bühne für sein Publikum ausrichtet! //

Theater der Klänge
VANITAS – SCHALL UND RAUCH

Regie: J.U. Lensing
Choreografie: Jacqueline Fischer
Musik: Thomas Neuhaus
Kostüme: Caterina Di Fiore
KBB: Miriam Pankarz

Mit: Kai Bettermann, Bernado Fallas, Catalina Gomez, Phaedra Pisimisi, Arthur Schopa, Cornelia Trümper
Premiere: 10. 5. - 20.00 Uhr am 25. Jahrestag der Gründung 11./12./16./17./18./19. 5. - jeweils 20.00 Uhr - 13. 5. - 18.00 Uhr
FFT-Juta Kasernenstraße 6

25 Jahre TDK

Frisch examiniert gründeten 7 Absolventen der Folkwang-Hochschule Essen und 3 Künstler aus Düsseldorf am 10. Mai 1987 das „Theater der Klänge“. Das erste Projekt war eine Beschäftigung mit einem Bühnenansatz der Moderne, der zunächst keine traditionellen Tanz- und Schauspielkenntnis verlangte, da es sich um ein Figürinenballett zu einer für kleines Ensemble komponierten Musik handelte. Die Idee zur Produktion „Die mechanische Bauhausbühne“ fiel 1987 in ein allgemein wieder aufflammendes Interesse an den Bühnenarbeiten des Bauhauses der zwanziger Jahre. Insofern war die 1987 unter sehr schweren Bedingungen realisierte Doppelproduktion mit „Das mechanische Ballett“ und „Die mechanische Exzentrik“ ein großer Erfolg bei Publikum und Presse. Glücklicherweise führte dieser Erfolg im Laufe der Geschichte des „Theaters der Klänge“ immer wieder zu namhaften Gastspielen im In- und Ausland. Das „Theater der Klänge“ erforschte in seiner weiteren Arbeit auch Theateransätze des Barock (Die barocke Maskenbühne), der mittelalterlichen Mysterienbühne (LUDUS DANIELIS) oder der Antike (Aristophanes „Die Vögel“). Neben diesen Erkundungen eines vorbürgerlichen Theaters entwickelte das „Theater der Klänge“ aber zunehmend auch eigene intermediale, elektronische Ansätze für ein körpersprachliches, mediales Musiktheater in den Produktionen „Figur und Klang im Raum“ (1993), „Modullaitlor“ (2003), „HOERographien (2005) und zuletzt „SUITE intermediale (2009/10). Beides - die Beschäftigung mit „altem“ Theater und die Entwicklung eines „neuen“ Musiktheaters mündete in den letzten 10 Jahren in symbiotische Formen in Stücken wie „Megalopolis“ (2001), „Gregorius“ (nach „Der Erwählte von Thomas Mann“ - 2004) oder auch „Ich ist ein anderer“ (2007). Die aktuelle Jubiläumsproduktion „Vanitas - Schall und Rauch“ ist ebenfalls ein symbiotisches Stück in der die verschiedensten Ansätze des Tanztheaters, der interaktiven Videokunst, der elektronischen Musik auf Tanz, Schauspiel und Gesang treffen. //

Die Zauberflöte

Ein klassisches Highlight zeigt das Düsseldorfer Marionetten-Theater mit Mozarts „Zauberflöte“ zum Abschluss der Theatersaison vom 23. Mai bis zum 30. Juni.



Die märchenhafte Zauberflöten-Inszenierung ist seit Jahren die beliebteste und meist gespielte Oper im Repertoire des Marionetten-Theaters und erlebte - auch auf zahlreichen Gastspielen - bislang über 800 Aufführungen. Ganz im Sinne des Librettisten und Spilleiters der Uraufführung, Emanuel Schikaneder, der spektakuläres Zaubertheater bot, ist diese Marionetten-Inszenierung: Was bei den Opernhäusern oft ein aufwendiges und bemühtes Unterfangen ist, das ist das Wesen des Marionetten-Theaters - die Schwerelosigkeit und der Zauber der Verwandlung. Aber auch Freunde der klassischen Musik können sich auf einen wahren Genuss freuen. //

Wiederaufnahme
DIE ZAUBERFLÖTE

Oper von W. A. Mozart
Libretto von E. Schikaneder
Geeignet für Erwachsene und Kinder ab 10 Jahren
23. 5. bis zum 30. 6.
Mi-Sa - jeweils 20.00 Uhr - Sa auch 15.00 Uhr
im Juni donnerstags keine Vorstellungen
Düsseldorfer Marionetten-Theater - Bilker Str. 7

Fasada 1/2

kainkollektiv

Fabian Lettow, geb. 1978 in Essen, gründete 2004 mit Mirjam Schmuck und Alexander Kerlin „kainkollektiv“ und arbeitet seither als Regisseur und Dramaturg mit ihnen gemeinsam an Theaterprojekten. Rebecca Hermann befragte ihn zu „Fasada 1/2“, welches 2011 in Krakau Premiere feierte und im Mai 2012 erstmals in Deutschland im FFT Düsseldorf zu sehen ist.

Rebecca Hermann: Fabian, worum geht es in eurem Stück „Fasada 1/2“?

Fabian Lettow: Es geht um die Veränderungen der Städte im Wandel vom 20. zum 21. Jahrhundert am Beispiel der Stadt Krakau. Drei junge polnische Schauspieler machen sich auf zu einer Entdeckungsreise durch ihre Stadt, in der ihnen lauter Gespenster begegnen - aus der Vergangenheit, aber auch aus der Zukunft. Sie untersuchen wie sie heute in Krakau zusammenleben können: in den halb renovierten, halb verfallenen Fassaden einer Stadt zwischen den Zeiten.

Rebecca Hermann: Wie habt ihr an diesem Projekt gearbeitet?

Fabian Lettow: Wir waren fast vier Monate in Krakau, haben sehr viel recherchiert, gelesen, mit den Leuten vor Ort gesprochen. Wir haben nach den westlichen Spuren in Polen gesucht, nach dem was die deutsche/westliche Geschichte, die wir quasi im Gepäck hatten, mit der Situation im heutigen Polen zu tun hat. Unsere Erfahrungen und Eindrücke haben wir dann aufgeschrieben. Zusammen mit den Künstlern vom Teatr Nowy haben wir Stück für Stück das Konzept entwickelt. Auf den Proben haben wir dann viel improvisiert und diskutiert. Es ging uns um einen echten künstlerischen, persönlichen und politischen Dialog.

Rebecca Hermann: Und wie kann man sich diesen Dialog konkret vorstellen?

Fabian Lettow: In einer fremden Stadt und einer fremden Sprache zu arbeiten, mit Englisch als (manchmal auch faulem)



kainkollektiv, Foto: James Howard

der, in denen man sich wiedererkennen kann. Zugleich wird ein Einblick in die polnische Gegenwart eröffnet, die man in Deutschland, trotz der gemeinsamen Vergangenheit, viel zu wenig wahrnimmt. //

kainkollektiv

FASADA 1/2

in polnischer, deutscher und englischer Sprache, mit deutschen Übertiteln

Regie: Mirjam Schmuck & Fabian Lettow.

Dramaturgie: Anka Herbut.

Produktion: Tomasz Kirenczuk.

Technische Leitung: Marek Kutnik.

Mit: Lukasz Stawarczyk, Zbyszek Styrzcula, Weronika Wronka 4./5. 5. - 20.00 Uhr

FFT Kammerspiele - Jahnstraße 3

Wir Antigone#2

Branko Simic

Wofür lohnt es sich zu sterben? Für die Ehre? Die politische Überzeugung? Die Familie? Diesen Fragen muss sich auch Sophokles' „Antigone“ stellen. Die Übertragbarkeit der Antigone-Thematik auf die heutige europäische Realität untersucht der aus dem bosnischen Tuzla stammende Regisseur Branko Simic in „Wir - Antigone#2“. Assoziativ ziehen eine deutsche und eine bosnische Schauspielerinnen Parallelen zwischen dem antiken Drama und den eigenen Biografien und hinterfragen immer wieder aufs Neue die eigene Lebenswelt. Für Antigone ist es die Ehre ihres Bruders und der Widerstand gegen die von ihr empfundene Ungerechtigkeit und Willkür des Königs, für die sie zu sterben bereit ist. Als sie hört, dass der König ihrem toten Bruder das Begräbnis verweigert, beschließt sie, der drohenden Todesstrafe zum Trotz und entgegen der öffentlichen Meinung, ihren Bruder eigenmächtig zu begraben. Doch König Kreon erfährt von Antigones Tat und verurteilt sie zum Tode. Ein bisschen mehr wie Antigone sein, für die eigenen Überzeugungen ohne Angst vor den Konsequenzen eintreten - ein Ideal, dessen Gültigkeit und Realisierbarkeit Branko Simic in seinem aktuellen Stück hinterfragt. „Wir - Antigone#2“ ist keine lineare Wiedergabe des antiken Stoffes, das Stück dient als Anlass, um das eigene Leben kritisch zu betrachten.

In dem Dokumentartheater setzen sich die beiden Schauspielerinnen damit auseinander, wie viel von Antigone in jeder von ihnen steckt: Wann waren sie in ihrem Leben mutig und haben sich der Masse widersetzt? Wann nicht? Mit welchen ihrer Überzeugungen ecken sie in ihrer Gesellschaft an? Und beharren sie trotzdem auf ihrer Meinung? Wo liegen vielleicht die kulturellen Unterschiede? In der Collage aus Film und Theater treten die Frauen immer wieder aus ihren Rollen heraus, um von ihren eigenen biografischen Erfahrungen zu berichten, die eine in deutscher, die andere in bosnischer Sprache. Trotzdem versteht der Zuschauer alles, denn das Gesprochene wird simultan in Wort und Bewegung übersetzt. //

Branko Simic

WIR ANTIGONE#2

in deutscher und bosnischer Sprache

Video: Biljana Milkov, Veronique Vaveres

Dramaturgie/Konzeptuelle Mitarbeit: Claude Jansen

Musik: Damir Avdic - Diplomat - **Regie:** Branko Simic

Mit: Ana Francevic, Jasmina Music

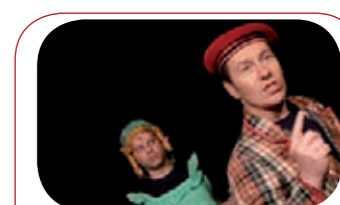
23./24. 5. - 20.00 Uhr

FFT Jutta - Kasernenstraße 6

... 10 Jahre herzerfrischende Unterhaltung in Düsseldorf charmanter Kleinkunsttheater ...



Hier werden Sie in familiärer Atmosphäre garantiert immer gut unterhalten – z. B.:



"FAST FAUST - oder des Pudels Kern"

Über 65 ausverkaufte Vorstellungen in Folge sprechen für sich! Bei Goethes Klassiker im Theater Tränen zu lachen, könnte uncool sein, ist aber (fast) unvermeidlich, wenn witzige Dialoge, köstliche Albernheiten und eine gehörige Portion Spaß den Rahmen für einen rasanten, theatralischen Schnellimbiss bilden, der JUNG und ALT begeistert! Denn in der Kürze liegt die Würze.

Fr 4.5. u. Sa 5.5., je 20 Uhr



Criminal Comedy
DIE 39 STUFEN

Spaß, Spannung, Liebe, Aktion und beste Unterhaltung bietet die neue Turbokomödie mit dem Ensemble FLIN. Vier Schauspieler in mehr als hundert Rollen, in einem aberwitzigen Theatervergnügen nach dem bekannten Film von Alfred Hitchcock, in der brillanten Bühnenfassung von Patrick Barlow. Die Presse meint: "Ein spritziger Spaß... Das Publikum staunt Bauklötze und freut sich wie einst in der Kindheit."

Fr 11.5. u. Sa 12.5., je 20 Uhr



"Lioba Albus - Erfolgreich scheitern ..."

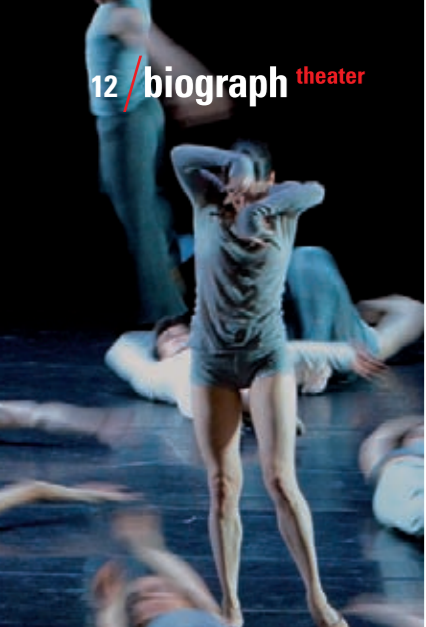
Wenn sie im FLIN zu Gast ist, tobt der Saal. Wortgewaltig, witzig, wandlungsfähig und mit scharfzüngigen, kabarettistischen Köstlichkeiten zwischen FEIN und GEMEIN, präsentiert die beliebte Künstlerin ihren Kabarettabend als Liebeserklärung an das Lachen!

Do 31.5. um 20 Uhr

Alle Veranstaltungen finden Sie im Terminkalender oder unter www.theaterflin.de

Vorverkauf: Theaterkasse Heinersdorff oder **Di & Do** von 17-19 Uhr an der FLIN-Theaterkasse

Theater FLINgern
Ackerstr. 144 • 40233 Düsseldorf
Fon 0211 679 88 71
Fax 0211 679 83 73
kontakt@theaterflin.de



reprise.02, Foto: Gert Weigelt

reprise.02

Als „reprise.02“ bringt das Ballett am Rhein am 30. Mai Martin Schläpfers aufregendes, von Presse und Publikum bejubeltes Werk „Neither“ auf die Bühne. Die gleichnamige Oper von Morton Feldmann liefert die Musik, für Schläpfer „eine Musik der Zwischenräume - und damit genau das, was Tanz für mich auch sein kann.“ //

Martin Schläpfer

REPRISE.02

Neither - Oper von Morton Feldmann

Choreografie: Martin Schläpfer

30./31. 5. - 19.30 Uhr - 3. 6. - 18.30 Uhr

Deutsche Oper am Rhein

Heinrich-Heine-Allee

Swchworm

Wie schreibt man etwas, das die Leute umhaut, zum Weinen oder zum Lachen bringt? Der Junge mit dem unaussprechlichen Namen V. Swchworm will Schriftsteller werden. Doch die Welt, über die er erzählen will, ist ganz schön merkwürdig und jeder Tag birgt Geschichten, die so alltäglich wie fantastisch sind: Warum jemand glücklich ist, zum Beispiel; dass dem Großvater der Tod begegnet oder dass man Bürger eines Landes ist. Darüber staunt Swchworm und befragt Sinn und Unsinn des Lebens auf seine ganz eigene Weise.

Drei Schauspieler erzählen gemeinsam Swchworms Abenteuer - dass einer von ihnen nicht deutsch, sondern türkisch oder italienisch spricht, zeigt, dass Verstehen und Nicht-Verstehen oft nah beieinander liegen. //

Deutschsprachige Erstaufführung

SWCHWRM

Ab 8 Jahren - **Text:** Toon Tellegen, Guy Cassiers, Erwin Jans

Übersetzung: Katrin Michaels - **Regie:** Brit Bartkowiak

Bühne/Kostüme: Nikolaus Frinke - **Dramaturgie:** Katrin Michaels

Mit: Emre Aksizoglu, Stefanie Rösner, Simin Soraya

Premiere: 17. 5. - 16.00 Uhr 19./28. 5. - 16.00 Uhr - 21. 5. - 10.00 Uhr

Junges Schauspielhaus Münsterstraße 446

Klaus und Erika

Im Sommer 1914 - der Erste Weltkrieg ist gerade erklärt - schreibt Thomas Mann an seinem Zauberberg. Während aus dem Arbeitszimmer des Vaters Wagners Werke dröhnen, müssen die Kinder im Haus, die neunjährige Erika und der ein Jahr jüngere Klaus, vor allem eins vermeiden: Lärm. Beide versuchen sich in der leisen Tätigkeit des Vaters, den sie Zauberer nennen. Klaus schreibt Märchen, Erika Gedichte. Doch dafür hat der berühmte Schriftsteller kein Ohr - schon gar nicht, wenn darin von homoerotischen Träumen die Rede ist. Die Haushälterin Effi muss mit den Ängsten und der überbordenden Fantasie der Kinder, die nach Anerkennung lechzen, allein fertig werden. Lucas Svensson verwebt historische Fakten und literarische Fundstücke zu einem poetischen Traumspektakel unter dem allgegenwärtigen Porträt des Vaters Thomas Mann, der die gesamte Jugendzeit seiner Kinder an seinem Opus magnum schreibt und später notieren wird: „Erziehung ist Atmosphäre, weiter nichts.“ Klaus und Erika sind schon als Kinder die schillernden Zwillinge, als die sie sich später ausgeben werden, und spielen naiv mit den Identitätswürfen und Geschlechterrollen, die die Welt der Erwachsenen ihnen anbietet. Aus ihrem Kampf mit den Wörtern entspinnt sich ein Vexierspiel über Fiktion und Realität, Anpassung und Rebellion. //

Lucas Svensson

KLAUS UND ERIKA

Aus dem Schwedischen von Jana Hallberg - Ab 11 Jahren

Regie: Staffan Valdemar Holm - **Bühne/Kostüme:** Bente Lykke Møller

Dramaturgie: Barbara Kantel - **Mit:** Marian Kindermann, Elena Schmidt,

Stefanie Reinsperger, Anna Kubin, Florian Jahr, Markus Danzeisen

Premiere: 31. 5. - 19.00 Uhr

Junges Schauspielhaus Münsterstraße 446



Das war ich nicht

Am 10. Mai feiert das Theaterstück „Das war ich nicht“ nach dem Roman des Erfolgsautors Kristof Magnusson im Theater am Schlachthof in Neuss Premiere. Drei Menschen sind auf der Suche nach dem Glück. Die Ironie des Schicksals bringt sie zusammen. Ein junger Banker und die Karriere, eine Übersetzerin und die Chance, ein gefeierter, aber alternder Schriftsteller mit Schreibblockade. Diese drei Menschen geraten durch Zufall in finanzielle Abhängigkeiten und nichts läuft so wie es soll. Am Ende steht die Pleite einer ganzen Bank, geplatze Träume, eine wilde Flucht und ein nicht geschriebener Bestseller. Aber da ist ja noch die Liebe... Ein abwechslungsreicher, aktueller und höchst spannender Theater-Thriller aus der Feder des Erfolgsautors Kristof Magnusson, der schon mit „Männerhort“ einen gefeierten Bühnenerfolg, auch am TaS, hatte. Die Zuschauer brauchen für dieses Stück, trotz der Thematik, kein Fremdwörter-Lexikon, sondern bekommen mit der Bühnenfassung des TaS-Ensembles einen wort- und temporeichen Finanzmarkt-Thriller. //

Kristof Magnusson

DAS WAR ICH NICHT

Bühnenfassung von Ronny Jakubasch

Regie: Markus Andrae - **Mit:** Anke Jansen, Jürgen Knittl und Johann Wild

Premiere: 10. 05. - 20.00 Uhr 11./12./25./26. 05. - 20.00 Uhr

Theater am Schlachthof Neuss - Blücherstraße 31 - 33

Im Opernhaus Düsseldorf ...

feiern im Mai zwei Meisterwerke der klassischen Moderne Premiere: In der Regie von Immo Karaman kommt „The Turn of the Screw“ von Benjamin Britten auf die Bühne (Premiere am 4. 5.). Karaman erzählt die rätselhafte Geschichte einer Gouvernante und ihrer beiden Zöglinge, die in den Sog einer ungreifbaren, unheimlichen Macht geraten. - Weniger mysteriös doch umso berauschender ist der Strudel, in den der junge Tom Rakewell in Igor Strawinskys Oper „The Rake's Progress“ gerät (Premiere am 23. 5.). Getrieben von der Sehnsucht nach Freiheit, Glück, Erfolg und Geld verfällt er dem teuflischen Verführer Nick Shadow... Sabine Hartmannshenn inszeniert Strawinskys Meisterwerk, das märchenhafte Bilder mit beißender Gesellschaftssatire verbindet. //

Frisch Fleisch Comedy

Frisches Fleisch für die Comedy-Szene tischt das zakk... auf. Nach dem Fleischverkäuferinnen-Motto: „Darf's ein bisschen mehr sein?“ sind auch verwandte Genres zugelassen. Kabarett, Poetry und klassisches Stand-Up sind ebenso willkommen. Sechs Nachwuchskünstler kämpfen maximal zehn Minuten lang nach-einander gegeneinander. Das Publikum entscheidet durch Abstimmung, wer als Sieger des Gemetzels hervorgeht. Metzgermeister & Moderator ist kein Geringerer als Jens Heinrich Claassen, der für den „Prix Pantheon 2012“ nominiert wurde. //

Nachwuchscomedyshow im zakk...

FRISCH FLEISCH COMEDY

Metzgermeister & Moderator: Jens

Heinrich Claassen

Mit: Jacqueline Aslan (Düsseldorf)

Martin Spitzer (Düsseldorf)

David Grashoff (Wuppertal)

Ralf Weber (Mönchengladbach)

Richie XXS (Bonn)

Jacqueline Feldmann (irgendwo aus dem Saarland)

29. 05. - 20.00 Uhr

zakk... - Fichtenstraße 40



Kom ödchen

Mai

Das Kom(m)ödchen-Ensemble präsentiert:



© Christian Rolles

4/31 Fr/Do 20 Uhr
“Couch. Ein Heimatabend”

Solange das Publikum in Scharen die heimische Couch gegen unsere tauscht, bleibt die rasante Show rund um das weiße Zentralmöbel im Spielplan. Wer also noch nicht die Bekanntschaft mit Christian, Jana, Micha, Isabelle, Elmar, Klaus und Manu machen durfte, hat weiterhin dazu Gelegenheit. Wer mehrfach kommt, wird immer wieder Neues entdecken.



© Gerald Kasten

24/25 Do/Fr 20 Uhr
“Sushi. Ein Requiem”

Auch der Abgesang auf die verängstigte deutsche Mittelschicht und Nachfolger von “Couch” hat in der Zwischenzeit Kultstatus und wird deshalb auch weiterhin gespielt. Mit Christian Ehring, Maiko Kühl und Heiko Seidel.



© Harald Hoffmann

1/7/11/14/15/21/22/26-29

Di/Mo/Fr/Mo/Di/Mo/Di/Sa-Di 20 Uhr

“Freaks. Eine Abrechnung”

“Ein him- und herzerwärmendes Gag-Feuerwerk [...] Gelacht wird fast ohn' Unterlass und auf fast jedem Niveau [...] ein Programm, das Tempo, Witz und das Zeug zum Publikumsrenner hat.” (Neue Rhein/Ruhr Zeitung)

2/3/5 Mi/Do/Sa 20 Uhr

Evi & das Tier

“Full House - 15 Years in German Kleinkunst”

Seit 15 Jahren stehen Evi und Mr. Leu gemeinsam auf der Bühne und haben einen einmaligen Stil zwischen den Welten von Varieté, Kleinkunst, Zirkus und Comedy entwickelt. Der Vortrag dieses Duos zieht jeden seinen in Bann: hier treffen sich Dada, Nonsense und große Kunst. Was die stimmungswaltige Evi Niessner und das brillant in die Tasten hauende “Tier” liefern, ist in Perfektion, Leidenschaft und Hingabe auf deutschen Bühnen unübertroffen. Burleskes Entertainment mit viel augenzwinkernder Erotik, Glamour und Glitzer. Wollen Sie einen tierisch tollen Abend mit dem Besten aus 15 Years in German Kleinkunst erleben, dann buchen Sie schnell, bevor das “house full” ist. “Dieser Zaubertrank aus Varieté, Vaudeville, Comedy, Musikshow, großen Gefühlen, kleinen Frivolitäten, genialem Gesang und ebensolchem Klavierspiel machte euphorisch...” (Main Echo).



© Sabine Schenker

6 So 20 Uhr

WDR 5 Schlag auf Schlag

Moderation: Axel Naumer - **Gäste:** Hans Liberg und Chin Meyer

Die Radio-Show mit Kabarett, Live-Musik, spannenden Talkrunden, mit skurrilen O-Tönen und einem atemberaubenden Live-Hörspiel kommt wieder nach Düsseldorf! Gastgeber Axel Naumer begrüßt auch dieses Mal wieder Gäste der unterhaltsamen Extra-Klasse: Hans Liberg, den holländischen Klavierkomiker, international gefeierten Musikkabarettisten und Emmy-Preisträger und den aberwitzigen Finanzexperten Chin Meyer, der fast legale Finanztips gibt - für harte Zeiten.



8-10 Di/Do 20 Uhr

Proseccopack

“Frau der Ringe”

“Das neue Frauenteam spielt, singt und tanzt sich souverän durch das gut zweistündige Programm und beherrscht auch die leisen, nachdenklichen Momente.” (Westdeutsche Zeitung)



© Christian Rolles

10 Do 20 Uhr

Dr. med. Eckart von Hirschhausen

“Liebesbeweise” in der Mitsubishi Electric Halle

“Liebesbeweise” - ein Aufklärungsabend für Abgeklärte, für Romantiker und für alle, die dachten, sie wüssten schon, was Liebe ist.



© Frank Elbert

12/13 Sa-So 20 Uhr

Sebastian Krämer

“Akademie der Sehnsucht”

“Er spielt mit den Formen des Chansons, legt fiesen Texten süße Melodien unter [...]. Dazu serviert der schneide Typ im feinen Anzug herrlich ausufernde Geschichten von bezaubernder Ereignislosigkeit, sprachverliebt zurechtgeklöppelt und mit irrwitzigen Details garniert.” (Mainzer Rheinzeitung)



© Gerald von Fofis

16 Mi 20 Uhr

Jürgen Becker

“Der Künstler ist anwesend”

Jürgen Becker reicht uns den Pinsel und mischt für uns die Welt der Kunst auf, die oft religiöse Züge hat, und knallt uns den damit verbundenen Kult um die Ohren.



© Jürgen Becker

17-19 Do-Sa 20 Uhr

Jochen Busse

“Wie komm' ich jetzt da drauf?”

Jochen Busses erstes Kabarettsolo, erstmalig gezeigt auf seiner alten Heimatbühne. (Premiere 17. 5.)



© Kipping Phillips

20 So 20 Uhr

Brodowys Broadway

“Der Kom(m)ödchen-Cocktail”

Diese Show ist der Nachfolger vom “Ehrings Stipp”, präsentiert von Matthias Brodowys, der nun zum zweiten Mal einlädt. Jochen Busse ist als Gesprächsgast geladen, der dann just sein erstes Kabarettsolo in unserem Hause uraufgeführt haben wird. Severin Groebner, der preisgekrönte Wiener Kabarettist und Wahldeutsche, zeigt Ausschnitte aus seinem neuen Programm “Servus Piefke”. Außerdem mit dabei: der Düsseldorfer Comedy-Magier Sven Heubes. Dieses Mal ist er solo, als Vorhut der Magier-Elite sozusagen. Denn sie kommen wieder, im Sommer...



23/30 Mi/Mi 20 Uhr

Martin Maier-Bode & Jens Neutag

“Doppelpass”

Es gibt wohl niemanden, der Fußball so hässlich und gemein erklären kann wie Martin Maier-Bode und Jens Neutag. Die Europameisterschaft droht, da zieht das Duo wieder durch die Lande und bespaßt brutalstmöglich Fußballgegner wie -Fans.



© Maier-Bode/Neutag

Kasse: Mo-Sa, 11-18 Uhr & eine Stunde vor Vorstellungsbeginn - Telefon: Mo-Sa, 12-18 Uhr: 0211/329443 - online: www.kommoedchen.de



„Wir treffen uns an der Teppichstange“

ZEITGENÖSSISCHER TANZ AUS POLEN BEIM KULTURAUSTAUSSCH „KLOPSZTANGA“ IM TANZHAUS NRW

Nigel Charnocks Tanztheaterstück „Happy“ am 22.5. und 24.5. 20 h im tanzhaus nrw
Foto: © Kacper Lipiński

Sie steht sprichwörtlich als Treffpunkt für die kleinen Begegnungen, bei denen man sich entspannt austauscht und Projekte weiterspinnt – gemeint ist die Teppichstange im Hinterhof, im Polnischen „Klopsztanga“ genannt. Sie gab dem Kulturaustausch zwischen Polen und NRW, der im Mai und Juni in mehreren Städten Nordrhein-Westfalens stattfindet, den Namen. Das tanzhaus nrw zeigt vom 22. Mai bis zum 2. Juni herausragende Tanzstücke der aktuellen zeitgenössischen Tanzszene Polens.

Lachen bis zum Umkippen

Es scheint direkt gefunkt zu haben zwischen den Tänzerinnen und Tänzern von Art Stations Foundation in Poznań und dem britischen Choreografen Nigel Charnock, denn die Spielfreude und der Humor überzeugen so, dass die gute Laune direkt auf das Publikum überspringt. Mit „Happy“ entwickelte der für seine überbordende Energie bekannte Choreograf gemeinsam mit dem brillanten Ensemble eine schrille Persiflage auf Osteuropa-Klischees und Beziehungsstereotype: lautstarke Besäufnisse, in denen Lachen schnell in melodramatischen Weltschmerz umkippt und überdrehte Eifersuchtsszenen wechseln in rasanter Folge mit virtuosen Tanzszenen – bis das gesamte Ensemble in einer furiosen Schlusszene buchstäblich baden geht.

Tanzen bis zum Abwinken

Auch die polnische Tänzerin Agata Maszkiewicz wagt in „Polska“ einen selbstironischen Blick auf Erwartungshaltungen und Klischeevorstellungen über Polen. Ihr Tanzsolo ist Teil eines „Performance Marathons“, bei dem das Publikum mit insgesamt sechs verschiedenen kürzeren Soloarbeiten Einblick in das ästhetische Spektrum der jungen Tanzszene Polens bekommt. Auch wenn man sich zwischendurch in den Pausen immer wieder mit polnischem Bier und Spezialitäten stärken kann – eine gute Kondition sollte man auf jeden Fall mitbringen für diesen abwechslungsreichen, circa vierstündigen Marathon. Einen gelungenen Abschluss findet der Abend mit einem Konzert der bekannten polnischen Band NIWEA zwischen Cold-Wave, HipHop und Experimental Sound.

Surreale Welten

Etwas leisere Töne schlägt das Teatr Dada von Bzdülów in „Red Grass“ an, doch auch hier zeigt sich ein Hang zum feinen Humor, wenn Beziehungskonstellationen zwischen Ironie und Erotik durchdekliniert werden. Inspiriert von dem grotesk-fantastischen Roman „L'Herbe rouge“ des französischen Schriftstellers und Jazztrompeters Boris Vian, entwickelt das Tanztheater-Ensemble aus Gdańsk fein gesponnene Szenen und choreografische Anordnungen, die zwischen der Leichtigkeit eines Sommer-Picknicks und surrealen Szenen oszillieren. Das Ensemble um die Choreografen Leszek Bzdyl und Katarzyna Chmielewska zählt neben dem Silesian Dance Theatre zu den renommiertesten Gruppen der freien polnischen Tanzszene und hat in seinem bald 30jährigen Bestehen nicht nur eine große Anzahl an international tournden Tanzproduktionen geschaffen, sondern auch eine nachkommende Generation an jungen Tänzern und Choreografen mitgeprägt.

Zwischen persönlicher Geschichte und kollektiver Erinnerung

Die junge Choreografin Anita Wach aus Warschau wendet sich in ihrem Solo den persönlichen Erinnerungen zu und verfolgt mit einer erfrischenden Leichtigkeit und einer feinen Prise Humor den Anfang ihrer Geschichte direkt bis zu ihrer Zeugung zurück. Unter dem Titel „Gedächtnis – Metapher, Szenarios, Praxis“ untersucht ein Künstlerlabor, bei dem sich junge Kunstschaffende aus Polen und NRW treffen, Mechanismen des kollektiven Erinnerns und Vergessens. Nach einem ersten fruchtbaren Austausch im Jahr 2011, bei dem Künstler aus NRW in Polen eingeladen waren, findet das Labor in Düsseldorf nun zum zweiten Mal zusammen, um den Austausch zwischen den Ländern zu vertiefen – die „Klopsztanga“ wird jetzt eben einfach in NRW aufgebaut. //HK

FESTIVAL „KLOPSZTANGA POLEN GRENZENLOS NRW“

Di 22.5. – Sa 2.6. 2012

tanzhaus nrw, Erkrather Str. 30, 40233 Düsseldorf, Tel. 0211/17 27 00
www.tanzhaus-nrw.de und www.klopsztanga.de

Düsseldorfer Marionetten-Theater zeigt:

Bilker Str. 7 im Palais Wittgenstein
40213 Düsseldorf
Tel.: 0211 - 32 84 32 Fax: 0211 - 13 36 80

Kartenvorverkauf:

Di bis Sa 13 - 18 Uhr und eine Stunde vor Vorstellungsbeginn



www.marionettentheater-duesseldorf.de
info@marionettentheater-duesseldorf.de

bis 19.5.: Mi - Sa 20 Uhr,
Sa auch um 15 Uhr

MOMO

von Michael Ende
für Erwachsene und Kinder ab 8 Jahren

ab 23.5.: Mi - Sa 20 Uhr,
Sa auch um 15 Uhr

Zauberflöte

Oper von Wolfgang Amadeus Mozart
für Erwachsene und Kinder ab 10 Jahren



tanzhaus nrw
düsseldorf

„Happy“ von Nigel Charnock/Art Stations Foundation © Anna Zielińska
Foto: © Kacper Lipiński



POLEN GRENZENLOS NRW

DI 22. MAI BIS SA 02. JUNI
IM TANZHAUS NRW

TANZ-GASTSPIELE NIGEL CHARNOCK / ART STATIONS FOUNDATION (UK/PL) „HAPPY“ DE ANITA WACH/VIA NEGATIVA (PL/SI) „OOPS“ DE TEATR DADA VON BZDÜLÓW (PL) „RED GRASS“ DE PERFORMANCE MARATHON MIT STÜCKEN VON ALEKSANDRA BORYS, MALGORZATA HADUCH, HARAKIRI FARMERS, AGATA MASZKIEWICZ, ANNA NOWICKA, JANUSZ ORLIK KÜNSTLER-LABOR LTG. ROSI ULRICH, JADWIGA MAJEWSKA (DE/PL) DJ-PROJEKT „RICHTIG POLEN!“ KONZERT DER BAND NIWEA

www.klopsztanga.de

Das tanzhaus nrw wird gefördert durch die Landeshauptstadt Düsseldorf sowie das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW.



Landeshauptstadt
Düsseldorf

Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



Adam Mickiewicz Institute
CULTURE PL



POLNISCHES
INSTITUT
DUSSELDORF

cóólibri.de

ZEITGENÖSSISCHER TANZ



DI 01.05. 20 H
YVONNE RAINER (US)
 „Spiraling Down“ & „Assisted Living: Good Sports 2“
 Dt. Erstaufführung

Yvonne Rainer zählt zu den zentralen Künstlerpersönlichkeiten des amerikanischen Postmodern Dance und war u.a. Mitbegründerin des legendären Judson Dance Theater in den 1960er Jahren. Im Rahmen der Retrospektive „Yvonne Rainer. Raum, Körper, Sprache“ im Museum Ludwig Köln, das der Choreografin und Ikone des experimentellen, feministischen Films eine Einzelschau widmet, zeigt Yvonne Rainer zwei aktuelle Stücke. In „Spiraling Down“ integriert sie Texte, Alltagsbewegungen und Posen aus den Bereichen Sport und Populärkultur und eigene choreografische Zitate und beschäftigt sich mit Themen wie Politik oder dem Prozess des Alterns. „Assisted Living: Good Sports 2“ bezieht seine Inspiration u.a. aus dem Sportteil der New York Times. Yvonne Rainer war schon mehrfach Gast der „documenta“ in Kassel.

Großer Saal / Dauer: 90 Min. mit Pause / 19.30 h Einführung durch Prof. Dr. Yvonne Hardt / anssl. Publikumsgespräch
 28.04. – 29.07. Ausstellung „Yvonne Rainer. Raum, Körper, Sprache“ im Museum Ludwig Köln

FR 04. + SA 05.05. 20 H
CIE. TOULA LIMNAIOS (DE)
 „every single day“

In „every single day“, ihrem ersten Gastspiel am tanzhaus nrw, inszeniert Toulia Limnaios auf einer Bühne voll schwarzer Erde sieben Tänzer als einen Reigen der Vergeblichkeit. Sinnlich, mit großer Hingabe und sicherem Gespür für vielschichtige Bildwelten treibt die Berliner Choreografin Alltagssituationen an die Grenzen des Surrealen, begleitet von der suggestiven Musik des Komponisten Ralf R. Ollertz. Die Inszenierung ist vom Mythos des Sisyphos in der Deutung von Albert Camus inspiriert. Der französische Existenzialist zeichnete einen Menschen, der

zwar an der Last seiner Aufgabe trägt, aber in der Monotonie seines Alltags Sinn und sogar Glück findet. Ausgebildet an der Folkwang Hochschule, gründete Toulia Limnaios nach Stationen am Folkwang Tanzstudio und als Gasttänzerin beim Wuppertaler Tanztheater von Pina Bausch im Jahr 1995 gemeinsam mit dem Komponisten Ralf R. Ollertz das eigene Ensemble in Berlin.

Großer Saal / Dauer: 70 Min. / Sa anssl. Publikumsgespräch

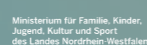
KARTEN-INFORMATION / VORVERKAUF

Karten sind im tanzhaus nrw donnerstags und freitags von 17 – 19 h, telefonisch montags bis freitags von 10 – 17 h (außer feiertags) und jederzeit auf unserer Homepage erhältlich.

Bitte beachten: **Ermäßigungen zwischen 20% und 50%** bei Vorlage des entsprechenden Ausweises.

- print@home Drucken Sie Ihre Tickets zu Hause aus unter www.tanzhaus-nrw.de.
- Videotrailer zu vielen Stücken auf unserer Homepage.
- tanzhaus nrw bei Facebook.

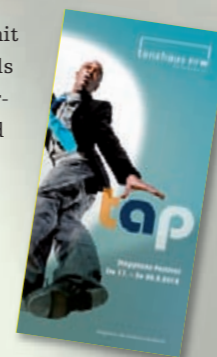
Das tanzhaus nrw wird gefördert durch die Landeshauptstadt Düsseldorf und das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW.



TÄNZE DER WELT

DO 17. – SO 20.05. über Christi Himmelfahrt
TAP AHEAD
 Steptanz-Festival mit Bühnenprogramm und Workshops

Das viertägige Festival tap ahead steht mit drei Bühnenveranstaltungen und mehr als 15 Workshops ganz im Zeichen des modernen Steptanzes zwischen Amerika und Europa. Zu den eingeladenen Künstlern zählen u.a. Brenda Bufalino, Tamango, Travis Knights, Sebastian Weber und Pia Neises. Sie feiern die Kunst der Improvisation und präsentieren ein virtuoses Spiel aus Rhythmus und Bewegung!



JUNGES TANZHHAUS

SO 13.05. 16 H
„DOPPEL WOPPER“
 mit Stücken von Erik Kaiel (NL) und Leandro Kees & Christine Devaney (DE/UK)
 Tanztheater für alle ab 8



Das tanzhaus nrw lädt wieder zum erfolgreichen Format der Familienvorstellung ein und zeigt ein Doppelprogramm: „No man is an island“ ist ein humorvolles und akrobatisches Duett für zwei Männer – der eine Tänzer balanciert auf dem anderen ohne jemals den Boden zu berühren. In „Chalk About #2“ erforschen die Choreografen Leandro Kees und Christine Devaney Fragen der Identitätsfindung. Was macht unsere Identität aus? Ist es unsere Sprache? Unsere Heimatstadt? Unser Tanz?

Kleiner Saal / Dauer: 50 Min. mit anssl. Rahmenprogramm
 Für Schulen: Mo 14.05. 10 h

3x **noche de la salsa de luxe**

MI 16. MAI vor Christi Himmelfahrt
 MI 6. JUNI vor Fronleichnam
 SA 9. JUNI

mit Schnupperkursen, Salsa-Shows, DJs und Partys in 2 Sälen bis 04 h

06. – 10.06.2012 **SALSA DANCE DAYZ**
 Weitere Infos unter www.salsadancedayz.de

04/2012

MO 30 21 H **TANZ IN DEN MAI**
 „Best of Black Music Classics“ mit DJ Astman EUR 6,-

05/2012

DI 01 20 H **YVONNE RAINER (US)**
 „Spiraling Down“ & „Assisted Living: Good Sports 2“
 Dt. Erstaufführung Zeitgenössischer Tanz EUR 19,-

FR 04 20 H **CIE. TOULA LIMNAIOS (DE)**
 „every single day“ Zeitgenössischer Tanz EUR 16,-

SA 05 20 H **CIE. TOULA LIMNAIOS (DE)** „every single day“ EUR 16,-

SO 13 16 H **DOPPEL WOPPER** mit Stücken von Erik Kaiel (NL) und Leandro Kees & Christine Devaney (DE/UK)
 Tanztheater für alle ab 8 EUR 8,- für alle

MI 16 21.15 H **NOCHE DE LA SALSA DE LUXE**
 u.a. mit DJ Yossi und DJ Alex EUR 7,-

TAP AHEAD FESTIVAL DO 17.05. – SO 20.05.

DO 17 20 H **BRENDA BUFALINO (US)**
 Christi Himmelfahrt „DANCING MY DANCE... in another persons dream“ mit Live-Musik EUR 16,-

FR 18 20 H **PIA NEISES & DANIEL LUKA (DE)**
 „60 bpm“ Uraufführung mit Live-Musik EUR 19,-

SA 19 20 H **TAP AHEAD GALA**
 mit Live-Musik des swinger club und Tanz u.a. von Tamango, Travis Knights, Brenda Bufalino, Pia Neises und Daniel Luka EUR 22,-

KLOPSTANGA POLEN GRENZENLOS NRW 22.05. – 02.06. im tanzhaus nrw

DI 22 20 H **NIGEL CHARNOCK/ART STATIONS FOUNDATION (UK/PL)**
 „Happy“ Dt. Erstaufführung Zeitgenössischer Tanz EUR 16,-

DO 24 20 H **NIGEL CHARNOCK/ART STATIONS FOUNDATION (UK/PL)**
 „Happy“ EUR 16,-

SA 26 19 H **PERFORMANCE MARATHON**
 mit Stücken von Aleksandra Borys, Małgorzata Haduch, Harakiri Farmers, Agata Maszkiewicz, Anna Nowicka und Janusz Orlik EUR 16,-

22.30 H **KONZERT** der Band NIWEA EUR 6,-

DO 31 20 H **ANITA WACH/VIA NEGATIVA (PL/SI)**
 „Oops“ Dt. Erstaufführung Zeitgenössischer Tanz EUR 16,-

06/2012

FR 01 20 H **ANITA WACH/VIA NEGATIVA (PL/SI)** „Oops“ EUR 16,-

SA 02 18 H **SHOWING** Deutsch-Polnisches Künstlerlabor Eintritt frei

20 H **TEATR DADA VON BZDŪLŌW (PL)**
 „Red Grass“ Dt. Erstaufführung Zeitgenössischer Tanz, anssl. DJ-Projekt „RICHTIG POLEN!“ EUR 16,-

Die ergänzenden Termine der Schulaufführungen finden Sie im Programm Bühne und im Internet.

...immer mittwochs: NOCHE DE LA SALSA ab 21.15 h ... nächste NOCHE DE TANGO am Fr 04.05. ab 22 h mit Schnupperkurs & DJ ... jeden Dienstag: ÜBUNGS-MILONGA TANGO von 22 bis 24 h

Redaktion: Katrin Weitzel, Verantwortlich: Öffentlichkeitsarbeit, tanzhaus nrw, Gestaltung: ENGEL UND NORDEN

- 1. Mai** 20.00 Uhr
Lesedüne
Lese-Revue mit Marc-Uwe Kling, Julius Fischer, Sebastian Lehmann und Maik Martschinkowsky
zakk, Fichtenstraße 40
- 2. Mai** 20.00 Uhr
Bei Hitze ist es wenigstens nicht kalt
Lesung von Dora Heldt
Aula Schloss-Gymnasium Benrath, Hospitalstr. 45
- 2. Mai** 20.00 Uhr
Der Balkanizer - Ein Jugo in Deutschland
Lesung mit Danko Rabrenovic
zakk, Fichtenstraße 40
- 3. Mai** 19.30 Uhr
Joanna Bator & Esther Kinsky
Autorenlesung & Gespräch
Heine-Haus, Bolker Str. 53
- 5. Mai** 20.00 Uhr
Lesen in der Klausur
Lesung mit Rebekka Schäfer und Sebastian Witte, Mod.: Sven-André Dreyer
BiBaBuZe, Aachener Straße 1
- 5. Mai** 17.00 Uhr
Blaue St. - Literaturtreff - „Grasflecken“
Destille, Bilker Straße 46
- 5. Mai** 11.00 Uhr
Heine, Paris und die Musik
Ref.: Prof. Dr. Volker C. Dörr
Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14
- 6. Mai** 15.00 Uhr
Als Bücher zu Asche wurden
Literatur auf dem Scheiterhaufen - Wie war das eigentlich in Düsseldorf im Mai 1933?, Lesung mit Rolf Fuchs
Cafe Modigliani, Wissmannstraße 6
- 6. Mai** 20.00 Uhr
Zwei Lieben
Lesung mit Rainer Vollath
zakk, Fichtenstraße 40
- 7. Mai** 19.30 Uhr
Khalil Gibran: Der Prophet
Lesung mit Bouzouki und Klaus Grabenhorst
Bücherei Benrath - Orangerie, Urdenbacher Allee 6
- 8. Mai** 20.30 Uhr
LiteraturClubDüsseldorf
'Lyrik und Engagement'
Lesung mit Tom Schulz, Stefan Schmitzler und Sophie Reyser
Salon des Amateurs, Grabbplatz 4
- 9. Mai** 20.00 Uhr
Der David ist dem Goliath sein Tod
Lesung mit Torsten Sträter
zakk, Fichtenstraße 40
- 10. Mai** 19.00 Uhr
Lesefluss - Literarische Rheinreise
Es lesen Marion Poschmann, Dariusz Sośnicki und René Huigen, moderiert von Michael Serrer
Staatskanzlei NRW, Stadttor 1
- 10. Mai** 19.30 Uhr
Ab jetzt ist Ruhe. Roman meiner fabelhaften Familie
Autorenlesung mit Marion Brasch
Heine-Haus, Bolker Str. 53
- 14. Mai** 19.30 Uhr
Engel des Vergessens
Autorenlesung mit Maja Haderlap
Heine-Haus, Bolker Str. 53
- 14. Mai** 20.00 Uhr
Der Hodscha und die Piepenkötter
Lesung mit Birand Bingül
zakk, Fichtenstraße 40
- 15. Mai** 18.00 Uhr
Junge
Lesung mit Sebastian Polmans
Zentralbibliothek - WBZ
- 15. Mai** 20.00 Uhr
Trio mit vier Leuten
Lesebühne mit Dagmar Schönleber, Katinka Buddenkotte, Matthias Reuter und Markim Pause, Gast: Marco Kreye
zakk, Fichtenstraße 40
- 19. Mai** 20.00 Uhr
Wladimir Kaminer
Lesung, Literatur u. Musik
zakk, Fichtenstraße 40
- 20. Mai** 20.00 Uhr
PoesieSchlachtPunktAcht: Poetry-Slam
Stadtmeisterschaft
zakk, Fichtenstraße 40
- 22. Mai** 19.00 Uhr
europaerlesen
Lesung und Gespräch mit Janne Teller
Staatskanzlei NRW, Stadttor 1
- 22. Mai** 19.30 Uhr
Das amerikanische Hospital
Lesung von Michael Kleeborg
Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14
- 22. Mai** 20.00 Uhr
Requiem für Pac-Man u. Die Luft anhalten bis zum Meer
Lesung von Klaus Märkert und Sven-André Dreyer
Galerie Pretty Portal, Brunnenstr. 12
- 23. Mai** 19.30 Uhr
Sprechendes Wasser
Autorenlesung mit Tanikawa Shuntaro & Jürg Halter
Heine-Haus, Bolker Str. 53
- 23. Mai** 19.30 Uhr
Arthurs Entführung
Autorenlesung mit Bernd Desinger
Orangerie Benrath, Urdenbacher Allee 6
- 24. Mai** 20.00 Uhr
Sommerfest
Lesung mit Frank Goosen
zakk, Fichtenstraße 40
- 31. Mai** 19.30 Uhr
Ivan Klima: Stunde der Stille
Lesung in tschechischer und deutscher Sprache
BiBaBuZe, Aachener Straße 1

Eine Übersicht über die Literaturtermine finden Sie im Internet unter:
www.literaturstadtduesseldorf.de

Wesen der Ferne

Die **biograph** Buchbesprechung von Thomas Laux

Das Werk des mittlerweile 67-jährigen Patrick Modiano ist ebenso umfangreich wie unspektakulär in seiner Art, man darf sagen: absolut einzigartig. Seitens der Kritik wurde ihm mehrfach schon vorgeworfen, er würde jetzt schon seit Jahrzehnten immer wieder dasselbe Buch schreiben – was natürlich Unsinn ist. Seine Themen mögen sich dem Schein nach wiederholen, doch gibt es im Erzählten stets feine tektonische Verschiebungen, bedeutsam werdende Perspektivenwechsel, Modiano ist im Grunde ebenso ein Spurensammler wie ein Fährtenverwischer – beste Voraussetzungen für eine Literatur der Schweben. Seine Romane spielen oftmals in einem



fernen, untergegangenen Paris, nämlich dem der Nachkriegsjahre, in das er selbst hineingeboren wurde, ihn interessiert, wenn man sein gesamtes Werk betrachtet, vor allem die Zeit zwischen 1940 und 1970, von der Okkupation und den Juden deportationen in Frankreich etwa bis hin zu den revolutionären Ausschlägen der Studentenrevolte. Da erscheint es ganz nebenher sogar aufschlussreich, der aufgeworfenen Topographie zu folgen, weil hier ein Flaneur im Geiste klassischer Parisautoren unterwegs ist. Doch um es klar zu sagen: bei aller scheinbarer Rückwärtsgewandtheit wird hier nichts nostalgisch verklärt.

Ein Spurensammler also: Modiano interessiert sich für jene Figuren, deren Existenz so flüchtig, schemenhaft und vage ist, dass man erst allerlei Recherchen betreiben muss, um ihnen einigermaßen habhaft zu werden. Im vorliegenden Falle geht es um eine 22-jährige Streunerin namens Louki, die immer wieder, allerdings nie zu einer festen Zeit, das Café „Condé“ aufsucht. Der Ort gilt als Treffpunkt der „verlorenen Jugend“, ein typisches Bohème-Ambiente, man versäuft sein Geld, man macht sich keine Sorgen um die Zukunft. Aus vier verschiedenen Erzählerperspektiven wird nun der Versuch unternommen, dieser Frau eine Kontur zu geben, es sind tastende Annäherungen, Umkreisungen mit vager Deutung, mehr nicht. Louki bleibt, um ein Heidegger-Wort zu bemühen, ein „Wesen der Ferne“, ätherisch, schattengleich. Man erfährt, wie sie nach dem Tod ihrer Mutter und der Trennung von ihrem Mann ihrer Streunerrouten ausbaut und wie das Reißausnehmen für sie zur echten Droge wird. Dazu passt, dass sie eine gewisse Jeanette kennenlernt, die sie mit Rauschgift in Kontakt bringt. Louki wird sich am Ende vollgekiffert von einem Balkon stürzen, wohl nicht aus Verzweiflung, darf man vermuten, sondern eher um eine andere Form des Schwebens willens. Wobei es aber eigentlich nicht um dieses – zugegeben tragische – Ende geht. Das meiste ist hier wunderbar unkonkret oder bleibt nur angedeutet oder gleich ganz ungesagt, denn Modiano geht es nie um die Ausformulierung eines Plots. All die detektivisch aufgelisteten Parameter – Straßennamen, Telefonnummern, Adressen – dienen auch nicht dazu, ein angenehmes Bild zu konkretisieren und/oder die Hauptfigur und ihre Motive offenzulegen. Mit dieser wohl dosierten Technik der Unschärfe schafft es Modiano aber großartig, eine unterschwellige Spannung aufrechtzuerhalten. Die hohe Kunst dieser Schreibweise ist letztlich ihr leichter Tonfall, eine Diktion, die einem sogleich vertraut erscheint, während die Abgründe sich geradezu unmerklich immer weiter auftun. Es wäre hohe Zeit, Modiano hierzulande nicht mehr nur als Geheimtipp zu handeln.

PATRICK MODIANO:
IM CAFÉ DER VERLORENEN JUGEND.
Roman. Aus dem Französischen von Elisabeth Edl. Hanser Verlag, München 2012, 158 S., 16,90 €



Programm Mai 12

- Di. 01.05. 10.00 h **ZAKK IM HOFGARTEN**
Willkommen am zakk Infostand für 1. Mai - Feier!
- Di. 01.05. 20.00 h **LESEDÜNE: MARC-UWE KLING, JULIUS FISCHER, SEBASTIAN LEHMANN & MAIK MARTSCHINKOWSKY**
Sie sind wieder da! VVK 10,- € / AK 13,- €
- Mi. 02.05. 9.30 h **JEDEN MITTWOCH: ERWERBSLOSENFRÜHSTÜCK**
In Eigenregie von/für Erwerbslose/n selbst organisiert! Buffet 1,50 €
- Mi. 02.05. 20.00 h **DANKO RABRENOVIĆ: "DER BALKANIZER - EIN JUGO IN DEUTSCHLAND"**
Lesung & Musik! VVK 7,- € / AK 10,- €
- Do. 03.05. 20.30 h **JON SPENCER BLUES EXPLOSION**
Indie, Blues & Soul. Präsentiert von coolibri. VVK 20,- € / AK 25,- €
- Fr. 04.05. 17.00 h **POESIE & WORTGESTÖBER**
Regelmäßige Schreibwerkstatt. Nächster Termin: 18.5. Eintritt frei.
- So. 06.05. 11.00 h **RAINER VOLLATH: „ZWEI LIEBEN“**
Roman über ein Schwulenleben. Frühstücksbuffet 6,50 €
- So. 06.05. 20.00 h **CONNECT - INTERNATIONALE POETRY SLAM PERFORMANCE**
Poetry Slammer, Musiker, Illustratoren und Videokünstlern aus den NL, DK & D performen gemeinsam! AK 3,50 €
- Mo. 07.05. 09.30 h **DÜSSELDORFER TAUSCHRING: FRÜHSTÜCK**
Infos und Austausch für alle Interessierten. Kl. Frühstücksbuffet 1,50 €
- Mo. 07.05. 19.30 h **RAUS AUS DEM EURO, RAUS AUS DER EU?**
Streitgespräch über progressive Wege aus der Krise. Eintritt frei
- Mo. 07.05. 20.30 h **NIELS FREVERT & BAND**
"Zettel Auf Dem Boden"-Tour. VVK 18,- € / AK 22,- €
- Di. 08.05. 20.00 h **THE RAPTURE**
"In the Grace of Your Love"-Tour. Präsentiert von Prinz und Hochschulradio 97,1. VVK 18,- € / AK 23,- €
- Mi. 09.05. 15.00 h **POSITIV! - VERSORGT UND ANERKANNT?**
Infos zum Thema HIV. Anmeldung: Hannah Ross, Tel. 0211-7709523
- Mi. 09.05. 20.00 h **TORSTEN STRÄTER: "DER DAVID IST DEM GOLIATH SEIN TOD"**
Der Ruhrgebiets-Rocker unter den Poetry-Slammern stellt seine Kurzgeschichten vor. VVK 7,- € / AK 10,- €
- Do. 10.05. 20.00 h **MOTRIP**
mit seinem Debüt-Album „Embryo“! VVK 13,- € / AK 16,- €
- Sa. 12.05. 22.00 h **MIGHTY MAMMUT MOVEMENT**
Localtunes Special: Rap, Reggae und Ska aus Düsseldorf. AK 7,- €
- Mo. 14.05. 19.00 h **TANGO IM ZAKK**
Für alle Tangueros, Zaungäste willkommen! Eintritt frei
- Mo. 14.05. 20.00 h **BIRAND BINGÜL: DER HODSCHA UND DIE PIEPENKÖTTER**
Der Autor und Journalist präsentiert seinen neuen Roman. Eintritt frei
- Di. 15.05. 20.00 h **DÜSSELDORFER LeseBÜHNE**
Gedichte, Geschichten & Getränke. Zu Gast: Marco Kreye. AK 5,- €
- Mi. 16.05. 18.00 h **ZWISCHENRUF: OFFENE SCHREIBWERKSTATT**
Für Jugendliche im Alter von 14 bis 20. Ohne Anmeldung! Eintritt frei
- Mi. 16.05. 19.00 h **FREIES DENKEN UNTER STRAFE**
Infos zur Pressefreiheit in der Türkei. Eintritt frei
- Mi. 16.05. 20.00 h **KLEE**
"Aus leiser Liebe"-Tour: Akustik-Konzert! VVK 22,- € / AK 26,- €
- Do. 17.05. 10.00 h **NEUBEFÜLLUNG DES LITERATURAUTOMATEN**
Der Literaturautomat bekommt neues Futter! Pro Schachtel 2,- €
- Do. 17.05. 19.00 h **10. NEWCOMER - FESTIVAL**
akki präsentiert zehn junge Bands! Eintritt frei
- Sa. 19.05. 20.00 h **WLADIMIR KAMINER LIEST UND LEGT AUF**
Präsentiert von Düsseldorf im Überblick. VVK 12,- € / AK 15,- € (inkl. Russendisko)
- Sa. 19.05. 22.00 h **WLADIMIR KAMINERS RUSSENDISKO**
Das Original aus Berlin AK 7,- €
- So. 20.05. 20.00 h **POESIESCHLACHTPUNKTACHT: STADTMEISTERSCHAFT**
Wer fährt zu den Deutschsprachigen Meisterschaften? AK 3,50,- €
- Mo. 21.05. 20.00 h **BABYLON CIRCUS**
Ska, Reggae & Worldmusic. Exklusives Club-Konzert! VVK 16,- €
- Di. 22.05. 19.30 h **STADTTEILTREFFEN FLINGERN**
Offenes Treffen. Eintritt frei.
- Di. 22.05. 19.30 h **ÖKONOMIEKRITIK UND UTOPIE BEI ADORNO**
Vortrag & Diskussion von/ mit Dirk Braunstein. Eintritt frei
- Di. 22.05. 20.30 h **DAN SAN**
Indie-Folk aus Belgien. VVK 9,- € / AK 12,- €
- Do. 24.05. 20.00 h **FRANK GOOSEN: „SOMMERFEST“**
Ein hinreißender Roadtrip durch den „Ruhrpott“ von heute. VVK 13,- € / AK 16,- €
- Sa. 26.05. 19.30 h **ROCKMAGNET**
Deutsch-Russisches Rockfestival. AK 5,- €
- Di. 29.05. 20.00 h **FRISCHFLEISCH-COMEDY**
Die neue Nachwuchs-Comedyshow im zakk. Moderation: Jens Heinrich Claassen. AK 5,- €
- Do. 31.05. 20.30 h **JOHN K. SAMSON**
The Weakerthans- Sänger auf Solopfad. VVK 14,- €.

Konzerte



JON SPENCER BLUES EXPLOSION

Der Band-Name ist Programm: Das 1990 in New York gegründete Trio bringt nämlich eine musikalische Explosion par excellence aus Indie, Blues, Rock 'n' Roll und Soul auf die Bühne. Einziges Konzert in NRW!

Support: Brat Farrar, Australien.
Do., 3.5., 20.30 Uhr, VVK 20,- / AK 25,-



NIELS FREVERT & BAND

Für die FAZ ist er „einer der wenigen zeitgenössischen deutschen Popsänger mit lyrischem Format“. Musikjournalist und Club-Betreiber Tino Hanekamp meint: „Hier ist alles Musik, Herzlichkeit und Poesie ohne Pose.“ Kurzum: Freverts Songs über „Zettel auf dem Boden“ berühren Herz und Ohr!

Mo., 7.5., 20.30 h, VVK 18,- / AK 22,-



THE RAPTURE

Die „New Wave Dance Punks“ aus Brooklyn kommen für nur zwei Shows nach Deutschland, eine davon findet im zakk statt! Mit der „In the Grace of Your Love“-Tour wird erneut ein Bogen zwischen Acid House, Rock, Post-Punk, New Wave, Electronica und Disco geschlagen.

Di., 8.5., 20 Uhr, VVK 18,- / AK 23,-



KLEE

Weil sie so viel Spaß hatten bei den Akustik-Aufnahmen zum neuen Album, haben Klee beschlossen, eine kleine, intime Akustik-Tour in nur sieben Clubs zu spielen. Passenderweise fallen die Termine in den lauschigen Monat Mai. Genau die richtige Zeit für ein besonderes Konzerterlebnis mit Klee hautnah!

Mi., 16.5., 20 Uhr, VVK 22,- / AK 26,-



BABYLON CIRCUS

Sie spielen keine Konzerte, sie betören mit einem berausenden Spektakel. Verführerischer als jede Rockshow, rockiger als jeder Zirkus. Die zehn Musiker zelebrieren eine Melange aus osteuropäischem Folk, neo-realistischen französischen Songs, Reggae, Ska, Jazz, Dub und Punk.

Mo., 21.5., 20 Uhr, VVK 16,-



JOHN K. SAMSON

Was kann es Schöneres geben als Komplimente von Kollegen? Singer/Songwriter Frank Turner ist ganz hingerissen von Samsons poetischen Lautmalereien: Die Songs des neuen Albums verbinden sich für ihn „zu einem vorzüglichen Gemälde“, sind „ein großes Stück Kunst.“

Do., 31.5., 20.30 h, VVK 14,-

Politik & Gesellschaft



RAUS AUS DEM EURO?

Und auch raus aus der EU? Das sind Fragen, die sich viele zur Zeit stellen. Antworten fallen schwer angesichts der komplexen Probleme. Auch die moderate und radikale Linke ist uneins über die richtige Strategie. Streitgespräch & Diskussion zu verschiedenen denkbaren Szenarien.

Mo., 7.5., 19.30 Uhr, Eintritt frei



FREIES DENKEN UNTER STRAFE

Die Pressefreiheit in der Türkei hüllt sich in Schweigen - politisch motivierte Verhaftungen sind seit den türkischen Kommunalwahlen 2009 keine Seltenheit mehr. Der türkische Journalist Necati Abay aus Istanbul berichtet über die aktuelle Lage der JournalistInnen.

Mi., 16.5., 19 Uhr, Eintritt frei

DEMNÄCHST IM ZAKK:

4.6. Max Goldt +++ 14.6. Horst Evers +++ 16.6. Christiane Rösinger +++ 18.6. Paul - Poesie aus Leidenschaft +++ 20.6. Harry Rowohlft & Oleg Jurjew +++ 26.6. Götz Widmann +++ 4.7. Sepultura +++ 11.7. Tito & Tarantula +++ 21.7. Dub FX +++ 29.8. Molotov +++ 30.8. Shantel & Bucovina Club Orkestar +++ 20.9. Stereo Total +++ 23.9. Felix Meyer +++ 25.9. Jakob Hein +++ 17.10. Ben Redelings +++ 28.10. The Fuckin Hornissen Orchestra +++ 30.10. Reiner Kröhnert +++ 1.11. Zärtlichkeiten mit Freunden +++ 16.11. Der Familie Popolski +++ 21.11. Jürgen Becker +++ 28.11. Fritz Eckenga +++ 30.11. DAF +++ 12.12. Fatih Çevikkollu +++ 23.1. Volker Pispers +++ 26.1. The Busters +++

In Zusammenarbeit mit:



www.kinderverteidigung.com

Wort & Bühne



LESEDÜNE BERLIN

Fast könnte man sie Wanderdüne nennen, bei dem Tourprogramm, das die 4 Wahlberliner drauf haben. Das Dünensprogramm ist eine abendfüllende Show mit Teamperformances, Einzeltexten und sonstigen wahnsinnigen Überraschungen. „Großstadtlyrik und humorvolle Prosa“ (tip, Berlin)

Di., 1.5., 20 Uhr, VVK 10,-€ / AK 13,-€



TORSTEN STRÄTER

Der beliebte und sehr erfolgreiche Poetry-Slammer aus dem Ruhrgebiet ist ein Garant der guten Laune, denn mit seiner Kurzgeschichten-Sammlung „Der David ist dem Goliath sein Tod“ erzählt er, mit einem Hang zur Übertreibung, Geschichten mitten aus dem Leben.

Mi., 9.5., 20 Uhr, VVK 7,- / AK 10,-



POESIESCHLACHT STADTMEISTERSCHAFT

Alljährlich kommt es zum spektakulären Showdown aller Sieger der vergangenen elf Monate: Ein absolutes Slam-Highlight! Mit dabei: Jan Philipp Zymny, Max Kennel, Sushi, Phillip Herold, Sascha Bacinski, Helge Goldschläger, Volker Strübing u.a.

Mi., 20.5., 20 h, AK 3,50



DANKO RABRENOVIĆ

Der Autor, Radiomacher und Musiker liest aus seinem Buch „Der Balkanizer. Ein Jugo in Deutschland“ und sinniert humorvoll über Klischees und kulturelle Gegensätze à la „Werden ‚Jugos‘ als Romablasmusik-Fans geboren?“ oder auch „Was ist ein Gastarbeiter-Spagat?“ Außerdem spielt er ab und zu Gitarre.

Mi., 2.5., 20 Uhr, VVK 7,- / AK 10,-€



BIRAND BINGÜL

Treffen sich zwei Kulturen: Der neue Roman des Autors und Journalists (u.a. Tagesthemen und Cosmo TV) „Der Hodscha und die Piepenkötter“ erörtert den kulturellen Clash zwischen Orient und Okzident – und das auf eine wunderbar amüsante und beschwingte Art und Weise.

Mo., 14.5., 20 Uhr, Eintritt frei



FRISCHFLEISCH-COMEDY

Frisches Fleisch für die Comedy-Szene: sechs Nachwuchskünstler aus den Bereichen Comedy, Kabarett & klassischem Stand-Up treten gegeneinander an. Das Publikum entscheidet, wer als Sieger aus dem Gemetzel hervorgeht. Metzgermeister & Moderator: Jens Heinrich Claassen (Foto).

Di., 29.5., 20 Uhr, AK 5,-€

Party



ZAKK ON THE ROCKS

Von Alternative, Punk bis hin zu Nu Metal – DJ Ingwart lässt jeden ersten Samstag im Monat Rock-Herzen höher schlagen. Im Eintritt enthalten ist das Mitternachtskonzert mit „The Tourist“: Alternative Hardcore aus Düsseldorf. Anschließend Indie Rock Allnighter mit Miss Sophie.

Sa., 5.5., 23 Uhr, AK 6,- / 5er Karte



DIE ÜBLICHEN VERDÄCHTIGEN

Im Hafen macht ein Club nach dem anderen zu, aber für Nachtschwärmer ab 30 ist zakk seit vielen Jahren die erste Adresse. Man trifft sich im lauschigen Biergarten, isst noch einen Happen, trinkt ein Glas, um dann auf einem der beiden Floors zu Rock, Pop, Charts & ausgesuchten Klassiker abzufeiern.

Fr., 25.5., 21 Uhr, AK 7,-€

FRAUENSCHWOOF

Unser Motto für jeden ersten Freitag im Monat: Sie tanzt zu House, R'n'B, Pop, Rock und Chart - Hits. Mit D' Jam, d'jumelle und Skyla.

Fr., 4.5., 21 h, AK 6,- / 5er Karte 25,-

WIR KÖNNEN AUCH ANDERS: 50+ PARTY

Special im Mai: 30 Min. lang Frauenpower in Rock und Pop, z.B. Suzie Quatro, Nena, Tina Turner, Aretha Franklin, Patti Smith etc.

Fr., 11.5., 19 h, AK 7,- / 5er Karte 30,-

RUSSEN DISKO

Das Original aus Berlin mit Wladimir Kaminer!

Sa., 19.5., 22 h, AK 7,- (für BesucherInnen der Lesung - Eintritt frei)

BACK TO THE 80'S PARTY

Die größten Pop-Hits des 20. Jahrhunderts. Von DuranDuran bis Robbie Williams mit DJ Elmar, VDE und Alex. 2. Floor: SubKultKlassixClub

Fr., 18.5., 21 h, AK 7,- / 5er Karte 30,-

BALKAN BEATE

Hier kommt die Balkan Beate! Die Gypsy World Sound Party mit dem DJ-Team "Schwarze Katze, Weisser Kater" und ihrem Sound von Orient und Okzident.

Fr., 11.5., 23 h, AK 6,-

BESUCHE UNS AUCH AUF

...unserer Facebook-Seite und "like" diese um aktuelle News zu erfahren.



DO. 03.05.
20.00 UHR
BENEFIKONZERT ZUGUNSTEN DER SINGPAUSE
MARTIN STADTFELD, KLAVIER
ORCHESTER DER LANDESREGIERUNG DÜSSELDORF E.V.

DO. 03.05.
20.00 UHR
ROBERT-SCHUMANN-SAAL
HAGEN QUARTETT
JOHANN SEBASTIAN BACH
Werke von Ludwig van Beethoven

SA. 05.05.
20.00 UHR
AUSVERKAUFT!
DAVID GARRETT, VIOLINE
JULIEN QUENTIN, KLAVIER

SA. 05.05.
20.00 UHR
NOTABU.ENSEMBLE NEUE MUSIK
Zeitgenössische Kammermusik mit Anno Schreier

SO. 06.05.
16.30 UHR
SONNENWIND – EHRING GEHT INS KONZERT
„HAUPTSACHE ITALIEN“
XAVIER DE MAISTRE, HARFE / L'ARTE DEL MONDO

MO. 07.05.
20.00 UHR
ORCHESTRE NATIONAL DU CAPITOLE DE TOULOUSE
DENIS MATSUEV, KLAVIER
TUGAN SOKHIEV, DIRIGENT
Rachmaninow / Berlioz / Strawinsky

DI. 08.05.
17.30 UHR
ULTRASCHALL – MUSIK UND ENTSPANNUNG
FÜR SCHWANGERE UND IHRE BABYS IM BAUCH

MI. 09.05.
20.00 UHR
+ 19.15 UHR SPACEWALK
SUPERNOVA
ASCOLTA / HALEVI / ENGEL
ZEITGENÖSSISCHE MUSIK ZU HISTORISCHEN EXPERIMENTALFILMEN

FR. 11.05.
20.00 UHR
DÜSSELDORFER SYMPHONIKER
GIANLUCA CASCIOLI, KLAVIER
SO. 13.05.
11.00 UHR
MARIO VENZAGO, DIRIGENT
Benjamin Britten – Sinfonia da Requiem
MO. 14.05.
20.00 UHR
Robert Schumann – Konzertstück op. 86 in der Fassung für Klavier und Orchester
Franz Schubert – Symphonie Nr. 8 C-Dur D 944 „Große“

FR. 11.05.
23.00 UHR
TONFREQUENZ
RICHARD DORFMEISTER

DI. 15.05.
20.00 UHR
STAATSKAPELLE WEIMAR
Liszt / Strauss / Schubert

MI. 16.05.
13.00 UHR
MIMIKO
ORCHESTERAKADEMIE DER DÜSSELDORFER SYMPHONIKER

MI. 16.05.
18.00 UHR
ALLPHATREFF TONHALLE
alphaKonzert am Mo 21.05.: Big Bang

FR. 18.05.
20.00 UHR
SIMA BINA / LIAN ENSEMBLE
Traditional Iranian Concert, Europe Tour 2012 „Mystical“

SO. 20.05.
11.00 UHR
JUGEND MUSIZIERT 2012
LANDESPREISTRÄGER KONZERT NRW
MIT VERLEIHUNG DER SPARKASSEN-SONDERPREISE

MO. 21.05.
19.00 UHR
BIG BANG – CARMEN MEETS PORGY & BESS
JUGENDJAZZORCHESTER NRW
MICHAEL VILLMOW, LEITUNG
JUGENDSINFONIEORCHESTER DER TONHALLE DÜSSELDORF

DO. 24.05.
19.30 UHR
TRANSATLANTISCHE FESTOUVERTÜRE
HOMMAGE AN DIE NIEDERRHEINISCHEN MUSIKFESTE
EMERSON STRING QUARTET

FR. 25.05.
20.00 UHR
ROBERT-SCHUMANN-SAAL
EIN WUNDER AUS EIGENSINN *

SA. 26.05.
18.00 UHR
ROBERT-SCHUMANN-SAAL
FINALE DES MUSIKWETTBEWERBS DER ROBERT * SCHUMANN HOCHSCHULE DÜSSELDORF

SA. 26.05.
20.00 UHR
THE NEW ROMANTICS *
OFF-SCHUMANN-VISIONEN CURATED BY HAUSCHKA

SO. 27.05.
20.00 UHR
CLASSIC JAZZ *
BALTIC YOUTH PHILHARMONIC

MO. 28.05.
15.00 UHR
KARNEVAL UND KINDERSTÜCKE FÜR ECHTE UND ERWACHSENE KINDER *
JUNGES ENSEMBLE AM TANZHAUS NRW (JET), TANZENSEMBLE

MO. 28.05.
20.00 UHR
ROMANTISCH, EWIG, JUNG *
BALTIC YOUTH PHILHARMONIC

DI. 29.05.
20.00 UHR
EIN VIDEO FÜR SCHUMANN *
HÖREREIGNIS FÜR NEUE GENERATIONEN

MI. 30.05.
20.00 UHR
ROBERT-SCHUMANN-SAAL
CAROLIN WIDMANN, VIOLINE *
JÖRG WIDMANN, KLARINETTE
DÉNES VÁRJON, KLAVIER

DO. 31.05.
20.00 UHR
HELP! BEATLES & SCHUMANN WELTPREMIERE! *
Eine Auswahl an Beatles-Songs und „Love and Life of a Woman“, Suite inspiriert von Liedern Robert Schumanns

* VERANSTALTUNGEN VON: ROMANTISIERE DICH! SCHUMANNFEST 2012

Die Sound-Guerilla vom Dienst

Das 41. Moers Festival vibriert am Niederrhein vom 25. bis 28. Mai

Es muss ja nicht alles so heiß gegessen werden wie es gekocht wird. Seit Monaten diskutiert die deutsche Jazz-Szene über die Rahmenbedingungen für MusikerInnen in hiesigen Landen. Auslöser war ein Zeitungsinterview des Saxophonisten Michael Hornstein in der Süddeutschen. Dies ist nun aber fast vier Monate her, die Wogen sind geglättet, aber noch lange nicht geklärt. Forderungen wie von Reiner Michalke, dem künstlerischen Leiter des Moers Festivals, Jazz als kulturelles Erbe aufzufassen und dementsprechend mit Subventionen zu fördern, bleiben weiterhin im Raum stehen und erfordern Lösungsansätze von kulturpolitischer Seite. Zumindest wird nun aber lebhaft über die Probleme im Jazz diskutiert – und dies kann für das eigene Image nur erfrischend sein.

In den Dornröschenschlaf vom selbstlaufenden Kulturfestival durfte man in Moers ohnehin nie verfallen. Die Finanzierungsfrage hat inzwischen fast schon rituellen Charakter. Vor diesem Hintergrund wirkt das 41. Moerser Programm nicht nur für Jazz-Fans als Wundergeburt.



Mit seiner neuen Formation „Rocket Science“ in Moers: Peter Evans, Foto: Oliver Heisch

Dies kann man in Duisburg vom Traumzeitfestival leider nicht mehr behaupten. Nachdem der Hauptsponsor RWE sein Engagement nach Vertragsende nicht verlängern wollte, stand Tim Isfort, künstlerischer Leiter in Duisburg, mit seinem einzigartigen Projekt „Myanmar meets Europe“ vor einem lückenhaften Spielplan für die Saison 2012. Nun intoniert er mit seiner neunköpfigen Band den Grenzgang zwischen Birma und Europa am Pfingstsonntag (27.5.) in Moers. Noch vor Tim Isforts Projekt stand die kalifornische Jazz-Legende Carla Bley als Gast in Moers fest. Gleich zweimal wird die Frau mit der Lego-Frisur die Bühne betreten. Am Freitag mit ihrem Lebensgefährten Steve Swallow am Bass und Andy Shappard am Saxophon. Der epochale Part folgt am Sonntagabend, mit dem eigens für das Moerser Festival komponierten Stück „La leçon française“. Hat die oft bluesbeschwingt und sensibel spielende Bley schon mit „Escalator over the Hill“ eine erste und bisher unerreichte Jazz-Oper komponiert und aufgenommen, monumentalisiert sie in Moers mit der schwedischen Bohulän Big Band und dem Knabenchor Dortmund einmal mehr ihre Karriere. „Rocket Science“ ist die neue Formation des Amerikaners Peter Evans. Dessen abwechslungsreiche Tempi und hysterischen Power Plays treffen auf die Sound-Guerilla von Evan Parker. Parker ist nicht nur Pionier darin, mehrere Phrasen als Mehrklänge gleichzeitig spielen zu können. Er setzt seit den 1990er Jahren Computer-gestützte Klangverzerrungen in sein Spiel ein. Prädikat: Hörtest. Aber neben Peter Evans wird die große Jazz-Metropole am Hudson River auch noch von Andrew D'Angelo und seiner Big Band vertreten. D'Angelo steht dem expressiven Stil von Peter Evans in nichts nach und sorgt dafür, dass wohl alle Freunde der Bläsermusik auf ihre Kosten kommen. Dabei sind seine Arrangements mehr als Solistenbegleitungen. Seine Big Band wandelt sich permanent von der dringenden Störquelle zur Begleitkapelle mit Zügen einer groovenden Marching Band. Im zweiten Anlauf sollte auch der Premiere von „Helges Heimatabend“ an Pfingstmontag nichts mehr im Weg stehen. Multitalent Helge Schneider löst die Jazz-Debatte auf seine Weise und bringt ein paar Nachwuchsmusiker aus dem Ruhrgebiet mit. // **DAWID KASPROWICZ**

41. Moers Festival | 25.-28.5. | 0180 504 03 00

OPERNHAUS DÜSSELDORF MAI 2012

Premierenfieber im Mai – für gleich zwei Neuproduktionen hebt sich in diesem Monat der Vorhang: Immo Karaman setzt ab **4. Mai 2012** Benjamin Brittens „**The Turn of the Screw**“, die rätselhafte Geschichte einer Gouvernante und ihrer beiden Zöglinge auf einem altenglischen Landsitz, in suggestiven Bildern in Szene. Igor Strawinskys „**The Rake's Progress**“ erzählt vom Pakt mit dem Teufel – ab **23. Mai** u. a. mit Bo Skovhus als Nick Shadow und Matthias Klink als Tom Rakewell im Opernhaus Düsseldorf. ***

MAI 2012

Mi 02.05.	19.00	Being Ulysses (Junges Schauspielhaus)
	19.30	RP Oper: Wolfram Goertz führt durch den Abend Il barbiere di Siviglia
Fr 04.05.	19.30	The Turn of the Screw *P
Sa 05.05.	19.30	Madama Butterfly
So 06.05.	11.00	Familienführung (ausverkauft)
	18.30	The Turn of the Screw *FP
Mo 07.05.	19.00	Offener Workshop: Il barbiere di Siviglia (Eintritt frei) Bitte anmelden: schule@operamrhein.de
Sa 12.05.	19.30	Ballett am Rhein – b.11
So 13.05.	16.30	Öffentliche Führung
	18.30	The Turn of the Screw
Mi 16.05.	18.00	Opernwerkstatt: The Rake's Progress (Eintritt frei)
Do 17.05.	11.00	Symphoniker im Foyer – zu Anno Schreier
	18.30	Tosca *WA
Sa 19.05.	19.30	Ballett am Rhein – b.11
So 20.05.	15.00	The Turn of the Screw
Di 22.05.	16.30	Öffentliche Führung
	19.30	The Turn of the Screw
Mi 23.05.	19.30	The Rake's Progress *P
Do 24.05.	19.30	Tosca
Fr 25.05.	19.30	The Rake's Progress *FP
Sa 26.05.	19.30	The Turn of the Screw
So 27.05.	15.00	The Rake's Progress
Mo 28.05.	18.30	Ballett am Rhein – b.11
Mi 30.05.	19.30	Ballett am Rhein – reprise.02: Neither *R
Do 31.05.	16.30	Öffentliche Führung
	19.30	Ballett am Rhein – reprise.02: Neither

INFOS UND KARTEN

Opernshop Düsseldorf, Heinrich-Heine-Allee 24, 40213 Düsseldorf
Tel. 0211.89 25-211, www.operamrhein.de



DEUTSCHE OPER AM RHEIN
DÜSSELDORF DUISBURG



DEUTSCHLAND UND POLEN – DA WAR DOCH WAS?

Klopsztanga

DAS BINATIONALE KULTURFESTIVAL IN NRW

DEN STAUB AUS DER GESCHICHTE KLOPFEN

Eine Museumsecke in zwei Varianten: einmal als normale Wahrnehmung, einmal über einen Fernseher, der auf einem Sockel steht und durch sein Lupenglas die gleiche Ecke verkleinert zeigt. Die Spannung von wahrgenommener und dargestellter Realität, wirklichem und medialem Raum wird in der Installation „Corner“ (1976) des polnischen Künstlers Ryszard Waśkos minimalistisch konzentriert. Waśkos Arbeiten als Foto-, Film- und Videokünstler markieren über 50 Jahre polnische Kunst. Jene Zeitspanne von den 1970ern bis heute, in der die Transformation von der sozialistischen zur demokratischen Gesellschaft den Wendepunkt markiert. Ab hier ist die Kultur nicht mehr politischer Dienstleister, sondern Teil des freien Marktes. Beim Festival „Klopsztanga – Polen grenzenlos NRW“, das am 15. April mit einem Festakt in der Kölner Oper begann, ist diese Zäsur und ihre Verarbeitung in der Kulturlandschaft Polens ein Schwerpunkt. Dr. Christian Esch, Direktor des KULTURsekretariats NRW, das mit dem polnischen Kulturinstitut Adam Mickiewicz und dem Polnischen Institut Düsseldorf „Klopsztanga“ entwickelt hat, verweist auf diese spezielle Erinnerungskultur: „Die Verankerung in der problematischen Vergangenheit ist ein wesentlicher Impuls für die polnische Kunst, die jedoch nicht rückwärtsgewandt, sondern durchaus avanciert ist“. In mehr als 20 Städten und bis in den Oktober hinein gastieren polnische KünstlerInnen mit ihren Produktionen in NRW. Nach 2011, als der Turnus genau andersherum lief, ist dies für Polen die Gelegenheit, seine kulturellen Aushängeschilder zu präsentieren. „Für das Adam Mickiewicz-Institut war es wichtig, herausragende polnische Kultur zu zeigen. Für uns war es darüber hinaus wichtig, in den Städten möglichst viel zeigen zu können, so dass ein Geflecht von Städten entsteht. In das Gefäß dieses Netzwerkes hat das Mickiewicz-Institut zusammen mit uns den Inhalt getan“, resümiert Esch die gemeinsame Arbeit.

KEINE SCHAUFENSTER-KULTUR

Zugleich wollen beide Veranstalter nicht den Verdacht aufkommen lassen, man würde nur Leuchttürme in den Raum stellen und nach dem Abbauen der Festivalzelte weiter in stiller Koexistenz verharren. „Für uns beide war es wichtig, dass wir keine Schaufenster-Kultur zeigen wollen, sondern etwas Interessantes und Nachhaltiges. Auch das Logo ist ja so angelegt, dass es mehr überrascht als Glanz zu vermitteln“, so Esch. In der Tat ist die Teppichstange („Klopsztanga“) aus den schlesischen Hinterhöfen nicht sofort das, was man mit Kunst, Theater, Musik oder Tanz in Verbindung bringt. Aber das Quergestänge ist auch ein regelmäßiger Treffpunkt unter Nachbarn gewesen, an dem man sich austauschte und Geschichten erzählte. In diesem Rahmen soll die „Klopsztanga“ für die interkulturelle Zusammenarbeit beider Länder stehen. Dabei ist vor allem die Menge der Gastspiele bei anderen Festivals in NRW bemerkenswert. Polnische Bands werden bei Events wie der c/o pop in Köln, dem Open Source in Düsseldorf oder den Juicy Beats in Dortmund auftreten, junge polnische SchriftstellerInnen und MusikerInnen treffen sich in der Bochumer Christuskirche zu „Kosmopolen in Euforia“. Während häufig im öffentlichen Diskurs die europäische Währungs- mit einer Identitätskrise einhergeht, will man hier die Debatte um einen europäischen Wertediskurs anstrengen. Gilt der Blick in Bochum einer gemeinsamen deutsch-polnischen Zukunft, so schaut man in Neuss beim Polnisch-Deutschen Performance-Festival in die Vergangenheit beider Nationen. „Vorsicht heiß / Uwaga gorące“ nennt sich der Flickenteppich aus individuellen Schicksalen, die von KünstlerInnen in Performances erzählt werden. Dort soll der Dialog da weitermachen, wo die Politik bereits



Künstlerisch veranlagte Teppichklopfer: MusikerInnen und AutorInnen aus Polen und Deutschland treffen bei „Kosmopolen in Euforia“ in Bochum aufeinander, Foto: Presse

Weitere Klopsztanga-Termine im Mai:

- Ab 3.5.** „Polnischer Film on Tour“ in Köln, Aachen, Dortmund und Münster
- 4.-6.5.** „Kainkollektiv mit FASADA ½“ im FFT Düsseldorf
- 4.-13.5.** „Kosmopolen in Euforia“, Christuskirche Bochum
- 11.-13.5.** „Deutsch-Polnisches Expertentreffen“, Schauspielhaus Bochum
- 11.-13.5.** „Polnisch-Deutsches Performance Festival“, Kulturforum Alte Post Neuss
- 16.5.-30.6.** „Erinnerung an Arbeit“, Ausstellung Zeche Zollverein Essen

Alle Programmpunkte unter www.klopsztanga.de

Das Kainkollektiv besucht mit der polnischen Performance-Gruppe „Fasada ½“ deutsch-polnische Trümmerlandschaften, Foto: Presse

aufgab. Einen schweren Stand hat der polnische Autorenfilm, sowohl in seiner Heimat als auch in Deutschland. Unter dem Titel „Polnischer Film on Tour“ werden erstmals Produktionen in Köln, Aachen, Münster und Dortmund in Anwesenheit der jungen RegisseurlInnen laufen.

ANARCHISCHE KOMPONENTE

Die Arbeitsbedingungen für polnische Kulturschaffende haben sich in den letzten Jahren verbessert. Dennoch hängt es vor allem auf kommunaler Ebene häufig von Eigeninitiativen und Kooperationen mit Nicht-Regierungsorganisationen ab, inwieweit Kulturproduktionen realisiert werden können. Neben dem Kulturretat des Staates, der in Polen 2009 0,5% der Gesamtausgaben betrug (in Deutschland waren es 1,9%), sind es die dezentralisierten Institutionen zur Kulturförderung wie das Adam Mickiewicz-Institut, die eine Finanzierung von künstlerischen Projekten ermöglichen. Dass auch Polen kein Eldorado für Kulturschaffende ist, schadet aber nicht dem Erfindungsreichtum. Im Gegenteil, das Erbe der Zensur hinterließ eine subtile Ausdrucksvielfalt, die sich auch in den Arbeiten niederschlägt. So spricht Esch von einer „anarchischen Komponente in der polnischen Kunst, in der man sich sträubt, schnell eingeordnet und unter irgendeinem Gesichtspunkt gefasst zu werden“. Ryszard Waśko hat seinen subtilen Nonkonformismus in den 1970ern im Workshop Film Forum gefunden. Eine Auswahl seiner Werke ist ab dem 3.5. in der Alten Feuerwache Köln bei „elektronicski – Klang und Filmexperimente“ zu sehen. // DAWID KASPROWICZ

playtime by biograph

Mai 2012

Das Programm der Filmkunstkinos und der Black Box - Kino im Filmmuseum



SUPERCLASSICO

... MEINE FRAU WILL HEIRATEN!

EIN FILM VON OLE CHRISTIAN MADSEN



Das 65. Filmfestival von Cannes

Gerade noch rechtzeitig am Tag unseres Redaktionsschlusses hat Festivaldirektor Thierry Frémaux das diesjährige Programm bekannt gegeben. Mit den Worten „Das US-Kino ist wieder zu Kräften gekommen“ kommentierte er den starken amerikanischen Schwerpunkt, den das diesjährige Programm aufweist. Das beginnt sogleich mit dem Eröffnungsfilm „Moonrise Kingdom“ vom Festival-Liebling Wes Anderson („Darjeeling Limited“), der seine Stars Bill Murray, Tilda Swinton, Bruce Willis und Edward Norton mitbringen will und damit für eine Überfüllung des roten Teppichs sorgen wird. Der Film startet gleich nach seiner Uraufführung bei uns im Atelier, weshalb wir ihn untenstehend schon einmal vorstellen.

Weitere amerikanische Filme sind David Cronenbergs „Cosmopolis“, in dem Twilight-Star Robert Pattinson erneut versucht, sein Vampir-Image los zu werden. Wollen wir hoffen, dass es ihm besser gelingt, als in „Bel Ami“, der noch auf der Berlinale zu sehen war. Kirsten Stewart, ein weiterer Twilight-Star, spielt an der Seite von Sam Riley und Viggo Mortensen in Walter Salles („Central Station“) Literaturverfilmung von Jack Kerouacs „On the Road“. Aber auch die jüngere amerikanische Generationen ist vertreten. So zum Beispiel Lee Daniels („Precious“) mit seinem Thriller „The Paperboy“ und Andrew Dominik, der für „Killing them softly“ Brad Pitt für die Hauptrolle gewinnen konnte. Außerdem ist das Flüchtlingsdrama „Mud“ von Jeff Nichols zu sehen, der gerade noch mit seinem „Take Shelter“ in unseren Kinos reüssierte.

Deutsche Filme haben es mal wieder nicht in den Wettbewerb geschafft, nicht einmal in die Nebenreihe „Un Certain Regard“. Nur Fatih Akins Dokumentation „Der Müll im Garten Eden“ über die Bedrohung des Heimatdorfes seines Großvaters läuft außer Konkurrenz. Dafür sind die Österreicher erstmals mit gleich zwei Filmen im Wettbewerb vertreten. Ulrich Seidl hat es mit dem ersten Teil seiner Trilogie „Paradies: Liebe“ geschafft und Michael Haneke ist wohl, nachdem er mit „Das weiße Band“ die Goldene Palme gewann, gesetzt. In seinem Ehedrama „Amour“ spielen Jean-Louis Trintignant, Emmanuelle Riva und Isabelle Huppert.

Der britische Altmeister Ken Loach ist mit der süß-sauren Komödie „The Angel's Share“ dabei und die Franzosen schicken Alain Resnais mit „Vous n'avez encore rien vu“ (You Haven't Seen Anything Yet) ins Rennen. Da Lars von Trier immer noch „persona non grata“ in Cannes ist, kommt sein Kollege Thomas Vinterberg mit seinem neuen Film „Jagten“.

Als Abschlussfilm ist „Thérèse Desqueyroux“ von Claude Miller zu sehen, der Anfang April verstorben ist und dem die Düsseldorfer Filmkunstkinos eng verbunden sind, war er doch jahrzehntelang unser Chef im europäischen Arthouse-Netzwerk EURO-PA CINEMAS. //

// KALLE SOMNITZ

Moonrise Kingdom

Der diesjährige Eröffnungsfilm der Filmfestspiele in Cannes wird die siebte Regiearbeit von Wes Anderson sein, der mit Werken wie „The Royal Tenenbaums“, „Darjeeling Limited“ oder zuletzt dem Animationsfilm „Fantastic Mr. Fox“ einen gewissen Kult-Status erreicht hat. Seine liebevoll bis ins Detail gestalteten, surrealen anmutenden Film-Universen begeistern immer wieder Kritiker und Zuschauer gleichermaßen – untermalt werden sie stets von einem wohl ausgewählten Retro-Soundtrack, der sich auch im Trailer zu „Moonrise Kingdom“ mit einem Song von Françoise Hardy ankündigt.

Ein weiteres augenfälliges Merkmal der Arbeiten Wes Andersons ist sein Hang zur kontinuierlichen Besetzung: Bis auf sein Regiedebüt spielt Bill Murray in jedem seiner Filme mit, zu weiteren Wegbegleitern gehören Jason Schwartzman, Anjelica Huston und die Wilson-Brüder – mit Owen Wilson („Midnight in Paris“) besuchte Wes Anderson einst dieselbe Uni, bevor sie sich entschlossen gemeinsam Filme zu drehen. In Moonrise Kingdom wird er das erste Mal nicht vertreten sein, dafür fügen sich großen Namen wie Bruce Willis, Edward Norton und Tilda Swinton in den Cast, die ein besonders skurriles Filmvergnügen versprechen.

Auf der Handlungsebene befinden wir uns diesmal 1965 auf Rhode Island. Der zwölfjährige Pfadfinderjunge Sam büchst aus dem Sommercamp aus, um mit seiner Freundin Suzy zusammen zu sein. Die romantische Flucht der beiden löst in dem kleinen Ort Hysterie und Chaos aus – neben den entnervten Eltern heften sich auch der Sheriff, der Oberpfadfinder und eine überambitionierte Sozialarbeiterin an die Fersen der Jugendlichen. Als schließlich ein schwerer Sturm heraufzieht, müssen die erhitzten Gemüter gemeinsam eine Lösung finden. Die Vorschau auf den Film zeugt auf jeden Fall erneut von jeder Menge Situationskomik und einer fantastisch-entrückten Bildsprache, wie man sie von Wes Anderson erwartet. //

// SILVIA BAHL

MOONRISE KINGDOM Erstaufführung ab 24.5. in der dt. Fassung im Atelier USA 2012 - 94 Min. - Regie: Wes Anderson. Mit Bruce Willis, Edward Norton u.a. Vorpremiere in der engl. Originalfassung mit dt. Untertiteln am 21.5. Cinema.



Superclassico ... Meine Frau will heiraten!

Südamerikanisches Flair, Sonne und Fußball. Was nach einem Männertraum klingt, gerät für den dänischen Weinhändler Christian zur Belastungsprobe, denn er reist mit seinem pubertierenden Sohn Oscar nach Buenos Aires, um seine Ehe zu kitten. Noch-Ehefrau Anna hat als erfolgreiche Fußballmanagerin in Argentinien aber ganz andere Pläne. Turbulent und witzig kommt diese Beziehungskomödie des dänischen Regisseurs Ole Christian Madsen (Tage des Zorns) daher und vereint die beiden DOGMA 95-erprobten Darsteller Anders W. Berthelsen (Mifune) und Paprika Steen (Das Fest).

Das Leben kann manchmal ganz schön ungerecht sein: Während Christian in seinem kleinen, eher recht als schlecht laufenden, Kopenhagener Weinladen Trübsal bläst und seiner kaputten Ehe hinterher trauert, lässt es sich seine Angetraute in Buenos Aires gut gehen. Sie ist erfolgreich in ihrem Job als Fußballmanagerin und plant ihren temperamentvollen Geliebten, den Starkicker Juan Diaz, zu heiraten. Doch dafür muss Christian die Scheidungspapiere unterzeichnen. Das gefällt ihm nun gar nicht und so fliegt er mit seinem pubertierenden Sohn Oscar kurzerhand in die argentinische Hauptstadt, um zu retten, was zu retten ist. Kaum angekommen werden die beiden Nordlichter mit einer ganz anderen Lebensart konfrontiert und das Stattfinden des beliebten Fußballderbys „Superclásico“ macht es nicht gerade einfacher. Christian gerät von einer irrwitzigen Situation in die nächste und dann verliebt sich Sohnmann Oscar auch noch in eine hübsche Reiseleiterin vor Ort...

Unterschiedlicher können Lebenswelten wohl kaum sein. Der zur Schwermut neigende nordische Charakter trifft auf südamerikanische Leichtigkeit. Regisseur Ole Christian Madsen spielt dieses Szenario facettenreich durch und verzichtet dabei weitgehend auf Klischees und Plattitüden. Die Charaktere und ihre Befindlichkeit stehen immer im Vordergrund und wachsen durch die absurden Situationen, mit denen sie konfrontiert werden. Dabei tauchen immer wieder skurrile Zeitgenossen auf, mit denen sie kommunizieren müssen, ohne ihre Sprache und Lebensart zu kennen.

SUPERCLASSICO wirft einen heiteren und warmherzigen Blick auf das Thema Liebe in all seinen positiven und negativen Ausprägungen. Dass dies so gut funktioniert, liegt vor allem an den hervorragenden Schauspielern. Dänemarks Charakterdarsteller Anders W. Berthelsen und Paprika Steen sind mit Freude und Elan dabei und spielen ihre komödiantischen Fähigkeiten voll aus, ohne ins Klamaukige abzurutschen. Beide sind durch die harte DOGMA 95-Schule gegangen. Berthelsen spielte in „Mifune“ und „Italienisch für Anfänger“ und Paprika Steen in Lars von Triers „Idioten“, „Das Fest“ und vielen mehr. Es mag Einbildung sein, aber wenn es um eine authentische Darstellung geht, scheint es da einen Zusammenhang zu geben und es heißt ja bestimmt nicht umsonst: „Dänen lügen nicht“. In seiner Heimat war „Superclassico“ jedenfalls ein großer Erfolg in den Kinos und wurde in Hollywood für den Auslandsoscar vorgeschlagen. //

// ERIC HORST

SUPERCLASSICO ... MEINE FRAU WILL HEIRATEN! Erstaufführung ab 3.5. im Cinema (SuperClásico) Dänemark 2011 - 99 Min. - Nordische Filmtage 2011 - Regie: Ole Christian Madsen. Mit Anders W. Berthelsen, Paprika Steen, Jamie Morton, Adriana Mascialino, Sebastián Estevanez u.a.

Vorpremiere der span./dän. OF mit dt. UT am 30.4. im Atelier.

Zusammen mit X-Verleih verlosen wir zum Kinostart ein Set von WMF bestehend aus einer Grillpfanne, einem 2-teiligen Steakbesteck Bistro, einem Korkenzieher Vino und einem Weinverschluss Vino – für einen kulinarisch feurigen, argentinischen Abend! WMF macht Kochen, Essen und Trinken zum Erlebnis. Einfach eine Email mit Stichwort „Superclassico“ an verlosung@filmkunstkinos.de senden.

Neue Filme in den Filmkunstkinos



Die Liebenden – Von der Last, glücklich zu sein

Zuletzt bezauberte uns Regisseur Christoph Honoré mit seinem charmanten „Chanson der Liebe“ im besten Nouvelle Vague-Stil, in dem die beiden talentierten Schauspieler Ludivine Sagnier und Louis Garrel erneut ihr Können bewiesen. In seinem neuen Werk „Die Liebenden“ setzt er noch einen drauf und ergänzt das bewährte Duo Sagnier/Garrel durch Schauspiel-Ikone Catherine Deneuve und Tochter Chiara Mastroianni, die hier erstmals in gemeinsamen Szenen in einem Film auftreten. Als Mutter und Tochter durchleben sie alle Höhen und Tiefen der Liebe und laufen dabei zu Hochform auf.

Ludivine Sagnier übernimmt zu Beginn des Films die Rolle der jungen Deneuve, die die Schuhverkäuferin Madeleine verkörpert. Nach Ladenschluss verwirklicht sie sich einen Traum: Sie lässt ein paar knallrote Designer-Schuhe mitgehen und stöckelt damit voller Stolz durch die Straßen. Prompt wird sie für eine Prostituierte gehalten, lehnt zunächst entrüstet das Angebot eines Interessenten ab. Doch als dieser es auf 70.000 Francs erhöht, kann sie nicht widerstehen. So stockt sie fortan ihr Einkommen bei Bedarf und Gelegenheit als „Mädchen für gewissen Stunden“ auf, um sich die schönen Dinge des Lebens leisten zu können - bis sich einer ihrer Kunden, der aus Prag stammende Arzt Jaromil, in sie verliebt, ihr einen Heiratsantrag macht und sie in seine Heimat mitnimmt.

Nach einem Schnitt finden wir uns mitten im Prager Frühling 1968 wider. Das Paar hat eine Tochter bekommen, doch das Eheglück ist getrübt. Jaromil geht fremd. Als Madeleine ihren untreuen Gatten bei seiner Geliebten auf frischer Tat ertappt und sie ihn trotz der nahenden sowjetischen Panzer nicht überzeugen kann, ihr nach Paris zu folgen, schnappt sie sich ihre Tochter Véra und kehrt allein nach Frankreich zurück. Zehn Jahre später hat sie neu geheiratet, doch aus der Ehe mit dem Gendarmen François ist bald die Luft raus. Immer wieder trifft sie sich mit ihrem Ex-Gatten - jetzt famos verkörpert vom tschechischen Star-Regisseur Milos Forman - bei dessen Geschäftsreisen nach Paris zu kleinen Schäferstündchen.

Wie schon im Vorgängerfilm würzt Honoré die Filmszenen mit geschickt eingestreuten Chansons, die die Handlung auf den Punkt bringen und kommentieren. Und auch die bei ihm beliebten Anspielungen auf seine Idole François Truffaut oder Jaques Demy fehlen hier nicht. Im zweiten Teil des Films – 20 Jahre sind nun vergangen – legt Honoré den Fokus auf Tochter Véra, die ihr Liebesleben einfach nicht in den Griff bekommt und hoffnungslos verstrickt ist in eine unglückliche Liebe zu einem schwulen Musiker. All diese Liebeswirren könnten bleischwer daher kommen, doch weit gefehlt. Aus der Perspektive der Frauen blättert Honoré wie in einem Bilderbuch beschwingt durch die Jahrzehnte, streift dabei die Emanzipationsbewegung ebenso wie die Aids-Ära und endet mit den Problemen der an ihren eigenen Ansprüchen scheiternden heutigen Generation. Ganz bewusst nimmt der Regisseur dabei nach eigenem Bekunden unter anderem durch den Filmtitel-Zusatz „von der Last, glücklich zu sein“ Bezug auf große Liebesepen wie Milan Kunderas Roman „Die unerträgliche Leichtigkeit des Seins“, die leichtfüßig und tragisch zugleich von den oft verwirrenden Verstrickungen der Gefühle erzählen. //

// ANNE WOTSCHKE

DIE LIEBENDEN – VON DER LAST, GLÜCKLICH ZU SEIN Erstaufführung ab 3.5. im Bambi (Les Bien-Aimés) F/GB/Tschechien 2011 - 135 Min. - Abschlussfilm Cannes 2011 - Regie: Christophe Honoré. Mit Catherine Deneuve, Ludivine Sagnier, Louis Garrel u.a.

Vorpremiere der frz. OF mit dt. UT in Zusammenarbeit mit dem Institut Francais am 30.4. im Bambi.

Preview der Zeitschrift VOGUE am 2.5. im Atelier. Karten über die entsprechende Ausgabe, nur Restkarten an der Abendkasse.

C. BECHSTEIN
CENTRUM DÜSSELDORF

Jetzt mit
Gratis-
Stimmung!

Hochwertige neue Klaviere von Bechstein
zur Miete schon ab 79 Euro Miete/Monat*

* W. Hoffmann Klavier V 112 schwarz poliert (Made by C. Bechstein Europe) mit Bechstein Beethovenbank, Mindestmietzeit: 12 Monate lt. Vertragsbedingungen. Bis 12 Monatsmieten Anrechnung auf den Kaufpreis. Anschlussfinanzierung oder Upgrade möglich. Kaufpreis: 5.208 Euro. Angebot gültig bis 30.09.2012.

C. Bechstein Centrum Düsseldorf - Grünstraße 15 - im stilwerk - 40212 Düsseldorf
Tel.: 0211.862 28 200 - duesseldorf@bechstein.de - www.bechstein-centren.de

„Exotische Aussteigerkomödie mit einem großartigen Joachim Król!“ CINEMA

„Nach dieser sehr charmanten Komödie will man den nächsten Sommer glatt in Sibirien verbringen.“ BRIGITTE

„Ein wirklich liebenswerter Film!“ VOGUE

AUSGERECHNET SIBIRIEN

JOACHIM KRÓL

NACH VINCENT WILL MEER
DIE NEUE KOMÖDIE VON RALF HUETTNER

VLADIMIR BURLAKOV YULYA MEN MICHAEL DEGEN KATJA RIEMANN ARMIN RÖHDE

AB 10. MAI IM KINO

www.AusgerechnetSibirien.de



Landeshauptstadt
Düsseldorf

Bürgerhaus Reisholz

Kappeler Str. 231 • D-Reisholz
Kartenservice: 0211-74 66 95
Die angegebenen Preise sind Endpreise

So	6.5. bis 6.7.	Ausstellung Moment mal Fotografische Erinnerungsstücke aus 30 Jahren Bürgerhaus
So	6.5. 11-13 h	Jazzfrühstück (Eintritt frei) Jazzkonfekt 30 Jahre Jazzfrühstück werden mit Evergreens, Swing, Blues und Bossa Nova gefeiert.
Sa	12.5. 20.00 h	Geburtstagsparty 30 Jahre Bürgerhaus (Einkl. ab 19.00 h) 2nd HAND Trio, DuBB ...und Überraschungsgäste Essen & Trinken Eintritt frei! In Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Reisholzer Vereine und dem Freundeskreis des Bürgerhaus Reisholz
Do	24.5. 15.00 h 3,-/2,50	Kindertheater Theater Petra Schuff: Grüffelo nach dem englischen Kinderbuchklassiker (ab 4 J.)
Do	24.5. 20.00 h 9,-/7,-	Café KULT theater 1: Heino am Südpol - Das Musical ohne Musik - aber mit schönen Liedern Heino Verehrer und Skeptiker kommen gleichermaßen auf ihre Kosten.
Do	31.5. 20.00 h 5,-	JazzBar Mara Minjoli & Trio Swing, Bebop, Bossa Nova Mara Minjoli (voc), Thomas Hufschmidt (p), Walfried Böker (acc-b), André Spajic (dr)

28 / **playtime** by biograph



Väter und andere Katastrophen

Hochzeitsvorbereitungen sind meistens äußerst stressig. Richtig kompliziert wird es, wenn dann noch schnell ein Vorzeigevater für den Weg zum Altar gefunden werden muss. Cloé hat eigentlich einen Vater, genau genommen sogar zwei. Doch die machen sich beide nicht wirklich gut an der Seite der Braut und die geplante Trauhohezeit droht, in einer Katastrophe zu enden. Martin Valente gelingt mit „Väter und andere Katastrophen“ eine herrlich leichte Familienkomödie mit viel Liebe zu seinen all zu menschlichen Figuren.

Cloé (Olivia Ruiz) ist im Begriff, ihren Traummann zu heiraten: den liebevollen und erfolgreichen Ex-Tennis-Profi Stephen (Jamie Bamber Griffith). Doch um ihm zu gefallen, hat sie etwas an ihrer eigenen Geschichte gedreht. Großgezogen hat sie Gustave (Gérard Jugnot), ein ziemlich glückloser und dem Alkohol nicht abgeneigter Koch. Um diesen biografischen Makel zu vertuschen, erfindet sie kurzerhand einen neuen Vater: einen hochkultivierten und weltgewandten Diplomaten, der leider die meiste Zeit in Ulan Bator, der Hauptstadt der Mongolei verbringt.

Sie ist es gewohnt, sich einen Ersatzvater herbeizusehnen, denn die leibliche Vaterschaft ist tatsächlich nicht eindeutig geklärt. Gut möglich, dass sie der Spross einer lange zurückliegenden und doch nie überwundenen Urlaubsromanze ist. Zur Hochzeit soll der künftige Gemahl endlich den Bilderbuchvater kennenlernen. Cloés Plan: sie engagiert einen Schauspieler. Doch dann kommt der vermeintlich leibliche Vater ins Spiel.

Nach der Beerdigung seiner Frau findet der extrem neurotische und pingelige Bernard (François Berléand) in deren persönlichen Sachen die Briefe der kleinen Chloé. Er begibt sich sofort auf die Suche nach seiner Tochter. Doch statt sich zu offenbaren, gerät er in das Casting zum Superevater. Auf Umwegen ergattert er die Rolle. Auch Gustave gelingt es, sich heimlich in die Hochzeitsfeier einzuschleichen – als Aushilfskoch. Die Katastrophe kann beginnen. Während Bernard mit alten mongolischen Sprichwörtern zu kämpfen hat, gelingt es Gustave immer weniger, sich im Verborgenen zu halten.

Im Mittelpunkt der Geschichte stehen die nahezu gegensätzlichen Charaktere Bernard und Gustave. Während der erstere ein recht verstockter und eigenbrötlicher Neurotiker mit ausgeprägtem Reinlichkeitsfimmel ist, der jeden Körperkontakt vermeidet und überhaupt keinen Alkohol verträgt, ist der andere ein sehr temperamentvoller, Körperkontakt suchender Chaot, der gern seine Gefühle im Alkohol ertränkt. Unterschiedlicher können Menschen kaum sein. Doch nur wenn die beiden wirklich zusammenarbeiten, kann es ihnen gelingen, wenigstens gemeinsam einen halbwegs passablen Vater für Chloé abzugeben.

„Väter und andere Katastrophen“ überzeugt durch dieses fein gezeichnete und überaus witzige Väterduo. Brillant spielt François Berléand den verstockten Neurotiker und verleiht ihm dabei eine doch so sympathische Note. Auch der chaotische Verlierertyp Gustave erhält durch Gérard Jugnots darstellerische Leistung so liebenswürdige Züge, dass man der Figur all ihre Verfehlungen nicht wirklich übel nehmen kann. Mit viel Gefühl und äußerst amüsant erzählt Regisseur und Drehbuchautor Martin Valente die Geschichte zweier Männer, die an einem Wendepunkt ihres Lebens stehen und versuchen, alte Fehler wieder gut zu machen. Trotz – oder gerade wegen – all ihrer Fehlerhaftigkeit schaffen es die beiden Protagonisten, sich in das Herz der Zuschauer zu spielen. Und beiden wünscht man, dass ihnen das Gleiche mit dem Herzen der Tochter gelingt. // SANDRA GRUTZA

VÄTER UND ANDERE KATASTROPHEN Erstaufführung ab 3.5. im Metropol
(Un jour mon père viendra) F 2011 - 99 Min. - Regie: Martin Valente.
Mit Gérard Jugnot, François Berléand, Olivia Ruiz, Jamie Bamber Griffith u.a.

Vorpremiere in der franz. Originalfassung mit dt. Untertiteln in Zusammenarbeit mit dem Institut Francais am 1.5. im Cinema

Neue Filme in den Filmkunstkinos



Ausgerechnet Sibirien

Eigentlich ist Matthias Bleuel ein Spießer, wie er im Buche steht. Seit Jahrzehnten leitet der penible Einzelgänger die Logistik-Abteilung des Versandhauses Fengler in Leverkusen. Er lebt in einem biedereren Reihenhaus, und seit ihm seine Frau wegen eines anderen verlassen hat, hat sich eine zünftige Midlife-Crisis bei ihm eingestellt. Und gerade jetzt schickt ihn sein Chef auf Dienstreise in eine kleine Filiale nach Sibirien. Für Bleuel wird diese Reise zu einem Tor in ein neues Leben.

„Ausgerechnet Sibirien!“ schimpft Bleuel auf seinen russlandsentimentalen Senior-Chef. Eine neue Software soll er dort installieren und den Angestellten erklären. Ausgerechnet er, der Leverkusen nie verlassen hat und nichts von großen Reden hält. Eine Urkunde und eine Schachtel Pralinen hat er ihm mitgegeben, für Galina Karpova, die Filialeleiterin, offensichtlich eine Ex-Geliebte seines Chefs. Doch der Trip nach Sibirien steht von Anfang an unter keinem guten Stern. Auf dem Flughafen in Novosibirsk angekommen, ist erst einmal Schluss, sein Anschlussflug wurde gecancelt, Erklärungen gibt es nicht und andere Lösungen offensichtlich auch nicht, meint Bleuel, ohne genau zu wissen, ob es an den Sprachschwierigkeiten oder an der russischen Mentalität liegt. Zufälligerweise trifft er einen alten Schulfreund, der mit ein paar Rubel extra Bleuel wieder auf den Weg bringt. Am Reiseziel in Kemerova angekommen, wartet bereits sein Dolmetscher Artjom auf ihn. Der junge Mann checkt schnell, was für eine Leuchte man ihnen da aus dem fernen Deutschland geschickt hat und bemüht sich im folgenden, Bleuels fehlendes Einfühlungsvermögen durch kreatives Übersetzen auszugleichen. Doch Bleuel eckt überall an, er hält eine ziemlich holprige Begrüßungsrede und bringt die Auszeichnung der Filialeiterin schnell hinter sich, um sogleich an diversen Zuständen in der Filiale herumzunörgeln. In den folgenden Tagen wird die Situation nicht besser, aber „zum Glück geht's morgen wieder nach Hause“, denkt er sich, doch dann hört er auf einem Straßenfest zum ersten Mal in seinem Leben Kehlkopfgesang, vorgetragen von einer Schorin, einer geheimnisvoll-schönen Frau, die ihm Artjom anschließend unter dem Namen Sajana vorstellt. Die Sängerin scheint Gefallen zu finden an dem wie vom Donner gerührten Ausländer. Bleuel geht diese Begegnung jedenfalls nicht mehr aus dem Kopf. Als er schließlich schon am Flughafen ist, packt er all seinen Mut zusammen, lässt den Flug sausen und macht sich mit Artjom auf, seinem Glück hinterher zu reisen... Eine Reise, die ihn nicht nur in die landschaftlich verwunschensten Ecken führt, sondern ihn auch bekannt macht mit den Gebräuchen der Schoren sowie dem Schamanentum. Sajana ist für Bleuel das Tor zu einer ihm gänzlich unbekanntem Welt. Regisseur Ralf Huettner („Vincent will meer“) hat den zugrunde liegenden Roman von Michael Ebmeyer kinogerecht umgesetzt und dabei Bilder und Orte gefunden, deren Schönheit man nicht zwangsläufig mit Sibirien verbindet. Außerdem kann er sich auf seinen Hauptdarsteller Joachim Krol verlassen, dem diese Rolle auf den Leib geschrieben scheint, er versteht es, den Zuschauer zu rühren, ohne je rührselig zu sein und erinnert an die Rolle des 'Kipp' aus „Wir können auch anders“, mit dem seine Karriere vor zwanzig Jahren begonnen hat. // KALLE SOMNITZ

AUSGERECHNET SIBIRIEN Erstaufführung ab 10.5. im Atelier
Deutschland/Russland 2012 - 100 Min. - Regie: Ralf Huettner. Mit Joachim Krol,
Vladimir Burlakov, Yulia Men, Armin Rohde, Katja Riemann, Michael Degen u.a.

Vorpremiere mit Lesung in Zusammenarbeit mit Literaturbüro NRW am 8.5. um 19.00 Uhr im Atelier. Michael Ebmeyer liest aus seinem Roman, berichtet von der Arbeit an dem Drehbuch und stellt seine Sicht auf die filmische Umsetzung dar. Die Veranstaltung wird aus Mitteln des Förderprogramms Grenzgänger der Robert Bosch Stiftung unterstützt.



Landeshauptstadt
Düsseldorf

Freizeitstätte Garath

Fritz-Erler-Straße 21 • D-Garath
Kartenservice: (0211-89.97551)
Abendveranstaltungen inkl. 1,80 € Ticketgebühr

Fr,	04.05. 20.00 h	Sarah Hakenberg „Der Fleischhauerball“ (15,80 €)
Mi,	09.05. 20.00 h	Konrad Beikircher Kabarett „Schön ist es auch anderswo...“ 11. Teil der rheinischen Triologie (19,80 €)
Fr,	11.05. 20.00 h	Feinkost Meets 8Klang A Capella – Songs mit Herz und Seele VA: Feinkost
Sa,	12.05. 20.00 h	Jazz – Line A Capella VA: Sunder (10,- €)
So,	20.05. 11.30 h	Sonntags Live Eintritt frei
Mi,	23.05. 15.00 h	Figurentheater Petra Schuff „Das Grüffelo“ AUSVERKAUFT!
Vorschau Juni		
Mi,	20.06. 20.00 h	Springmaus „Büro, Büro“ (17,80 €)

DIE FARBE DES OZEANS
EIN FILM VON MAGGIE PEREN

ALEX GONZALEZ SABINE TIMOTEO HUBERT KOUNDÉ FRIEDRICH MÜCKE

AB 17. MAI IM KINO

DAS LEBEN GEHÖRT UNS
EIN FILM VON VALÉRIE DONZELLI

FRANKREICHS OSCAR®-BEITRAG 2012

VALÉRIE DONZELLI JÉRÉMIE ELKAÏM

AB 26. APRIL IM KINO!
www.DAS-LEBEN-GEHOERT-UNS.de



Lachsfischen im Jemen

Lasse Halström hat mit „Lachsfischen im Jemen“ eine äußerst vergnügliche Geschichte verfilmt, die biologische Absurditäten mit politischer Satire und verrückten Liebeswirren vermischt. Ein Scheich will Lachse in der Wüste züchten, wendet sich an die britische Regierung, die einen bekannten Fisch-Experten mit der Lösung des Problems beauftragt. Londoner Regierungskreise freuen sich über eine willkommene Ablenkung von den wirklichen Problemen im Nahen Osten. Außerdem spielt Geld keine Rolle, dafür aber die Gefühlswelt einiger Beteiligten.

Dr. Alfred Jones (Ewan McGregor) ist der führende Lachs-Experte im britischen Königreich. Er lebt ein ruhiges und entspanntes Leben. Wenn er nicht gerade zu Hause über neue Varianten von Köderfliegen nachgrübelt, fährt er gerne nach Schottland, um diese auszuprobieren und gleichzeitig vor seinem gepflegten, aber langweiligen Zuhause samt Ehefrau Mary (Rachael Stirling) zu fliehen. Aus diesem Alltag wird er gerissen, als die Finanzberaterin Harriet Chetwode-Talbot (Emily Blunt) ihn bittet, bei einem höchst spektakulären und ungewöhnlichen Projekt im Jemen mitzuwirken. Ein reicher Scheich würde alles finanzieren. Für Jones ist das vollkommene Blödsinn, reichlich benötigtes Wasser für Lachse dürfte in der Wüste kaum vorhanden sein. Er winkt ab. Bis ihn der Ruf des Premierministers in Gestalt von dessen PR-Strategin Patricia Maxwell (Kristin Scott Thomas) ereilt. So ein Projekt bietet willkommenen Anlaß, von der schwierigen, unpopulären außenpolitischen und militärischen Situation im Nahen Osten abzulenken. Dr. Jones ist die Sache durchaus ebenfalls willkommen, kann er auf diese Weise der Trostlosigkeit seines Hauses erstmal entkommen. Seine Frau hat übrigens auch die Koffer gepackt, um einige Zeit in Genf zu arbeiten. Ihre Ehe funktioniert schon lange nicht mehr. Harriet hofft ihren neuen Freund, der als Offizier im Nahen Osten im Einsatz ist, vielleicht zu begegnen. Scheich Muhammad Ibn Zaidi bani Tihama (Amre Waked) hofft auf seine Lachse, die britische Regierung auf positive Publicity.

Basierend auf dem gleichnamigen Bestseller von Paul Torday erzählt LACHSFISCHEN IM JEMEN mit einer großen Portion feinstem britischen Humor und einem herrlichen Sinn für das Absurde die Geschichte von einem Engländer, der im Jemen Lachse ansiedeln soll. Regisseur Lasse Hallström kann durchaus als ein Veteran auf dem Gebiet der Literaturverfilmungen bezeichnet werden. So stammen aus seiner Regie die Verfilmungen von John Irvings Meisterwerk „Gottes Werk und Teufels Beitrag“ und Nicholas Sparks' „Das Leuchten der Stille“. Aber auch die rührende Komödie „Chocolat“, das Herz-Schmerz-Hunde-Drama „Hachico – Eine wunderbare Freundschaft“ und das Drama „Schiffsmeldungen“ machten ihn weit über Schwedens Grenzen hinaus bekannt und geschätzt. //

LACHSFISCHEN IM JEMEN

Erstaufführung ab 17.5. im Cinema

(*Salmon Fishing in the Yemen*) Großbritannien 2011 - 112 Min. - Regie: Lasse Hallström. Mit Ewan McGregor, Emily Blunt, Kristin Scott Thomas, Tom Mison, Rachael Stirling u.a.

Vorpremiere in der engl. Originalfassung mit dt. Untertiteln am 14.5. im Cinema



Die Kunst zu lieben

Was ist das, „Die Kunst zu lieben“? Kann man sie lernen, oder bleibt man sein Leben lang ein Schüler? Der gleichnamige Film feiert Neurosen und Macken liebesheischiger Pariser und wandelt dabei stilistisch und thematisch auf den Pfaden des New Yorker „Stadtneurotikers“ Woody Allen. Eine Serie amüsanter Episoden über die amouröse Verkettungen und ihre Komplikationen mit einem französischen All-Star-Ensemble, angeführt von François Cluzet („Ziemlich beste Freunde“).

Liebe und Musik: Emmanuel Mourets („Küss mich bitte“) neuer Film beginnt mit einem Zitat und erzählt eine dazu passende Geschichte von einem jungen Komponisten, der bei jeder Begegnung mit einer Frau die Musik der Liebe sucht, denn: „Es gibt keine Liebe ohne Musik.“ Sein ganzes kurzes Leben sucht er nach der 'richtigen' Frau, spitzt sein inneres Ohr und muss doch sterben, ohne zu wissen, wem 'seine' Musik gehört. In der Suche nach Leidenschaft und Liebe, vor allem der 'richtigen' Liebe, ist dieser kurze Einstieg paradigmatisch für die weiteren fünf Geschichten, die der durchweg prominent besetzte Film erzählt und raffiniert miteinander verknüpft. Da ist Isabelle (Julie Depardieu), die seit einem Jahr keinen Freund, keine Affäre und damit einfach keinen Sex hat; sie träumt von der Hilfe ihrer Freundin, lehnt diese dann jedoch ab. Da sind Achille (François Cluzet, vielen bekannt aus „Ziemlich beste Freunde“) und seine junge Nachbarin (Frédérique Bel), die nicht zueinander finden wollen, weil ihnen ihre „komplizierten Gefühle“ und vor allem ein Zuviel an Reden im Weg stehen. Die vierte Geschichte erzählt von der Freundschaft von Amélie (Judith Godrèche) und Boris (Laurent Stocker), die durch die versteckten Gefühle von Boris auf den Prüfstand gestellt wird, was Amélie, so scheint es, aber kongenial löst. Eine kurze Episode schildert die Sexualitätskrise von Emmanuelle (Ariane Ascaride). Und schließlich stehen Vanessa (Élodie Navarre) und William (Gaspard Ulliel) im Fokus, die ihre Beziehung durch einen Seitensprung aufpeppen wollen.

„Die Kunst zu lieben“ ist ein außergewöhnlicher Multiplot-Film. Er wirbelt die Mechanismen des internationalen mehrsträngigen Erzählens spielerisch durcheinander. Einerseits grenzt er sie mit Zwischentiteln voneinander ab, verknüpft sie andererseits – aber nicht konsequent – über den Handlungsraum und lässt schließlich zwei der sechs Geschichten ineinander fließen. Getragen wird er von der Leichtigkeit, welche die wissenden Anmerkungen des Off-Erzählers bewirken – einmal mehr wird man durch die wunderlichen und ironisch kommentierten Wendungen der Geschichten an „Die fabelhafte Welt der Amélie“ erinnert.

Die Figuren hingegen wirken wie französische Ausprägungen der neurotischen Charaktere eines Woody Allen-Films. Sie sind sympathisch, liebenswert, und doch hat man immer wieder das Gefühl, dass mit ihnen so gar nichts stimmen mag – zumindest in Liebesdingen. Sie wirken nicht unglücklich, nur ein ganz klein wenig leidenschaftlich verzweifelt, was vor allem eine komische Wirkung hat. Insgesamt bietet „Die Kunst zu lieben“ eine herrliche Mischung aus kuriosen Liebesgeschichten, die so schön ineinander verknüpft präsentiert werden, dass man kaum zum Aufatmen kommt und sich gleich noch einmal ins Kino setzen möchte, um der Leinwand-erzählung erneut zu lauschen. //

DIE KUNST ZU LIEBEN

Erstaufführung ab 17.5. in der dt. Fassung im Bambi

(*L'art d'aimer*) Frankreich 2011 - 88 Min. - ausgezeichnet auf dem Filmfest Hamburg 2011 - Regie: Emmanuel Mouret. Mit François Cluzet, Julie Depardieu, Ariane Ascaride, Pascale Arbillot, Frédérique Bel, Judith Godrèche u.a.

Vorpremiere in Zusammenarbeit mit dem Institut Français im frz. Original mit dt. Untertiteln am 7.5. im Cinema

CINÉMA

Cannes Filmfestival-Spezial
mit deutschen Untertiteln auf
TV5MONDE



www.tv5monde.com/de



LOULOU (OmdU)

von Maurice Pialat, 1980, F mit u.a. Isabelle Huppert
Mehrere Male nominiert in Cannes 1980
Sonntag, 13. Mai um 21 Uhr
Wdh.: Montag, 21.5. um 23.50 Uhr



LA MOUSTACHE (OmdU)

von Emmanuel Carrère, 2004, F mit u.a. Vincent Lindon
Europa Cinéma-Preis in Cannes 2005
Donnerstag, 17. Mai um 21 Uhr
Wdh.: Dienstag, 22.5. um 18.35 Uhr



UN HOMME QUI CRIE (OmdU)

von Mahamat-Saleh Haroun, 2010, F/B mit u.a. Youssouf Djaoro
Jurypreis in Cannes 2010
Donnerstag, 24. Mai um 21 Uhr
Wdh.: Dienstag, 29.5. um 18.35 Uhr

TV5MONDE ist via Kabel, Satellit und DSL zu empfangen.

**UN MONDE, DES MONDES,
TV5MONDE**

Partner

**INSTITUT
FRANÇAIS**

www.institutfrancais.de



Die Farbe des Ozeans

Manchmal ist es gar nicht so schlecht, wenn ein Drehbuch achtzehnmal überarbeitet wird. „Zu didaktisch“ fand die Autorin und Regisseurin ihre ersten Entwürfe. Das kann man verstehen angesichts einer hochpolitischen, tagesaktuellen Geschichte um die Flüchtlingsdramen auf den Kanarischen Inseln. Dennoch ist Maggie Peren am Ende ein völlig undidaktischer, ebenso wahrhafter wie packender Film gelungen.

„Die Farbe des Ozeans“ handelt von der frisch verliebten Nathalie (Sabine Timoteo), einer Deutschen, die auf Gran Canaria Urlaub macht. Sie ist schon mal vorausgereist, weil ihr viel beschäftigter Freund Paul (Friedrich Mücke) noch ein wichtiges Meeting hinter sich bringen muss. Allein am Strand, trifft sie auf ein gestrandetes Boot afrikanischer Flüchtlinge, viele von ihnen tot, die anderen halb verdurstet. Darunter auch Zola (Hubert Koundé) und sein ohnmächtiger Sohn Mamadou. Nathalie gibt Mamadou zu trinken – und von da an lässt sie das Schicksal der beiden Afrikaner nicht mehr los.

Maggie Peren hat den Grundkonflikt, auf dem ihre fiktive Geschichte beruht, nicht erfunden. Der stand in der Zeitung und wurde sogar im deutschen Fernsehen gesendet: An den kanarischen Urlaubsstränden prallen Überlebenskampf und Luxus hautnah aufeinander. Bis zur Wirtschaftskrise in Spanien suchten dort jeden Monat 7.000 Menschen Schutz. 2006, bei ihrem ersten Drehbuchentwurf, hatte Maggie Peren noch eine Journalistin als Protagonistin im Sinn, die die Hintergründe der Not recherchieren sollte.

Im fertigen Film ist aus der aufklärerischen Medienfrau eine ahnungslose Urlauberin geworden, die rein ihrem Instinkt folgt. Und nicht nur das. Maggie Peren, die schon etliche Drehbücher, unter anderem für Vanessa Jopp und Dennis Gansel geschrieben hat, verwebt auf spannende Weise drei Schicksale miteinander. Da ist zum einen das deutsche Paar, dessen Liebe auf die Probe der Ehrlichkeit gestellt wird. Zum anderen folgt die Erzählung dem afrikanischen Vater, der um jeden Preis seinem Sohn ein Leben in Europa ermöglichen will. Und schließlich ist da noch der Polizist José (Alex Gonzalez), ein ausländerfeindlicher Kontrollfreak, der erkennen muss, dass er mit seiner Gnadenlosigkeit seine eigene Schwester ins Verderben treibt.

Immer nah an den Gesichtern, zieht die Kamera den Zuschauer in das dramatische Geschehen hinein. „Es gibt keine Logik“, wirft Nathalie einmal ihrem Geliebten an den Kopf, der sich um eine neutrale, abwägende Haltung bemüht. Nach dem Motto: Es bringt nichts, wenn du einem Flüchtling hilfst, es sind einfach zu viele und die Ursache liegt ganz woanders als in mangelndem Mitgefühl. Für solche Überlegungen ist es zum Glück zu spät, für Nathalie und für die Machart des Films. Der fragt nicht nach dem Warum – denn das kann man besser in der Zeitung nachlesen. Er reißt einfach mit – hinein in eine Geschichte mit glaubwürdigen Figuren, die niemals zu Charaktermasken politischer Haltungen verkommen. So gelingt paradoxerweise engagiertes Kino par excellence: indem es auf jede Besserwisserei verzichtet und sich nicht edler gibt als das Leben selbst. //

DIE FARBE DES OZEANS

Erstaufführung ab 17.5. im Bambi

Deutschland/Spanien 2011 - 97 Min. - Förderpreis Deutscher Film 2011 - Regie: Maggie Peren. Mit Sabine Timoteo, Hubert Koundé, Alex Gonzalez, Friedrich Mücke, Nathalie Poza, Alba Alonso u.a.



Kill me please

Sie sind krank oder einfach nur vom Leben gelangweilt? Kein Problem! Wenn die finanziellen Mittel stimmen, erfüllt Dr. Krugers Suizid-Klinik ihren letzten Wunsch und bringt sie schmerzfrei um die Ecke. In Olias Barcos bitterböser Farce wird gestorben, was das Zeug hält. Ein Fest für Freunde des schlechten Geschmacks und Filmen wie „Mann beißt Hund“ und „Louise hires a contract killer“. Darüber hinaus ein schwarzhumoriger Blick auf den Umgang mit dem Tod in unserer ach so zivilisierten Gesellschaft.

Gleich zu Beginn fordert der kettenrauchende und trinkende Regisseur Demanet (Benoit Poelvoorde), dass die Farce ein Ende haben soll. Doch die geht damit erst richtig los. Als ihm Dr. Kruger (Aurélien Recoing) den geplanten Suizid verweigert, weil er gar kein Krebs hat, sondern nur die Trennung von seiner Frau nicht verkraftet, wird dieser richtig böse und nimmt die Sache selbst in die Hand. Der Doktor schätzt solche Situationen nicht, schließlich prüft er gewissenhaft die Videobewerbungen der potentiellen Patienten. In seiner in einem abgelegenen Schloss gelegenen Klinik soll es schließlich ordentlich zugehen. Ein gewisser Wert wird allerdings auf die finanziellen Mittel der Bewerber gelegt, was auch das Finanzamt interessiert. Die junge Beamtin Evard mischt sich unter die Patienten, um Ermittlungen anzustellen, und lernt nach und nach die merkwürdigen Gestalten kennen, die die Klinik bevölkern. Als ein Brand ausbricht und die Lebensmittelvorräte zerstört, überschlagen sich die Ereignisse. Eine unbekannte Bedrohung von außen dezimiert nach und nach Patienten und Personal. Aus Todessehnsucht wird Todesmut und Dr. Kruger versucht mit allen Mitteln, die Kontrolle zu bewahren...

Spätestens seit „Mann beißt Hund“ ist bekannt, dass sich die Stilmittel des Dokumentarfilms vortrefflich für eine Grotteske eignen. Irrwitzige Ereignisse atmen plötzlich den Hauch der Authentizität und verstärken die Wirkung auf den Zuschauer. So auch bei „Kill me please“, der konsequent auf Schwarzweiß-Bilder und den Einsatz von Handkamera setzt. Wenn dann auch noch der damalige Hauptdarsteller aus „Mann beißt Hund“, der inzwischen sehr gefragte Benoit Poelvoorde (Die anonymen Romantiker, Nichts zu verzollen), quasi als Exposition dient, kann man sich denken, wohin die Reise geht: in die Abgründe der menschlichen Existenz. Tod, Verderben und Niedertracht sind die Themen von „Kill me please“. Darf man sich darüber lustig machen? Man darf nicht nur, man muss! Nur auf diese Weise lassen sich die Schrecken der Realität ertragen.

Der französische Regisseur Olias Barco wollte sich nach seinem ersten Spielfilm das Leben nehmen, statt dessen wurde ihm geraten, diesen Film zu machen und er konnte auf eine prominente Riege mit ihm befreundeter und erfahrener Darsteller setzen (Aurélien Recoing, Bouli Lanners u.a.). Für die Produktion ist er nach Belgien ausgewichen, da nach eigener Aussage nur dort „künstlerisch Zurückgewiesene“ akzeptiert werden. So ist dieses Kleinod entstanden, das sich selbstbewusst dem Mainstream widersetzt und den Extravaganzen freien Lauf lässt. // //ERIC HORST

KILL ME PLEASE

Erstaufführung ab 17.5. im Metropol

Frankreich/Belgien 2010 - 95 Min. - s/w - Filmfest Rom 2010: Bester Film - Regie: Olias Barco. Mit Aurélien Recoing, Virgile Bramly, Daniel Cohen, Virginie Efira, Bouli Lanners, Benoit Poelvoorde, Saul Rubinek, Zazie de Paris u.a.

Neue Filme in den Filmkunstkinos



Leb wohl, meine Königin!

Nicht gerade die Französische Revolution von unten, aber aus der ungewöhnlichen Perspektive einer jungen Vorleserin der Königin Marie Antoinette, erzählt Benoit Jacquot in seinem sehenswerten Film „Leb wohl, meine Königin!“ Der diesjährige Eröffnungsfilm der Berlinale überzeugt durch seine interessante Perspektive, seinen souveränen Stil, vor allem aber durch seine fast ausschließlich von starken Frauen dominierte Besetzung.

Frankreich, 13. Juli 1789. Sidonie Laborde (Léa Seydoux) wird zur Königin gerufen. Ihre einzige Aufgabe am Hof: Marie Antoinette (Diane Kruger) aus sorgfältig ausgewählten Büchern vorzulesen. Nichts Kompliziertes, schon gar nichts Zweideutiges, möglichst Unverfängliches soll es sein. Im Zweifelsfall auch mal eine Art Modemagazin, ein früher Vorläufer der „Vogue“, mit Zeichnungen von Kostümen und Accessoires, mit denen sich die etwas weltfremde Königin auch in diesen Zeiten lieber beschäftigt als mit der politischen Lage, die unweigerlich auch hinter den Mauern Versailles zu spüren ist. In Paris begehren die Bürger auf, verlangen nach Veränderung: Die Revolution, der Sturm auf die Bastille steht vor der Tür, Köpfe werden rollen. Doch Benoit Jacquots Film bleibt konsequent innerhalb der mondänen Welt des königlichen Hofes und zeigt die Ereignisse aus der Perspektive der jungen, aber dennoch nicht unbedarften Hofdame Sidonie. Als Zuschauer sieht man, was sie sieht, man hört nicht mehr, als sie hört, bis auf wenige Ausnahmen, in denen der Film diesen konsequent reduzierten Blick durchbricht, um für seine Geschichte wichtige Informationen zu vermitteln.

Vier Tage beschreibt der Film, vom Vorabend der Revolution über den Sturm auf die Bastille am 14. Juli, um mit dem 16. Juli zu enden, an dem der König dem Druck des Volkes nachgibt, vor allem aber die Lieblingsfreundin der Königin, die Herzogin von Polignac (Virginie Ledoyen), fluchtartig den Hof verlässt, um der Wut der Bürger zu entgehen. Wie genau das Verhältnis zwischen der nach allen Überlieferungen atemberaubend schönen Polignac und der Königin aussah, ob sie nur gute Freundinnen oder Geliebte waren, ist umstritten. Jacquots Film deutet aus dem Blickwinkel Sidonies mehr an, als er zeigt, spielt mit den Gerüchten, die am Hof die Runde machen und benutzt die Perspektive von außen auf vielfältige Weise.

Gedreht in den prunkvollen Hallen Versailles, die mit den spartanischen Quartieren kontrastiert werden, in denen niedrige Bedienstete, aber auch eine Hofdame wie Sidonie leben, wechselt Jacquot fließend zwischen den Welten, jagt mit seiner sehr modernen, fließenden Scope-Kamera durch die verwinkelten Gänge und fängt so die Energie des Hoflebens ein. Nur selten kommt der Film zur Ruhe, doch gerade in solchen Momenten wirkt Sidonie besonders gefährdet, sich in der Oberfläche des Hoflebens zu verlieren. Ihre eigenen Empfindungen und Wünsche geraten im politischen und emotionalen Wirbel jener vier Tage zunehmend in den Hintergrund, während sich Marie Antoinette bis zuletzt ihren Launen hingibt.

Meist wird so eine Geschichte von „oben“ erzählt, wie es etwa Sophie Coppola in ihrem „Marie Antoinette“ tat. Allein schon der Blick aus anderer Perspektive, den Benoit Jacquot auf die Ereignisse wirft, macht „Leb wohl, meine Königin!“ zu einem sehenswerten Film, in dem zudem ausnahmsweise einmal die Frauen den Lauf der Geschichte bestimmen. // //PROGRAMMKINO.DE

LEB WOHL, MEINE KÖNIGIN!

Erstaufführung ab 31.5. im Metropol

(Les adieux à la reine) Frankreich/Spanien 2012 - 100 Min. - Eröffnungsfilm Berlinale 2012 - Regie: Benoit Jacquot. Mit Léa Seydoux, Diane Kruger, Virginie Ledoyen, Xavier Beauvois u.a.

Vorpremiere in Zusammenarbeit mit dem Institut Francais in der franz. Originalfassung mit dt. Untertiteln am 28.5. im Cinema



Frauen - Sünde - Tod



Hans Sebald Beham, Adam und Eva, Kupferstich 1543

Ausstellung
vom 23. März bis 3. Juni 2012
im Wilhelm-Fabry-Museum
Benrather Straße 32a, 40721 Hilden
www.wilhelm-fabry-museum.de

AKTIONSZEITRAUM GÜLTIG FÜR 4 WOCHEN

dormiente
RICHTIG GUT SCHLAFEN

AUF ALLE DORMIENTE
MASSIVHOLZBETTEN UND POLSTERBETTEN **15%**

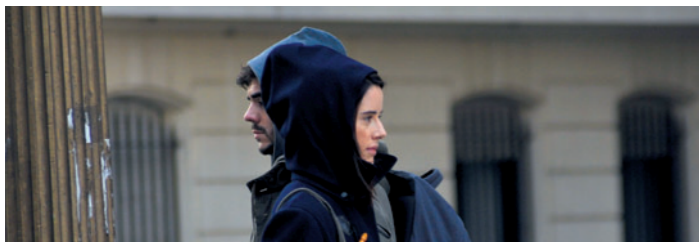
NATÜRLICH SCHÖNER TRÄUMEN

Maßlos
SCHLAFEN | WOHNEN | EINRICHTEN

m...w...m...w...

Steinstraße 32 | 40210 Düsseldorf
Fon 02 11 / 17 93 17-0 | Fax -1
team@masslos.de | www.masslos.de

ÖFFNUNGSZEITEN
Montag bis Freitag 11 – 19 Uhr
Samstag 10 – 16 Uhr



Medianeras

Dies ist die Geschichte von Mariana, Martin und der Stadt Buenos Aires. Martin ist Web Designer und frisch von seiner Freundin getrennt. Nur der kleine Terrier Susu ist noch von ihr übrig geblieben. Martin ist ein Phobiker auf dem Weg der Besserung. Immer öfter gelingt es ihm, die Isolation seiner kleinen Wohnung zu verlassen und aus seiner virtuellen Welt auszubrechen.

Mariana ist Architektin, verdient aber ihr Geld damit, Schaufenster zu dekorieren. Auch sie hat gerade erst eine langjährige Beziehung beendet und teilt nun ihre Wohnung mit mehreren Schaufensterpuppen. Martin und Mariana leben im selben Wohnblock, in einander gegenüberliegenden Häusern. Aber sie treffen sich nie. Sie gehen aneinander vorbei, ohne von der Existenz des anderen zu wissen. Die Stadt bringt sie zusammen und hält sie gleichzeitig voneinander fern. Diese Geschichte von Mariana, Martin und der Stadt Buenos Aires hat Gustavo Taretto schon einmal erzählt: „Medianeras“ war ein Kurzfilm, der weltweit 40 Preise gewann. Geschickt gelingt es ihm, den Film auf 'Strecke' zu bringen, mit warmherzigen Anekdoten anzufüllen und zu einem Happy-End zu führen. Dabei spielt die Architektur der Stadt quasi die dritte Hauptrolle und macht die Liebesgeschichte mit Hindernissen auch zur einer Art Architekturkritik. // [//KALLE SOMNITZ](#)

MEDIANERAS **Erstaufführung ab 3.5. im Metropol**
Argentinien/D/Spainien 2011 - 95 Min. - sp.OmU - Panorama, Berlinale 2011 -
Regie: Gustavo Taretto. Mit Pilar López de Ayala, Javier Drolas, Inés Efron u.a.



Tomboy

Laure (Zoé Héran) trägt ihre Hosen am liebsten weit und die Haare kurz. Wie ein Mädchen sieht sie nicht aus und möchte am liebsten keins sein - Laure ist ein Tomboy. Als sie mit ihren Eltern umzieht, nutzt sie ihre Chance und stellt sich ihren neuen Freunden als Michael vor.

Geschick hält sie ihr intimes Abenteuer vor den Eltern geheim. Für ihre Familie bleibt sie Laure, doch für die anderen Kinder ist sie Michael, der raucht, Fußball spielt, und in den sich die hübsche Lisa (Jeanne Disson) verliebt. Laure kostet ihre neue Identität aus, als ob der Sommer ewig so weitergehen könnte.

Mit frappierender Authentizität, Leichtigkeit und Natürlichkeit erzählt die Regisseurin Céline Sciamma („Water Lilies“) in TOMBOY vom entscheidenden Sommer eines Mädchens, das anders sein möchte. Ihr gelingt das Kunststück, einen zauberhaften Sommer entstehen zu lassen, das Panorama einer Idylle, in der die Zeit stillzustehen scheint. Diese Magie entwickelt der Film gerade aus der Natürlichkeit seiner Inszenierung: aus der genauen Beobachtungsgabe, der Konzentration auf die Figuren, dem Verzicht auf künstliche dramaturgische Zuspitzung und forcierte Emotion.

Doch auch wenn dieser Sommer ein Ende haben muss, das für Laure eine so unausweichliche wie unangenehme Beichte parat hält, so steht im Zentrum dabei ein Identitätskonflikt, der ernst, aber nicht verzweifelt oder gar existenzialistisch und mit einer leichten Prise sanften Humors vermittelt wird, der sich nie über die Hauptfigur und ihre Sorgen erhebt. „Tomboy“, das ist Kino für Fortgeschrittene über die Anfänger im Leben. // [//PROGRAMMKINO.DE](#)

TOMBOY **Erstaufführung ab 3.5. im Metropol**
Frankreich 2011 - 84 Min. - Teddy Award, Berlinale 2011 - Regie: Céline Sciamma.
Mit Zoé Héran, Malonn Lévana, Jeanne Disson, Sophie Cattani, Mathieu Demy u.a.



Wie zwischen Himmel und Erde

WIE ZWISCHEN HIMMEL UND ERDE erzählt von einer wagemutigen europäischen Frau, die - anfangs verführt von den Attraktionen Tibets - einsehen muss, dass nur die Begegnung auf Augenhöhe die Identität und das Mysterium eines fremden Volkes verstehen hilft. In schneebedeckten Landschaften bis zu 4.600 Metern Höhe gedreht, ist der Film eine magische Reise in tibetische Klöster und die Bergwelt des Himalaya, mitten hinein in das große Lebens-Abenteuer einer besonderen Frau.

Die junge Medizinstudentin Johanna will hoch hinaus: in Tibet möchte sie einen Achttausender bezwingen. Doch das Land ist riesig, die schneebedeckten Gipfel des Himalaya fast unüberwindbar, das Volk gespalten und die tibetische Kultur voller Geheimnisse. Auf einer ihrer Trekkingtouren macht sie eine furchtbare Entdeckung, die ihr Leben von Grund auf verändern wird...

Der Regisseurin Maria Blumencron („Good Bye Tibet“) gelang mit großartigen Charakterzeichnungen und wunderbaren Landschaftsaufnahmen ein beeindruckendes Spielfilmdebüt. Inspiriert von einer wahren Geschichte ist der Film die bewegende Lebensreise einer Frau, die zeigt, dass alles möglich ist, wenn man nur will. Die Rolle der Johanna, die sich von der ahnungslosen Touristin zur entschlossenen Aktivistin wandelt, spielt die mehrfach ausgezeichneten Schauspielerinnen Hannah Herzprung. //

WIE ZWISCHEN HIMMEL UND ERDE **Erstaufführung ab 31.5. im Bambi**
Deutschland/Schweiz 2012 - 101 Min. - Regie: Maria Blumencron.
Mit Hannah Herzprung, David Lee McInnis, Lucas K. Peterson, Yangzom Brauen u.a.



Tabu –

Es ist die Seele ... ein Fremdes auf Erden

Radikal und leidenschaftlich inszeniert der Münchner Regisseur Christoph Stark das Leben des berühmten Expressionisten Georg Trakl und seine Liebe zur jüngeren Schwester Grete. Der Film erzählt aber nicht nur die Geschichte einer Geschwisterliebe, sondern vor allem eine Liebesgeschichte, die nicht sein darf, aber doch so fesselnd und durchdringend portraitiert wird, dass der Zuschauer ihre Erfüllung herbeisehnt.

Als Georg Trakl zum Studium der Pharmazie nach Wien geht, erzwingt die impulsive und willensstarke Grete die Erlaubnis, ihrem Bruder in die Metropole zu folgen. Als eine der ersten Frauen ihrer Zeit will sie an der Musikakademie studieren, aber vor allem will sie ihn. Sie fegt alle Skrupel beiseite und inspiriert Trakl mit ihrer unbändigen Liebe zu seinen weltberühmten Gedichten. Es folgt eine Zeit ungetrübten Glücks, in der Grete von einem gemeinsamen Leben träumt, irgendwo, wo sie keiner kennt. Aber Georg hält dem sozialen Druck nicht stand und betäubt seine Schuldgefühle im Drogenrausch. Er zwingt seine Schwester, ihren zwanzig Jahre älteren Musikprofessor zu heiraten...

TABU ist ein radikaler Film, der den Zuschauer mitleiden lässt und ihn dazu verführt, das Verbotene gut zu heißen. Ein Film, der bei den Internationalen Filmfesten in Moskau und München vom Publikum gefeiert wurde. //

TABU – ES IST DIE SEELE ... EIN FREMDES AUF ERDEN **ab 31.5. im Bambi**
Österreich/Deutschland/Luxemburg 2011 - 100 Min. - Regie: Christoph Stark.
Mit Lars Eidinger, Peri Baumeister, Rainer Bock, Rafael Stachowiak u.a.



Sharayet – Eine Liebe im Iran

Nach außen hin passen sich die beiden Schülerinnen Atafeh (Nikohl Boosheri) und Shirin (Sarah Kazemy) den strengen Vorsätzen des öffentlichen Lebens in Teheran an, doch im Untergrund treffen sie sich mit anderen Jugendlichen auf geheimen Partys, experimentieren mit Sex und Drogen, tanzen zu Technomusik und träumen von einem freieren Leben.

Bisher bildete auch Atafehs liberale Familie einen Schutzraum gegen die Moralpolizei und ihre rigiden Vorschriften. Doch als ihr Bruder Mehran (Reza Sixo Safai) nach einem Drogenentzug zurückkehrt und seinen Halt mehr und mehr im religiösen Fundamentalismus findet, wird Atafehs Freiheitsdrang auf eine harte Probe gestellt. Umso mehr, als Mehran merkt, dass sie und Shirin mehr als nur gute Freundinnen sind ...

SHARAYET - EINE LIEBE IN TEHERAN ist das Spielfilm-Debüt der US-amerikanisch-iranischen Filmemacherin Maryam Keshavarz. Der Film wirft einen tiefen Blick in die Situation des iranischen Mittelstands, der im Sommer 2009 von der sogenannten "grünen Welle" erfasst wurde. Auch wenn viele Vertreter des liberalen Bürgertums die privaten Freiheiten mit öffentlicher Anpassung und Geld verteidigen können, wird spätestens am bewegenden Beispiel der lesbischen Liebesgeschichte von Atafeh und Shirin deutlich, dass ein menschenwürdiges selbstbestimmtes Leben im Milieu des religiösen Fundamentalismus nicht zu verwirklichen ist. Auf dem Sundance Film Festival, wo der Film 2010 uraufgeführt wurde, erhielt der Film den Publikumspreis. //

SHARAYET – EINE LIEBE IM IRAN **Erstaufführung ab 24.5. im Bambi**
USA / Frankreich / Iran 2010 - 105 Min. - Regie: Maryam Keshavarz.
Mit Nikohl Boosheri, Sarah Kazemy u.a.

Vorpremiere in Zusammenarbeit mit kom!ma-Verein für Frauenkommunikation e.V. am 21.5. im Bambi.

Mark Lombardi – Kunst und Konspiration

Die Bilder des New Yorker Künstlers Mark Lombardi sind riesige analoge Netzwerke. In diesen sind die Zusammenhänge, die finanziellen Transaktionen und gegenseitigen Einflüsse von Finanzwelt, Politik, Wirtschaft und Terrorismus visualisiert - eine globale Landkarte großer Wirtschaftsskandale, politischer Intrigen, Verbrechen und Verschwörungen.

Kurz nach einer seiner größten Ausstellungen wird Lombardi tot in seiner New Yorker Wohnung aufgefunden. Laut Behörde Selbstmord durch Erhängen. Beweise verschwinden, Lombardis Familie und Freunde sind sich alles andere als sicher. Litt Lombardi unter Verfolgungswahn, oder wurde er tatsächlich beschattet? Einige Monate nach seinem Tod, im Zuge der Untersuchungen der Terroranschläge des 11. Septembers, interessiert sich auf einmal das FBI für seine Bilder. Lombardis gründliche Recherche soll helfen, die verschiedenen politischen und wirtschaftlichen Verstrickungen zu beleuchten.

Ein Novum in der Kunstgeschichte: ein Kunstwerk dient als Quelle für laufende kriminalistische Ermittlungen. Lombardi visualisierte Verbindungen in der Gegenwart, die durch ihre wechselseitigen Auswirkungen die Zukunft und damit unsere heutige Gegenwart bestimmen und prägen. Lombardis Schicksal zeigt, wie viel Macht in Informationen steckt und welche Gefahren sie bergen.

MARK LOMBARDI - KUNST UND KONSPIRATION bietet ein spannendes Künstlerporträt, das zeigt, wie Lombardis Werke entstanden sind und was sie bewirken. //

MARK LOMBARDI – KUNST UND KONSPIRATION **Erstaufführung ab 31.5. im Bambi**
Deutschland 2012 - 79 Min. - Ein Dokumentarfilm von Mareike Wegener.

Theater an der Luegallee
40545 Düsseldorf - Luegallee 4 - Eingang Burggrafenstraße

UNSER PROGRAMM IM MAI

• **ALLES AUS LIEBE** • **IMMER MITTWOCHS**
KOMÖDIE VON MICHAEL ENGLER
MIT PETER LIEBAUG, W. A. WIRTINGA
N. KUGLER, B. VOLLMAR, W. PENNEKAMP
REGIE JOACHIM MEURER

• **ES IST MUTTERTAG** • **WER ZULETZT LACHT**
TRADITIONELLES MUSIKALISCH-LITERARISCHES
POTPOURRI, WIE JEDES JAHR MIT NEUEM PROGRAMM
INGRID WANSKE, JOACHIM MEURER
HARALD RUTAR

KOMÖDIE VON MURIEL RESNIEK
VOLLMAR, SCHLUNK, LIEBAUG, MEURER
REGIE INGRID WANSKE

KOMÖDIE VON BIANCA NAUMANN
NOEMI SCHRÖGER, MARION SCHÜLLER,
MARC GRUSS, MARCELO MOLINA
REGIE: INGRID WANSKE

www.theaterluegallee.de
Kartenbestellung - Tel: 0211 - 57 22 22 und Internet

THEATER DER KLÄNGE

:: VANITAS ::
Schall und Rauch

25 Jahre Theater der Klänge

PREMIERE: FFT-Juta Düsseldorf 10. Mai 2012 – 20 Uhr
weitere Aufführungen: FFT-Juta Düsseldorf
11.+12. Mai – 20 Uhr • 13. Mai – 18 Uhr • 16.- 19. Mai – 20 Uhr

www.theater-der-klänge.de 02 11- 46 27 46
www.forum-freies-theater.de 02 11- 87 67 87 18

Savoy
THEATER

Mai 2012 Graf-Adolf-Str. 47, 40210 Düsseldorf

Donnerstag, 3. Mai	20.00 Uhr	MILLOWITSCH THEATER Bauer braucht Sau!
Freitag, 4. Mai	20.00 Uhr	THE UNITED KINGDOM UKULELE ORCHESTRA - We Will Uke You
Samstag, 5. Mai	20.00 Uhr	GANZ SCHÖN FEIST Tschüss!! Die Abschiedstour
Sonntag, 6. Mai	19.00 Uhr	FLORIAN SCHROEDER Offen für alles und nicht ganz dicht – DIE SHOW
Dienstag, 8. Mai	20.00 Uhr	BERND STELTER Mundwinkel hoch
Donnerstag, 10. Mai	20.00 Uhr	INGO OSCHMANN Hand drauf!
Freitag, 11. Mai	20.00 Uhr	PATRIC HEIZMANN Ich bin dann mal schlank!
Samstag, 12. Mai	20.00 Uhr	DAVE DAVIS Spaß um die Ecke
Dienstag, 15. Mai	20.00 Uhr	STEPHAN GRAF V. BOTHMER NOSFERATU Stummfilmkonzert
Mittwoch, 16. Mai	20.00 Uhr	GÖTZ ALSMANN & BAND Paris
Dienstag, 22. Mai	20.00 Uhr	JAN JOSEF LIEFERS & OBLIVION Der Soundtrack meiner Kindheit
Freitag, 25. Mai	20.00 Uhr	NIGHTWASH LIVE

Vorverkauf: Konzert Kasse Heinersdorff, Tel. 0211 - 32 91 91,
Ticket Shop Kautz, Tel. 0211 - 37 30 70, Verkehrsverein am Hbf sowie
alle bekannten VVK-Stellen.
Karten im Internet: www.savoytheater.de



Kochen ist Chefsache

Frankreich – ein Paradies für Cineasten und Gourmets zugleich. Doch auch hinter der eleganten Fassade der Nobel-Restaurants spielen sich oft heftige Machtkämpfe und persönliche Triumphe wie Tragödien ab. Daniel Cohen zeigt in „Comme un chef“ vor allem die lustige Seite des Zusammenpralls von Exzentrikern hinter dem Herd – und ihm gelingt ein beschwingt erzählter und anrührender Film über Leidenschaften, Kreativität und Idealismus.

Es ist zwar ein Klischee, aber wenn die nationale und internationale Kinoproduktion der Maßstab sein soll, dann stimmt es vermutlich sogar: Mit dem Kulinarischen und dem echten Feinschmeckertum haben die Deutschen, im Vergleich zu ihren Nachbarn im Südwesten, eher wenig am Hut. Außer Fatih Akins „Soul Kitchen“ hat in jüngerer Vergangenheit kein halbwegs populärer Film aus Deutschland die Melange aus Essen und Erzählung gewagt.

Wenn auch Regisseur Daniel Cohen immer wieder die französisch-komödiantische Tradition seines Filmes betont, mit Vorbildern wie „Scharfe Kurven für Madam“ oder „Brust oder Keule“ mit Louis de Funès, so werden die Kenner von Akins Film doch zumindest die Figur des streitbaren Küchenchefs wiedererkennen, der noch jeden bodenständigen Imbissbesucher zum Gourmet umerziehen möchte. //

KOCHEN IST CHEFSACHE

Vorpremiere OmU am 4.6. im Cinema

(Comme un Chef) Frankreich 2011 - 84 Min. - Berlinale 2012 - Regie: Daniel Cohen. Mit Jean Reno, Michaël Youn, Raphaëlle Agogué, Joulien Boisselier u.a.



Amador und Marcellas Rosen

In „Amador“ erzählt Fernando León de Aranoa erfrischend unaufgeregt von der Emanzipation einer jungen Immigrantin. Die peruanische Jungschauspielerin Magaly Solier, bekannt durch „Eine Perle Ewigkeit“, der 2009 den Goldenen Bären gewann, verkörpert ihre Figur so intensiv und nah wie hintergründig.

Marcela, eine Rosenverkäuferin, lebt mit ihrem Freund in Madrid. Da ihnen das Geld an allen Ecken fehlt, wird sie die Pflegerin eines alten Manns namens Amador. Täglich besucht sie ihn, und schon bald teilt das ungewöhnliche Paar so manches Geheimnis. Der kluge Amador bemerkt schnell, was Marcelas Freund nicht sieht: Marcela ist schwanger, aber glücklich ist sie nicht. Die besondere Begegnung mit Amador hilft Marcela, die Puzzleteile ihres Lebens wieder zusammenzufügen - doch zu schnell geschieht etwas Unerwartetes und Marcela muss beweisen, dass der Tod dem Leben nicht immer ein Ende setzt.

Nach „Princesas“ und „Montags in der Sonne - Los Lunes al Sol“ zeigt der spanische Regisseur Fernando León de Aranoa mit AMADOR UND MARCELLAS ROSEN ein poetisches Alltagsmärchen mit einer Mischung aus trockenem Humor und leiser Melancholie. Die Rolle des Amador spielt einnehmend Celso Bugallo. Seine warmherzige Darbietung wird perfekt durch Magaly Solier als Marcela ergänzt. //

AMADOR UND MARCELLAS ROSEN

Vorpremiere OmU am 5.6. im Atelier

(Amador) Spanien 2010 - 110 Min. - Regie: Fernando León de Aranoa. Mit Magaly Solier, Celso Bugallo, Pietro Sibille, Sonia Almarcha, Juan Alberto de Burgos u.a.



Bar25 – Tage außerhalb der Zeit

Autonome Projekte aus der Gegenkultur, die wirklich einen kulturellen Austausch bewirken, haben oft eines gemeinsam. Sie leben nicht sehr lang. So auch der Berliner Club „Bar25“, der von 2004 bis 2010 am Spreeufer existierte und zur Verwirklichung eines Großinvestorenprojektes geschlossen werden musste.

Ein großer Holzzaun verläuft um den legendären Club Bar25 in Berlin. Über die Grenzen der Stadt hinaus ranken sich die Mythen um das Wunderland für Erwachsene, um endlose Partys, Unmögliches und Verbotenes. Wer es einmal geschafft hat reinzukommen, der kommt so schnell nicht mehr raus. Stunden werden hier zu Tagen, Augenblicke zur Unendlichkeit. Denn hinter dem Zaun erstrecken sich Club, Restaurant, Bar, Hostel und Zirkus - eine pulsierende Welt, in der Zeit keine Rolle spielt. Christoph, Steffi Lotta, Danny und Juval sind die Macher der Bar25 und erschaffen aus einer Brache an der Spree einen Jahrmarkt für Erwachsene. Doch die Umstrukturierung des Spreeufer in Berlin macht auch vor der Bar25 keinen Halt, und so steht die Vertreibung aus dem Paradies bevor - jedoch nicht, ohne sich mit einem einzigartigen Spektakel zu verabschieden. //

BAR25 – TAGE AUSSERHALB DER ZEIT

Erstaufführung ab 3.5. im Bambi

Deutschland 2012 - 95 Min. - Dokumentarfilm von Britta Mischer und Nana Yuriko.

Geballtes Programm zum Tanz in den Mai am 30.4. im salon des amateurs an der Kunsthalle - am frühen Abend die Vorpremiere von Bar25. Im Anschluss das Audiozoo Kollektiv aus Köln, Eintritt Film: 7€/5€ mit Gildepass.



Raising Resistance

In grandiosen Bildern erzählen Bettina Borgfeld und David Bernet vom Sojaanbau in Paraguay. Dort wehren sich Kleinbauern gegen den Missbrauch der Erde durch Monokulturen und giftige Pflanzenschutzmittel. Den beiden Filmemachern gelingt ein Kunststück: Sie machen aus dem Problem eine warmherzige und spannende Geschichte, die als brillant gefilmter, inhaltlich differenzierter Film ein sehr großes Kinopublikum ansprechen kann.

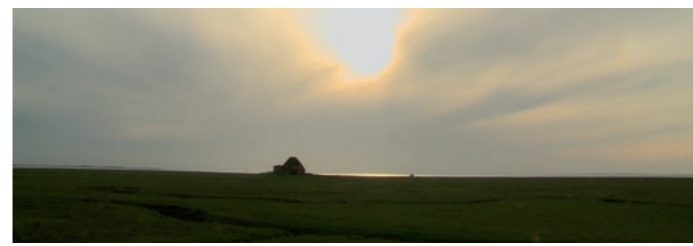
80 Prozent unserer Lebensmittel enthalten Soja, auch in Form von Zusatzstoffen. Paraguay ist der viertgrößte Produzent für Sojabohnen weltweit; die Anbaufläche für Soja in Südamerika bedeckt eine Fläche, die so groß ist wie die Europäische Union. Die meisten Sojaproduzenten in Paraguay verwenden genetisch verändertes Saatgut, zudem werden giftige Pflanzenschutzmittel versprüht. Durch die Sojaplantagen ist eine Monokultur entstanden. Doch inmitten der Sojafelder gibt es noch immer kleine Dörfer, wie Oasen in der Wüste, hier wohnen die letzten Campesinos. Früher war das ein Schimpfwort, mit dem Europäer und Städter die indigenen Kleinbauern bezeichneten. Heute sind die Campesinos stolz auf diesen Namen. Einige haben noch genügend Kraft, um sich gegen Giftschwaden, Missernten und gegen das Diktat der Großgrundbesitzer zur Wehr zu setzen. Trostlosigkeit und Hoffnung, Erschütterung und Tatendrang wechseln sich ab. Die schier unendlichen Sojafelder, die bis an den Horizont reichen, wird man ebenso im Gedächtnis behalten wie die gespenstische Reihe der Erntemaschinen, die im sanften Morgennebel über die Landschaft gleiten. //

RAISING RESISTANCE

Erstaufführung ab 3.5. im Bambi

Deutschland 2011 - 84 Min. - Ein Dokumentarfilm von Bettina Borgfeld & David Bernet.

Neue Dokumentarfilme in den Filmkunstkinos



Theodor Storm — So komme, was da kommen mag!

Der dokumentarische Film über Theodor Storm wird den Schriftsteller für ein breites, auch jüngeres Publikum zugänglich machen. Hierfür wird Storms zeitlose Suche nach Liebe, Wahrhaftigkeit und Lebensinn in einer ansprechenden Bildsprache dargestellt. Der Film der YUCCA Filmproduktion entstand im Frühjahr 2011 in Zusammenarbeit mit der Theodor-Storm-Gesellschaft, Husum.

Hauptfigur des Films ist die junge Studentin Vivien, die über Storm forschend und recherchiert. Wir folgen ihrer Suche und lernen so durch die Augen eines jungen, großstädtischen Menschen Leben und Werk Storms kennen.

Ihre Reise führt sie zunächst nach Husum, wo sie den Literaturwissenschaftler und Sekretär der Theodor Storm Gesellschaft Gerd Eversberg trifft, der Zusammenhänge vertieft und Storm als innovativen Geist in seiner Epoche positioniert. Hierbei wird Storms Rolle als Literat im Zeitkontext und als Impulsgeber für die Zukunft herausgestellt. Indem der Film Storm auch als Familienmensch präsentiert, das Verhältnis zu seinen Ehefrauen und Kindern darstellt, gewinnt der Zuschauer eine differenzierte, neue Motivation, sich mit den Novellen und Gedichten auseinanderzusetzen. Manch verdeckte, der Zensur geschuldete Doppeldeutigkeit, tritt plötzlich zu Tage. //

THEODOR STORM – SO KOMME, WAS DA KOMMEN MAG!

Premiere am 6.5.

Deutschland 2011 - 90 Min. - Buch & Regie: Martina Fluck. Sprecher: Uwe Rohde & Thomas Wüpper.

Am 6.5. um 15.00 Uhr in Anwesenheit der Regisseurin im Metropol



Living in Emergency – Mit Ärzte ohne Grenzen im Einsatz

Dieser, in Liberia und der D.R. Kongo gedrehte, Dokumentarfilm bietet einen Blick ins Innerste der Arbeit einer humanitären Hilfsorganisation. Der Autor, Mark Hopkins, begleitet drei Ärzte und eine Ärztin, die inmitten von Bürgerkriegen Hunderten von Patienten gegenüberstehen, die dringend ihre Hilfe benötigen.

Es sind keine Helden, die dort gezeigt werden. Sie haben Angst, wenn in ihrer Nähe geschossen wird. Sie verzweifeln angesichts des Leids, das sie sehen. Ungeschönt zeigt Filmemacher Hopkins die Schwierigkeiten und Dilemmas auf, mit denen die Mitarbeiter von Ärzte ohne Grenzen bei ihren Einsätzen unter extremen Bedingungen oft konfrontiert sind. Mitten im Chaos muss jeder seinen eigenen Weg finden und mit der Realität des Projektalltags zurechtkommen: den Herausforderungen vor Ort und den schweren Entscheidungen, aber auch den Grenzen, die der Idealismus hier erfährt. //

LIVING IN EMERGENCY – MIT ÄRZTE OHNE GRENZEN IM EINSATZ

Premiere

USA 2008 - 93 Min. - OmU - Dokumentarfilm von Mark N. Hopkins.

Mitwirkende: Chris Brasher, Davinder Gill, Tom Krueger, Chiara Lepora u.a.

Am 7.5. um 19 Uhr im Metropol in Zusammenarbeit mit „Ärzte ohne Grenzen“. Eintritt frei. Im Anschluss an den Film gibt es Gelegenheit zur Diskussion mit einem Projektmitarbeiter von Ärzten ohne Grenzen.



!SING
DAY OF SONG
2. JUNI 2012



Stimme mit ein!

Am 2. Juni 2012 erklingt die Metropole Ruhr und alle sind dabei: Über 40.000 Sängerinnen und Sänger singen gemeinsam ab 12:10 Uhr in über 50 Städten!

Auf Marktplätzen und Schiffen, in Theatern und Kirchen, in Bussen, Parks und Kneipen... eben überall. www.dayofsong.de

Folge der schönsten Stimme der Welt – Deiner eigenen!



Gefördert vom

Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen



Ein Unternehmen der @metropolruhr



Kahlschlag – Der Kampf um Brasiliens letzte Wälder

Die Auswirkungen der Globalisierung auf die einst dichten Wälder in Brasilien. Eine Reise ins Detail und eine Begegnung mit Vertriebenen beim Versuch, in ihren zerstörten Lebensraum zurückzukehren.

KAHLSCHLAG erzählt eindrucksvoll von den Auswirkungen einer intensiven und exportorientierten Landwirtschaft auf die Ureinwohner Brasiliens. Die Protagonisten sprechen von ihrem Schicksal, der Ausbeutung, der Zerstörung ihrer Natur, der Ansiedelung multinationaler Agrargrankonzerne, aber auch von dem Kampf gegen die Umstände ihres momentanen Daseins.

Dabei bleibt der Film nicht negativ, sondern bietet vielfältige Lösungsansätze zu den gezeigten Problemen. Die Brücke, die dabei geschlagen wird, reicht bis nach Europa und kann dem Zuschauer hier neue Lebensstrategien eröffnen. KAHLSCHLAG ist ein Film, der trotz seiner höchst komplexen Thematik zu berühren versteht.

KAHLSCHLAG wurde ausgezeichnet mit dem deutschen Filmpreis „Die Goldene Film-spule 2011“ und in Zusammenarbeit mit Amnesty International im Programm renommierter Filmfestivals gezeigt. //

KAHLSCHLAG - DER KAMPF UM BRASILIENS LETZTE WÄLDER **Premiere**
Deutschland 2011 - 82 Min. - OmU - Dokumentarfilm von Marco Keller.

Premiere in Zusammenarbeit mit der Düsseldorfer Hochschulgruppe von Amnesty International am 8.5. um 19 Uhr im Bambi. Der Regisseur Marco Keller wird anwesend sein und für Fragen und Kommentare zur Verfügung stehen!



Sound It Out

Der unabhängige Vinyl-Plattenladen ist eine seltene Spezies geworden. Dem Druck großer Ketten und Online-Riesen hat im Nordosten Englands einzig „Sound it Out“ standgehalten. Der letzte Laden seiner Art ist heute eine kulturelle Enklave in einer der abgelegensten Regionen des Landes, ein gewaltiges Archiv der Erinnerungen, in der von Abba bis Zappa alles gesammelt wird.

Die renitenten Vinyl-Verteidiger kennen die Kunst des Suchens und Findens, des Stöberns und Ordners. In diesem faszinierenden Biotop versteht jeder die Verführungskraft, aber auch die Bedrohung, die von einer Lücke in der Sammlung ausgeht. Dem abhelfen kann der Shop-Besitzer Tom Butchart, dessen ausgeprägtes Wissen schon so manche Lücke gefüllt – aber auch geschaffen hat. Es ist ein unendliches Geschäft – für die einen eine Religion, für die anderen fröhliche Wissenschaft. Sound it Out Records ist heute der Lebensmittelpunkt für eine erstaunliche Versammlung von Originalen – vom Status Quo-Verehrer über Metal-Liebhaber bis zum Gartenlauben-DJ – eine schwindende Spezies unter technologischer Belagerung. Nur 5 Kilometer entfernt wuchs die Regisseurin Jeanie Finlay auf. Ihre Liebe zur Musik auf Vinyl hat sie diesem Laden zu verdanken. In ihrem Film erzählt sie seine Geschichte, die eine Geschichte von Gemeinschaft ist. Der offizielle Film des Record Store Day 2011 ist ein Film voll skurriler Charaktere, genialer Musik und längst vergessener Plattencover. Eine Hommage an die Leidenschaft, die ausmacht wer wir sind. //

SOUND IT OUT **Erstaufführung ab 10.5. im Bambi**
Großbritannien 2011 - Ein Dokumentarfilm von Jeanie Finlay.



Isle of Man - TT - Hart am Limit 3D

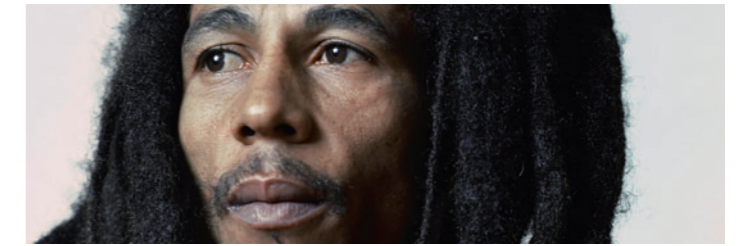
„Isle of Man Tourist Trophy - Hart am Limit“ - das ist Musik in den Ohren eines jeden echten Motorrad-Fans. Eines der ältesten und dramatischsten Strassenrennen der Welt verwandelt jedes Jahr für zwei Wochen die beschauliche Isle of Man in einen Hexenkessel aus qualmendem Gummi, röhrenden Maschinen und enthusiastischen Fans.

Mit mehr als 210 kmh Durchschnittsgeschwindigkeit rasen die Fahrer über den legendären, mehr als 60km langen Inselkurs, über Berge und durch alte Dörfer. Statt Auslaufzone und Kies gibt es Hecken und Mauern. Die Gefährlichkeit der TT-Rennen forderte seit 1907 über 230 Tote, kaum ein Fahrer, der mehrmals angetreten ist, blieb von Verletzungen verschont.

Regisseur De Aragues fängt nicht nur in atemberaubenden Bildern die Spannung des Rennens ein, er kommt auch den Fahrern nahe, ihrer Leidenschaft, ihrer Lebenslust und ihrer Motivation, für den Sieg immer wieder ihr Leben zu riskieren. Wer hier an den Start geht, ist sich bewusst, dass jedes Rennen sein letztes sein kann.

Die äußerst wirkungsvolle 3D-Technik vermittelt das Rennegefühl hautnah und lässt den Zuschauer geradezu eintauchen in die nerverzetzende Mischung aus Geschwindigkeitsrausch, Dramatik und Gefahr. //

ISLE OF MAN - TT - HART AM LIMIT 3D **Premiere am 14.5. im Atelier**
(TT3D: Closer to the Edge) Großbritannien 2011 - 105 Min. - Digital 3D - Dokumentarfilm von Richard De Aragues. Mitwirkende: Guy Martin, Ian Hutchinson, John McGuinness **Wiederholung am 20.5.**



Marley

Bob Marleys ungebrochene Berühmtheit ist alles andere als nur ein Phänomen der Popmusik. Auch über 30 Jahre nach seinem Tod im Mai 1981 sind viele seiner Songs auf der ganzen Welt berühmt, und seine Musik ist immer wieder überall dort zu hören, wo sich politischer Protest formiert: so erst kürzlich im Mittleren Osten ebenso wie in Afrika oder bei den Occupy-Wall-Street-Versammlungen und ihren weltweiten Ablegern.

Seine nach wie vor anwachsende Fan-Gemeinde ist Zeugnis einer musikalischen Botschaft, die damals wie heute die Menschen auf der ganzen Welt zu einen vermag. So sehr die Welt Bob Marley als eine unumstrittene Ikone des 20. Jahrhunderts in den vergangenen Jahrzehnten verehrt, so wurde bisher kein Film seiner Legende oder gar dem Menschen Bob Marley gerecht - trotz zahlreicher Versuche, seinem Mythos in Konzert-Filmen, Biographien, DVDs und unautorisierten Videos auf die Spur zu kommen. MARLEY ist nun der erste Film über die Reggae-Ikone, der mit ausdrücklicher Unterstützung der Familie, allen voran seiner Witwe Rita Marley, seinem ältesten Sohn David 'Ziggy' Marley sowie seiner Tochter Cedella, und vieler Wegbegleiter und Freunde Bob Marleys entstanden ist. Regisseur und Oscar-Preisträger Kevin Macdonald erhielt als erster Filmemacher Zugang zum Privatarchiv der Familie und konnte für seinen Film Material nutzen, das noch nie öffentlich gezeigt wurde. //

MARLEY **Erstaufführung ab 17.5. im Atelier, ab 24.5. im Souterrain**
Großbritannien / USA 2012 - Ein Dokumentarfilm von Kevin Macdonald.

Vorpremiere anlässlich des Todestages von Bob Marley am 11.5. im Atelier

YÜKSEL ARSLAN

ARTURES

DADO DANSE MACABRE

CAROL RAMA BÖSE ZUNGEN

21.4. – 24.6.2012



Yüksel Arslan, arture 185, 1976, Michel Haberland Collection, Irvy-sur-Seine

Kunsthalle seitenlichtsaal
Peter Land, Springtime Koo Jeong A
21. April – 20. Mai 2012 31. Mai – 24. Juni 2012

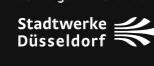
KUNSTHALLE DÜSSELDORF

www.kunsthalle-duesseldorf.de

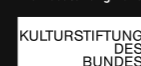
Die Kunsthalle Düsseldorf wird gefördert durch



Ständiger Partner der Kunsthalle Düsseldorf



Die Ausstellung Yüksel Arslan, Artures wird gefördert durch



Kunsthalle seitenlichtsaal wird unterstützt durch



Vom Regisseur von DARJEELING LIMITED & DIE ROYAL TENENBAUMS

Moonrise Kingdom



Zum Trailer

www.MoonriseKingdom.de

Ab 24. Mai im Kino

FOCUS FEATURES INTERNATIONAL

TOBIS



/tobisfilmclub

atelier



im Savoy-Theater - Graf Adolf Str. 47
Tel. 0211.566 34 96

3.5. - 9.5.
THE FIRST RASTA So um 12.45 Uhr
UND WENN WIR ALLE ZUSAMMENZIEHEN? 5. Woche tgl. 14.45, 17.00 & 19.15 Uhr, Di nur 14.30 & 16.45 Uhr
AUSGERECHNET SIBIRIEN Vorpremiere mit Lesung vom Drehbuchautor Di um 19.00 Uhr
IRON SKY OmU Erstaufführung tgl. (außer Di) um 21.30 Uhr
ANTON CORBIJN - INSIDE OUT Di um 21.30 Uhr
10.5. - 16.5.
THE FIRST RASTA So um 12.30 Uhr
AUSGERECHNET SIBIRIEN Erstaufführung tgl. um 14.45, 17.00 & 19.15 Uhr, Do & Di nur 14.45 & 17.00 Uhr
CYRANO DE BERGERAC Oper live aus dem Teatro Real in Madrid Do um 20.00 Uhr
ROMEO AND JULIA Ballett live aus der Pariser Oper Di um 19.30 Uhr
MARLEY Vorpremiere zum Todestag von Bob Marley Fr um 21.30 Uhr
IRON SKY OmU 2. Woche Sa bis Mi (außer Mo) um 21.30 Uhr
ISLE OF MAN - TT - HART AM LIMIT Digital 3D Mo um 21.30 Uhr
17.5. - 23.5.
ISLE OF MAN - TT - HART AM LIMIT Digital 3D So 12.30 Uhr
AUSGERECHNET SIBIRIEN 2. Woche tgl. um 14.45, 17.00 & 19.15 Uhr

MARLEY OmU Erstaufführung tgl. (außer Di) um 21.30 Uhr
IRON SKY OmU 3. Woche Di um 21.30 Uhr
24.5. - 30.5.
MARLEY OmU 2. Woche So & Mo um 12.00 Uhr
BARBARA tgl. um 14.45 Uhr
MOONRISE KINGDOM Erstaufführung tgl. um 17.00, 19.00 & 21.00 Uhr

IRON SKY OmU 4. Woche Fr bis So um 23.00 Uhr
31.5. - 6.6.
MARLEY OmU 3. Woche Sa um 12.00 Uhr
BARBARA tgl. um 14.45 Uhr
MOONRISE KINGDOM 2. Woche tgl. um 17.00, 19.00 & 21.00 Uhr, Di nur 17.00 & 21.30 Uhr
AMADOR UND MARCELAS ROSEN Vorpremiere in OmU Di um 19.00 Uhr
IRON SKY OmU Fr, Sa & Mi um 23.00 Uhr

3.5. - 9.5.
THE ARTIST Sa & So um 12.45 Uhr
DIE KÖNIGIN UND DER LEIBARZT 3. Woche tgl. um 15.00 Uhr
SUPERCLASSICO Erstaufführung tgl. um 17.30, 19.30 & 21.30 Uhr, Mo nur um 17.30 & 21.30 Uhr
DIE KUNST ZU LIEBEN Vorpremiere in OmU Mo um 19.30 Uhr
10.5. - 16.5.
THE ARTIST Sa & So um 12.45 Uhr
DIE KÖNIGIN UND DER LEIBARZT 4. Woche tgl. um 15.00 Uhr, Mo um 14.30 Uhr
SUPERCLASSICO 2. Woche tgl. 17.30, 19.30 & 21.30 Uhr, Mo nur um 17.00 & 21.30 Uhr, Di Uni-Kino 2for1
LACHSFISCHEN IM JEMEN Vorpremiere in OmU Mo um 19.00 Uhr
17.5. - 23.5.
THE ARTIST Do & So um 12.15 Uhr
DIE KÖNIGIN UND DER LEIBARZT 5. Woche tgl. um 14.30 Uhr
LACHSFISCHEN IM JEMEN Erstaufführung tgl. um 17.00, 19.15 & 21.30 Uhr, Mo nur um 17.00 & 21.30 Uhr
MOONRISE KINGDOM Vorpremiere in OmU Mo um 19.30 Uhr
24.5. - 30.5.
THE ARTIST Sa & So um 12.15 Uhr
BEST EXOTIC MARIGOLD HOTEL tgl. um 14.30 Uhr
LACHSFISCHEN IM JEMEN 2. Woche tgl. um 17.00, 19.15 & 21.30 Uhr, Mo nur um 17.00 & 21.30 Uhr
LEB WOHL, MEINE KÖNIGIN Vorpremiere in OmU Mo um 19.15 Uhr
31.5. - 6.6.
THE ARTIST So um 12.15 Uhr
BEST EXOTIC MARIGOLD HOTEL tgl. um 14.30 Uhr
LACHSFISCHEN IM JEMEN 3. Woche tgl. um 17.00, 19.15 & 21.30 Uhr, Mo nur um 17.00 & 21.30 Uhr
KOCHEN IST CHEFSACHE Vorpremiere in OmU Mo um 19.15 Uhr

Programmänderungen vorbehalten

CINEMA



Schneider-Wibbel-Gasse 5
Tel. 0211.836 99 72

3.5. - 9.5.
DER KLEINE MAULWURF Kinderkino So um 12.15 Uhr
BEST EXOTIC MARIGOLD HOTEL So um 12.00 Uhr
DIE EISERNE LADY Sa & So um 14.00 Uhr
BEST EXOTIC MARIGOLD HOTEL Sa & So um 14.30 Uhr
RAISING RESISTANCE Erstaufführung tgl. um 17.00 Uhr
DIE LIEBENDEN Erstaufführung tgl. um 16.15 & 19.00 Uhr
MONSIEUR LAZHAR 4. Woche tgl. (außer Di) um 19.00 Uhr
KAHLSCHLAG mit Regisseur Di um 19.00 Uhr
BAR25 Erstaufführung tgl. um 21.30 Uhr
BEST EXOTIC MARIGOLD HOTEL tgl. um 21.30 Uhr
10.5. - 16.5.
THE LIVERPOOL GOALIE Kinderkino So um 12.00 Uhr
BEST EXOTIC MARIGOLD HOTEL So um 12.30 Uhr
DIE EISERNE LADY Sa & So um 14.00 Uhr
RAISING RESISTANCE 2. Woche Sa & So um 15.00 Uhr
SOUND IT OUT Erstaufführung tgl. um 17.00 Uhr
DIE LIEBENDEN 2. Woche tgl. um 16.15 & 19.00 Uhr
MONSIEUR LAZHAR 5. Woche tgl. um 19.00 Uhr
BAR25 2. Woche tgl. (außer Mo) um 21.30 Uhr
BEST EXOTIC MARIGOLD HOTEL tgl. um 21.30 Uhr
AUGUST OmU homochrom Mo um 21.30 Uhr
17.5. - 23.5.
DIE WUNDERBARE REISE DES KLEINEN NILS HOLGERSON Kinderkino So um 12.00 Uhr
MONDO BIZARR So um 12.00 Uhr
MY WEEK WITH MARILYN Do, Sa & So um 14.30 Uhr
RAISING RESISTANCE 3. Woche Do, Sa & So um 15.00 Uhr
DIE LIEBENDEN 3. Woche tgl. um 16.15 Uhr
DIE KUNST ZU LIEBEN Erstaufführung tgl. um 17.00 & 19.00 Uhr, Mo nur um 17.00 Uhr
DIE FARBE DES OZEANS Erstaufführung tgl. um 19.00 Uhr
SHARAYET OmU Vorpremiere Komma! Mo um 19.15 Uhr
SUPERCLASSICO 3. Woche tgl. um 21.00 Uhr
THE SUBSTANCE Erstaufführung Do, Sa & So um 21.00 Uhr
BLOODIED BUT UNBOWED Premiere Fr um 21.00 Uhr
UNTER MÄNNERN homochrom CSO Mo um 21.00 Uhr
BAR25 Di & Mi um 21.00 Uhr
24.5. - 30.5.
KALLE BLOMQUIST SEIN NEUESTER FALL Kinderkino So um 12.30 Uhr
RAISING RESISTANCE 4. Woche So um 12.15 Uhr
DIE LIEBENDEN 4. Woche Sa bis Mo um 14.15 Uhr
MY WEEK WITH MARILYN Sa bis Mo um 14.30 Uhr
NATHALIE KÜSST 7. Woche tgl. um 16.45 Uhr
DIE KUNST ZU LIEBEN 2. Woche tgl. um 17.00 & 19.00 Uhr
DIE FARBE DES OZEANS 2. Woche tgl. um 19.00 Uhr
SUPERCLASSICO 4. Woche tgl. um 21.00 Uhr
SHARAYET OmU Erstaufführung tgl. (außer Mo & Di) um 21.00 Uhr
THE SUBSTANCE Mo um 21.00 Uhr
BAR25 Di um 21.00 Uhr
31.5. - 6.6.
KLEINER STARKER PANDA Kinderkino So um 12.30 Uhr
RAISING RESISTANCE 4. Woche So um 13.00 Uhr
DIE LIEBENDEN 5. Woche Sa & So um 14.30 Uhr
MY WEEK WITH MARILYN Sa & So um 14.45 Uhr
MARK LOMBARDI Erstaufführung tgl. um 17.00 Uhr
WIE ZWISCHEN HIMMEL UND ERDE Erstaufführung tgl. um 17.15 & 19.15 Uhr
TABU ES IST DIE SEELE EIN FREMDES AUF ERDE Erstaufführung tgl. um 19.00 Uhr
DAS LEBEN GEHÖRT UNS 6. Woche tgl. um 21.15 Uhr
DIE KUNST ZU LIEBEN 3. Woche tgl. (außer Mo & Di) 21.00 Uhr
THE SUBSTANCE Mo um 21.00 Uhr
BAR25 Di um 21.00 Uhr

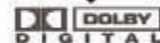
Frank*



Klosterstr. 78
Tel 0211. 35 36 35

3.5. - 9.5.
DAS LEBEN GEHÖRT UNS Sa & So um 14.45 Uhr
WORK HARD PLAY HARD Sa um 15.00 Uhr
THEODOR STORM - SO KOMME WAS DA KOMMEN MAG! mit Regisseurin So um 15.00 Uhr
MY WEEK WITH MARILYN 3. Woche tgl. 17.00 Uhr
VÄTER UND ANDERE KATASTROPHEN Erstaufführung tgl. um 17.00 & 19.15 Uhr, Mo nur um 16.45 Uhr
DAS LEBEN GEHÖRT UNS 3. Woche tgl. (außer Di) 19.15 Uhr
LIVING IN EMERGENCY Ärzte ohne Grenzen Mo um 19.00 Uhr
WORK HARD PLAY HARD Di um 19.15 Uhr
MEDIANERAS OmU Erstaufführung tgl. um 21.30 Uhr
TOMBOY Erstaufführung tgl. (außer Di) um 21.30 Uhr
UFO IN HER EYES Di um 21.30 Uhr
10.5. - 16.5.
DAS LEBEN GEHÖRT UNS Sa & So um 14.45 Uhr
WORK HARD PLAY HARD Sa & So um 15.00 Uhr
BARBARA tgl. um 17.00 Uhr
UND WENN WIR ALLE ZUSAMMENZIEHEN? 6. Woche tgl. 17.00 & 19.15 Uhr
VÄTER UND ANDERE KATASTROPHEN 2. Woche tgl. um 19.15 Uhr
DAS LEBEN GEHÖRT UNS 3. Woche tgl. um 21.30 Uhr
TOMBOY 2. Woche tgl. (außer Di) um 21.30 Uhr
MEDIANERAS OmU 2. Woche Di um 21.30 Uhr
17.5. - 23.5.
KUBUS PROGRAMM Premiere So um 12.00 Uhr
ZIEMLICH BESTE FREUNDE Do, Sa & So um 14.45 Uhr
DIE EISERNE LADY 5. Woche Do, Sa & So 14.30 Uhr
JEAN TINGUELY Erstaufführung tgl. um 17.00 Uhr
DAS LEBEN GEHÖRT UNS 4. Woche tgl. um 16.45 Uhr
UND WENN WIR ALLE ZUSAMMENZIEHEN? 7. Woche tgl. (außer Mo) um 19.00 Uhr
VÄTER UND ANDERE KATASTROPHEN 3. Woche tgl. um 19.00 Uhr
LADYKILLERS Klassiker Mo um 19.00 Uhr
KILL ME PLEASE Erstaufführung tgl. um 21.15 Uhr
NATHALIE KÜSST 6. Woche tgl. (außer Di) 21.15 Uhr
MEDIANERAS OmU Di um 21.15 Uhr
24.5. - 30.5.
DIE EISERNE LADY Sa bis Mo 14.30 Uhr
JEAN TINGUELY 2. Woche Sa bis Mo um 14.45 Uhr
DIE KÖNIGIN UND DER LEIBARZT 6. Woche tgl. 16.45 Uhr
AUSGERECHNET SIBIRIEN 3. Woche tgl. um 17.00 & 19.15 Uhr
UND WENN WIR ALLE ZUSAMMENZIEHEN? 8. Woche tgl. um 19.15 Uhr
KILL ME PLEASE 2. Woche tgl. (außer Di) um 21.30 Uhr
DAS LEBEN GEHÖRT UNS 5. Woche Do bis Mo um 21.30 Uhr
MEDIANERAS OmU Di um 21.30 Uhr
ZIEMLICH BESTE FREUNDE Di & Mi um 21.30 Uhr
31.5. - 6.6.
DIE EISERNE LADY Sa & So 14.45 Uhr
JEAN TINGUELY 3. Woche Sa & So um 15.15 Uhr
MONSIEUR LAZHAR 9. Woche tgl. um 17.15 Uhr
LEB WOHL, MEINE KÖNIGIN Erstaufführung tgl. um 17.00 & 19.15 Uhr
AUSGERECHNET SIBIRIEN 4. Woche tgl. um 19.15 Uhr
KILL ME PLEASE 2. Woche tgl. (außer Di) um 21.30 Uhr
SUPERCLASSICO 5. Woche Do bis Mo um 21.30 Uhr
MEDIANERAS OmU Di um 21.30 Uhr
ZIEMLICH BESTE FREUNDE Di & Mi um 21.30 Uhr

METROPOL



Brunnenstr. 20
Tel 0211.34 97 09

3.5. - 9.5.
THE LIVERPOOL GOALIE Kinderkino So um 13.00 Uhr
6 X VENEDIG So um 15.00 Uhr
BARBARA tgl. um 17.00 Uhr
NATHALIE KÜSST 4. Woche tgl. um 19.15 Uhr
SHAME 9. Woche Do bis So um 21.30 Uhr
ZIEMLICH BESTE FREUNDE Mo bis Mi um 21.30 Uhr
10.5. - 16.5.
DIE WUNDERBARE REISE DES KLEINEN NILS HOLGERSON Kinderkino So um 12.45 Uhr
6 X VENEDIG So um 14.45 Uhr
MY WEEK WITH MARILYN 4. Woche tgl. um 16.45 Uhr
NATHALIE KÜSST 5. Woche tgl. (außer Mo & Di) um 19.00 Uhr
OSCAR WILDE Mo um 19.00 Uhr
ZIEMLICH BESTE FREUNDE Do bis Sa um 21.306 Uhr
SHAME 10. Woche So bis Mi um 21.30 Uhr
17.5. - 23.5.
KALLE BLOMQUIST, SEIN NEUESTER FALL Kinderkino So um 13.00 Uhr
6 X VENEDIG Do, Sa & So um 15.00 Uhr
BEST EXOTIC MARIGOLD HOTEL tgl. um 17.00 Uhr
MONSIEUR LAZHAR 6. Woche tgl. um 19.30 Uhr
BARBARA Do bis So um 21.30 Uhr
SHAME Mo um 21.30 Uhr
ZIEMLICH BESTE FREUNDE Di & Mi um 21.30 Uhr
24.5. - 30.5.
KLEINER STARKER PANDA Kinderkino So 12.30 Uhr
EINE KÖNIGLICHE AFFÄRE Sa bis Mo um 15.00 Uhr
MONSIEUR LAZHAR 7. Woche tgl. um 17.00 Uhr
VÄTER UND ANDERE KATASTROPHEN 4. Woche tgl. um 19.00 Uhr
MARLEY OmU 2. Woche tgl. (außer Mo) um 21.15 Uhr
SHAME Mo um 21.15 Uhr
31.5. - 6.6.
YOKO Kinderkino So um 12.00 Uhr
DIE KÖNIGIN UND DER LEIBARZT 7. Woche Sa & So um 14.15 Uhr
NATHALIE KÜSST 8. Woche tgl. (außer Di) um 16.45 Uhr
UND WENN WIR ALLE ZUSAMMENZIEHEN 9. Woche tgl. (außer Di) um 19.00 Uhr, Di um 16.45 Uhr
VÄTER UND ANDERE KATASTROPHEN 5. Woche tgl. (außer Di) um 21.15 Uhr, Di um 19.00 Uhr
SHAME Di um 21.15 Uhr

Programmänderungen vorbehalten

Büro der Düsseldorfer Filmkunstkinos

Udo Heimansberg - Kalle Somnitz
Brachtstraße 15 - 40223 Düsseldorf
Telefon: (0211) 1711194 - Fax: (0211) 1711195
www.filmkunstkinos.de
e-mail: playtime@filmkunstkinos.de

Programmänderungen sind nicht geplant, aber bei unserem Monatsprogramm immer mal möglich. Das aktuelle Wochenprogramm erfahren Sie: per Telefon-Ansage: 836 99 73, per Fax auf Anfrage im Büro, im Internet: www.filmkunstkinos.de oder als Newsletter per e-mail, den Sie unter: playtime@filmkunstkinos.de anfordern können. Unsere Kinos können Sie auch mieten! Preis ab € 150,- (Kindergeburtstag ab € 100,-) Infos unter 171 11 94 oder playtime@filmkunstkinos.de. Schulvorstellungen sind zu all unseren Filmen ab € 150,- möglich. Ab 50 Schüler zahlt jeder nur € 4,- Eintritt. Vereinbaren Sie mit uns einen Termin. Natürlich können wir Ihnen auch Filme anbieten, die derzeit nicht in unserem Programm sind, dabei können jedoch Mehrkosten entstehen. Lassen Sie sich beraten unter Tel: 0211 / 17 111 94 oder schicken Sie Ihre Anfrage per Mail an: playtime@filmkunstkinos.de.

Premieren & Gäste im Mai
Geballtes Programm zum Tanz in den Mai am 30.4. im "Salon des Amateurs" an der Kunsthalle. Um 21 Uhr starten wir mit der exklusiven Vorpremiere des Films BAR25 über den legendären Berliner Club, der von 2004 bis 2010 am Spreuerufer existierte und dem die Regisseurin Britta Mischer mit ihrem Film ein Denkmal setzt und sie so unsterblich macht. Anschließend steigt dann die Premieren-Party mit PUNK & ZERO (Audiozoo/Köln) Solaris & VJ-Set: V2C (Köln) Poesie & Philosophie in bewegten Bildern Screening + Dancing Files, Exotic Techno, Post Electro, Skween+ Dada Disco, Vocal Drones. Eintritt für die Filmvorführung: 7,- / 5,- Euro.



Mit AUSGERECHNET SIBIRIEN hat Ralph Huettner ("Vincent will Meer") den wunderbaren Roman "Der Neuling" von Michael Ebmeyer verfilmt, und wir können Joachim Krol endlich mal wieder auf der großen Kinoleinwand bewundern, in einer tollen Rolle, die an seine Filme "Wir können auch anders" oder "Zugvögel" erinnert. Zur Vorpremiere am 8.5. um 19 Uhr im Atelier wird Michael Ebmeyer aus seinem Roman lesen und von seiner Mitarbeit am Drehbuch berichten. Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Literaturbüro, unterstützt aus Mitteln des Förderprogramms Grenzgänger der Robert Bosch Stiftung.



ISLE OF MAN TOURIST TROPHY - HART AM LIMIT - das ist Musik in den Ohren eines jeden echten Motorrad-Fans. Eines der ältesten und dramatischsten Straßenrennen der Welt verwandelt jedes Jahr für zwei Wochen die beschauliche Isle of Man in einen Hexenkessel aus qualmendem Gummi, röhrenden Maschinen und enthusiastischen Fans. Pünktlich zur Veröffentlichung der DVD zeigen wir den Film am 14.5. in einer Premiere auf der großen Leinwand und in 3D!

EUROPA CINEMAS
MEDIA - PROGRAMME OF THE EUROPEAN UNION

23. INTERNATIONALE WIEHLER JAZZTAGE

KULTURKREIS WIEHL

11. - 16.05.12



- 11.05. **Andreas Varady**
Sinatra Tribute Band & Max Neissendorfer
- 12.05. **Funk- & Hip Hop Night**
Carmen Brown & the Elements
Jazzkantine + Tom Gaebel
- 13.05. **Jazzfrühschoppen**
Echoes of Nawlins
- 13.05. **World Percussion Ensemble**
- 14.05. **Blues Night**
Jessy Martens & Band
Hans Theessink & Band
- 15.05. **Jazz in der Kneipe**
Brazz
ProAm3
Climax Band
Six4Jazz
Nosmo Kings
Red Clay
Vagabonds
Rawa Blues Band
Black Cat Combo
- 16.05. **Barbara Dennerlein**

42 / playtime by biograph



The Substance – Albert Hofmann's LSD

Erst kürzlich berichteten skandinavische Wissenschaftler von ihren Erfolgen beim Einsatz des Halluzinogens LSD bei Alkoholsucht. Doch was hat es auf sich mit der merkwürdigen Substanz, die der Schweizer Wissenschaftler Albert Hofmann 1943 aus Zufall entdeckte und die die Wahrnehmung so intensiv verändert?

Wenn mein Kaktus denken könnte, wüsste ich jetzt was. So beschrieb ein Konsument einmal die Wirkung. Als Droge für den Dauergebrauch hat sich LSD jedoch nie durchgesetzt, obwohl sie weder toxisch ist noch körperlich abhängig macht. Selbst das Militär scheiterte daran, LSD für seine unrühmlichen Absichten nutzbar zu machen. Als zu unberechenbar stellte sich die Wirkung heraus. Freigeister wie der US-Psychologe Timothy Leary konnten schon mehr mit der neuen Substanz anfangen und prägten damit die Wahrnehmung und Gedankenwelt einer ganzen Generation. Doch die Ansprüche waren hoch und als Allheilmittel war und ist LSD einfach zu komplex in seiner Wirkung. Die Bewusstseinsenerweiterung hat ihre Grenzen immer im jeweiligen Individuum gefunden. Zu Lebzeiten beäugte Entdecker Albert Hofmann immer sehr misstrauisch den unkontrollierten Konsum und warnte vor unerwünschten Nebenwirkungen.

„The Substance“ ist die ultimative filmische Materialsammlung zum Thema LSD. Ein wichtiges und höchst interessantes Dokument, das zeigt, wie viel Potential auch heutzutage noch in der Erforschung halluzinogener Substanzen steckt. // //ERIC HORST

THE SUBSTANCE – ALBERT HOFMANN'S LSD Erstaufführung ab 17.5. im Bambi Schweiz 2011 - 89 Min. - Dokumentarfilm von Martin Witz. Mit Albert Hofmann, Stanislav Graf, Nick Sand, James S. Ketchum u.a.



Tinguely

„Es bewegt sich alles – Stillstand gibt es nicht!“ Jean Tinguelys Credo gilt nicht nur für seine verrückten Maschinen, sondern für sein ganzes Leben. 20 Jahre nach seinem Tod erinnern sich Freunde und Zeitgenossen an den Schweizer Ausnahmekünstler und Lebensgefährten von Niki de Saint Phalle, der nicht nur in seiner Arbeit, sondern auch privat alle Konventionen sprengte.

Jean Tinguely war wie eine seiner verrückten Maschinen, die sich vor den Augen der Zuschauer selbst zerstört hat: ein Meilenstein der modernen Kunstgeschichte – und ein nonchalanter Provokateur, der sich durch seine grenzenlose Energie beinahe selbst zugrunde richtete. Geboren 1925 in Fribourg, aufgewachsen in Basel und zu Beginn seiner Karriere noch bettelarm, brachte Tinguely als Teil der Pariser Avantgarde bald schon Bewegung in den Kunstbetrieb – im wahrsten Sinne des Wortes. Anfang der sechziger Jahre erlebte er einen kometenhaften Aufstieg, der ihn schließlich zu einem der international bekanntesten Schweizer Künstler des 20. Jahrhunderts machte. Der Film verfolgt Tinguelys Werdegang vom ehemaligen Bürgerschreck bis zum Volkshelden, oder wie es seine Lebensgefährtin Niki de Saint Phalle sarkastisch ausdrückt, zum „roi des Suisses“. Vor allem aber wird mit dem spannenden Archivmaterial und den Erinnerungen der „bande à Jean“ der Mensch hinter der Legende Tinguely fassbar: mit mal heiterem, und mal melancholischem Blick zurück auf ein bewegtes Leben – verbunden mit der Aufforderung, den Aufbruch jeden Tag neu zu wagen, denn: Stillstand gibt es nicht. //

TINGUELY Erstaufführung ab 17.5. im Metropol Schweiz 2011 - 88 Min. - Ein Dokumentarfilm von Thomas Thümena.

Sonderprogramme in den Filmkunstkinos

OPER

Live aus dem Teatro Real in Madrid:

Alfano: CYRANO DE BERGERAC

Dirigent: Pedro Halffter

Regie: Petrika Ionesco

Kostüme: Lili Kendaka

Sänger/innen: Plácido Domingo,

Sondra Radvanovsky, Doris Lamprecht,

Franco Pomponi, Christian Helmer u.a.

Oper in vier Akten

Gesungen auf französisch

mit deutschen Untertiteln

Dauer ca. 145 Min.



Die Erfolgsproduktion aus dem Théâtre du Châtelet in Paris ist zu Gast im Teatro Real, mit Pedro Halffter als musikalischem Leiter und unter der künstlerischen Leitung von Petrika Ionesco. Ein Mann mit einer übergroßen Nase, dank derer er an allen möglichen Komplexen leidet, der jedoch ebenso bekannt ist für seine Könnerschaft mit dem Schwert als auch mit Worten: dies umschreibt die Figur des Cyrano de Bergerac, die Edmond Rostand erfand und Franco Alfano zu seinem bekanntesten Werk inspirierte, uraufgeführt 1936 in Rom.

Es war der großartige Plácido Domingo, der diese Oper seit Jahrzehnten wieder auf die Bühne bringen wollte. Seitdem er den Part in der Premiere 2005 sang, wird die Rolle des Cyrano in der Opernwelt wertgeschätzt. Der Cyrano ist eindeutig eine Rolle, in der sich Domingo wohlfühlt. Diese Inszenierung ist die selbe, die am Théâtre du Châtelet in Paris Standing Ovationen bekam. Plácido Domingo war fantastisch, aber auch die spektakuläre Bühne, die historischen Kostüme und nicht zuletzt die unglaubliche Leistung des künstlerischen Leiters Petrika Ionesco trugen zu diesem Erfolg bei.

Am 10.5. um 20.00 Uhr im Atelier,

Eintritt 22€/20€ mit Gilde-Pass,

Vorverkauf im Atelier.

IHR TICKET IN DIE MET

Vorverkauf - Saison 2012/2013

Zur letzten Live-Übertragung der laufenden Saison am 14.4. „La Traviata“ im Atelier-Kino hat der Vorverkauf für die nächste Saison begonnen. Soweit noch Karten verfügbar sind, können diese direkt im Kino erworben werden. Leider ist nur Barzahlung vor Ort möglich. Wenn Sie Ihre Karten nicht im Atelier kaufen wollen, können Sie Ihre Kartenwünsche an uns mailen (an atelier@filmkunstkinos.de). Wir teilen Ihnen dann unsere Kontoverbindung mit und schicken Ihnen nach Eingang des Geldes die Karten auf dem Postwege zu.

Die Preise im Vorverkauf betragen 28€ für die normale Karte und 35€ für die Logenkarten. Die Gebühr für Porto und Verpackung beträgt 2€ pro Zusendung. Der Vorverkauf endet zehn Werktagen vor der Veranstaltung. Danach ist der Vorverkauf nur noch direkt im Kino möglich. An der Abendkasse gibt es nur noch Restkarten, soweit vorhanden. Dies erfragen Sie bitte im Kino unter Tel: 0211.5663496. Eine Übersicht über die kommende Saison finden Sie unter www.metimkino.de.

17. HILDENER JAZZTAGE

05.06.-10.06.2012

WORLD JAZZ / JAZZ WORLD

Tickets unter:

0211 - 27 40 00 od.

0700 - 92 22 92 22

WWW.HILDENER-JAZZTAGE.DE

Sparkasse der Homburgischen Gemeinden

LEWIS & CLARK

Radio Berg 103.2

AggerEnergie

Sparkassen-Kulturstiftung Rheinland

TESCHNASSO

printaholics.com

Junft

VOLKSZEITUNG

TESCHNASSO

printaholics.com

Junft



OPER**THE METROPOLITAN OPERA****LIVE IM KINO****Die Saison 2012 / 2013****13. Oktober 2012, 19 Uhr****Donizetti L'ELISIR D'AMORE**

Mit Anna Netrebko, Matthew Polenzani, Mariusz Kwiecien

Dirigent: Maurizio Benini,

Produktion: Bartlett Sher

27. Oktober 2012, 19 Uhr**Verdi OTELLO**

Mit Renée Fleming, Johan Botha

Dirigent: Semyon Bychkov,

Produktion: Elijah Moshinsky

08. Dezember 2012, 19 Uhr**Verdi UN BALLO IN MASCHERA**

Mit Karita Mattila, Marcelo Álvarez,

Dmitri Hvorostovsky

Dirigent: Fabio Luisi, Produktion: David Alden

15. Dezember 2012, 19 Uhr**Verdi AIDA**

Mit Liudmyla Monastyrskya, Olga Borodina,

Roberto Alagna

Dirigent: Fabio Luisi, Produktion: Sonja Frisell

19. Januar 2013, 19 Uhr**Donizetti MARIA STUARDA**

Mit Joyce DiDonato, Elza van den Heever,

Francesco Meli

Dirigent: Maurizio Benini,

Produktion: David McVicar

16. Februar 2013, 19 Uhr**Verdi RIGOLETTO**

Mit Diana Damrau, Piotr Beczala,

Zeljko Lucic

Dirigent: Michele Mariotti,

Produktion: Michael Meyer

02. März 2013, 18 Uhr**Wagner PARSIFAL**

Mit Katarina Dalayman, Jonas Kaufmann,

Peter Mattei, René Pape

Dirigent: Daniele Gatti,

Produktion: Francois Girard

27. April 2013, 19 Uhr**Händel GIULIO CESARE IN EGITTO**

Mit Natalie Dessay, Alice Coote,

David Daniels

Dirigent: Harry Bicket,

Produktion: David McVicar

Änderungen vorbehalten

BAYREUTHER FESTSPIELE**LIVE IM ATELIER-KINO**

Erleben Sie am 11. August 2012 die Bayreuther Festspiele erstmals live im Atelier-Kino! Mit Stefan Herheims gefeierter Inszenierung von PARSIFAL unter der musikalischen Leitung von Stardirigent Philippe Jordan können Sie die Bayreuther Festspiele 2012 erstmals live in Ihrem Kino erleben. Brillante Bilder in HD-Qualität und ein packendes Sounderlebnis erwarten Sie! Exklusiv im Kino nehmen Festspielleiterin Katharina Wagner, Startenor Klaus Florian Vogt und Moderator Axel Brüggemann Sie live mit hinter die Kulissen der Bayreuther Festspiele und gewähren spannende und einzigartige Einblicke. Weitere Infos unter www.wagner-im-kino.de Karten für dieses einmalige Event können im Atelier-Kino erworben werden.

BALLETT**Live aus der Opera de Paris:****Berlioz: ROMEO UND JULIA**

Choreographie : Sasha Waltz

(Opéra national de Paris, 2007)

Kostüme : Bernd Skodzig

Ballett in einem Akt, Dauer ca. 120 Min.



Die Geschichte der tragischen Liebenden aus Verona, unsterblich durch Shakespears Theaterstück aus dem 16. Jahrhundert, wurde für das Ballett der Opéra National de Paris adaptiert – von einer der wichtigsten Vertreterinnen zeitgenössischen Tanzes, Sasha Waltz. Die kraftvolle, düstere Romantik von Berlioz' Symphonie dramatique, op. 17 (1839) inspirierte die Choreographin, Musik, Gesang und Tanz auf der Bühne zu vereinen. Sie entfernt sich dabei von jeglicher Erzählform, um die tragische Wucht der Emotionen nicht zu beeinträchtigen. Dieses Ballett ist zeitlos und ergründet die Tiefen zwischen Liebe und Tod und die Hindernisse, die auch heute noch diejenigen trennen können, die sich lieben. Flinke, elegante Bewegungen untermalen das Feuer und die Leidenschaft der jungen Liebenden, bis diese ihre letzte Ruhestätte finden.

Am 15.5. um 19.30 Uhr im Atelier, Eintritt 22€/20€ mit Gilde-Pass, Vorverkauf im Atelier.

HOMOCHROM**SCHWULE FILMREIHE IM BAMBI****AUGUST (+ Vorfilm)**

USA 2011 - 100 Min. - OmU -

Regie: Eldar Rapaport. Mit Murray Bartlett,

Daniele Dugan, Adrian Gonzalez, Hillary Banks



Troy zieht von Spanien zurück nach L.A. und kann es nicht lassen, seinen Exfreund Jonathan anzurufen, um diesen auf einen Kaffee zu treffen. Jonathan ist aber seit Troys Abwesenheit mit dem heißen Raúl zusammen. Dem scheint es nicht viel auszumachen, dass Jonathan wieder Kontakt mit Troy hat. Eigentlich wollen Jonathan und Raúl zusammenziehen und doch lässt Jonathan seine Vergangenheit mit Troy wieder aufleben...

Mit klaren, leicht nüchtern beobachtenden Bildern erzählt Regisseur Eldar Rappaport eine Geschichte von schwelender Leidenschaft und Erotik. AUGUST ist in diesem Stile WEEKEND nicht unähnlich.

Als Vorfilm zu AUGUST zeigen wir die vermutlich ersten öffentlichen Vorführungen des Kurzfilms:

I WANT TO KNOW WHAT IT'S LIKE

USA 2012 - 5 Min - OF -

Regie: Ryan James Yezak.

Ein leidenschaftlich-poetisches Plädoyer für

queere Gleichberechtigung.

Zurzeit arbeitet Yezak an der Doku SECOND

CLASS CITIZENS (Bürger zweiter Klasse).

Am 14.5. um 21.30 Uhr im Bambi.

Als CSD-Sonderfilm läuft als NRW-Premiere einer der starken Dokus der diesjährigen Berlinale, versehen mit dem "Prädikat besonders wertvoll":

UNTER MÄNNERN –**SCHWUL IN DER DDR**

Deutschland 2012 - 91 Min.

Regie: Ringo Rösener & Markus Stein.

Mit dem neuen Strafgesetzbuch 1968 wurde Homosexualität in der DDR straffrei. Doch wurden schwule Männer nicht nur von der angepassten sozialistischen Gesellschaft ausgegrenzt, sondern auch als Staatsfeinde von der Stasi überwacht. Der junge Regisseur Ringo Rösener wurde noch in die DDR hineingeboren und fragte sich, ob er auch ohne den Fall der Mauer so frei hätte leben können wie nach der Wende. Deswegen lässt er sechs schwule Männer ihre spannenden und vielfältigen Lebensgeschichten erzählen. Erstmals wird damit das schwule Leben der DDR dokumentiert.

Am 21.5. um 21.00 Uhr im BambiWeitere Informationen finden Sie unter www.homochrom.de.

Trailer können Sie sich auch auf www.youtube.com/homochrom ansehen. homochrom gibt es auch bei Facebook.

6 X VENEDIG**Dokumente**

(Sei Venezia) Italien 2010 - 95 Min. - OmU -

Regie: Carlo Mazzacurati.

Mitwirkende: Ramiro Ambrosi, Ernesto Canal

Das Gefühl einer Stadt – was ist das? Es sind

die Straßen der Stadt, das Licht, die Menschen,

die dort leben und ihre Geschichten. „6 x

Venedig“ begibt sich auf die Suche nach diesem

Gefühl, indem der Film die Stadt und die

Lagune durchstreift.

Am 6. + 13. + 17. + 19. + 20.5. im Souterrain**ANTON CORBIJN INSIDE OUT****Künstlerbiographie**

Niederlande/Belgien/Irland 2012 - 80 Min. -

Ein Dokumentarfilm von Klaartje Quirjns.

Mitwirkende: Anton Corbijn, U2,

Herbert Grönemeyer u.a.

Vier Jahre lang hat die niederländische Regis-

seurin Klaartje Quirjns ihren Kollegen Anton

Corbijn mit der Kamera begleitet und einen

außergewöhnlichen Einblick in das Innenle-

ben einer Popkultur-Ikone gewonnen. Seine

Fotografien und kunstvollen Musikvideos ga-

ben Bands wie Joy Division, Depeche Mode

und zuletzt Arcade Fire ihre unverwechselbare

visuelle Präsenz. Das intime Porträt zeigt

den Künstler als sensiblen Einzelgänger und

Workaholic dessen Biographie eng mit seinem

kreativen Schaffen verbunden ist und

bietet gleichzeitig eine Zeitreise durch die letz-

ten Jahrzehnte der Musikgeschichte.

Am 6.5. & 13.5. im Atelier**THE ARTIST****Oscar-Sieger**

Frankreich 2011 - 100 Min. - Silberne Palme,

Cannes 2011 - Regie: Michel Azanavicius.

Mit Jean Dujardin, Bérénice Bejou u.a.

Der Film erzählt von der ausgehenden Stumm-

film-Ära. Von dem Ende einer Karriere, dem

Beginn einer anderen und von zwei Men-

schen, die nicht recht zueinander finden. „The

Artist“, eine Hommage an Charlie Chaplin und

Friedrich Wilhelm Murnau, knüpft an die

großen Stummfilme der 20er Jahre an, und ist

großes Gefühlskino.

Am 5. + 6.5. / 12. + 13.5. / 17. + 20.5. /**27. + 28.5. / 3.6. im Cinema****BARBARA****Silberner Bär 2012**

Deutschland 2012 - 105 Min. -

Regie: Christian Petzold. Mit Nina Hoss,

Ronald Zehrfeld, Jasna Fritzi Bauer u.a.

Der große Favorit der diesjährigen Berlinale

wurde dort immerhin mit dem Preis für die

beste Regie ausgezeichnet. Mehr als verdient

hat ihn Christian Petzold für sein dezent sinnli-

ches DDR-Liebesdrama „Barbara“, erneut mit

Nina Hoss in der Hauptrolle. In kräftigen Far-

ben und haptischen Bildern entwickelt er eine

Geschichte, die atmet und erzählt gekonnt von

Arbeitsverhältnissen, die zu Liebesverhältnis-

sen werden.

Bis 9.5. + 17.-23.5. im Souterrain;**10.-16.5. im Metropol; ab 24.5. im Atelier****BEST EXOTIC****MARIGOLD HOTEL****British Comedy**

(The Best Exotic Marigold Hotel)

Großbritannien/USA/Indien 2012 – 124 Min. -

Regie: John Madden. Mit Bill Nighy,

Maggie Smith, Tom Wilkinson, Judi Dench u.a.

Sieben Briten in den Sechszigern finden sich

aus unterschiedlichen Gründen im Best Exotic

Marigold Hotel in Indien wieder, wo sie mit

verlorenen Träumen, Illusionen und dem Älter

werden konfrontiert werden. In typisch briti-

scher Manier inszeniert Regisseur John Madden

eine ganze Riege exzellenter Darsteller, die

selbst die farbenfrohe Kulisse übertrumpfen.

Bis 16.5. im Bambi; ab 17.5. im Cinema**CONTROL****Anton Corbijn**

GB 2007 - 121 Min. - Farbe - Goldene Kamera,

Cannes 2007 - Regie: Anton Corbijn.

Mit Sam Riley, Samantha Morton u.a.

Das Musiker nach ihrem frühen Tod zu mytho-

logischen Figuren stilisiert werden ist nichts

Neues. Neben Kurt Cobain ist fraglos Ian Cur-

tis, Sänger der Post-Punk-Band Joy Division,

das größte musikalische Idol der letzten 30

Jahre. Der Fotograf und Videoclip-Regisseur

Anton Corbijn schafft es in seinem Debütfilm

über weite Strecken die Person hinter dem

Mythos zu zeigen. Ein brillant gefilmtes Denk-

mal für einen großen Künstler.

Nur am 1. + 8.5. im Atelier**DIE EISERNE LADY****Oscar 2012**

(The Iron Lady) GB 2011 - 105 Min. - Oscar

2012 für Meryl Streep - Regie: Phyllida Lloyd.

Mit Meryl Streep, Jim Broadbent,

Alexandra Roach u.a.

So umstritten Phyllida Loyds („Mama Mia“)

Biopic über Margaret Thatcher auch sein

mag, in einem sind sich alle Kritiker einig:

Meryl Streep ist in der Rolle der unbeliebte-

sten britischen Regierungschefin aller Zeiten

eine Sensation. Nicht nur ihre Maske, sondern

auch ihr Sprachstil und Gestus lassen einen

vergessen, dass sie Thatcher nur spielt.

Am 5. + 6.5. / 12. + 13.5. im Bambi;**17. + 19. + 20.5. / 26.-28.5. / 2. + 3.6. im Metropol****THE FIRST RASTA****Dokumente**

(Le premier rasta) Frankreich 2010 85 Min. -

Ein Dokumentarfilm von Hélène Lee.

Mitwirkende: Max Romeo,

Bernard Satta Collins, Bro Royer, Filmore

Alvaranga, Miss Audrey Whyte-Lewis u.a.

Ideen aus der Bibel, von Marx, Eisenstein und

Gandhi - Leonard Percival Howell „The Gong“

vereinte sie zu einer neuen Weltanschauung:

Rastafari. Die Musik von Bob Marley, Max Ro-

meo, The Abyssinians und vieler anderer

machte seine Gedanken weltberühmt. Die international renommierte Journalistin, Übersetzerin und Autorin HélèneLee gilt als Koriphae auf dem Gebiet der Rasta-Kultur und präsentiert mit THE FIRST RASTA ihr Kinodebüt.

IRON SKY (OMU)**Exploitation**

Finnland/D/Australien 2012 - 93 Min. - OmU -

Regie: Timo Vuorensola. Mit Julia Dietze,

Götz Otto, Udo Kier, Christopher Kirby u.a.

„Iron Sky“ dürfte der erste Nazi-Exploitation Film

sein, der nicht nur in den deutschen Kinos

läuft, sondern auch zum großen Teil von

Deutschland mitproduziert wurde. Nach jah-

relangem Internet-Hype hat sich mittlerweile

eine weltweite Fanbasis von Trash-Begeisterten

gebildet. Doch „Iron Sky“ ist mehr. Im

grandiosen Spektakel verbirgt sich eine klas-

sische bürgerliche Tragödie mit romantischen

Elementen. Großes Fantasy Kino wie zu alten

Zeiten. Leider war dieses mehrsprachige

Meisterwerk in ganz Düsseldorf nur in der

komplett deutsch synchronisierter Fassung zu

sehen. Bis jetzt! Wir zeigen den Meteorblitz-

krieg in der Originalfassung mit deutschen

Untertiteln.

Ab 3.5. im Atelier**DIE KÖNIGIN****UND DER LEIBARZT****Historienfilm**

(En kongelig affære) Dänemark /

Tschechische Republik / Deutschland /

Schweden 2012 - Wettbewerb, Berlinale 2012

Regie: Nikolaj Arcel. Mit Mads Mikkelsen,

Alicia Vikander, Trine Dyrholm, David Dencik

Das Macht- und Liebesdreieck um die däne-

sche Königin Caroline Mathilde, ihrem wahn-

sinnigen Mann, König Christian VII., und dem

deutschen Arzt und Aufklärer Johann F.

Struensee stürzte die dänische Monarchie in

eine tiefe Krise und ist dennoch eines der

emotionalsten Geschehnisse der europäi-

schen Geschichte, die schon oft in Buchform

verfasst wurde und nun in unsere Kinos

kommt. Auf der Berlinale gab es gleich zwei

Silberne Bären.

Bis 16.5. im Bambi; ab 17.5. im Souterrain**EINE KÖNIGLICHE AFFÄRE -****DAS RISKANTE LEBEN DES LEIBARZTES****JOHANN FRIEDRICH STRUENSEE****Historien Doku**

D 2011 - 95 Min. - Regie: Dr. Wilfried Hauke.

Mit Nicki von Tempelhoff, Max Mauff,

Emily Cox u.a.

Kopenhagen 20 Jahre vor der Französischen

Revolution: Der deutsche Arzt und Aufklärer

Struensee steigt zum bürgerlichen Herrscher

Dänemarks auf, wird leidenschaftlicher Lieb-

haber der jungen Königin und scheidet

schließlich an seiner Reformwut und den

Intrigen des Hofstaates. Shakespeare hätte

diese Tragödie nicht besser ersinnen können.

Der Dokumentar-Spielfilm von Wilfried Hauke

bietet alles, was ein Drama braucht: Macht,

Liebe und Verrat. Seine Affäre mit der Königin

und sein Machtstreben werden Struensee

zum Verhängnis. Aufwendig an Originalschau-

plätzen in Dänemark,

MY WEEK WITH MARILYN

American Independents
 GB/USA 2011 - 99 Min. - *Golden Globe 2012*
 für Michelle Williams - Regie: Simon Curtis.
 Mit Michelle Williams, Eddie Redmayne,
 Julia Ormond, Kenneth Branagh u.a.

Wer wäre nicht mit Marilyn Monroe gerne einmal um die Häuser gezogen? Der Brite Colin Clark hatte als junger Mann dieses Glück. Basierend auf seinen Memoiren erzählt „My week with Marilyn“ vom Besuch des Hollywood-Idols in Großbritannien Mitte der 50er-Jahre, den Dreharbeiten des Films „Der Prinz und die Tänzerin“ mit Sir Laurence Olivier und einer besonderen Beziehung, die sich in dieser Zeit entwickelt hat. Hochkarätig besetzt und inszeniert, überzeugt vor allem Michelle Williams („Blue Valentine“) mit ihrer nuancierten Darstellung des vielleicht größten Filmstars aller Zeiten.

Bis 9.5. im Metropol; 10.-16.5. im Souterrain;
 ab 17.5. im Bambi

NATHALIE KÜSST

Neue Französische Filme
 (La délicatesse) Frankreich 2011 - 108 Min. -
 Regie: David Foenkinos und Stéphane
 Foenkinos. Mit Audrey Tautou,
 François Damiens, Bruno Todeschini u.a.

Den von ihm verfassten Bestseller-Roman hat David Foenkinos zusammen mit seinem Bruder Stéphane gleich selbst verfilmt: „Nathalie küsst“ überzeugt auch als Regiearbeit durch vielschichtige Figuren, erfrischende Komik und seine aufrichtige, unverfälschte Romantik. Die fabelhafte Audrey Tautou spielt darin eine junge Frau, die alles Glück der Welt sehr schnell bekommt – und wieder verliert. Doch das Leben steckt voller Möglichkeiten mit denen niemand rechnet, auch wenn man seine Chancen verloren glaubt.

Bis 16.5. und ab 31.5. im Souterrain;
 17.-23.5. im Metropol; 24.-30.5. im Bambi

OSCAR WILDE

Modernes Repertoire
 GB 1997 - 115 Min. - Regie: Brian Gilbert.
 Mit Stephen Fry, Jude Law,
 Vanessa Redgrave, Jennifer Ehle u.a.

Im Alter von 29 Jahren heiratet der begabte Dichter Oscar Wilde die schöne Contance Lloyd. Sie gebiert ihm zwei Kinder. Bald steht er im Mittelpunkt der feinen Gesellschaften. Noch für seinen Roman „Das Bildnis des Dorian Gray“ euphorisch gefeiert, wird er für seine Beziehung zu einem jungen Mann angeklagt. Der Dichter stand weiterhin zu seiner Homosexualität. Regisseur Brian Gilbert konzentriert sich in seiner Filmbiografie ganz auf die Persönlichkeit Oscar Wildes. Sein Blick auf das Ende des 19. Jahrhundert beschränkt sich nicht nur auf die tragischen Augenblicke im Leben des Dichters sondern öffnet sich auch für witzige Momente. Die kritischen Seitenhiebe sind auch heute noch aktuell.

Nur am 14.5. im Souterrain

SHAME

Großstadt-Drama
 GB/USA 2011 - Coppa Volpi „Bester
 Hauptdarsteller“ Venedig 2011 - 100 Min. -
 Regie: Steve McQueen.

Mit Michael Fassbender, Carey Mulligan u.a.
 Der Turner-Preisträger und international renommierte Videokünstler Steve McQueen realisiert folgend auf das in Cannes ausgezeichnete Politt drama „Hunger“ seine zweite Spielfilmarbeit erneut zusammen mit Michael Fassbender, der hier mit dem meisterhaften, eindringlichen Portrait eines Sexsüchtigen die vielleicht beste schauspielerische Perfor-

mance des letzten Jahres zeigt. „Shame“ ist ein gewagter und großartiger Film, eine persönliche wie gesellschaftliche Fallstudie, die zeigt, dass McQueen die transformative Kraft des Kinos eindrucksvoll einzusetzen weiß.

Ab 3.5. im Souterrain

UFO IN HER EYES

China
 D 2011 - 110 Min. - Regie: Xiaolu Guo -
 Mit Shi Ke, Udo Kier, Mandy Zhang, Y. Peng
 Liu, Z. Lan, Massela Wei, Dou Li

Ein Dorf in der chinesischen Provinz. Die vermeintliche UFO-Sichtung einer Frau. Harte Arbeit, Tourismus, Umbruch, Verzweiflung, Euphorie und ein pulsierender Mix aus Pop und empathisch anmutender Marschmusik. Dazu Udo Kier als satirische Persiflage auf den reichen westlichen Touristen. Das knete man behutsam unter die, vorher kaltgestellte, tragisch-komische Liebesgeschichte und fertig ist „UFO In Her Eyes“. Der neue Film von Xiaolu Guo (She, a Chinese) ist Culture Clash pur. Und zwar nicht nur in soziokultureller Hinsicht, sondern auch filmästhetisch und dramaturgisch.

Letztmalig am 8.5. im Metropol

UND WENN WIR ALLE

ZUSAMMENZIEHEN?

Senioren-Komödie
 (Et si on vivait tous ensemble) F/D 2011 -
 100 Min. - Regie: Stéphane Robelin.
 Mit Guy Bedos, Daniel Brühl,
 Géraldine Chaplin, Jane Fonda, Claude Rich,
 Pierre Richard u.a.

Fünf langjährige Freunde im Rentenalter, mit ganz unterschiedlichen Charakteren, schließen sich aus Solidarität zu einer Art Senioren-Wohngemeinschaft zusammen, als einer von ihnen ins Altenheim abgeschoben werden soll. Doch das ungewohnte Zusammenleben hat auch seine Tücken. Ein ebenso heiterer wie zu Herzen gehender Film über das Älterwerden, der mit einem glänzend aufgelegten Star-Ensemble aufwartet.

Bis 9.5. im Atelier; 10.-30.5. im Metropol;
 ab 31.5. im Souterrain

UNI-KINO

In den Düsseldorfer Filmkunstkinos gibt es einmal im Monat einen Kinoabend, bei dem jeder Studierende einen anderen Studierenden einladen kann, sich mit ihm oder ihr einen aktuellen Film anzusehen - und das mit demselben Kino-Ticket! Kombination mit anderen Ermäßigungen wie dem Gilde-Pass ist dabei nicht möglich.

Am 15.5. um 19.00 Uhr: Superclassico im
 Cinema (Kritik unter Erstaufführungen)

WORK HARD – PLAY HARD

Dokumente

D 2011 - 90 Min. - Regie: Carmen Losmann.
 Der Dokumentarfilm „work hard – play hard“ wirft einen hochinteressanten Blick in die Welt des Human Resource Managements. Der Film besucht die Architekten, Programmierer, HR Manager, Assessment-Teams, Trainer und Coaches, die die schöne neue Arbeitswelt der Zukunft entwerfen. In unkommentierten Einstellungen sieht und hört man ihnen bei ihrer Arbeit zu und beginnt dabei, die paranoiden Systeme zu begreifen, die aus Mitarbeitern hochmotivierte und absolut fehlerfrei laufende Rädchen im Getriebe der Unternehmen machen sollen.

Am 1. + 8.5. / 12. + 13.5. im Metropol

ZIEMLICH BESTE FREUNDE

Neue Französische Filme
 (Intouchables) Frankreich 2011 - 110 Min. -
 Grand Prix, Tokio 2011 -
 Regie: Olivier Nakache, Eric Toledano.
 Mit François Cluzet, Omar Sy, Audrey Fleurot,
 Joséphine de Meaux, Clotilde Mollet u.a.

Philippe ist adlig, reich, gebildet - und vom Kopf abwärts gelähmt. Damit ist er auf ständige Hilfe angewiesen. Als er einen neuen Pfleger sucht, sitzt der junge Driss als Bewerber vor ihm und fordert eigentlich nur die Unterschrift für das Arbeitsamt als Beweis seines Engagements. Die flapsige und respektlose Art gefällt Philippe und nach einigen Anlaufschwierigkeiten entwickelt sich eine ungewöhnliche Freundschaft von der beide profitieren.

Bis 2.5. im Bambi; 8. + 9.5. / 15. + 16.5. im
 Souterrain; ab 17.5. im Metropol

KINDERKINO

DER KLEINE MAULWURF

Tschechien/D 2001 - 69 Min. - Zeichentrick -
 o.A. - Regie: Zdenek Miler. Mit dem kleinen
 Maulwurf und seinen Freunden.

Der allseits beliebte kleine Maulwurf aus der „Sendung mit der Maus“ begrüßt seine kleinen und großen Gäste im Kino mit einer Auswahl der besten Abenteuer.

29.4. im Souterrain; 6.5. im Bambi

THE LIVERPOOL GOALIE -

ODER: WIE MAN DIE SCHULZEIT ÜBERLEBT
 (Keeper'n til Liverpool) Norwegen 2010 -
 85 Min. - ab 6 - Regie: Arild Andresen.
 Mit Ask van der Hagen, Susanne Boucher,
 Mathis Asker, Andrine Sæther u.a.

Jo ist 13, gut in der Schule und dadurch eher der Außenseiter seiner Klasse. Erst das Auftauchen der neuen Schülerin Mari bewegt Jo dazu, aus sich heraus zu gehen... Auf dem Papier eine eher konventionelle Geschichte, wird „The Liverpool Goalie“ - es geht um das Sammeln von Fußball-Bildern - durch eine gelungene Mischung aus schwarzem Humor und nachdenklichen Momenten zu einem überaus sehenswerten Jugendfilm.

6.5. im Souterrain; 13.5. im Bambi

**DIE WUNDERBARE REISE DES
 KLEINEN NILS HOLGERSSON**

Japan/Österreich 1985 - 82 Min. - ab 6 -
 Zeichentrick - Regie: Hisayuki Toriumi.
 Nils Holgersson ist ein frecher Bengel, der auf seinem Bauernhof oft die Tiere ärgert. Eines Tages aber lässt ein Wichtelmännchen den Lausbub und seinen Hamster Krümel zur Strafe auf Daumengröße schrumpfen: Jetzt sind ihm die Tiere überlegen. Mit einer Schar von Wildgänsen geht Nils auf eine aufregende Reise Richtung Lappland und findet so neue Freunde unter den Tieren. Als er sich für sie eingesetzt hat, erhält er die Möglichkeit, wieder ein ganz normaler Junge zu werden. Doch der Preis ist hoch...

Zeichentrickverfilmung des beliebten Romans von Selma Lagerlöf.

13.5. im Souterrain; 20.5. im Bambi

**KALLE BLOMQUIST - SEIN
 NEUESTER FALL**

(Kalle Blomquist och Rasmus) Schweden
 1997 - 78 Min. - ab 6 - Regie und Buch:
 Göran Carmback. Mit Malte Forsberger,
 Totte Steneby, Claes Malmberg u.a.
 Nach der Neuverfilmung von Astrid Lindgrens

Kinderkino

„Meisterdetektiv Kalle Blomquist lebt gefährlich“ ist „Kalle Blomquist: Sein neuester Fall“ die zweite neue Verfilmung der beliebten Kinderbücher. Dieses Mal wird Kalle mit seinen Freunden Eva-Lotta und Anders unversehens in eine Entführung verwickelt. Der kleine Rasmus und sein Vater sind die Opfer und wurden auf eine Insel verschleppt. Doch Kalle und Anders haben das Geschehen beobachtet und verfolgen die Entführer auf dem Motorrad. Damit beginnt ein neues Abenteuer für den jugendlichen Detektiv.

20.5. im Souterrain; 27.5. im Bambi

KLEINER STARKER PANDA

(Little Big Panda) D/Spanien/Belgien 2011 -
 88 Min. - Animation - o.A. -
 Regie: Greg Manwaring, M. Schoemann.



Der Film erzählt spannend und mit wunderschönen Bildern von der Rettung der Pandabären in der wilden und majestätischen Landschaft Chinas.

27.5. im Souterrain; 3.6. im Bambi

YOKO

D/Schweden/Österreich 2011 - 103 Min. - o.A.
 Regie: Franziska Buch. Mit Jamie Bick,
 Lilly Reulein, Friedrich Heine, Tobias Moretti
 Die Verfilmung der erfolgreichen Kinderbuchreihe von Knister rund um den knuddeligen Yeti Yoko begeistert mit Erfahrungsreichtum, Spannung und jeder Menge Humor.

3.6. im Souterrain

playtime by biograph

Büro der Düsseldorfer Filmkunstkinos
 Brachtstr. 15, 40223 Düsseldorf
 Tel: 0211/171 11 94 – Fax: 0211/171 11 95
 e-mail: playtime@filmkunstkinos.de
 Website: www.filmkunstkinos.de

Das Programm der Düsseldorfer
 Filmkunstkinos erhalten Sie:
 - per automatischer Programmansage
 unter 0211/836 99 73
 - per Fax-Abruf unter 0211/171 11 96
 zum Ortstarif
 - im Internet unter www.filmkunstkinos.de

Schicken Sie uns Ihre e-mail-Adresse und Sie erhalten unseren wöchentlichen Newsletter, der Sie über neue Filme, Events und alle Termine informiert.

Unsere Kinos können Sie auch mieten!
 Preise ab 150 €
 (Kindergeburtstag ab 100 €).
 Infos unter 0211/171 11 94!

Redaktion: Kalle Somnitz,
 Anne Wotschke, Udo Heimansberg,
 Eric Horst, Anke Herling, Oliver Forst,
 Silvia Bahl, Anja Köhler, Sandra Grutza,
 Eleni Giannakoudi,

Programmänderungen und Irrtümer vorbehalten



ZUM TOD VON THEODOROS
 ANGELOPOULOS



CZECH IN -
 3X TSCHECHISCHER FILM

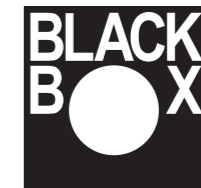


DREI FARBEN-TRILOGIE

KINO IM FILMMUSEUM DÜSSELDORF

**BESONDERS &
 WERTVOLL**

**DAS PROGRAMM VON DEN
 MACHERN DES FILMMUSEUMS**



STUMMFILM + MUSIK



FRANZÖSISCHER FILMCLUB

PROGRAMMÜBERSICHT

1. - 17. Mai 2012



Di 1.5.	16.30 Uhr	The Last Station Ein russischer Sommer D-RUS-UK 2009 112' OmU 35mm FSK 6 Regie: Michael Hoffman, mit Helen Mirren, Christopher Plummer, Paul Giamatti u.a.	Di 8.5.	18 Uhr	Trois couleurs: Rouge Drei Farben - Rot s. 5.5.
	19 Uhr	Mia aioniotita kai mia mera Die Ewigkeit und ein Tag GR-F-D-I 1998 133' OmU 35mm FSK 12 Regie: Theodoros Angelopoulos, mit Bruno Ganz, Isabelle Renauld, Fabrizio Bentivoglio u.a.		20 Uhr	Tschechischer Trickfilm (1936-1948) – Kurzfilmprogramm
Mi 2.5.	17.30 Uhr	Mia aioniotita kai mia mera Die Ewigkeit und ein Tag s. 1.5.	Mi 9.5.	18 Uhr	Turistas CHI 2009 105' OmU 35mm FSK 16 Regie: Alicia Scherson, mit Marcelo Alonso, Pablo Ausensi, Sofía Gélidrez u.a.
	20 Uhr	Genitori & figli:) Agitare bene prima dell'uso I 2010 106' OmU DVD ab 18 Regie: Giovanni Veronesi, mit Silvio Orlando, Luciana Littizzetto, Michele Placido u.a.		20 Uhr	Utopians USA 2011 84' OmU Blu-ray ab 18 Regie: Zbigniew Bzymek, mit Jim Fletcher, Courtney Webster, Lauren Hind u.a.
Do 3.5.	17.45 Uhr	O melissokomos Der Bienenzüchter GR-F-I 1986 117' OmU DVD FSK 16 Regie: Theodoros Angelopoulos, mit Marcello Mastroianni, Nadia Mourouzi, Serge Reggiani u.a.	Do 10.5.	18.30 Uhr	Tschechischer Trickfilm (1936-1948) – Kurzfilmprogramm
	20 Uhr	The Last Station Ein russischer Sommer s. 1.5.		20 Uhr	Turistas s. 9.5.
Fr 4.5.	17 Uhr	Trois couleurs: Bleu Drei Farben – Blau F-PL-CH 1993 98' DF 35mm FSK 12 Regie: Krzysztof Kieslowski, mit Juliette Binoche, Benoît Régent, Florence Pernel u.a.	Fr 11.5.	17.30 Uhr	Trilogia II: I skoni tou hronou The Dust of Time GR-RUS-D-I 2008 128' OmU 35mm FSK 12 Regie: Theodoros Angelopoulos, mit Willem Dafoe, Bruno Ganz, Michel Piccoli u.a.
	20 Uhr	Trois couleurs: Blanc Drei Farben - Weiß F-PL-CH 1993 91' DF 35mm FSK 12 Regie: Krzysztof Kieslowski, mit Zbigniew Zamachowski, Julie Delpy, Janusz Gajos u.a.		20 Uhr	Victimas del pecado Verbotene Straße MEX 1951 87' DF 35mm FSK 18 Regie: Emilio Fernández, mit Ninón Sevilla, Tito Junco, Rodolfo Acosta u.a.
Sa 5.5.	18 Uhr	Trois couleurs: Rouge Drei Farben - Rot F-PL-CH 1994 99' DF 35mm FSK 6 Regie: Krzysztof Kieslowski, mit Irène Jacob, Jean-Louis Trintignant, Frédérique Feder u.a.	Sa 12.5.	18 Uhr	O thiasos Die Wanderschaulpieler GR 1975 230' OmU 35mm ab 18 Regie: Theodoros Angelopoulos, mit Eva Kotamanidou, Aliko Georgouli, Vangelis Kazan u.a.
	20 Uhr	Trois couleurs: Bleu Drei Farben – Blau s. 4.5.	So 13.5.	15.30 Uhr	Trilogia II: I skoni tou hronou The Dust of Time s. 11.5.
So 6.5.	18 Uhr	Trois couleurs: Blanc Drei Farben - Weiß s. 5.5.		18 Uhr	Victimas del pecado Verbotene Straße s. 11.5.
	20 Uhr	Trois couleurs: Rouge Drei Farben - Rot s. 5.5.		20 Uhr	Utopians s. 9.5.
Mo 7.5.	18 Uhr	Trois couleurs: Bleu Drei Farben – Blau s. 4.5.	Mo 14.5.	18 Uhr	Utopians s. 9.5.
	20 Uhr	Trois couleurs: Blanc Drei Farben - Weiß s. 5.5.		20 Uhr	O melissokomos Der Bienenzüchter s. 3.5.
Di 8.5.	15 Uhr	Quick D 1932 95' 35mm FSK 6 Regie: Robert Siodmak, mit Lilian Harvey, Hans Albers, Willy Stettner u.a.	Di 15.5.	18 Uhr	Turistas s. 9.5.
				20 Uhr	Trotacalles Mädchen der Straße MEX 1951 73' DF 35mm FSK 18 Regie: Matilde Landeta, mit Miroslava Stern, Ernesto Alonso, Isabela Corona u.a.
			Mi 16.5.	18 Uhr	Trotacalles Mädchen der Straße s. 15.5.
				20 Uhr	Jiri Trnka Kurzfilme (1946-1965)
			Do 17.5.	18 Uhr	Jiri Trnka Kurzfilme (1946-1965)
				20 Uhr	Centochiodi Hundert Nägel I 2007 92' OmU 35mm FSK 0 Regie: Ermanno Olmi, mit Raz Degan, Luna Bendandi, Andrea Lanfredi u.a.

PROGRAMMÜBERSICHT

18. - 31. Mai 2012



Fr 18.5.	19 Uhr	Vals Im Bashir Waltz with Bashir ISR-F-D 2008 90' DF 35mm FSK 12 Regie: Ari Folman, mit Ari Folman, Ori Sivan, Ronny Dayag u.a.	Mo 28.5.	17 Uhr	Tante Zita s. 24.5.
				19 Uhr	Lekce Faust Faust CS 1994 89' OmU 35mm ab 18 Regie: Jan Svankmajer, mit Petr Cepek, Stanislava Babicka, Lenka Havrankova u.a.
Sa 19.5.	20 Uhr	Asphalt Stummfilm + Musik D 1929 94' 35mm ab 18 Regie: Joe May, mit Albert Steinrück, Else Heller, Gustav Fröhlich u.a.	Di 29.5.	18.15 Uhr	Jedné noci v jednom meste One Night in a City Puppentrick CS 2007 95' ohne Dialog 35mm ab 18 Regie: Jan Balej
So 20.5.	17 Uhr	Sen noci svatojánské Ein Sommernachtstraum Puppentrick CS 1959 76' 35mm FSK 6 Regie: Jiri Trnka		20 Uhr	Cabaret trágico Nachts... wenn andere schlafen MEX 1958 82' DF 35mm FSK 18 Regie: Alfonso Corona Blake, mit Columba Domínguez, Kitty de Hoyos, Carlos Baena u.a.
	18.30 Uhr	To meteoro vima tou pelargou Der schwebende Schritt des Storches GR-F-I-CH 1991 142' OmU 35mm ab 18 Regie: Theodoros Angelopoulos, mit Marcello Mastroianni, Jeanne Moreau, Gregory Patrikareas u.a.	Mi 30.5.	18 Uhr	Cabaret trágico Nachts... wenn andere schlafen s. 29.5.
Mo 21.5.	19.15 Uhr	To meteoro vima tou pelargou Der schwebende Schritt des Storches s. 20.5.		20 Uhr	Tante Zita s. 24.5.
Di 22.5.	18 Uhr	Centochiodi Hundert Nägel s. 17.5.	Do 31.5.	18 Uhr	Lekce Faust Faust s. 28.5.
	20 Uhr	Jiri Barta Kurzfilme (1982-1989)		20 Uhr	Jedné noci v jednom meste One Night in a City s. 29.5.
Mi 23.5.	18.30 Uhr	Sen noci svatojánské Ein Sommernachtstraum s. 20.5.			
	20 Uhr	El seductor Der Maler und sein Modell MEX 1955 77' DF 35mm FSK 18 Regie: Chano Urueta, mit Ramón Gay, Amanda del Llano, Ana Luisa Peluffo u.a.			
Do 24.5.	17.45 Uhr	Jiri Barta Kurzfilme (1982-1989)			
	20 Uhr	Tante Zita F 1968 94' OmU DCP ab 18 Regie: Robert Enrico, mit Joanna Shimkus, Katina Paxinou, Bernard Fresson u.a.			
Fr 25.5.	18 Uhr	El seductor Der Maler und sein Modell s. 23.5.			
	20 Uhr	Kurzfilmabend der Kunstakademie			
Sa 26.5.	16 Uhr	Ray USA 2004 152' DF 35mm FSK 12 Regie: Taylor Hackford, mit Jamie Foxx, Kerry Washington, Regina King u.a.			
	19 Uhr	To vlemma tou Odyssea Der Blick des Odysseus GR-F-I-D-UK-JUG 1995 176' DF 35mm FSK 16 Regie: Theodoros Angelopoulos, mit Harvey Keitel, Erland Josephson, Maia Morgenstern u.a.			
So 27.5.	19 Uhr	Ray s. 26.5.			

3. bis 9. Mai
Ciné fête – 12. französisches Jugendfilmfestival
Das traditionsreiche Festival tourt in Kooperation mit dem Institut français, der Französischen Botschaft und der AG Kino Gilde zum 12. Mal über ein Jahr in über 100 Städten in ganz Deutschland.
Schulklassen melden sich bitte bis spätestens 30. April an:
Tel.: 0211-8994730 | Email: karin.woyke@duesseldorf.de

Do 3.5. 9 Uhr | Mi 9.5. 9 Uhr
Azur und Asmar (Michel Ozelot, F 2006, 95')

Do 3.5. 11.15 Uhr | Mi 9.5. 11.15 Uhr
Yuki & Nina (Hippolyte Girardot & Nobuhiro Suwa, F 2008, 92')

Do 3.5. 13.30 Uhr | So 6.5. 12 Uhr | Mo 7.5. 11.30 Uhr
Le Hérisson | Die Eleganz der Madame Michel (Mona Achache, F 2008, 99')

Fr 4.5. 9 Uhr | Di 8.5. 9 Uhr
Le Premier Jour du reste de ta vie | C'est la vie: So sind wir so ist das Leben (Rémi Besanzon, F 2008, 114')

Fr 4.5. 11.30 Uhr | So 6.5. 15 Uhr
Molière (Laurent Tirard, F 2006, 120')

Sa 5.5. 15 Uhr | Di 8.5. 11.30 Uhr
Micmacs à tire-larigot | Mic Macs – uns gehört Paris! (Jean-Pierre Jeunet, F 2010, 104')

Mo 7.5. 9 Uhr | Mi 9.5. 13.30 Uhr
Oscar et la dame rose | Oskar und die Dame in Rosa (E. E. Schmitt, F 2009, 105')

Alle Filme im Original mit deutschen Untertiteln. Eintritt: 3,50 €



Globalklang e.V. präsentiert:

Kieslowskis DREI-FARBEN-TRILOGIE

4. Mai – 8. Mai

Die in nur zwei Jahren fast gleichzeitig entstandene Film-Trilogie, mit vielen internationalen Auszeichnungen bedacht, kommt einem Vermächtnis des Regisseurs gleich: Kieslowski stirbt 1996. Drei Farben Rot ist sein letzter Film und bildet die Klammer zu den beiden vorherigen Teilen: Die Protagonisten der gesamten Trilogie sind die fast einzig Überlebenden eines Fährunglücks während der Überfahrt nach England.

Die Farben der französischen Tricolore stehen für die Ideale der Revolution von 1789: Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit. Bei Kieslowski sind sie lediglich Metapher für den jeweiligen Film. Ist in Blau u.a. die Befreiung vom Schmerz über den Tod zweier geliebter Menschen erst möglich durch Hinwendung zur Vergangenheit, versucht in Weiss ein der Liebe hilflos Ausgelieferter über einen makabren Trick die Wiederherstellung der "Gleichheit" mit dem Objekt der Begierde zu erreichen; beide Teile verbinden wechselseitig einzelne Szenen. Rot führt eine junge Frau in das Leben eines pensionierten Richters, dessen einziger Kontakt zur Außenwelt durch Abhören, Mitschneiden und Manipulieren der Telefonate seiner Nachbarn besteht. Verwoben mit ihnen wird ein Nachbar des Richters, der seltsame Parallelen zu dessen Biographie aufweist.

Am 4.5. um 17 Uhr wird Dr. Marek Zmiejewski (Hochschullehrer für Philosophie und Literaturtheorie) in die Trilogie einführen.

TROIS COULEURS: BLEU | DREI FARBEN – BLAU

Fr 4.5. 17 Uhr | Sa 5.5. 20 Uhr | Mo 7.5. 18 Uhr

FIPLICH 1993 | 98' | DF | 35mm | FSK 12

Regie: Krzysztof Kieslowski, mit Juliette Binoche, Benoît Régent, Florence Pernel u.a.

TROIS COULEURS: BLANC | DREI FARBEN – WEISS

Fr 4.5. 20 Uhr | So 6.5. 18 Uhr | Mo 7.5. 20 Uhr

FIPLICH 1994 | 91' | DF | 35mm | FSK 12

Regie: Krzysztof Kieslowski, mit Zbigniew Zamachowski, Julie Delpy, Janusz Gajos u.a.

TROIS COULEURS: ROUGE | DREI FARBEN – ROT

Sa 5.5. 18 Uhr | So 6.5. 20 Uhr | Di 8.5. 18 Uhr

FIPLICH 1994 | 99' | DF | 35mm | FSK 6

Regie: Krzysztof Kieslowski, mit Irène Jacob, Jean-Louis Trintignant, Frédérique Feder u.a.

Die Trilogie wird in Zusammenarbeit mit Globalklang e.V. im Rahmen des Konzertes von „Margaux & die Banditen“ gezeigt, das am 3. Mai um 20 Uhr in der Jazzschmiede stattfindet. Margaux ließ sich von Kieslowskis Trilogie inspirieren und geht musikalisch der Faszination und der Bedeutung dieser drei Farben nach.

RUMBA, KITSCH & CABARET

4 Klassiker des mexikanischen Melodrams der 1950er

11. Mai – 30. Mai

In den späten 1940er Jahren erreicht die mexikanische Filmproduktion ihren Höhepunkt und ein neues Filmgenre entsteht: der Cabaretera-Film. Im Mittelpunkt stehen die urbanen Zentren Mexikos und die afro-kubanische Musik. Kubanische Musiker wie Pérez Prado oder Benny Moré hatten den Mambo und andere Grooves nach Mexiko City gebracht und bespielten mit der kubanischen Rumbatänzerin Ninón Sevilla, auch „blonde Venus“ genannt, die Cabarets. Als so genannte „Rumberas“ avancierten Ninón Sevilla, María Antonieta Pons oder Amalia Aguilar zu internationalen Leinwandstars der mexikanischen Cabaretera-Filme. Es ist das Kino der Tanzsäle und herzerreißenden Melodramen zwischen Kitsch & Noir, in dem gefallene Mädchen als unwiderstehliche Tänzerinnen das Nachtleben der mexikanischen Großstädte erobern. In der Figur der begehrtesten Prostituierten, der „Pecadora“ (Sünderin) überhöht, setzen sich die Rumberas den meist männlichen Schurken zur Wehr, um im Variété-Stil und von großen Orchestern begleitet zu Rumba, Mambo & Cha-Cha-Cha die Hüften zu schwingen. Ganz abgesehen von den vielen eindrucksvollen Song- und Revue-Nummern namhafter Superstars wie Rita Montaner oder Pedro Vargas.

VÍCTIMAS DEL PECADO | VERBOTENE STRASSE

Fr 11.5. 20 Uhr | So 13.5. 18 Uhr

MEX 1951 | 87' | DF | 35mm | FSK 18

Regie: Emilio Fernández, mit Ninón Sevilla, Tito Junco, Rodolfo Acosta u.a.

TROTACALLES | MÄDCHEN DER STRASSE

Di 15.5. 20 Uhr | Mi 16.5. 18 Uhr

MEX 1951 | 73' | DF | 35mm | FSK 18

Regie: Matilde Landeta, mit Miroslava Stern, Ernesto Alonso, Isabela Corona u.a.

EL SEDUCTOR | DER MALER UND SEIN MODELL

Mi 23.5. 20 Uhr | Fr 25.5. 18 Uhr

MEX 1955 | 77' | DF | 35mm | FSK 18

Regie: Chano Urueta, mit Ramón Gay, Amanda del Llano, Ana Luisa Peluffo u.a.

CABARET TRÁGICO | NACHTS... WENN ANDERE SCHLAFEN

Di 29.5. 20 Uhr | Mi 30.5. 18 Uhr

MEX 1958 | 82' | DF | 35mm | FSK 18

Regie: Alfonso Corona Blake, mit Columba Domínguez, Kitty de Hoyos, Carlos Baena u.a.

Sonderprogramme in der BLACK BOX

CINÉ FÊTE –

12. FRANZÖSISCHES JUGENDFILMFESTIVAL

3. Mai – 9. Mai

Das traditionsreiche Festival tourt in Kooperation mit dem Institut Français, der Französischen Botschaft und der AG Kino Gilde zum 12. Mal über ein Jahr lang in über 100 Städten in ganz Deutschland.

Schulklassen melden sich bitte bis spätestens 30. April an:

Tel.: 0211-899 47 30 // Email: karin.woyke@duesseldorf.de

AZUR UND ASMAR

Do 3.5. 9 Uhr | Mi 9.5. 9 Uhr

F 2006, 95' | Regie: Michel Ozelot

YUKI & NINA

Do 3.5. 11.15 Uhr | Mi 9.5. 11.15 Uhr

F 2009, 92' | Regie: Hippolyte Girardot & Nobuhiro Suwa

LE HÉRISSON |

DIE ELEGANZ DER MADAME MICHEL

Do 3.5. 13.30 Uhr | So 6.5. 12 Uhr

Mo 7.5. 11.30 Uhr

F 2009, 99' | Regie: Mona Achache

LE PREMIER JOUR DU RESTE DE TA VIE | C'EST LA VIE: SO SIND WIR, SO IST DAS LEBEN

Fr 4.5. 9 Uhr | Di 8.5. 9 Uhr

F 2008, 114' | Regie: Rémi Bezançon

MOLIÈRE

Fr 4.5. 11.30 Uhr | So 6.5. 15 Uhr

F 2007, 120' | Regie: Laurent Tirard

MICMACS À TIRE-LARIGOT |

MICMACS – UNS GEHÖRT PARIS!

Sa 5.5. 15 Uhr | Di 8.5. 11.30 Uhr

F 2009, 104' | Regie: Jean-Pierre Jeunet

OSCAR ET LA DAME ROSE |

OSKAR UND DIE DAME IN ROSA

Mo 7.5. 9 Uhr | Mi 9.5. 13.30 Uhr

F 2009, 105' | Regie: E.-E. Schmitt,

Alle Filme im Original mit deutschen Untertiteln.

Eintritt: 3,50 €

Zum Tod von

THEODOROS ANGELOPOULOS

1. Mai – 26. Mai

Dem am 24. Januar verstorbenen Filmkünstler Theo Angelopoulos widmet das „Forum – Freundeskreis des Filmmuseums“ eine kleine Werkschau.

Wie wenig Andere hat er das künstlerische Kino beeinflusst und sich den Tendenzen des schnellschnitigen, effekthascherischen Mainstreamkinos widersetzt. Seine Aufmerksamkeit galt den Menschen in ihrer Zeit. Diese Zeit ist in seinen Filmen gleichzeitig Vergangenheit und Zukunft, aus der sich eine vage Gegenwart ergibt. Angelopoulos ist ein Erzähler ohne viele Worte, ein Bildschaffender im wahrsten Sinne des Wortes. Er beschreibt häufig durch langsame Plansequenzen, in denen nur scheinbar wenig passiert und nimmt sich Zeit für die Entwicklung seines Tableaus.

Das überfordert so manchen „modernen“ Zuschauer. Wer aber die Entschleunigung mitmacht und sich auf diese Filmoesie einlässt, erlebt einen Bild-Erzähl-Kosmos, der in der Filmgeschichte als einzigartig dasteht.

MIA AIONIOTITA KAI MIA MERA |

DIE EWIGKEIT UND EIN TAG

Di 1.5. 19 Uhr | Mi 2.5. 17.30 Uhr

GRIFIDII 1998 | 133' | OmU | 35mm | ab 12

Regie: Theodoros Angelopoulos, mit Bruno Ganz, Isabelle Renauld u.a.

O MELISSOKOMOS |

DER BIENENZÜCHTER

Do 3.5. 17.45 Uhr | Mo 14.5. 20 Uhr

GRIFII 1986 | 117' | OmU | DVD | ab 12

Regie: Theodoros Angelopoulos, mit Marcello Mastroianni u.a.

TRILOGIA II: I SKONI TOU HRONOU |

THE DUST OF TIME

Fr 11.5. 17.30 Uhr | So 13.5. 15.30 Uhr

GRIRUSIDII 2008 | 128' | OmU | 35mm |

ab 12 | Regie: T. Angelopoulos, mit Willem Dafoe, Bruno Ganz u.a.

O THIASOS | DIE WANDERSCHAUSPIELER

Sa 12.5. 18 Uhr

GR 1975 | 230' | OmU | 35mm | ab 18

Regie: Theodoros Angelopoulos, mit Eva Kotamanidou, Aliko Georgoulis, Vangelis Kazan u.a.

TO METEORO VIMA TOU PELARGOU |

DER SCHWEBENDE SCHRITT DES STORCHES

So 20.5. 18.30 Uhr | Mo 21.5. 19.15 Uhr

GRIFIIICH 1991 | 142' | OmU | 35mm |

ab 18 | Regie: T. Angelopoulos, mit Marcello Mastroianni, Jeanne Moreau, Gregory Patrikareas u.a.

TO VLEMMMA TOU ODYSSEA |

DER BLICK DES ODYSSEUS

Sa 26.5. 19 Uhr

GRIFIIIDYK 1995 | 176' | DF |

35mm | FSK 16

Regie: Theodoros Angelopoulos, mit Harvey Keitel, Erland Josephson, Maia Morgenstern u.a.

moers festival

Pfingsten, 25. – 28. Mai 2012

The Dorf

Gunter Hampel European-New York Quintet

Tanya Tagaq

Carla Bley Trio

Juan de Marcos Afro Cuban All Stars

Landfermann & Burgwinkel

Radiation 10

Ingrid Laubrock Anti-House

Jozef Dumoulin Trio

Andrew N D'Angelo DNA Big Band

I Don't Hear Nothin' But The Blues Trio

James »Blood« Ulmer with Joe Bowie's Defunkt n'EU Soul

Myanmar meets Europe

du-s-ti

Phall Fatale

Erik Friedlander

Carla Bley »La Leçon Française«

with Bohuslän Big Band & Dortmund Choral Academy Boys Choir

Rocket Science

Lakecia Benjamin and Soul Squad

Helge's Heimatabend

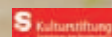


STADT MOERS

KUNSTSTIFTUNG NRW



Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen



info@frauenberatungsstelle.de
www.frauenberatungsstelle.de

frauenberatungsstelle düsseldorf e.V.

Ackerstraße 144, 40233 Düsseldorf
Tel. (02 11) 68 68 54, Fax 67 61 61

Allgemeine Beratung und Beratung für:

- Frauen, die in ihrer Kindheit sexualisierte Gewalt erlebt haben
- vergewaltigte Frauen
- Frauen in Gewaltbeziehung
- Migrantinnen
- Lesben

Persönliche Beratung nach Absprache (auch kurzfristig)

**Telefonische
Beratungszeiten**
Mo, Mi 14-18 Uhr
Di, Do, Fr 10-14 Uhr

Frauen-Krisentelefon

täglich von 10 bis 22 Uhr Tel. (02 11) 68 68 54

Veranstaltungen, Workshops, Gruppen

Mehr Infos: www.frauenberatungsstelle.de
Anmeldung: (02 11) 68 68 54, info@frauenberatungsstelle.de

Trennung/Scheidung – Vorträge einer Rechtsanwältin

Termine: Mi 2.5.2012, Mi 13.6.2012, 17-19 Uhr,
Kosten: je 5 €, Anmeldung erforderlich!

Schulden nach Trennung und Scheidung

Das Ende einer Lebenspartnerschaft ist oft auch mit erhöhten finanziellen Belastungen verbunden. So führt eine Trennung in vielen Fällen zu einer Überschuldungssituation. Um dies zu vermeiden und Auswege aufzuzeigen, werden folgende Themen erläutert: Trennung der Konten und Verträge, gemeinsame Kredite und Schulden, Schulden aus Bürgschaft sowie Zahlungsausgleich und Unterhalt.
Termin: Do 3.5.2012, 19.30-21 Uhr
Referentin: Sandra Bellstedt, Schuldnerberaterin, www.swt-stiftung.de
Kostenfrei: Anmeldung erforderlich!

5. Düsseldorfer Treffen lesbischer Regenbogenfamilien

Wir wollen uns kennen lernen und vernetzen, diskutieren, mit den Kindern spielen, leckeren Kuchen essen, lachen und Spaß haben. Während des Vortrags mit anschließender Diskussion zu den Einstellungen und Reaktionen der Herkunftsfamilien auf den Kinderwunsch wird ein Kreativangebot für die 3- bis 8-Jährigen stattfinden.
Termin: Sa 12.5.2012, 14-18 Uhr, Vortrag: 15.30-17 Uhr
Leitung: Eva Bujny, Frauenberatungsstelle
Referentin: Michaela Hertzberg-Floßdorf, www.mundwerk-training.de
Kinderangebot: Ulrike Ehlers, Kreativtherapeutin
Kosten: 2-6 €, Anmeldung bitte mit Altersangabe der Kinder!

Erzählcafé – Generationendialog

Coming out – gestern und heute
Gestern Diskriminierung und Homophobie, heute – in Zeiten von Hella von Sinnen, Anne Will und Elli – ist das Coming-out doch kein Problem mehr?! Wir laden alle Lesben von 14 bis 84 Jahren herzlich zu einem lebendigen Austausch ein.
Termin: Mo 21.5.2012, 18 Uhr
Moderatorin: Ulrike Janz, Diplompsychologin
Ort: PULS, lesbisch-schwules Jugendzentrum, Corneliusstraße 28/Ecke Herzogstraße, 40215 Düsseldorf
Kostenfrei: Anmeldung erwünscht!

Ausstellung: „verqueere welten“ – alternative Lebenswege junger Menschen

Termine: Di 15.5. – Di 5.6.2012 (Mo-Do 10-20 Uhr, Fr 10-18 Uhr)
Eröffnung: Di 15.5.2012, 18 Uhr
Ort: WBZ Düsseldorf, Bertha-von-Suttner-Platz 1, 40227 Düsseldorf
Veranstaltet von: Kriminalpräventiver Rat der Landeshauptstadt Düsseldorf, Fachgruppe Gewalt gegen Lesben und Schwule, Präventionsmaßnahmen – mit Unterstützung der VHS Düsseldorf

Die Frauenberatungsstelle ist barrierefrei.

Spenden unterstützen unsere Arbeit.
Postbank Essen 76 29-431, Blz 360 100 43

ASPHALT

Stummfilm + Musik

D 1929 | 94' | 35mm | ab 18
Regie: Joe May, mit Albert Steinrück, Else Heller, Gustav Fröhlich u.a.



Wachtmeister Holk wird von Diebin „Brillantenelse“ verführt. Es geht um Eifersucht, Betrug, Lüge und Mord aber auch um Ehre, Moral, Treue und Verantwortung. Aus der Story, die zunächst wie die eines Dreigroschenromans klingt, entwickelt Joe May einen Film, dessen Charaktere psychologische Tiefe besitzen.

Interzone Perceptible (Essen) begleiten mit elektrifiziertem Akkordeon, E-Bass, Live-Elektronik, Keyboards und Zuspieldungen.

Sa 19.5. 20 Uhr

DER BIENZÜCHTER

Zum Tod von Theodoros Angelopoulos
O melissokomos
GR I F I D | 1986 | 117' | OmU | DVD | FSK 12
Regie: Theodoros Angelopoulos, mit Marcello Mastroianni, Nadia Mourouzi, Serge Reggiani u.a.



Die neue Saison wird für einen Bienezüchter, der den Bezug zum Leben verloren hat, eine inszenierte Reise in den Tod. Mastroianni in einer seiner besten Rollen.

Do 3.5. 17.45 Uhr | Mo 14.5. 20 Uhr

DER BLICK DES ODYSSEUS

Zum Tod von Theodoros Angelopoulos
To vlemma tou Odyssea
GR I F I D | UK | JUG 1995 | 176' | DF | 35mm | FSK 16 | Regie: T. Angelopoulos, mit Harvey Keitel, Erland Josephson, Maia Morgenstern u.a.



Ein in den USA lebender griechischer Regisseur forscht in der Heimat nach verschollenem Material griechischer Filmemacher. Seine Suche nach der Filmgeschichte führt ihn durch den vom Bürgerkrieg geprägten Balkan und wird eine Erfahrung der Geschichte einer geschundenen Region.

Sa 26.5. 19 Uhr

KIESLOWSKIS

DREI-FARBEN-TRILOGIE:

DREI FARBEN – BLAU

Globalklang e.V. präsentiert
Trois couleurs: Bleu
F I PL I CH 1993 | 98' | DF | 35mm | FSK 12
Regie: Krzysztof Kieslowski, mit Juliette Binoche, Benoît Régent u.a.

Fr 4.5. 17 Uhr | Sa 5.5. 20 Uhr | Mo 7.5. 18 Uhr

DREI FARBEN – WEISS

Globalklang e.V. präsentiert
Trois couleurs: Blanc
F I PL I CH 1994 | 91' | DF | 35mm | FSK 12
Regie: Krzysztof Kieslowski, mit Zbigniew Zamachowski, Julie Delpy u.a.

Fr 4.5. 20 Uhr | So 6.5. 18 Uhr | Mo 7.5. 20 Uhr

DREI FARBEN – ROT

Globalklang e.V. präsentiert
Trois couleurs: Rouge
F I PL I CH 1994 | 99' | DF | 35mm | FSK 6
Regie: Krzysztof Kieslowski, mit Irène Jacob, Jean-Louis Trintignant u.a.

Sa 5.5. 18 Uhr | So 6.5. 20 Uhr | Di 8.5. 18 Uhr

Die in nur zwei Jahren fast gleichzeitig entstandene Film-Trilogie, mit vielen internationalen Auszeichnungen bedacht, kommt einem Vermächtnis des Regisseurs gleich: Kieslowski stirbt 1996. DREI FARBEN ROT ist



sein letzter Film und bildet die Klammer zu den beiden vorherigen Teilen: Die Protagonisten der gesamten Trilogie sind die fast einzig Überlebenden eines Führungsglücks während der Überfahrt nach England. Die Farben der französischen Tricolore stehen für die Ideale der Revolution von 1789: Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit. Bei Kieslowski sind sie lediglich Metapher für den jeweiligen Film. Ist in „Blau“ u.a. die Befreiung vom Schmerz über den Tod zweier geliebter Menschen erst möglich durch Hinwendung zur Vergangenheit, versucht in „Weiß“ ein der Liebe hilflos ausgelieferter über einen makabren Trick die Wiederherstellung der „Gleichheit“ mit dem Objekt der Begierde zu erreichen; beide Teile verbinden wechselseitig einzelne Szenen. „Rot“ führt eine junge Frau in das Leben eines pensionierten Richters, dessen einziger Kontakt zur Außenwelt durch Abhören, Mitschneiden und Manipulieren der Telefonate seiner Nachbarn besteht. Verwoben mit ihnen wird ein Nachbar des Richters, der seltsame Parallelen zu dessen Biographie aufweist.

Im Vorprogramm:

DIE EWIGKEIT UND EIN TAG

Zum Tod von Theodoros Angelopoulos
Mia aioniotita kai mia mera
GR I F I D | 1998 | 133' | OmU | 35mm | FSK 12
Regie: Theodoros Angelopoulos, mit Bruno Ganz, Isabelle Renauld u.a.



Ein schwer krebserkrankter Mann verabschiedet sich einen Tag vor seinem voraussichtlich letzten Krankenhausaufenthalt von seinen Mitmenschen und erinnert sich. In der Realität erlebt er eine kurze, intensive Freundschaft mit einem albanischen Flüchtlingsjungen, dem er hilft, in die Heimat zurück zu kehren.

Di 1.5. 19 Uhr | Mi 2.5. 17.30 Uhr

FAUST

Czech In – 3 x Tschechischer Film
Lekce Faust
CS 1994 | 89' | OmU | 35mm | ab 18
Regie: Jan Švankmajer, mit Petr Cepek, Stanislava Babicka, Lenka Havrankova u.a.

In seinen surrealistischen Filmen lässt Jan Švankmajer subversive visuelle Metaphern durch die Assoziationen mit dem Unterbewusstsein entstehen. Die Einzigartigkeit seiner Filme beruht auf der kunstvollen Kombination solcher Techniken wie Realfilm, Puppentrickfilm, Collage, Zeichentrickfilm, Lehm- und Objektanimation mit Stop-Motion sowie auf dem Verzicht moderner Technologien der Computeranimation. In seinem 1994 entstandenen Langfilm LEKCE FAUST stellt Švankmajer eine subversive Reise durch unterschiedliche Realitätsebenen und eine große Wahl an Animationstechniken vor. Dadurch entsteht eine einzigartige Verbindung zwischen der Welt der Realität und der Imagination. Die Zuschauer haben die Aufgabe, die Bedingungen der von Švankmajer erschaffenen Welt als eine neue Dimension der Realität zu akzeptieren und ein Bewusstsein zu entwickeln, wie dieser surrealen Welt Bedeutung und Ordnung zugewiesen werden können.

Im Vorprogramm:

Poslední trik pana Schwarzwald
a pana Edgara |
Der letzte Trick der Herren Schwarzwald
und Edgar
Jan Švankmajer, CS 1964 | 11' | OmU | ab 18

Možnosti dialogu | Tücken des Gesprächs
Jan Švankmajer, CS 1982 | 11' | OmU | ab 18

Einführung: Arina Uvarova,
Mitarbeiterin Filmmuseum (28.5.)

Di 28.5. 19 Uhr | Do 31.5. 18 Uhr

GENITORI & FIGLI:) – AGITARE

BENE PRIMA DELL'USO
Club del Cinema Italiano
I 2010 | 106' | OmitaU | DVD | ab 18
Regie: Giovanni Veronesi, mit Silvio Orlando, Luciana Littizzetto, Michele Placido u.a.

Ispirata dal tema scolastico GENITORI E FIGLI: ISTRUZIONI PER L'USO, Nina racconta le sue osservazioni mettendo in luce con umorismo le numerose assurdità dei rapporti intergenerazionali. Lo spettatore lascia il cinema divertito e arricchito di tante nuove impressioni.

Mi 2.5. 20 Uhr

HUNDERT NÄGEL

Italienischer Filmclub
Centochiodi | 2007 | 92' | OmU | 35mm | FSK 0
Regie: Ermanno Olmi, mit Raz Degan u.a.

Mit 100 Nägeln, eingeschlagen in wertvolle Bücher auf Tischen und Boden einer Bibliothek, zurückgelassenen Ausweispapieren und sonstiger persönlicher Indizien, beendet ein junger Philosophie-Professor seine reale Existenz und beginnt in aller Abgeschiedenheit ein neues Leben unter einfachen Menschen, die ihn zunehmend wie einen Heiligen verehren.

Do 17.5. 20 Uhr | Di 22.5. 18 Uhr

JIRÍ BARTA

KURZFILME (1982-1989)

Czech In – 3 x Tschechischer Film
Die Filme von Jirí Barta wurden weltweit mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet. Neben drei stilistisch und inhaltlich extraordinären Kurzfilmen ist sein knapp eine Stunde langer Puppentrickfilm KRYŠAR zu sehen. In der aufwendigen Adaption der mittelalterlichen Legende des Rattenfängers von Hameln erzählt Barta in expressionistischen Bildern und mit detaillierten Figuren eine metaphorische Geschichte von Sünden, Betrug und Rache für Erwachsene.

Zaniklý svet rukavíc | Die untergegangene Welt der Handschuhe (1982, 16')

Poslední lup | Der letzte Raub (1987, 21')

Kryša | Der Rattenfänger (1985, 53')

Klub odlozených | Der Klub der Abgelegten (1989, 25')

Di 22.5. 20 Uhr | Do 24.5. 17.45 Uhr

JIRÍ TRNKA

KURZFILME (1946-1965)

Czech In – 3 x Tschechischer Film
Durch ihre detailreiche und liebevolle Gestaltung sowie Verwendung von zahlreichen Allegorien und Parabeln, richten sich die Kurzfilme von Jirí Trnka an Kinder und Erwachsene. Seine grotesken und satirischen Trickfilme sind sowohl den kleinen poetischen Geschichten aus dem Leben, den Märchen und phantastischen Welten gewidmet, als auch solchen politischen Themen wie die Möglichkeiten und Grenzen des Widerstands in den Zeiten des Nationalsozialismus und Stalinismus.

Dárek | Das Geschenk (1946, 15')

Pérák a SS | Pérák und die SS (1946, 13')

Román s basou | Roman mit Kontrabass (1949, 13')

Kybernetická babicka |
Kybernetische Großmutter (1962, 29')

Ruka | Die Hand (1965, 18')

Mi 16.5. 20 Uhr | Do 17.5. 18 Uhr

KURZFILMABEND

DER KUNSTAKADEMIE

Kunststudenten der Düsseldorfer Kunstakademie und Umgebung bekamen Anfang des Jahres die Möglichkeit, ihre Kurzfilme für einen Filmabend in der Black Box einzureichen. Dabei entstand ein vielfältiges Programm, das einen kleinen Einblick in die zeitgenössische Videokunst- und Kurzfilmszene erlaubt. Die Auswahl erstreckt sich über humorvoll erzählte Geschichten des Alltags, experimentelle Videocollagen bis hin zu gefilterter Performance.

Fr 25.5. 20 Uhr

Eintritt frei!



Das war ich nicht

Ein Schauspiel von Kristof Magnusson
Mit: Anke Jansen, Jürgen Knittl, Johann Wild
Regie: Markus Andrae

Drei Menschen auf der Suche nach dem Glück. Die Ironie des Schicksals bringt sie zusammen: den jungen Banker Jasper, die verzeifelte Übersetzerin Meike und den alternden Star-Autor Henry. In der unterhaltsamen und spannenden Geschichte von Kristof Magnusson („Männerhort“) dreht sich alles um Geld, Sicherheit und Liebe. Am Ende steht die Pleite einer ganzen Bank, geplatzte Träume, eine wilde Flucht und ein nicht geschriebener Bestseller. Aber da ist ja noch die Liebe... Die Zuschauer erleben mit dieser Bühnenumfassung des TAS-Ensembles einen wort- und temporeichen Finanzmarkt-Thriller.

Premiere

Do 10.5. / Fr 11.5. / Sa 12.5. /
Fr 25.5. / Sa 26.5.12 / Sa 2.6.12 - 20 Uhr
So 3.6. - 19 Uhr

Programm im Mai

Improvisationstheater: Tatendrang

Do 3.5. – 20 Uhr

Divenalarm – Sabine Wiegand, Katinka Buddenkotte, Bettina von Anklang

Fr 4.5. – 20 Uhr

Ochsentour mit Ledertasche – Bertolt Kastner

Sa 5.5. – 20 Uhr

Kindertheater: Krach im Bällebad

So 6.5. – 15 Uhr

Musiktheater: Wanna be loved by ... anyone?

So 6.5. – 19 Uhr

Kindertheater: Das tapfere Schneiderlein

So 13.5. / So 20.5. – 15 Uhr

Katinka Buddenkotte: Ich hatte Sie alle.

So 13.5. – 19 Uhr

Jugendclub Spielstarter: Impro-Duell

Mi 16.5. – 19 Uhr

Sabine Wiegand: Wenn dat Rosi zweimal klingelt

Fr 18.5. Restkarten! / Sa 19.5. Ausverkauft! – 20 Uhr

Nicolas Evertsbusch: Gewächse aus dem Evertsbusch

So 20.5. – 19 Uhr

Literatur-Special: Der Schatten

Sa 26.5. – 22.30 Uhr

Karten unter:

Tel: 02131/277499

www.tas-neuss.de

Theater am Schlachthof | Blücherstr. 31 | 41460 Neuss
Fax: 02131/277489 | www.stunk.net | www.divenalarm.net | info@tas-neuss.de

Mit freundlicher Unterstützung:



MÄDCHEN DER STRASSE**Rumba, Kitsch & Cabaret: 4 Klassiker des mexikanischen Melodrams der 1950er**

Trotacalles
MEX 1951 | 73' | DF | 35mm | FSK 18
Regie: Matilde Landeta, mit Miroslava Stern, Ernesto Alonso, Isabela Corona u.a.
Ohne voneinander zu wissen, verfallen die Schwestern Elena und Maria dem Schurken Rudy. Maria prostituiert sich, und Elena schläft mit dem Zuhälter ihrer Schwester. Aber die Rechnung des skrupellosen Gauners geht nicht auf...

„Wenn auch die Darsteller in ihrem südländischen Temperament für unsere Begriffe manchmal zu viel Pathos entwickeln und manches antiquiert wirkt, so sorgen doch die Spannungsgeladene Handlung, das gut getroffene Milieu und die schwungvolle Musik dafür, dass die Zuschauer dem Drama auf der Bildwand mit Interesse und Anteilnahme folgen.“
FILMECHO, 1959

Di 15.5. 20 Uhr | Mi 16.5. 18 Uhr**DER MALER****UND SEIN MODELL****Rumba, Kitsch & Cabaret: 4 Klassiker des mexikanischen Melodrams der 1950er**

El seductor
MEX 1955 | 77' | DF | 35mm | FSK 18
Regie: Chano Urueta, mit Ramón Gay, Amanda del Llano, Ana Luisa Peluffo u.a.
Angélica posiert für den Künstler Juan Alberto, der sich nicht ohne Hintergedanken auf Aktmalerei spezialisiert hat. Als Angélicas Schwester Raquel erfährt, dass Juan Alberto der Verführer ihrer Mutter ist, will sie Rache.

„In Mexico waren die Hauptattraktionen dieses einstigen Kassenhits die musikalischen Zwischenspiele von Ana Luisa Peluffo und Los Bribones, im Ausland sorgten die zahlreichen (dezenten) Nacktszenen für Furor. Soweit sie nicht, wie hierzulande, zum Großteil der Schere der FSK zum Opfer fielen.“
ROLAND HARTIG, KINOPTIKUM LANDSHUT

Mi 23.5. 20 Uhr | Fr 25.5. 18 Uhr**NACHTS...****WENN ANDERE SCHLAFEN****Rumba, Kitsch & Cabaret: 4 Klassiker des mexikanischen Melodrams der 1950er**

Cabaret trágico
MEX 1958 | 82' | DF | 35mm | FSK 18
Regie: Alfonso Corona Blake, mit Columba Domínguez, Kitty de Hoyos, Carlos Baena u.a.

In einem Cabaret recherchiert ein Journalist die näheren Umstände eines Mordes und kommt dabei einer Sängerin auf die Spur, die ein Tanzpaar erpresst.

„Wunderschönes Nachtclub-Krimidrama mit von Busby Berkeley inspirierten, jedoch nur mit Mikro-Budget inszenierten Song- und Revueeinlagen. Die Musik allerdings ist erstklassig: Kein geringerer als der große Esquivel, „King of Zu-Zu-Zu“, Sound-Tüftler und Easy-Listening-Geheimtipp schwingt den Taktstock! Ein im kontrastreichen Film-Noir-Stil fotografierter „Sittenfilm“, bevölkert von göttlichen mexikanischen Schlampen, die sich an US-Vorbildern versuchen: neben Columba Domínguez, einer herben Liz Taylor-Kopie und einer Art mexikanischer Tura Satana, betört im Mittelpunkt des

Geschehens vor allem eine seltsam transehnafte Marilyn Monroe namens Kitty De Hoyos.“
ROLAND HARTIG, KINOPTIKUM LANDSHUT

Di 29.5. 20 Uhr | Mi 30.5. 18 Uhr**ONE NIGHT IN A CITY****Czech In – 3 x Tschechischer Film**

Jedné noci v jednom meste
Puppetrick | CS 2007 | 95' | ohne Dialog | 35mm | ab 18 | Regie: Jan Balej

Was kann alles passieren während einer Nacht in der Stadt? Was passiert, wenn sich jemand das Ohr eines anderen annähert? Kann man in Žižkov einen Dschinn treffen, der jeden Wunsch erfüllt? Gibt es Plätze, an denen die Zeit stillsteht? Wissen Sie, was eine Zirkusvorstellung unter Insekten unterbrechen kann? Was ist das Ziel des örtlichen Jägers? Können ein Karpfen und ein Baum Freunde werden? Jan Balej erzählt mit schwarzem Humor von vielerlei skurrilen Gestalten und ihren seltsamen Vorlieben und Erlebnissen im nächtlichen Prag. – Nur für Erwachsene!

Im Vorprogramm:**Ropáci | Erdöltiere**

Jan Sverák, CS 1988 | 20' | OmeU | ab 18

Di 29.5. 18.15 Uhr | Do 31.5. 20 Uhr**QUICK****Filmklassiker am Nachmittag**

D 1932 | 95' | 35mm | FSK 6

Regie: Robert Siodmak, mit Lilian Harvey, Hans Albers, Willy Stettner u.a.
Komödie um einen die Frauen betörenden Varieté-Clown, in den sich der etwas über-

spannte Sanatoriumsgast Eva verliebt. Als sie sich endlich kennenlernen, ist er abgeschminkt. Sie erkennt ihn nicht, und er zieht es vor, sich als Varieté-Direktor auszugeben. Ganz auf den Charmeur Albers und die quirlige Lilian Harvey zugeschnitten, inszenierte Siodmak die Show-Szenen im Stil amerikanischer Vorbilder.

Di 8.5. 15 Uhr**Eintritt: 2,00 €****RAY****Jazz Rally**

USA 2004 | 152' | DF | 35mm | FSK 12

Regie: Taylor Hackford, mit Jamie Foxx, Kerry Washington, Regina King u.a.



Filmische Biographie der unter Ray Charles bekannten Soul-Legende Ray Charles Robinson. Die Entstehung des Films, der unmittelbar nach seinem Drogenentzug Ende der 1970er Jahre endet, wurde noch durch ihn persönlich begleitet, große Teile sind nach seinen Vorstellungen entstanden. Ray Charles starb kurz vor Ende der Dreharbeiten im Juni 2004.

Mit Jazz Rally-Button ist der Eintritt frei!**Sa 26.5. 16 Uhr | So 27.5. 19 Uhr****EIN RUSSISCHER SOMMER****Russischer Filmclub***The Last Station*

D-RUS-UK 2009 | 112' | OmU | 35mm | FSK 6
Regie: Michael Hoffman, mit Helen Mirren, Christopher Plummer, Paul Giamatti u.a.



Schrieb Lew Tolstoj noch Mitte der 1850er Jahre in sein Tagebuch „Es gibt etwas, was ich mehr als das Gute liebe: Ruhm.“, stürzt er auf der Höhe seiner Anerkennung in eine existentielle Sinnkrise. Die Armut der Bevölkerung erschüttert ihn zutiefst und führt zu extremen Auswüchsen in Denken und Handeln. EIN RUSSISCHER SOMMER bildet das letzte Lebensjahr Tolstois. Als er in Konsequenz alle Rechte an seinem Werk dem Volke übertragen will, entstehen nicht nur Konflikte zwischen ihm und seiner Frau Sofia. Auch sein Sekretär Bulgakov gerät zwischen die Fronten.

Di 1.5. 16.30 Uhr | Do 3.5. 20 Uhr**DER SCHWEBENDE SCHRITT DES STORCHES****Zum Tod von Theodoros Angelopoulos**

To meteoro vima tou pelargou

GR | F | I | I | CH 1991 | 142' | OmU | 35mm | ab 18
Regie: Theodoros Angelopoulos, mit Marcello Mastroianni, Jeanne Moreau u.a.



Ein Grenzort im Norden Griechenlands, Sammelbecken von Flüchtlingen überwiegend aus Kurdistan, der Türkei und Albanien. Der Leiter eines Fernsichtteams, das über die dortigen Lebensumstände berichten soll, glaubt, unter ihnen auch einen vor Jahren verschwundenen griechischen Politiker entdeckt zu haben; seine Recherchen verunsichern ihn zunehmend. Als er in eine sich über die Grenze vollziehende Zeremonie gerät beginnt er zu ahnen, was für die dort Gestrandeten Fremdheit, Sehnsucht und Ausgrenzung bedeuten.

So 20.5. 18.30 Uhr | Mo 21.5. 19.15 Uhr**EIN SOMMERNACHTSTRAUM****Czech In – 3 x Tschechischer Film**

Sen noci svatojánské | Puppetrick | CS

1959 | 76' | 35mm | FSK 6 | Regie: Jirí Trnka
„Trnka gelang es, mit filmischen Mitteln William Shakespeares Dichtung in eine eigene Poetik zu verwandeln. Die Animation der Puppen ist so perfekt, dass man fast den Eindruck hat, die souveräne Regie würde sie zu schauspielerischen Höchstleistungen bringen. Jeden Moment des Films zeichnet eine einzigartige Stimmung aus. Die verschiedenen Welten – ein prunkvoller herrschaftlicher Hof, das Milieu der einfachen Handwerker und ein verzauberter Wald mit Elfen, Waldfeen und Kobolden – heben sich voneinander durch die künstlerische Gestaltung ab, die die Bewegungen der Figuren und die Atmosphäre der Hintergründe prägt.“
MICHAELA MERTOVÁ, NATIONALES FILMARCHIV PRAG

So 20.5. 17 Uhr | Mi 23.5. 18.30 Uhr**TANTE ZITA****Französischer Filmclub***F 1968 | 94' | OmU | DCP | ab 18*

Regie: Robert Enrico, mit Joanna Shimkus, Katina Paxinou, Bernard Fresson u.a.
Erschöpft von der Sterbegleitung ihrer „Tante Zita“ flüchtet Annie aus der Traurigkeit ihres zu Hauses „ins Leben“ und begegnet nicht nur den unterschiedlichsten Charakteren, sondern auch zum ersten Mal der Liebe. In dieser Nacht, als aus dem Mädchen ein Frau wird, stirbt die Tante.

Do 24.5. 20 Uhr | Mo 28.5. 18 Uhr |**Mi 30.5. 20 Uhr****TSCHECHISCHER TRICKFILM****(1936-1948) – KURZFILMPROGRAMM****Czech In – 3 x Tschechischer Film**

Das Kurzfilmprogramm zeigt sieben tschechische Trickfilme, die einen einzigartigen Einblick in die phantastische Welt der frühen tschechischen Animation bieten und eine Vielfalt von eingesetzten Tricktechniken präsentieren – von Schattenspiel über Zeichen- und Puppetrickfilm bis zur innovativen Verbindung der Elemente des Spielfilms mit der Animation in einer realen Umgebung.

Fantaisie Érotique | Erotische Fantasie

Irena Dodalová, Karel Dodal, 1936, 2'

Tajemství lucerny | Das Geheimnis der Laterne

Hermína Týrlová, Karel Dodal, 1938, 2'

Myslenka hledající světlo |**Der Gedanke sucht das Licht**

Irena Dodalová, Karel Dodal, 1938, 10'

Vzpouza hrasek | Aufstand der Spielzeuge

Hermína Týrlová, Eman Kanera, 1946, 15'

Vánoční sen | Weihnachtstraum

Karel Zeman, 1946, 11'

O milionáři, který ukradl slunce

Zdenek Miler, 1948, 10'

Einführung: Michal Bregant,**Direktor Nationales Filmarchiv Prag**

Jirí Trnka (24.2.1912 - 30.12.1969) ist Begründer der weltberühmten Tradition des tschechischen Trickfilms. Seine originellen und phantasievollen Animations- und Puppetrickfilme für Kinder und Erwachsene haben bis heute nicht an Zauber und Aktualität verloren. Zu Trnkas 100. Geburtstag stellt die Ausstellung „Jirí Trnka - Im Dienste der Phantasie“ Leben und Werk dieses herausragenden Künstlers vor. Denn Trnka war nicht nur Regisseur animierter Filme, sondern auch ein geschätzter Drehbuchautor, bildender Künstler, Maler und Illustrator. Die Ausstellung ist eine Produktion der Tschechischen Zentren.

Nach der Filmvorführung findet die Ausstellungseröffnung bei einem kleinen Umtrunk und Fingerfood im Studio des Filmmuseums statt.

Di 8.5. 20 Uhr | Do 10.5. 18.30 Uhr**TURISTAS****Spanischer Filmclub**

CHI 2009 | 105' | OmU | 35mm | FSK 16

Regie: Alicia Scherson, mit Marcelo Alonso, Pablo Ausensi, Sofía Gárdrez u.a.
Carla wird während eines gemeinsamen Urlaubs von ihrem Mann sitzen gelassen und muss schauen, wie sie wieder zurück findet. Weniger nach Hause, als zu sich selbst. Ein sexuell orientierungsloser Norweger und ein ehemaliger Popstar kreuzen dabei ihren Weg.

Mi 9.5. 18 Uhr | Do 10.5. 20 Uhr |**Di 15.5. 18 Uhr****UTOPIANS****Berlinale → Black Box**

USA 2011 | 84' | OmU | Blu-ray | ab 18

Regie: Zbigniew Brymek, mit Jim Fletcher, Courtney Webster, Lauren Hind u.a.



Ein Yoga-Lehrer verschanzt sich mit seiner afro-amerikanischen Tochter, die eben aus dem Militärdienst entlassen wurde, sowie deren Freundin, die an einer psychischen Störung leidet, im Haus eines bürgerlichen Paares. Der von Unausformuliertem und nur Angedeutem geprägte Film beschreibt in einem eigentümlichen Schwebezustand die emotionalen Zustände und Verfassungen der Figuren, die kurz vor dem Zusammenbruch zu stehen scheinen. Nicht zuletzt dank der Musik entsteht aus der losen, bedeutungs- und richtungslosen Struktur eine durchgängige, durchaus spannende Atmosphäre.

„Ein etwas irres Etwas: Zbigniew Brymek's 'Utopians' ... Hauptdarsteller Jim Fletcher genießt in den einschlägigen Zirkeln als Schauspieler Underground-Ruhm und legt in UTOPIANS eine depressiv-energiegedrosselte Darstellung aufs Parkett, die das Leuchten im Herzen des stolzen Yogi umstandslos auslöscht.“
EKKEHARD KNÖRER

Erstaufführung!**Mi 9.5. 20 Uhr | So 13.5. 20 Uhr |****Mo 14.5. 18 Uhr****VERBOTENE STRASSE****Rumba, Kitsch & Cabaret: 4 Klassiker des mexikanischen Melodrams der 1950er**

Victimas del pecado

MEX 1951 | 87' | DF | 35mm | FSK 18

Regie: Emilio Fernández, mit Ninón Sevilla, Tito Junco, Rodolfo Acosta u.a.



In Mexiko City nimmt sich die Rumbatänzerin Violeta eines im Müll ausgesetzten Babys an. Sie verliert ihren Job im Cabaret „Chango“ und ist gezwungen, anschaffen zu gehen.

„Kamera-Legende Gabriel Figueroa (Luis Buñuels langjähriger Kameramann) hat das von Auftritten erstklassiger Stars der Latino-Musikszene (u.a. Ninón Sevilla, Rita Montaner, Pedro Vargas, musikalische Leitung: Perez Prado) flankierte Sittengemälde um Sünde, Schuld und Sühne wundervoll expressionistisch, mit den Stilmitteln des Film Noir, fotografiert. Ein kinematografisch bewegtes Heiligenbild aus der Halbwelt der Sünde, das auf Platz 20 der Ewigennliste der 100 besten mexikanischen Filme aller Zeiten rangiert: Pulp Fiction unverdünnt und in ihrer reinsten Form - anders gesagt: ein echter Heuler, Kintopp pur.“
ROLAND HARTIG, KINOPTIKUM LANDSHUT

Einführung: Dr. Inka Marter, Romanistin und Literaturübersetzerin, Hamburg

Im Anschluss legen Inka Marter & Aurora Rodonò Mambo, Rumba & Cha-Cha-Cha auf.

Fr 11.5. 20 Uhr | So 13.5. 18 Uhr**WALTZ WITH BASHIR****Psychoanalyse & Film***Vals Im Bashir*

ISR | F | D 2008 | 90' | DF | 35mm | FSK 12

Regie: Ari Folman, mit Ari Folman, Ori Sivan, Ronny Dayag u.a.



In einer Kneipe reflektiert der israelische Regisseur (als Trickfilmfigur) mit seinem Freund dessen immer wiederkehrenden Altraum vom Krieg mit dem Libanon, wo beide gemeinsam eingesetzt waren. Folmans Erinnerungen hingegen sind verdrängt, stellen sich aber stückweise wieder ein. Traumsequenzen, animierte und reale Bilder des Geschehens bilden hierbei ein Wechselspiel. Erste lange Trickfilm-Dokumentation, basierend auf originalen Interviews und Tatsachenberichten.

Neben zahlreichen Auszeichnungen in 2008 und der Oscar-Nominierung in 2009 als „Besten nicht englischsprachigen Film“ folgen der Golden Globe und der César.

Mit Einführung (Dorothee Krings, Rheinische Post) und Diskussion (Angela Gdavietz)

Fr 18.5. 19 Uhr**DIE WANDERSCHAUSPIELER****Zum Tod von Theodoros Angelopoulos**

O thiasos

GR 1975 | 230' | OmU | 35mm | ab 18

Regie: Theodoros Angelopoulos, mit Eva Kotamanidou, Aliko Georgioulis, Vangelis Kazan u.a.



Mit dem Alltag einer Wanderschaulspieltruppe, die durch Ereignisse der Vergangenheit und Zukunft immer wieder an ihrem Spiel gehindert wird, erzählt der Film die Geschichte Griechenlands und seiner Menschen.

Sa 12.5. 18 Uhr

Theater Aktuell

Eine Frau steckt alle in die Tasche

Sommerkomödie

Premiere am Sa, 12.05.12, 20.00 Uhr

Mo, 14.05.12	20.00 Uhr	Di, 22.05.12	20.00 Uhr
Fr, 25.05.12	20.00 Uhr	So, 03.06.12	18.00 Uhr
So, 10.06.12	14.00 Uhr	Mi, 13.06.12	20.00 Uhr
Sa, 16.06.12	20.00 Uhr	Do, 21.06.12	20.00 Uhr

www.rlt-neuss.de**Telefon Theaterkasse 0 21 31 - 26 99 - 33**

Das Rheinische Landestheater • Oberstr. 95 • 41460 Neuss

Liebe macht erfinderisch

Carlo Goldoni

**Spielzeit 2011/12 – lieben!**

medianeras

EIN FILM VON GUSTAVO TARETTO

MARTIN  BUENOS AIRES  MARIANA



GEWINNSPIEL
Wir verlosen
50x Wimmelbücher
in Kooperation mit dem
Sauerländer-Verlag.
Postkarten zur Aktion in allen Startkinos.

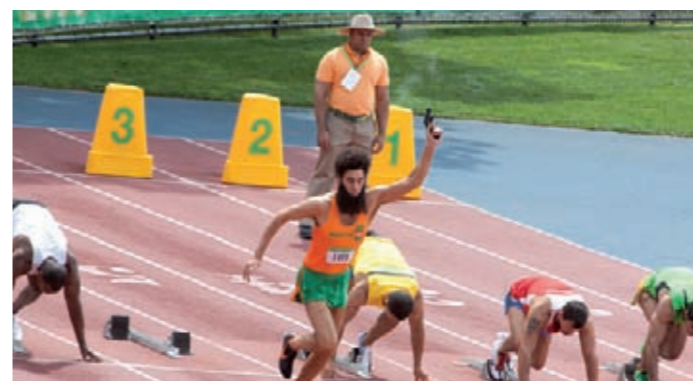
PANDORA FILM Film und Medien
Stiftung NRW
REALFICTION

61 Internationale
Filmfestspiele
Berlin
Panorama

AB 3. MAI IM KINO!
WWW.REALFICTIONFILME.DE

Kino - Mainstream

biograph/57



DER DIKTATOR

USA 2012 - Komödie - Regie: Larry Charles - Kamera: Lawrence Sher - mit: Sacha Baron Cohen, Anna Faris, Sir Ben Kingsley - Verleih: Paramount
Nachdem Admiral General Aladeen (Sacha Baron Cohen) nach Amerika geladen wird, um sein nukleares Atomprogramm zu rechtfertigen, wird er in dem von ihm liebevoll titulierten "Geburtsort von Aids" kurzerhand gekidnappt und durch einen ihm zum Verwechseln ähnlich sehenden Ziegenhirten ersetzt.
Der Diktator findet sich daraufhin schutz- und obdachlos in New York wieder, bis er auf einen "kleinen Mann" trifft, der, wie sich herausstellt, die Besitzerin eines veganen Öko-Ladens ist und ihm schließlich Asyl bietet ... doch Admiral General Aladeen duldet kein Asyl ... sondern will seine 14-stündige Rede vor den Vereinten Nationen halten!
Der sagenhafte Sacha Baron Cohen kehrt zurück auf die Leinwand, und wieder einmal kümmert er sich herzlich wenig um die Grenzen des guten Geschmacks: DER DIKTATOR erzählt - politisch völlig unkorrekt - die heldenhafte Geschichte eines Machthabers, der um jeden Preis verhindern will, dass sein schönes Land, welches er voller Hingabe unterdrückt, ins Chaos der Demokratie gestürzt wird. Der Stoff basiert auf dem Roman "Zabibah and the King", der zunächst anonym veröffentlicht worden war, dann aber als literarisches Werk des ehemaligen irakischen Despoten Saddam Hussein enttarnt wurde. Eine Paraderolle für den Briten Sacha Baron Cohen, der bereits als kruder kasachischer Journalist "Borat" im gleichnamigen Kinoerfolg das Publikum mit intelligentem Humor zum Johlen brachte. // **VERLEIH-INFO**
Start: 17.5.

THE COLD LIGHT OF DAY

USA 2012 - Thriller - Regie: Mabrouk El Mechri
mit: H. Cavill, Sigourney Weaver, Bruce Willis
Verleih: Concorde



Will ist das schwarze Schaf in der Familie. Als man sich zum gemeinsamen Urlaub auf der Yacht in Spanien trifft, überschlagen sich die Ereignisse: Mutter, Schwester, Schwager werden entführt, Papi (Bruce Willis) ist Geheimagent, eine schießwütige Dame (Sigourney Weaver) heftet sich an ihre Fersen. Der Beau erwächst zum Kämpfer. Seichte Actionkost. // **HE**
Start: 3.5.

WIR KAUFEN EINEN ZOO

USA 2011 - Komödie / Drama -
Regie: Cameron Crowe - mit: Matt Damon,
Scarlett Johansson - Verleih: Fox



Journalist Benjamin verliert seine Frau, kündigt und zieht mit seinen beiden Kindern aufs Land. Zum neuen Grundstück gehört auch ein Zoo. Der Tierpark stellt Benjamin vor ungeahnte Herausforderungen, die Begegnung mit der Tierpflegerin Kelly (Scarlett Johansson) aber schenkt in mancherlei Hinsicht neue Zuversicht. Romantisches Familiendrama. // **HE**
Start: 3.5.

PROJECT X

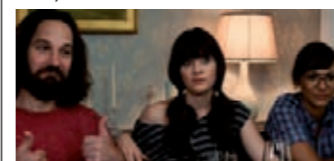
USA 12 - Komödie - Regie: Nima Nourizadeh
Kamera: Ken Seng - mit: Thomas Mann,
O. Cooper, J. D. Brown - Verleih: Warner



Thomas, Costa und J.B., drei Jungs aus der Highschool, planen die ultimative Party. Eine Schnapsidee, die rasch außer Kontrolle gerät. „Hangover“-Regisseur Todd Phillips produzierte diese freche High-School-Komödie jenseits des schlechten Geschmacks, die vor allem für eines eintritt: Für das Recht auf Party! Die Laiendarsteller wurden frisch von der Straße gecastet. // **HE**
Start: 3.5.

OUR IDIOT BROTHER

USA 2011 - Komödie - Regie: Jesse Peretz -
Kamera: Y. Orbach - mit: Paul Rudd, E. Banks,
Zoey Deschanel - Verleih: Senator



Hippie Ned Rochlin (Paul Rudd) ist einfach zu gut für diese Welt. Da verkauft er aus lauter Menschenliebe einem uniformierten Polizisten Haschisch - und was ist der Dank? Er landet im Knast. Paul Rudd ("Dinner für Spinner") verbindet wie kaum ein anderer Schauspieler jugenhaften Charme mit Slapstick-Komik und aufrichtigen Gefühlen. // **VERLEIH-INFO**
Start: 17.5.

ASTROLOGIE
DIE WISSENSCHAFT DER MAGIER

VORTRÄGE

URSPRUNG UND BEDEUTUNG
DER STERNBILDER
14. MAI UM 20.30 UHR IM "SINNESWANDEL"

DIE SYMBOLIK DES TIERKREISES
16. MAI UM 20.30 UHR IM "4425 BILK"
21. MAI UM 20.30 UHR IM "SINNESWANDEL"
freier Eintritt **FILM**

DIE GESCHICHTE DER ASTROLOGIE
VON DEN CHALDAERN BIS IN UNSERE ZEIT
28. MAI UM 20.30 UHR IM "SINNESWANDEL"
19. JULI UM 18.30 UHR IM "4425 BILK"
freier Eintritt

DIE LANGE NACHT DER STERNE
ASTRONOMIE IN FRAGE UND ANTWORT
ORIENTIERUNG AM NACHTHIMMEL
14. JULI UM 19.30 UHR IM "4425 BILK"

WOCHENKURS
EINFÜHRUNG IN DIE INITIATISCHE ASTROLOGIE
14. BIS 15. JULI IM "SINNESWANDEL"
Info: 0173-5749677

www.archeosofica.de

ROYAL OPERA HOUSE
CHINA

RealD und das Royal Opera House
präsentieren

**MADAM
BUTTERFLY 3D**

Ein unermessliches Opfer. Eine grenzenlose Liebe.

Aufgenommen in 3D
Exklusiv in **realD 3D** Kinos

UCI EVENTS

Puccinis Meisterwerk in 3D auf der großen Leinwand!

03. Juni um 17 Uhr 12. Juni um 20 Uhr
16. Juni um 15 Uhr 25. Juni um 20 Uhr
29. Juni um 17 Uhr

Hier sparen
Mitglieder
www.kinowelt.com

UCI KINOWELT Düsseldorf
Im Medienhafen
www.UCI-KINOWELT.de

**UCI
KINOWELT**

TraumKino

Traumkino findet immer jeden
2. und 4. Mittwoch im Monat um 11 Uhr
im UFA-Palast Düsseldorf statt

Eintritt 4,50 €
inklusive Kaffee und Kuchen

23.05.2012

Für immer
Liebe
oder
The Artist



09.05.2012

Mein liebster
Alptraum
oder
Ziemlich beste
Freunde



13.06.2012

Best Exotic
Marigold Hotel
oder The
Descendants



ab 13:10 Uhr: Modenschau von
Galeria-Kaufhof im Kinofoyer!



Klassik im Kino

Raymonda

am Sonntag, den 24. Juni 2012
um 17.00 Uhr

Liveübertragung aus dem
Bolshoi-Theater in Moskau



Karten sind täglich ab
13:30 Uhr an unseren
Kassen erhältlich.

Weitere Informationen
finden Sie auf unserer
Webseite:
www.ufa-duesseldorf.de



UFA-PALAST
DÜSSELDORF

Worringer Str. 142, am HBF
Info/Reserv.: 0211 / 630 67 01
oder 0180 / 50 50 666 (0,14 € pro Minute)

Online-Kartenreservierung:
www.ufa-duesseldorf.de



Morten Haket
Philipshalle
Fr 4.5.



Niels Frevert
Zakk
Mo. 7.5.



James Taylor
Alte Oper Frankfurt
Mi. 9.5.

1.5 Judas Priest

Alte Recken machen noch einmal einen auf dicke Hose. Laut und ungestüm wollen sie sein. Meist reicht es aber nur für krachig und möchtegern. Als Vorgruppe sind Thin Lizzy angekündigt, aber was sind die schon ohne den seligen Phil Lynott? // Philipshalle

3.5 Jon Spencer Blues Explosion

Das mit dem Blues stimmt wirklich nur im Zusammenhang mit der Explosion. Das Traditionelle der blauen Klänge wird hier zur Nebensache, das Aufmüpfige, Verquere dagegen zum Standard. Es muss eben nicht immer alles so bleiben wie es ist. // Zakk

3.5 Peter Gabriel

Der dicke alte Mann mit der Jammernstimme will mit großem Orchester noch einmal zeigen, dass er nicht immer so langweilig war wie heutzutage, da er sich nur noch wiederholt, quasi in seiner eigenen Zeitschleife gefangen ist. Bitteres Schicksal. Steht ihm bei! // Oberhausen, Arena

3.5 Die Toten Hosen

Die Düsseldorfer Vorzeigerocker präsentieren im feindlichen Ausland ihre neue CD „Ballast der Republik“. Holla, die Waldfee. Ein Verbalgeplänkel aus der Wortspielhöhle. Und schlimmer noch. Auf der Platte ist auch der Singletitel „Tage wie diese“, bei dem die Hosen klingen wie Pur, die versuchen, U2 zu imitieren. Natürlich ausverkauft. // Köln, Gloria

4.5 The United Kingdom Ukulele Orchestra

Jahrelang dachte man ja, Stefan Raab sei der alleinige Großmeister der kleinen Gitarre. Doch inzwischen haben sich die Schleier der Unwissenheit gelichtet, und die wahre Klasse ist immer häufiger zu entdecken. Zum Beispiel heute, wenn Könnner aus England anrücken und zeigen, wie man aus vier Saiten nicht nur feine Klänge, sondern auch jede Menge britischen Humor herausholen kann. // Savoy

4.5 Omer Klein Trio

Der israelische Pianist Omer Klein lebt schon eine ganze Weile in Düsseldorf und hat zuletzt die Musik für das Theaterstück „Lemon Tree“ geschrieben. Im Trio präsentiert er nun die ganze Breite seines Könnens. // Jazz Schmiede

4.5 Morten Haket

Wer schon A-ha nicht leiden konnte, wird beim Auftritt dieses Mannes erst recht leiden, denn er ist die Stimme der Jaule-Combo, er verkörpert quasi alles, wofür man Norwegen nicht mögen kann. Dabei haben sie so schöne hohe Fjordwände. // Philipshalle

5.5 Ganz Schön Feist

Sie blasen zur Abschiedstournee, und es macht schon schlucken, wenn man sich vorstellt, dass die drei sympathischen Glatzen bald nicht mehr gemeinsam auf der Bühne stehen werden. Mein Wunsch zum Tschüss: Das wunderbarste aller Ganz-Schön-Feist-Lieder: „Du willst immer nur ficken“. // Savoy

5.5 Klaus Esser Big Band

Über 350 Titel hat diese Großcombo aus Golzheim im Repertoire. Da müsste es doch schon mit dem Teufel zugehen, wenn da nicht für jeden etwas dabei wäre. // Jazz Schmiede

5.5 Ilja Richter

Ja, in den 70er Jahren war „Disco“ im ZDF mal eine tolle Sendung. Aber auch nur, weil es sonst kaum etwas gab an zeitgenössischer Popmusik im Fernsehen. Inzwischen gibt es jede Menge im TV und im Netz. Wer braucht da noch einen halb abgehalfterten Starmoderator von einst, der irgendwelche komplett abgehalfterten Oldieperle zu Tode reitet? // Philipshalle

7.5 Niels Frevert

Aus dem Norddeutschen kommt dieser smarte Typ mit der Poesie einer sensiblen Seele, die insbesondere Mädchenherzen aller Altersgruppen sanft mitschwingen lässt. // Zakk

8.5 The Rapture

Nur nicht festlegen lassen, lautet das Motto dieser drei Amerikaner. Hier ein bisschen Punk, dort ein bisschen New Wave, und zwischendrin auch mal Rock und Disco, also alles, was gerade nahe liegt. Überraschung inklusive. // Zakk

8.5 Stadtklang

Jeden Dienstag ab 18 Uhr gehen hier die Stadtklang-Konzerte über die Bühne. Bitte aktuell informieren, wer sich gerade die Ehre gibt. // Treibgut, Ronsdorfer Straße

9.5 James Taylor

Keine Reise zu weit für diesen Ausnahmeartisten, der mit seinem wunderbaren Picking und der Ausnahmestimme seit nunmehr über 40 Jahren zum Besten zählt, was der Folkrock zu bieten hat. // Frankfurt, Alte Oper

11.5 Ali Claudi

„The Groove“ nennt die Düsseldorfer Jazzgitarreninstitution ihr Projekt, bei dem es um den Souljazz der Sechziger und den zeitgenössischen Funk gehen soll. // Jazz Schmiede

Der Kommentar Von Anita Brockhausen Nohlerine

Ich will ja nichts sagen, aber ich habe da eine Frage: Wofür steht eigentlich in Stockum dieses dicke Dingsbums herum, diese Arena? Nur für die viel zu hoch subventionierten Kicker der Fortuna? Sollten da nicht auch mal Konzerte stattfinden? So richtig viele? Damit sich die Arena irgendwann mal selbst trägt? Ja, ich weiß. Letztes Jahr war da der Eurovision Song Contest. Aber danach? Kam da noch Bedeutendes? Ist da irgendetwas an mir vorübergegangen? Wo sind in diesem Jahr die großen Arena-Events? Ich frage deshalb bewusst doof, weil eine Nachbarstadt gerade dabei ist, uns zu überflügeln. In der zügigen Schüssel, den die Mönchengladbacher Hockeypark nennen, geben sich die Größen der Popmusik die Hand. Leonard

Cohen kommt, die Beach Boys rücken mit Rollatoren an, Green Day sind mit von der Party, Grünemeyer, Guns'n'Roses, Xavier Naidoo, Bad Company mit Paul Rodgers und Mötley Crüe. Über den ganzen Sommer verteilen sich da die Events. Und in Düsseldorf? Auf der Arena-Homepage fanden sich bis Redaktionsschluss exakt null bemerkenswerte Konzerte. Nicht einmal nicht bemerkenswerte Konzerte waren verzeichnet. Düsseldorf, die Konzertstadt. Ich lache mich kaputt. Ich kugele mich auf der Auslegeware. Wäre das nicht mal eine kleine, feine Anfrage im Rat wert? Na ja, ein Gutes hat die die programmierte Ereignislosigkeit zumindest. Ist nix los, gibt man auch kein Geld aus. Wir sparen während die anderen feiern. Na danke.



Jack White – Blunderbuss
Mit Stil & Mut zur Tradition: Was immer der Mann macht, macht er richtig gut.



Django Django – Django Django
Schottische Art-School-Studenten zeigen wo's lang geht. Pop ohne Grenzen.



Santigold – Master Of My Make-Believe
Stilkone Santi White mag keine Schubladen: ElektroFunkDubPop kreuz & quer.



Rufus Wainwright – Out of the Game
Große Gesten, großer Pop: mit Mark Ronson, den Dap Kings, Sean Lennon u.v.a.m.



Klee Zakk
Mi 16.5.



Jazz Kantine
Henkelsaal im Rahmen der Jazz Rally
Sa 26.5.



Kyle Eastwood
Burgplatz im Rahmen der Jazz Rally
So 27.5.



Bruce Springsteen
Köln, Müngersdorfer Stadion
So 27.5.



John K. Samson
Zakk
Do 31.5.

Rock, Pop, Jazz – Tipps von Hans Hoff

11.5. Philipp Poisel

Irgendwie ist er immer noch niedlich geblieben, dieser ewige Jungbarde, der mit nicht ganz doofen Texten und echten Singer/Songwriter-Qualitäten durchaus mal heraus sticht aus dem Meer der Benzkos. // **Philipshalle**

12.5. Mighty Mammut Movement

Sie tragen den Düsseldorfer Geist für Rap, Ska und Reggae in die Welt und sind dabei höchst erfolgreich. Schön, dass sie da noch Zeit finden für die Heimatpflege. // **Zakk**

12.5. O Emperor

Es kommt immer noch Neues von der Grünen Insel herübergeschwappt, wenn es auch manchmal ein bisschen dauert. O Emperor brauchten mit ihrem verspielten Gitarrenrock glatte zwei Jahre, doch nun gibt es ihr Debüt „Hither Thither“ auch hierzulande zu erwerben. Und den zugehörigen Auftritt mit all der irischen Energie natürlich auch. Support: die wunderbaren ER France. // **FFT Kammer spiele**

15.5. Laura Pausini

Dass diese Dame bereits 45 Millionen Alben verkauft haben soll, mag man gar nicht glauben, wenn man ihre eher mittelmäßige Bekanntheit hierzulande als Maßstab nimmt. Dabei ist sie fast so etwas wie ein Weltstar, der immerhin schon für den Papst und auf der Hochzeit von Barbra Streisand singen durfte. // **Philipshalle**

16.5. Klee

„Aus leiser Liebe“ lautet der Titel der Tour, bei der Klee sich eher verhalten präsentieren und die große Kunst der akustischen Minimierung versuchen. // **Zakk**

16.5. Götz Alsmann

Der deutsche Jazzschlager hat einen Namen, und der Name ist eng verbunden mit einem Anzugträger aus Münster. Den kennt man hierzulande, weil er so oft da ist. Diesmal singt er all das, was er unter dem Plattentitel „Paris“ summiert. // **Savoy**

17.5. Celtic Woman

Es soll irische Folklore im Hochglanzformat zu hören sein, wenn diese vier Damen Stimmen und Geige erklingen lassen. Man kann das so sehen. Man kann das aber auch höchst nervig finden und sich fragen, warum das Quartett es nicht dabei belässt, regelmäßig für US-Präsidenten zu singen. // **Philipshalle**

17.5. 10. Newcomer Festival

Eintritt frei, und zehn Bands zeigen, was sie drauf haben. Kann es bessere Chancen geben, Neues zu entdecken? // **Zakk**

Konzert des Monats



18.5. Thomas Baumhoff

Heute erscheint eine sehr schöne CD des Düsseldorfer Gitarristen und Sängers Thomas Baumhoff, den man kennen kann, wenn man die Band Subterfuge zur Kenntnis genommen hat. Unter dem Namen Ponyboy präsentiert er nun eine wunderbare Ansammlung von leichten, gitarrebetonten Songs, die durch den Raum schweben wie Federn, getragen von der Kraft, die Baumhoffs Phantasie ausstrahlt. Man kann sich die Lieder wunderbar vorstellen als Soundtrack eines sehr niedlichen Zeichentrickfilms, in dem irgendwer irgendwie nach dem Glück sucht und dabei die große Welt mit all ihren Wundern entdeckt. Das tönt wie eine Dusche nach einem sehr staubigen Tag. Erquickend, labend, unbedingt genießen. Wer ein bisschen was live hören mag, kann das heute in Düsseldorfs bestem Plattenladen ab 17 Uhr tun. // **A&O, Schadowarkaden**

18.5. The Who's Tommy

Das Eklige an The Who war immer der eingebaute Hang zur großen Bedeutung. Den drückte Mastermind Pete Townshend aus, indem er Rockopern schrieb. Die erfolgreichste, gleichzeitig aber auch unerträglichste heißt „Tommy“. Die war schon unerträglich, als The Who sie selbst in der Philipshalle präsentierten, wie viel schlimmer wird es kommen, wenn nun ein Rock Musical draus wird. // **Philipshalle**

18.5. Doppeljazz

Zwei Bands treten heute an zur jazzigen Völkerverständigung. Die „4s“ präsentieren sich als elektro-akustisches Quartett und stammen aus Luxemburg, während das Yuri Honing Acoustic Quartett aus den Niederlanden anreist. // **Jazz Schmiede**

18.5. Dear Reader

Sie klingen nach englischem oder amerikanischem Indiepop, und als Duo mit zwei hypnotischen Stimmen wirken sie wie frisch dem angloamerikanischen Klischee entsprungen. Stimmt aber nicht, denn Cherilyn McNeil (Piano) und Darryl Torr (Bass, Keyboards, Geige) haben sich in Johannesburg zusammen getan und werden auf Tour von Gastmusikern unterstützt. // **FFT Kammer spiele**

21.5. Babylon Circus

Sie beherrschen jeden Raum. Ob es die Kneipe ist, in der sie mit Gitarre und Posaune und Akkordeon für Stimmung sorgen, ob es die Halle ist, in der sie das volle Pfund loslassen und zwischen folkloristischen Worldmusic-Einsprengeln und beschleunigten Ska- und Reggae-Krachern hin und her hüpfen, sie können es einfach. // **Zakk**

22.5. Dan San

Schöne Stimmen, reiche Instrumentierung und traumhafte Harmonien verwöhnen bei Auftritten dieser jungen Indiefolk-Belgier, die gerne pendeln zwischen dem Vokalreichtum der Fleet Foxes, dem Geheimnisvollen bulgarischer Chöre und dem Orchestralen der experimentellen Beatles. // **Zakk**

22.5. Jan Josef Liefers

Man kennt ihn als überdrehten Pathologen aus dem Münsteraner Tatort. Aber in Wahrheit kann der Mann ein bisschen mehr. In seinem Programm „Der Soundtrack meiner Kindheit“ präsentiert er mit seiner Band Oblivion jene Lieder, die seine DDR-Jugend geprägt haben. // **Savoy**

23.5. Trys Keturiöse

Aus Litauen stammt dieses Vokalensemble, das heimische Polyphonien präsentiert und eindrucksvoll belegt, wie phantasievoll man mit dem Klang schöner Stimmen spielen kann. // **Jazz Schmiede**

24.5. The Toasters

Seit über 30 Jahren bereichern diese Herren nicht nur die heimische Ska-Szene. Über 4000 Auftritte sprechen da eine sehr deutliche Sprache. // **Pitcher, Oberbilker Allee 29**

25.5. Jazz Rally

Drei Tage lang gibt es Jazz und Jazzverwandtes um die Ohren. Mit nur einem Button für schlappe 29 Euro stehen jede Menge Konzerte frei. Man kann prima eine Musikwanderung unternehmen und beispielsweise Halt machen im Konzertzelt am Burgplatz, wo um 18.30 Uhr der holländische Shootingstar Hamel seine schönen Songs zum Besten gibt. Direkt danach konzertiert dann noch das United Jazz & Rock Ensemble. Um 22 Uhr geht es dann zum Henkel Saal im Schloßer, wo Helmut Hattlers Tab Two bassigen Phantasien freien Lauf lässt. Genau Daten: <http://www.duesseldorfer-jazzrally.de> // **Überall**

26.5. Eurovision Song Contest

Douze Points, twelve points, zwölf Punkte. Im vergangenen Jahr hatte das fast so etwas wie Magie, weil der ESC vor der Haustüre stattfand und Delegationen aus 43 Ländern für sonderbar beschwingte Stimmung in der Stadt sorgten. Nun findet der Wettbewerb tief im Osten in einem autoritär geführten Staat am Kaspischen Meer statt, und der deutsche Vertreter ist ein in Düsseldorf geborener braver Junge vom Mittelrhein. Wirklich interessieren tut das niemanden mehr, oder? Und wenn es schon sein muss, hier die Prognose: Als Gewinner kommen in Frage: Malta, Russland, Italien und Schweden. // **Baku**

26.5. Jazz Rallye

Mittags geht es los. Empfehlenswert heute: Um 17 Uhr Dieter Falks Familienprojekt zwischen Klassik und Pop, um 19.30 Uhr das Engstfeld/Weiss-Quartett im Ibach-Saal oder um 20 Uhr Klaus Doldinger im Zelt am Burgplatz. Um 22 Uhr öffnet dann die Jazzkantine im Henkel-Saal. Alles für ein billiges Knöpfchen. Genaue Daten: <http://www.duesseldorfer-jazzrally.de> // **Überall**

26.5. Rockmagnet

Donnernde Gitarren, krachige Bässe und das Beste aus russischer Rocklyrik bilden das Herz dieses deutsch-russischen Rockfestivals. // **Zakk**

27.5. Curtis Stigers

Wer das exzellente aktuelle Album „Let's Go Out Tonight“ von Curtis Stigers erwerben kann, der tue es umgehend. Lange schon hat man nicht mehr so schön relaxte Geschichten erzählt bekommen. Das wirkt manchmal, als sei es im Geiste von Tom Waits geschrieben worden, dann aber mit der schöneren Stimme, also der von Stigers, vertont worden. Tolles Besenschlagzeug, wuchtig wummernde Hammondorgel, zarte Bläsersätze und dazu dieses unglaubliche Gefühl für die richtige Stimmung. Das kann nur Stigers. Warum sollte das beim Konzert anders sein? Pflichttermin. // **Krefeld, Kulturfabrik**

27.5. Jazz Rally

Letzter Tag des Marathons. Heute für Neugierige besonders zu empfehlen: um 20.30 Uhr am Burgplatz der Bassist Kyle Eastwood, Sohn des großen Clint. // **Überall**

27.5. Bruce Springsteen

Verzeiht ihm alle schlechten Platten zwischen Schindrin, verzeiht ihm all die Kumpelstories, mit denen er sich wichtig gemacht hat, verzeiht ihm, dass er nie die Rock'n'Roll-Hoffnung wurde, als die er in den 70er Jahren angekündigt wurde. Aber schaut euch diesen Mann live an. // **Köln, Müngersdorfer Stadion**

31.5. John K. Samson

Als Sänger der Weakerthans spiegelt John K. Samson üblicherweise die Weite seiner kanadischen Heimat in eher leisen Songs. Dass innerhalb einer Band nicht immer alle Ideen eines Mitglieds Wiederhall finden, liegt nahe. Also hat sich der Frontmann auf Solopfade begeben und zeigt, dass er dem Schaffen seiner Band durchaus noch etwas hinzuzufügen hat. // **Zakk**

Angedroht!

- 5.6. **Sergent Garcia, Köln, Ehrenfelder Bahnhof**
- 8.6. **Guns'n'Roses, Mönchengladbach**
- 25.6. **Tom Petty, Kölnarena**
- 27.6. **Die Ärzte, Kölnarena**
- 30.6. **Open Source Festival, Galopprennbahn**



Johanneskirche, Foto: Nicole Herper

Mi 2.5. 12.30	Lunch-Time-Orgel 1/2 Stunde Musik am Mittag <i>Johanneskirche, Martin-Luther-Pl. 39</i>	Mi 16.5. 12.30	Lunch-Time-Orgel 1/2 Stunde Musik am Mittag <i>Johanneskirche, Martin-Luther-Pl. 39</i>
18.30	Innen - und Außenwelten 3. Konzert mit Michael Hedle <i>Auferstehungskirche, Arnulfstr. 33</i>	Sa 19.5. 18.30	Ernst und Heiter 5. Konzert mit Gabriel Dessauer <i>Auferstehungskirche, Arnulfstr. 33</i>
Fr 4.5. 19.00	Jubilare et Cantate Wolfgang Abendroth spielt auf der großen Beckerath-Orgel <i>Johanneskirche, Martin-Luther-Pl. 39</i>	20.00	Saxellence Werke von C. Debussy, G. Fauré und E. Satie (Eintr. 10./-7,-) Neanderkirche, Bolkerstraße 36
Sa 5.5. 18.00	„El Café de Chinitas“ Spanische Lieder und Romanzen nach Federico Garcia Lorca mit Esther Dalm (Sopran) und Johannes Jendrek (Gitarre) <i>Philippus-Kirche, Hansaallee 300</i>	Mi 23.5. 12.30	Lunch-Time-Orgel 1/2 Stunde Musik am Mittag <i>Johanneskirche, Martin-Luther-Pl. 39</i>
18.30	Altes und Neues 4. Konzert mit Gary Verkade <i>Auferstehungskirche, Arnulfstr. 33</i>	18.30	Romantisches und Verträumtes Abschlusskonzert mit Thorsten Göbel <i>Auferstehungskirche, Arnulfstr. 33</i>
So 6.5. 11.00	Musik im Gottesdienst Werke von F. Mendelssohn Bartholdy und M. Reger <i>Neanderkirche, Bolkerstraße 36</i>	Fr 25.5. 19.00	Liederabend mit Heidrun Luchterhandt (Sopran) und Wolfgang Abendroth Ravel, Quilter, Berg, Zemlinski u.a. <i>Johanneskirche, Martin-Luther-Pl. 39</i>
Mi 9.5. 12.30	Lunch-Time-Orgel 1/2 Stunde Musik am Mittag <i>Johanneskirche, Martin-Luther-Pl. 39</i>	Sa 26.5. 11.15	Kleine Orgelmatinée An der Rieger-Orgel: Jens-Peter Enk <i>Basilika St. Margareta, Gericcusstr.</i>
18.30	Altes und Neues 4. Konzert mit Gary Verkade <i>Auferstehungskirche, Arnulfstr. 33</i>	19.00	Markt und Orgel 2. Konzert mit Thorsten Göbel Die Orgel jazzt! <i>Philippus-Kirche, Hansaallee 300</i>
Fr 11.5. 19.30	Liederabend „Ironie und Heiterkeit“ eine Begegnung mit der anderen Seite des Judentums Mendelssohn, Mahler u.a. <i>Mutterhauskirche, Zeppenheimer Weg</i>	So 27.5. 18.00	Jazzkirche-Gottesdienst „wesentlich: essen“ Ralf Butscher Quartett <i>Neanderkirche, Bolkerstraße 36</i>
Sa 12.5. 11.15	Kleine Orgelmatinée An der Rieger-Orgel: Michael Park <i>Basilika St. Margareta, Gericcusstr.</i>	Mi 30.5. 12.30	Lunch-Time-Orgel 1/2 Stunde Musik am Mittag <i>Johanneskirche, Martin-Luther-Pl. 39</i>

JAZZ SCHMIEDE!

Live-Jazz & Kleinkunst im Salzmannbau
Himmelgeister Straße 107g · Hotline: 0211 311 05 64
Mehr Informationen: www.jazz-schmiede.de

Jazz Termine

Harriet Lewis & die Gregor Hilden Band

Jazz in den Mai
MO 30.4. 20.30. UHR Eintritt 13.- / 10.- erm.

Margaux und die Banditen

(Klangkosmos Weltmusik)
DO 3.5. 20.30. UHR Eintritt 14.- / 10.- erm.
mit der globalklang Card. Veranstalter: globalklang e.V. (Freikarten des Jazz in Düsseldorf e.V. gelten nicht)

Omer Klein Trio

FR 4.5. 20.30. UHR Eintritt 10.- / 7.- erm.

Klaus Esser Big Band

(Big Band Soirée)
SA 5.5. 20.30. UHR Eintritt 10.- / 7.- erm.

Ali Claudi „The Groove“

FR 11.5. 20.30. UHR Eintritt 10.- / 7.- erm.

Savoyage Quartett (New Voices/Faces)

SA 12.5. 20.30. UHR Eintritt 7.- / 5.- erm.
gefördert von der Stiftung Kunst Kultur und Soziales der Sparda Bank West

„4's“ aus Luxemburg & Yuri Honing Acoustic Quartet

Doppelkonzert
FR 18.5. 20.30. UHR Eintritt 10.- / 7.- erm.

Jazz an einem Sommerabend

Film
SA 19.5. 20.30. UHR Eintritt 7.- / 5.- erm.

Trys Keturiöse

(Klangkosmos Weltmusik)
MI 23.5. 20.30. UHR Eintritt 6.- / 4.- erm.
mit der globalklang Card. Veranstalter: globalklang e.V. (Freikarten des Jazz in Düsseldorf e.V. gelten nicht)

Edou

(Klangkosmos Weltmusik)
MI 6.6. 20.30. UHR Eintritt 6.- / 4.- erm.
mit der globalklang Card. Veranstalter: globalklang e.V. (Freikarten des Jazz in Düsseldorf e.V. gelten nicht)

Jam Sessions (Eintritt frei)

DI 8., 15. UND 22.5. 20.30. UHR

On Stage (Kleinkunst in der Schmiede)

Die Freikarten des Jazz in Düsseldorf e.V. gelten hier nicht.

Impulz Theater: Freundschaft - Jetzt erst recht

SO/MO 6./7.5. 18.00 UHR Eintritt 7,50 / 6.- erm.

Frizzles Improvisationstheater

DO 10.5. 20.00 UHR Eintritt 10.- / 8.- erm.

Culture Club

SO 20.5. 19.00 UHR Eintritt 6.-

Hopspot

SA 26.5. 19.00 UHR Eintritt 10.-

Impulz Theater: Eine coole Erfindung

SA/SO 2./3.6. 17.30 UHR Eintritt 7,50 / 6.- erm.



Martina Klein, Nicht-Inhalt, Installation 2012, Ausstellungsansicht LehmbruckMuseum, © M. Klein, Foto: LehmbruckMuseum, Duisburg

GALERIEN

BBK Kunstforum Düsseldorf

Birkenstr. 47 - www.bbk-kunstforum.de
3.-27.5. **Ferne Wirklichkeit - Traumbilder**
Malerei - Übermalung - Grafik - Collage

Betonbox

Münsterstr. 500 - www.beton-box.de
19.-20.5. **„Das Leben ist vergänglich – Kunst auch?“** Photographien von Clemens Kerkhoff

Buchhandlung BiBaBuZe

Aachener Str. 1 - www.bibabuze.de
11.5. - 9.7. **Uwe Priefert „Walden Pond“** - Fotos

Galerie Angelika Blaeser

Bastionstr. 10 - www.galerie-angelika-blaeser.de
bis 31.5. **„Paradies und Wirklichkeit“**, Alex Bär

Kunst in der Bunkerkirche

Pastor-Klinkhammer-Platz, Heerdt
bis 28.5. (Sa./So. 14-17h)
„Über-Leben“, Christine Fausten

conrads

Lindenstr. 167 - 0211/323 07 20
www.galerie-conrads.de
bis 5.5. **„every thing is all ways significant for all“**
bis 16.6. **„lay down near by“**, Sascha Weidner

Destille-online-Galerie

www.destille-onlinegalerie.de
Die Destille-online-Galerie bietet bekannten Kunstschaffenden und Newcomern eine Plattform zur Darstellung ihrer Werke

FFZ Kulturforum

Kaiserswerther Straße 450 - www.fffz.de
27.4. - 30.6. **Menschenleere**.
Fotografien von Juliua Gräß

Staatl. Fremdenverkehrsamt Marokko

Graf-Adolf-Str. 59
27.4. - 30.6. **RAK – Marrakesch Marokko und die Stadt der Sinne**
Wilfried H.G. Neuse - Foto-Kompositionen

Geuer & Breckner Galerie

Altstadt 6 & 7 - www.geuerbreckner.de
bis 20.5. **Wolfgang Petrick „Zwischen Berlin und New Yor - Alpha -k“**

HWL Galerie und Edition

Düsselthalerstr. 8 - 0211/90 69 10
1.6. - 9.7. Irmgard Kramer

Institut für künstlerische Forschung

Ronsdorfer Str. 138
Mai: **„Fiktive Präsenz“**, Sylvia Wieczorek

Anna Klinkhammer Galerie

Herderstr. 20
www.anna-klinkhammer.de
bis 12.5. **Prestige – Künstler der Galerie**

Kunstmüllerei

Witzelstr. 7 - www.kunstmuellerei.de
bis 20.5. (immer Mi. und Sa. 12-18 Uhr)
Fotoarbeiten von Thomas Grimberg

Kunstraum

Himmelgeister Str. 107E
www.duesseldorf.de/kunstraum
25.5.-1.7. **ANTIFOTO – div. Künstler**

Galerie Ludorff

Königsallee 22 - www.ludorff.com
bis 26.5. **Neuerwerbungen Frühjahr 2012**

PARKHAUS im Malkastenpark

Jacobistr. 6 a -
www.parkhaus-duesseldorf.com
18.5.-3.6. **neue Arbeiten von Lutz Driessen und Matthias Lehrberg**

plan.d. producentengalerie e.V.

Dorotheenstr. 59 - www.galerie-plan-d.de
28.4. - 20.5. **Wolfgang Hahn u. Doris Kaiser „Skulptur und Zeichnung“**

Galerie Horst Schuler

Citadellstr. 15 - 0211/82 84 583
www.horstschulder.com
bis 1.6. **„Angewandte monochrome Malerei“**
Andreas Exner

Sies + Höke Galerie

Poststr. 2 & 3 - 0211/13 56 67
www.sieshoeke.com
bis 26.5. **Jonathan Meese FANCY de GUIDOZ QUILLERZ mi on, s.v.p. im Eiraumssns.**

Galerie Slowboy

Oberbilker Allee 290 - www.slowboy.de
bis 2. 6. **„Ihr könnt mich mal am Arsch lecken“**
Die Ausstellung ist dem im Jahr 2008 verstorbenen Künstler Klaus Dinger (ex-Kraftwerk, NEU!, La Düsseldorf) gewidmet.

Van Horn

Ackerstr. 99 - 0211/500 86 54
www.van-horn.net
12.5. - 16.6. **„Spomenik“**
Jan Kempnaers und „3-4“ Manfred Pernice

Galerie Voss

Mühlengasse 3 - 0211/13 49 82
www.galerievooss.de
bis 5.5. **Mary A. Kelly „Father & Child“**

MUSEEN

Akademie-Galerie – Die Neue Sammlung

Burgplatz 1 - 0211/139 62 23
11.5. - 15.7. **„Rendezvous der Maler II – Malerei an der Kunstakademie Düsseldorf von 1986 bis heute“**

Clemens-Sels-Museum

Am Obertor - Neuss
6.5. - 19.8. **Jäger der verlorenen Geschichte**
Archäologische Entdeckungen in Neuss

Wilhelm-Fabry-Museum

Benrather Str. 32a - Hilden -
www.wilhelm-fabry-museum.de
bis 3.6. **„Frauen – Sünde – Tod“**

Feld-HausMuseum für populäre Drucktechnik

Rakettenstation Hombroich
„Dauerausstellung“ populärer
Drucktechniken aus dem 18. und 19.
Jahrhundert

Hetjens-Museum

Schulstraße 4 - 0211/899 42 01
www.duesseldorf.de/hetjens
bis 10.6. **Missgeschicke – Produktionsfehler und ihre Ursachen**



Fresh Widow.

Fensterbilder seit Matisse und Duchamp

Ellsworth Kelly, Window VI (Fenster VI)

1950, Öl auf Leinwand und Holz, 2-teilig, 66 x 159,7 cm, Privatsammlung
© Ellsworth Kelly

Marcel Duchamp, Fresh Widow

1920/1964, Modell eines französischen Fensters, Holz bemalt, Glas, Leder, 77,5 x 45 x 10,2 cm, The Vera and Arturo Schwarz Collection of Dada and Surrealist Art in the Israel Museum, The Israel Museum, Jerusalem B 72.0532,
© Succession Marcel Duchamp/ VG Bild-Kunst, Bonn 2012, Foto: the Israel Museum, Jerusalem by Avshalom Avital

Fotos: © Kunstsammlung NRW

K 20 Kunstsammlung Nordrhein Westfalen

Grabbeplatz 5 - 0211/838 11 30
bis 12.8. **Fresh Windows. Fenster-Bilder seit Matisse und Duchamp**

K 21 Kunstsammlung Nordrhein Westfalen

Ständehausstraße 1 - 0211/838 16 00
bis 28.5. **„Within Reach of Hand or Eye“**, Roman Ondák

KIT - Kunst im Tunnel

Mannesmannufer 1b - www.kunst-im-tunnel.de
28.4. - 24.6. **„Bilder gegen die Dunkelheit“ - Videokunst aus Düsseldorf**

Kulturelles Forum

Hauptstr. 83 - Langenfeld
www.kulturelles-forum-langenfeld.de
bis 20.5. **„In den Bann dieses Zaubers geschlagen“ - Künstlerkolonie Nidden**

Ausstellungen

Kulturforum Alte Post, Neuss

Neustraße 28
bis 2.9. **Akwanauta m-city**
Arbeiten des Danziger Wandmalers
Mariusz Waras

Kunsthalle Düsseldorf

Grabbeplatz 4 - 0211/899 62 43
www.kunsthalle-duesseldorf.de
bis 24.6. **Yüksel Arslan. Artures Dado. Danse Macabre Carol Rama. Böse Zungen**

Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen

Grabbeplatz 4 - 0211/32 70 23
bis 28.5. **Eva-Maria Raschpichler im Projektraum „Schaufenster Kunstverein“**

Langen Foundation

Rakettenstation Hombroich 1 - 02182/57 01 29
bis 24.6. **Jan Albers - parcOurs mOrtale**
bis Dez. **Hommage an Marianne Langen**

museum kunst palast

Ehrenhof 4-5 - 0211/89 92 460
www.museum-kunst-palast.de
bis 12.8. **El Greco und die Moderne**



Künstler in Düsseldorf



Reine Präsenz und ihre Präsentation

Martina Klein

Porträtfoto: © JkS

Der Ort klärt sich mit der Ausstellung. Martina Klein hat ihre Bilder im LehmbruckMuseum in Duisburg in der Straßengalerie arrangiert – als Malereien, die aufeinander bezogen sind und mit dem umgebenden Raum agieren. Dies wird erst recht in der Bewegung evident, bei der jeder Schritt neue Ansichten schafft, frühere Situationen verdeckt und dafür neue Korrespondenzen freilegt und fokussiert. Hier, in Duisburg, so berichtet Martina Klein, habe sie besonders die langgestreckte Ausdehnung dieses speziellen Ausstellungsraumes interessiert, der von der Straße und deren Umgebung durch ein Schaufenster getrennt ist. Die Straßengalerie liegt tatsächlich etwas unterhalb des Außenraumes. Indem Martin Klein ein rechtwinklig zueinander montiertes Bildpaar auf die Sitzbank und die Holzschemel setzt, gleicht sie das unterschiedliche Niveau aus.

So sehr die Ausstellung als eine Installation mit den Mitteln klassischer Malerei zu verstehen ist, sie ist doch zugleich eine konzentrierte Werkschau über eineinhalb Jahrzehnte. Martina Klein hat aus acht, teils zweiteiligen Bildern einen Parcours errichtet, der ihr Repertoire monochromer Malerei vor Augen führt. Geboren wurde sie 1962 in Trier; sie hat in Kassel u.a. bei dem Realisten Manfred Bluth Malerei studiert – und den eigenen Realismus dann, nach ihrem Umzug nach Düsseldorf, in einem radikalen Schnitt eingestellt. Fortan verzichtet sie auf den Gegenstand. Grundsätzlich versteht Martina Klein Malerei als räumliches Ereignis; dazu hat sie im Laufe der Jahre unterschiedliche Verfahren der Präsentation gefunden, die in Relation zum jeweiligen Ausstellungsort zur Anwendung kommen. Zu diesen Orten gehören die Galerien Arnaud Lefebvre in Paris, Slewe in Amsterdam und, in den 1990er Jahren, Konrad Fischer in Düsseldorf. Bis heute stellt sie regelmäßig in der Galerie Tschudi in Glarus und Zuoz in der Schweiz aus.

Martina Klein favorisiert für ihre monochrome Malerei denkbar neutrale Formate, oft das Quadrat oder das Doppelquadrat, welches sie durch einen Schnitt symmetrisch teilt. Daraus folgt die Anordnung zweier gleich großer Tafeln im rechten Winkel, die mit ihren Monochromien, zumal im Abstrahlen der Farben aufeinander reagieren. Die Leinwände sind hier auf Keilrahmen aufgezogen, die Konstruktion ist neutral, unversehrt auch auf der Rückseite, die Martina Klein als Teil des Bildes versteht. Sie trägt die Ölfarbe ganzflächig gleichmäßig mit dem Rake auf; durch das

An- und Absetzen ergeben sich mitunter „wolkige“ Verdichtungen. Aber die malerische Fläche ist dicht, gesättigt, mithin stofflich, dabei sachlich, frei von jeder symbolischen Vorgabe, Gewichtung oder Erzählung. – Auf dieser Basis hat Martina Klein im Laufe der Jahre weitere Varianten entwickelt, die nun im LehmbruckMuseum in Duisburg zum Einsatz kommen. So hat sie die Malerei auf Leinwand aus dem Keilrahmen geschnitten und über dem oberen Rand einer kürzeren Holzpaneele montiert, so dass sie, seitlich bündig schließend, unten frei hängt. Seit vergangenem Jahr realisiert Martina Klein auch Bilder, die als Leinwand in sanftem Schwung auf dem Boden auslaufen.

In Duisburg nun treten die verschiedenen Bilder in einen Dialog, der ihnen nichts vom Eigenen nimmt und Wert auf die jeweilige Materialität legt. Die Korrespondenzen mit dem Ausstellungsraum sind durch den Einbezug des Inventars gesteigert, wozu auch der Spiegelstreifen am Ende des Raumes gehört. Aber Martina Klein hat auch einen „Restraum“ eingefügt, indem sie zwei Winkelpaare zueinander abgewandt und mit Abstand so platziert hat, dass man zwischen die nüchternen, sachlich ihre Konstitution vor Augen führenden Rückseiten eintreten kann. Im weiteren Verlauf ihrer Ausstellung folgen die Bildpaare dann aufeinander, wobei eine Umkehr des dialogischen Farbverhältnisses vorliegt. Und vom Ende des Ausstellungsraumes aus betrachtet, stellen sich weitere Beziehungen ein, Staffelungen der Farbtafeln zueinander, die auf den Formaten und der Höhe der Hängung und den Farbtönen basieren. Bewegung und Sehen, der Blick zurück und die Erinnerung an den Blick voraus werden zum freien, unvoreingenommenen und unerschöpflichen Erlebnis. Und was hat das, über diesen ästhetischen Reichtum und die Vergegenwärtigung der eigenen Körperlichkeit hinaus, mit uns zu tun? René Denizot hat es in einem Text zur Ausstellung der Galerie Tschudi 2008 formuliert: Die Malpraxis der Martina Klein „enthüllt uns als Gäste des Lichts, flüchtige Passanten, getragene Schatten und exponiert uns, auf dass wir ohne Obdach stattfinden, ohne Gewohnheit die Spannung der Welt bewohnen, gegenwärtig werden.“ // //TH

Martina Klein

„NICHT-INHALT / NON-CONTENT“

bis 20. Mai im LehmbruckMuseum in Duisburg,

www.lehmbruckmuseum.de

Außerdem ist Martina Klein beteiligt bei:

„Die Eroberung der Wand“, bis 9. September im

Arp Museum Bahnhof Rolandseck in Remagen,

www.arpmuseum.org

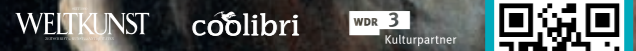


Zum 1. Mal in Deutschland!

EL GRECO UND DIE MODERNE

28.4. - 12.8.2012

castenow.de



El Greco, Laokoön (Detail), 1610/14, National Gallery of Art, Washington, Samuel H. Kress Collection 1946, 18.1
Die Stiftung Museum Kunstpalast ist eine Public-Private-Partnership zwischen der Landeshauptstadt Düsseldorf, E.ON AG und METRO GROUP.



GRATIS-APP ZUR
AUSSTELLUNG!

MARKUS LÜPERTZ

DER GEMALTE HORIZONT



Markus Lüpertz, Mann im Anzug - dithyrambisch II, 1976

6. MAI BIS 29. JULI 2012
OSTHAUS MUSEUM HAGEN

ÖFFNUNGSZEITEN: DI, MI, FR 10 - 17,
DO 13 - 20, SA + SO 11 - 18 UHR
MUSEUMSPLATZ 1, 58095 HAGEN
WWW.OSTHAUSMUSEUM.DE

OSTHAUS MUSEUM
HAGEN

DEN KÜNSTEN EIN FEST

1.5. Dienstag

FILM

Atelier im Savoy
12.30 Pina 3D | 21.30 Control
14.45/17.00/19.15 Das Leben gehört uns

Bambi
12.15 Der Gott des Gemetzels
12.45 The Lady | 15.15 The Artist
14.00/16.30/19.00 Die Königin und der Leibarzt
17.30/19.30 Monsieur Lazhar
21.30 Ziemlich beste Freunde
21.30 The first Rasta

Black Box
16.30 Ein russischer Sommer
19.00 Die Ewigkeit und ein Tag

Cinema
12.30/14.45/17.00 Nathalie küsst
19.15 Väter und andere Katastrophen
21.30 Shame

Metropol
13.15 6 x Venedig | 21.30 UFO in her eyes
14.45/19.15 Und wenn wir alle zusammen ziehen?
15.15 The Music never stopped
17.00 Die eiserne Lady
17.30/19.30 My week with Marilyn
21.30 Martha Marcy May Marlene

Souterrain
12.30 Violinissimo | 19.15 Barbara
16.45 Best Exotic Marigold Hotel
21.30 King of Devil's Island

ROCK POP JAZZ DISCO

Jazz Schmiede
20.30 Jam Session



tanzhaus nrw
Yvonne Rainer: „Spiraling Down“ &
„Assisted Living: Good Sports 2“
Di 1.5. 20 Uhr

THEATER OPER KONZERT TANZ

Kom(m)ödchen
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Freaks. Eine Abrechnung“

Komödie
20.00 Meisterklasse - Maria Callas

Theater an der Luegallee
20.00 Alles aus Liebe

tanzhaus nrw
20.00 Yvonne Rainer: „Spiraling Down“ &
„Assisted Living: Good Sports 2“

UND...

Zakk
20.00 Lesedüne: Marc-Uwe Kling,
Julius Fischer, Sebastian Lehmann &
Maik Martschinkowsky

AUCH AM
1. + 17. MAI
AB 9 UHR
GEÖFFNET

ÜBER 200 IHRER TOP
DESIGNERMARKEN
30-70%
GÜNSTIGER
mehr mode, mehr leben



facebook.com/DesignerOutletRoermond
designer-outlet-roermond.com

Managed by McArthurGlen



Düsseldorfer Schauspielhaus
Kein Science-Fiction (kl. Haus)
Mi 2.5. 19.30 Uhr



Theater an der Luegallee
Alles aus Liebe
Mi 2.5. 20 Uhr

2.5. Mittwoch

FILM

Atelier im Savoy
14.45/17.00/19.15 Das Leben gehört uns
21.30 Anton Corbijn - Inside Out

Bambi
14.00/16.30/19.00 Die Königin und der
Leibarzt
15.00 The Artist
17.00 Monsieur Lazhar
19.00 Schwed. FC Behind Blue Skies
(Himlen är oskyldigt blå)
21.30 Ziemlich beste Freunde
21.30 The first Rasta

Black Box
17.30 Die Ewigkeit und ein Tag
20.00 Genitori & figli: Agitare bene prima
dell'uso

Metropol
12.45 Gerard Richter Painting
14.45/19.15 Und wenn wir alle zusammen
ziehen?
15.15 The Music never stopped
17.00 Die eiserne Lady
17.30/19.30 My week with Marilyn
21.30 UFO in her eyes
21.30 Martha Marcy May Marlene

Souterrain
16.45 Best Exotic Marigold Hotel
19.15 Barbara
21.30 King of Devil's Island

ROCK POP JAZZ DISCO

Kulturfabrik Krefeld, Diessemer Str. 13
20.00 N.D.I.H. - No Dust in Hoffmann

THEATER OPER KONZERT TANZ

Capitol Theater
18.30 Kein Pardon

Deutsche Oper am Rhein
19.30 Il Barbiere Di Siviglia

Düsseldorfer Marionetten-Theater
20.00 Momo

Düsseldorfer Schauspielhaus
19.30 Kein Science-Fiction (kl. Haus)

Jazz Schmiede
20.00 Impulz Theater

Junges Schauspielhaus
19.00 Being Ulysses

Kom(m)ödchen
20.00 Evi und das Tier: „Full House“

Komödie

20.00 Meisterklasse - Maria Callas

Theater an der Kö
20.00 Bill Mockride: „Je eller, je doller“

Theater an der Luegallee
20.00 Alles aus Liebe

Theateratelier Takelgarn
20.00 Robby Pawlik: „Bademeister
Schaluppe - Packt die Badehosen ein!“

UND...

Maxhaus, Schulstr. 11
18.00 „Spiritualität und Gesundheit:
Sind Menschen, die glauben, gesünder?“
mit Prof. Dr. Klaus Baumann

Zakk
09.30 Mittwochsfrühstück
19.30 Greenpeace Düsseldorf stellt sich
vor
20.00 Lesung mit Gitarre:
Danke Rabrenovic: „Der Balkanizer -
Ein Jugo in Deutschland“

SCHAU!SPIEL

Die Anfangsbuchstaben der fünf richtigen
Antworten ergeben ein Lösungswort.
Dieses bitte per Postkarte, Fax oder email
mit der richtigen Adresse und Telefonnum-
mer an die biograph-Redaktion schicken.
Adresse und Nummer siehe Impressum.

GEWINNEN SIE JEWEILS VIER FREI-
KARTEN FÜR DAS CINEMA, METROPOL,
BAMBI UND SOUTERRAIN.
10 X 2 KARTEN FÜR „CAVEMAN“ IM
CAPITOL THEATER DÜSSELDORF

szene eins

WO WIRD GÖTZ ALSMANN & BAND AM
16.5. UM 20 UHR MIT „PARIS“ SPIELEN?

1 KONTO. 2 TEAMS. 4 AUFGABEN.



GIRO SUCHT HERO.de 2

DIESMAL SIND DIE FANS DIE HELDEN!

Voten und gewinnen: alle 3 Wochen
5000 EURO UND MEHR.
1.5.-12.8.2012 auf giro-sucht-hero.de
(bundesweites Gewinnspiel)

Joko oder Klaas? Wer hat das beste Team für unser Girokonto?

16.000 Geschäftsstellen, 25.000 kostenfreie Geldautomaten und viele Service-Extras wie Mobile-Banking der neusten Generation.*



Das Duell geht in die zweite Runde. Diesmal bekommen Joko und Klaas Verstärkung. Team Joko und Team Klaas treten in vier waghalsigen Wettstreits gegeneinander an. Neben Kraft, Mut und Talent brauchen Sie vor allem eines: Ihre Unterstützung! Wählen Sie Ihre Favoriten auf giro-sucht-hero.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

* Jeweils Gesamtzahl bezogen auf die Sparkassen-Finanzgruppe. Buchungsentgelte bleiben unberührt.

Mai 2012



Savoy Theater
Millowitsch Theater: „Bauer braucht Sau“
Do 3.5. 20 Uhr



Filmwerkstatt
Stummfilme mit Live-Musik: Safety Last; The Electric House
Fr 4.5. 20.30 Uhr

3.5. Donnerstag

FILM

Atelier im Savoy
14.45/17.00/19.15 Und wenn wir alle zusammenziehen?
21.30 Iron Sky

Bambi
16.15/19.00 Die Liebenden
17.00 Raising Resistance
19.00 Die Königin und der Leibarzt
21.30 Best Exotic Marigold Hotel
21.30 Bar 25

Black Box
09.00 Azur und Asmar
11.15 Yuki & Nina
13.30 Die Eleganz der Madame Michel
17.45 Der Biennenzüchter
20.00 Ein russischer Sommer

Cinema
15.00 Monsieur Lazhar
17.00/19.00/21.00 Superclassico

Metropol
15.00 Medianeras
17.00 My week with Marilyn
17.00/19.15 Väter und andere Katastrophen
19.15 Das Leben gehört uns
21.30 Tomboy

Schaustall, Langenfeld
20.00 Barbara

Souterrain
17.00 Barbara
19.15 Nathalie küsst
21.30 Shame

ROCK POP JAZZ DISCO

Jazz Schmiede
20.30 Margaux und die Banditen

Zakk
20.30 Jon Spencer Blues Explosion

THEATER OPER KONZERT TANZ

Capitol Theater
19.30 Kein Pardon

Düsseldorfer Marionetten-Theater
20.00 Momo

BBK KUNSTFORUM
Ausstellungseröffnung 19.30 h
Creativzentrum Flingern - Birkenstr. 47
www.bbk-kunstforum.de

Düsseldorfer Schauspielhaus
19.30 Figaro (kl. Haus)

Junges Schauspielhaus
19.00 Väter und Söhne

Kom(m)ödchen
20.00 Evi und das Tier: „Full House“

Komödie
20.00 Meisterklasse - Maria Callas

Robert-Schumann-Saal
20.00 Hagen Quartett

Savoy Theater
20.00 Millowitsch Theater:
„Bauer braucht Sau“

Theater FLINGern
20.00 Hans Gerzlich: „Mehr Bretto vom Nutto!“

Theater am Schlachthof, Neuss
20.00 Improvisationstheater Tatendrang:
„Improtheater“

Theater an der Kö
20.00 Springmaus: „S-Faktor -
Springmaus sucht die Superstory“

Theater an der Luegallee
20.00 Alles aus Liebe



GRÜN MACHT DEN UNTERSCHIED.

UND...

BiBaBuZe, Aachener Str. 1
20.00 Lesen in der Klausur mit
Rebeka Schäfer, Sebastian Witte und
Sven-André Dreyer

Heine Haus, Bolkerstr. 53
19.30 Autorenlesung und Gespräch:
Joanna Bator & Esther Kinsky

Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14
19.00 Vortrag von Prof. Dr. Ulrich Rosar:
„Die unschönen Seiten der Schönheit“

Zakk
19.30 Monatliches Treffen: Junge Grüne

4.5. Freitag

FILM

Atelier im Savoy
14.45/17.00/19.15 Und wenn wir alle zusammenziehen?
21.30 Iron Sky

Bambi
16.15/19.00 Die Liebenden
17.00 Raising Resistance
19.00 Die Königin und der Leibarzt
21.30 Best Exotic Marigold Hotel
21.30 Bar 25

Black Box
09.00 C'est la vie: So sind wir, so ist das Leben
11.30 Molière
17.00 Drei Farben - Blau
20.00 Drei Farben - Weiß

Cinema
15.00 Monsieur Lazhar
17.00/19.00/21.00 Superclassico

Filmwerkstatt
20.30 Stummfilme mit Live-Musik: Safety Last; The Electric House

Metropol
15.00 Medianeras
17.00 My week with Marilyn
17.00/19.15 Väter und andere Katastrophen
19.15 Das Leben gehört uns
21.30 Tomboy

Schaustall, Langenfeld
20.00 Barbara

Souterrain
17.00 Barbara
19.15 Nathalie küsst
21.30 Shame

ROCK POP JAZZ DISCO

Jazz Schmiede
20.30 Omer Klein Trio

Kulturfabrik Krefeld, Diessemer Str. 13
19.30 Ya-Ha!

Zakk
21.00 Frauenschwoof

THEATER OPER KONZERT TANZ

Capitol Theater
19.30 Kein Pardon

Deutsche Oper am Rhein
19.30 The Turn of the Screw

Düsseldorfer Marionetten-Theater
20.00 Momo

Düsseldorfer Schauspielhaus
19.30 Illusion (kl. Haus)
19.30 Einsame Menschen

FFT Kammerspiele
20.00 kinkollektiv: „FASADA 1/2“

Freizeitstätte Garath
20.00 Sarah Hakenberg:
„Der Fleischhauerball“

Junges Schauspielhaus
18.00 Halten - Club der Spezialisten

Kom(m)ödchen
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Couch. Ein Heimatabend“

Komödie
20.00 Meisterklasse - Maria Callas

Savoy Theater
20.00 The United Kingdom Ukulele
Orchestra: „We will Uke you“

Schauplatz, Langenfeld
20.00 Konrad Beikircher:
„...und singt ein Lied dabei!“

Theater FLINGern
20.00 Ensemble FLIN:
„Fast Faust - oder des Pudels Kern“

Theater am Schlachthof, Neuss
20.00 Divenalarm

Theater an der Kö
20.00 Weiber, Weiber: „Weiber reloaded“

Theater an der Luegallee
20.00 Alles aus Liebe

Theateratelier Takelgarn
20.00 Alexander Merk:
„Zwischen Traum und Phantasie“

tanzhaus nrw
20.00 Cie. Toulou Limnaios:
„every single day“

UND...

Filmwerkstatt
19.00 Ausstellungseröffnung: Video Site II

Rundum Yoga, Kronenstr. 4
17.00 Music of Yoga

Zakk
17.00 Poesie & Wortgestöber

DROGENBERATUNGSSTELLE



Wir informieren, beraten und unterstützen Interessierte und Hilfesuchende in allen Fragen zu illegalen Suchtmitteln.

Unsere Sprechstunden:
dienstags von 15:00 bis 19:00 Uhr; freitags von 11:00 bis 15:00 Uhr;
samstags von 12:30 bis 15:30 Uhr sowie Termine nach Vereinbarung

Sie finden uns in der Nähe des Worringer Platzes, Erkrather Str. 18
(die Drogenberatungsstelle erreichen Sie über den Außenfahrstuhl)

fon: 0211 89-93990

email: duesseldorfer@drogenhilfe.eu www.drogenhilfe.eu

Kurzfristige Änderungen der Kinospieldtermine sind möglich. Aktuelle Informationen unter: www.biograph.de



tanzhaus nrw
Cie. Toula Limnaios: „every single day“
Sa 5.5. 20 Uhr



Theater an der Kö
Distel: „Blonde Republik Deutschland“
Sa 5.5. 20 Uhr



Capitol Theater
Kein Pardon
So 6.5. 18.30 Uhr



Theater am Schlachthof, Neuss
Musiktheater:
„Wanna be loved by ... anyone?“
So 6.5. 19 Uhr

Mai 2012

Mai 2012



Theater FLINGern
Ken Bardowicks: „Mann mit Eiern!“
Di 8.5. 20 Uhr



Savoy Theater
Bernd Stelter: „Mundwinkel hoch“
Di 8.5. 20 Uhr



Kulturfabrik Krefeld, Diessemer Str. 13
Johannes Strate - support Greg Holden
Di 8.5. 19 Uhr

Jetzt auch in
Düsseldorf!

**THOMAS HERMANN'S
QUATSCH COMEDY CLUB**

DIE LIVE SHOW

20.-21. APRIL 18.-19. MAI
CLUB IM CAPITOL THEATER

TICKETS: 0211-73440
www.kartenkaufen.de

5.5. Samstag**FILM****Atelier im Savoy**

14.45/17.00/19.15 Und wenn wir alle zusammenziehen?
21.30 Iron Sky

Bambi

14.00 Die eiserne Lady
14.30/19.00 Die Königin und der Leibarzt
16.15/19.00 Die Liebenden
17.00 Raising Resistance
21.30 Best Exotic Marigold Hotel
21.30 Bar 25

Black Box

15.00 Mic Macs - uns gehört Paris!
20.00 Drei Farben - Blau

Cinema

12.45 The Artist
15.00 Monsieur Lazhar
17.00/19.00/21.00 Superclassico

Filmwerkstatt

20.30 The Garden

Metropol

14.45/19.15 Das Leben gehört uns
15.00 Work Hard Play Hard
15.00 Medianeras
17.00 My week with Marilyn
17.00/19.15 Väter und andere Katastrophen
21.30 Tomboy

Souterrain

17.00 Barbara
19.15 Nathalie küsst
21.30 Shame

ROCK POP JAZZ DISCO**Jazz Schmiede**

20.30 Klaus Esser Big Band

Kulturfabrik Krefeld, Diessemer Str. 13

22.00 Best of ... music

Schaustall, Langenfeld

20.00 Ronnie Taheny:
„The FAREWELL tour 2012“

Zakk

23.00 Zakk on the Rocks

THEATER OPER KONZERT TANZ**Capitol Theater**

15.00/19.30 Kein Pardon

Deutsche Oper am Rhein

19.30 Madama Butterfly

Düsseldorfer Marionetten-Theater

15.00/20.00 Momo

Düsseldorfer Schauspielhaus

19.30 Tage unter
19.30 Karte und Gebiet (kl. Haus)

FFT Kammerspiele

20.00 kainkollektiv: „FASADA 1/2“

Junges Schauspielhaus

19.00 Medea

Kom(m)ödchen

20.00 Evi und das Tier: „Full House“

Rheinisches Landestheater Neuss

20.00 Liebelei

Savoy Theater

20.00 Ganz schön feist
„Und Tschüss!!! Die Abschiedstour“

Schauplatz, Langenfeld

20.00 Justus Fratz: „Mozarts Reise nach Paris - Sein Weg in die Unabhängigkeit“

Theater FLINGern

20.00 Ensemble FLIN:
„Fast Faust - oder des Pudels Kern“

Theater am Schlachthof, Neuss

20.00 Ochsentour mit Ledertasche -
Ein Bukowski-Abend

Theater an der Kö

20.00 Distel: „Blonde Republik Deutschland“

Theater an der Luegallee

20.00 Alles aus Liebe

Theateratelier Takelgarn

20.00 Jens Heinrich Claassen:
„Mama findet's lustig“

tanzhaus nrw

20.00 Cie. Toula Limnaios:
„every single day“

UND...**Destille**

17.00 Blaue Stunde/Literaturtreff,
Thema: „Grasflecken“

Freizeitstätte Garath

16.00 Boxen in der Arena der Freizeitstätte

Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14

11.00 Heine, Paris und die Musik
„Sektfrühstück“

KulturEck OTTO ZWO, Ottostr. 2

19.30 „Ein Stück vom Himmel“ -
Lesung mit Überraschungsgästen

Rundum Yoga, Kronenstr. 4

110./15.00 Yin und Yang

6.5. Sonntag**FILM****Atelier im Savoy**

12.45 Anton Corbijn - Inside Out
14.45/17.00/19.15 Und wenn wir alle zusammenziehen?
21.30 Iron Sky

Bambi

12.00/21.30 Best Exotic Marigold Hotel
12.15 Der kleine Maulwurf
14.00 Die eiserne Lady
14.30/19.00 Die Königin und der Leibarzt
16.15/19.00 Die Liebenden
17.00 Raising Resistance
21.30 Bar 25

Black Box

12.00 Die Eleganz der Madame Michel
15.00 Molière
18.00 Drei Farben - Weiß
20.00 Drei Farben - Rot

Cinema

12.45 The Artist
15.00 Monsieur Lazhar
17.00/19.00/21.00 Superclassico

Filmwerkstatt

19.00 Los Angeles Plays Itself

Metropol

14.45/19.15 Das Leben gehört uns
15.00 Theodor Storm 2
15.00 Medianeras
17.00 My week with Marilyn
17.00/19.15 Väter und andere Katastrophen
21.30 Tomboy

Souterrain

13.00 The Liverpool Goalie
15.00 6 x Venedig
17.00 Barbara
19.15 Nathalie küsst
21.30 Shame

ROCK POP JAZZ DISCO**Bürgerhaus Reisholz**

11.00 Jazzfrühstück: Jazzkonfekt

Café A Gogo

18.00 Joe Cherrygen Trio

Destille

17.00 Westcoast Jazz

THEATER OPER KONZERT TANZ**Bürgerhaus Bilk (Salzmannbau)**

17.00 klassisches Konzert: „Vivazza“

Capitol Theater

18.30 Kein Pardon

Deutsche Oper am Rhein

18.30 The Turn of the Screw

Düsseldorfer Schauspielhaus

18.00 Richard III.
19.30 Delhi, ein Tanz (kl. Haus)

Junges Schauspielhaus

16.00 Der erhobene Zeigefinger

Kom(m)ödchen

20.00 WDR 5 „Schlag auf Schlag“.
Moderation Axel Naumer,
Gäste: Hans Liberg, Chin Meyer

Rheinisches Landestheater Neuss

20.00 Schwarze Blumen aus Buenos Aires
Tangogeschichten & Tanz für alle

Savoy Theater

20.00 Florian Schröder: „Offen für alles
und nicht ganz dicht - Die Show“

Theater FLINGern

15.00 Theater Mumpitz:
„Urmel aus dem Eis“
19.00 Ensemble FLIN:
„Heilige Johanna der Einbäuküche“

Theater am Schlachthof, Neuss

15.00 Krach im Bällebad
19.00 Musiktheater:
„Wanna be loved by ... anyone?“

Theater an der Kö

18.00 Distel:
„Blonde Republik Deutschland“

Theater an der Luegallee

19.00 Alles aus Liebe

UND...**Hohe Straße**

13.00 Marché aux puces (Flohmarkt)

KulturEck OTTO ZWO, Ottostr. 2

19.30 „Ein Stück vom Himmel“ -
Lesung mit Überraschungsgästen

Rundum Yoga, Kronenstr. 4

09.00 Tag der offenen Tür

Zakk

11.00 Brot und Autor: Rainer Vollath
„Zwei Lieben“
20.00 Connect - Internationale Poetry Slam
Performance

7.5. Montag**FILM****Atelier im Savoy**

14.45/17.00/19.15 Und wenn wir alle zusammenziehen? | 21.30 Iron Sky

Bambi

16.15/19.00 Die Liebenden
17.00 Raising Resistance | 21.30 Bar 25
19.00 Die Königin und der Leibarzt
21.30 Best Exotic Marigold Hotel

Black Box

09.00 Oskar und die Dame in Rosa
11.30 Die Eleganz der Madame Michel
20.00 Drei Farben - Weiß
20.00 Drei Farben - Blau

Cinema

15.00 Monsieur Lazhar
17.00/21.00 Superclassico
19.30 Die Kunst zu lieben

Metropol

15.00 Medianeras | 21.30 Tomboy
17.00 Väter und andere Katastrophen
17.00 My week with Marilyn
19.00 Living in Emergency
19.15 Das Leben gehört uns

Souterrain

17.00 Barbara | 21.30 Shame
19.15 Nathalie küsst

ROCK POP JAZZ DISCO**Zakk**

19.30 Niels Frevert & Band

THEATER OPER KONZERT TANZ**Düsseldorfer Schauspielhaus**

19.30 Figaro (kl. Haus)

Junges Schauspielhaus

10.00 Der erhobene Zeigefinger

Kom(m)ödchen

20.00 „Freaks. Eine Abrechnung“

Komödie

20.00 BIOgramm

Tonhalle

20.00 Orchestre National du Capitole de
Toulouse - Tugan Sokhiev, Denis Matsuev

UND...**Sinneswandel, Hohenzollernstr. 15**

20.30 Die Verwandlung des unsichtbaren
Menschen

8.5. Dienstag**FILM****Atelier im Savoy**

14.30/16.45 Und wenn wir alle zusammenziehen?
19.00 Ausgerechnet Sibirien
21.30 Control

Bambi

16.15/19.00 Die Liebenden
17.00 Raising Resistance
21.30 The first Rasta
21.30 Best Exotic Marigold Hotel

Black Box

09.00 C'est la vie: So sind wir, so ist das
Leben
11.30 Mic Macs - uns gehört Paris!
15.00 Quick
18.00 Drei Farben - Rot
20.00 Tschechischer Trickfilm (1936-1948) -
Kurzfilmprogramm

Cinema

15.00 Monsieur Lazhar
17.00/19.00/21.00 Superclassico

Metropol

15.00 Medianeras
17.00 My week with Marilyn
17.00/19.15 Väter und andere
Katastrophen
19.15 Das Leben gehört uns
21.30 UFO in her eyes

Souterrain

17.00 Barbara
19.15 Nathalie küsst
21.30 Ziemlich beste Freunde

filmwerkstatt düsseldorf

STADT /**BILDER GEGEN DIE DUNKELHEIT**

in der filmwerkstatt, birkenstr. 47 im hof

ROCK POP JAZZ DISCO**Jazz Schmiede**

20.30 Jam Session

Kulturfabrik Krefeld, Diessemer Str. 13

19.00 Johannes Strate -
support Greg Holden

Zakk

20.00 The Rapture

THEATER OPER KONZERT TANZ**Düsseldorfer Schauspielhaus**

19.30 Herr Kolpert (kl. Haus)

Junges Schauspielhaus

11.00 Nichts

Kom(m)ödchen

20.00 Proseccopack: Frau der Ringe

Rheinisches Landestheater Neuss

18.00 Liebe macht erfinderisch

Savoy Theater

20.00 Bernd Stelter: „Mundwinkel hoch“

Theater FLINGern

20.00 Ken Bardowicks: „Mann mit Eiern!“

Theater an der Luegallee

20.00 Alles aus Liebe

Theateratelier Takelgarn

20.00 Sabine Wiegand:
„Wenn dat Rosi 2x klingelt“

**UND...****BiBaBuZe, Aachener Str. 1**

19.30 Vortrag & Gespräch: Ulrich Sander
„Von Arisierung bis Zwangsarbeit“

szenezwei

MIT WELCHEM STÜCK WIRD THEATER
MUPPITZ AM 6.5. UM 15 UHR IM
THEATER FLINGERN AUFRETEN?

Gästebücher, Fotoalben
Büsten, Fadenheftung, Leinen, Leder,
Goldschnitt, Prägung.

individuell, haltbar, schön
mo-fr 9.00-16.30 / Luisenstraße 7 / an der kö /
tel. 374396 / www.mergemeier.net

mergemeier
buchbinderei
buchgalerie

BONNIE

zeitlos
aktuell
individuell



Ein Besuch bei uns mit Mode
von André, Chacok, Gockel,
Lilith, Riani, Röstel, Rykiel und
Westwood und mit Schuhen von
Lario und Trippen in den Größen
35-42 (Herren 40-45) lohnt sich
immer.

Verkaufsoffener Sonntag am 6.5.
von 13.00 - 18.00 Uhr

BONNIE Boutique
Hella Wolter
Hohe Straße 12
40213 Düsseldorf
Tel.: 0211 / 32 89 32
www.bonnie-boutique.de

P Wir stellen Ihnen
gerne einen Parkplatz
zur Verfügung.



Theateratelier Takelgarn
m&m theater: „Single sucht Single“
Mi 9.5. 20 Uhr



Freizeitstätte Garath
Konrad Beikircher:
„Schön ist es auch anderswo...“
Mi 9.5. 20.00 Uhr



Theater FLINGern
Dittmar Bachmann:
„Zu alt für diesen Scheiß!“
Do 10.5. 20 Uhr



C. Bechstein Centrum im stilwerk forum, Grünstr. 15
Klavierabend mit Wolfgang Manz
Fr 11.5. 20 Uhr



Stadtheater Ratingen, Europaring 9
Mathias Richling: „Der Richling Code“
Fr 11.5. 20 Uhr



Bürgerhaus Bilk (Salzmannbau)
Salsa Picante Quintett
Fr 11.5. 20 Uhr



Schauplatz, Langenfeld
COCOMICO Theater: „Töröö im Zoo“
Sa 12.5. 16 Uhr



Filmwerkstatt Decoder
Fr 11.5. 20.30 Uhr

9.5. Mittwoch

FILM

Atelier im Savoy
14.45/17.00/19.15 Und wenn wir alle zusammenziehen?
21.30 Iron Sky

Bambi
16.15/19.00 Die Liebenden
17.00 Raising Resistance
19.00 Die Königin und der Leibarzt
21.30 Best Exotic Marigold Hotel
21.30 Bar 25

Black Box
09.00 Azur und Asmar
11.15 Yuki & Nina
13.30 Oskar und die Dame in Rosa
18.00 Turistas
20.00 Utopians

Cinema
15.00 Monsieur Lazhar
17.00/19.00/21.00 Superclassico

Metropol
15.00 Medianeras
17.00 My week with Marilyn
17.00/19.15 Väter und andere Katastrophen
19.15 Das Leben gehört uns
21.30 Tomboy

Souterrain
17.00 Barbara
19.15 Nathalie küsst
21.30 Ziemlich beste Freunde

Freizeitstätte Garath
20.00 Konrad Beikircher:
„Schön ist es auch anderswo...“

Junges Schauspielhaus
11.00 Nichts
Kom(m)ödchen
20.00 Proseccopack: Frau der Ringe

Komödie
20.00 Musik ist Trumpf

Theater an der Kö
20.00 Gut gegen Nordwind

Theater an der Luegallee
20.00 Alles aus Liebe

Theateratelier Takelgarn
20.00 m&m theater: „Single sucht Single“

szene drei
WELCHES STÜCK SPIELT DAS TANZHAUS
NRW AM 26.5. UM 19 UHR?

UND...

Café Startklar, Niederrheinstr. 182
19.00 Klaus Grabenhorst liest:
„Anton Tschechow - Kurzgeschichten und Erzählungen“

Maxhaus, Schulstr. 11
18.00 „Chancen zur Versöhnung? - Die Kirche und die wiederverheirateten Geschiedenen“ mit Prof. Dr. Eberhard Schockenhoff

Zakk
09.30 Mittwochsfrühstück
15.00 Informationsveranstaltung:
Positiv! - Versorgt und Anerkannt?
20.00 Literatur: Torsten Sträter
„Der David ist dem Goliath sein Tod“

10.5. Donnerstag

FILM

Atelier im Savoy
14.45/17.00 Ausgerechnet Sibirien
20.00 Oper: Cyrano de Bergerac mit Plácido Domingo LIVE

Bambi
16.15/19.00 Die Liebenden
17.00 Sound it out
19.00 Die Königin und der Leibarzt
21.30 Best Exotic Marigold Hotel
21.30 Bar 25

Black Box
18.30 Tschechischer Trickfilm (1936-1948) - Kurzfilmprogramm
20.00 Turistas

Cinema
15.00 Monsieur Lazhar
17.00/19.00/21.00 Superclassico

Metropol
17.00 Barbara
17.00/19.15 Und wenn wir alle zusammen ziehen?
19.15 Väter und andere Katastrophen
21.30 Tomboy
21.30 Das Leben gehört uns

Schaustall, Langenfeld
20.00 Best Exotic Marigold Hotel

Souterrain
16.45 Nathalie küsst
19.00 My week with Marilyn
21.15 Shame

NOCH FRAGEN?
? 3 TAGE WACH!
ANTWORTET!
Ab 10.5., 18 Uhr
72 Stunden lang
Nonstop und live.
Online informieren:
WWW.GRUENE-NRW.DE

ROCK POP JAZZ DISCO

Zakk
20.00 Motrip

THEATER OPER KONZERT TANZ

Capitol Theater
19.30 Kein Pardon

Düsseldorfer Marionetten-Theater
20.00 Momo

Düsseldorfer Schauspielhaus
19.30 Rausch
19.30 Karte und Gebiet (kl. Haus)

FFT Juta
20.00 Theater der Klänge:
„Vanitas - Schall und Rauch“

Jazz Schmiede
20.00 Frizzles Improvisationstheater:
„Improvisationstheater mit allen Mitteln“

Junges Schauspielhaus
20.00 Nichts

Kom(m)ödchen
20.00 Proseccopack: Frau der Ringe

Komödie
20.00 Musik ist Trumpf

Savoy Theater
20.00 Ingo Oschmann: „Hand drauf“

Theater FLINGern
20.00 Dittmar Bachmann:
„Zu alt für diesen Scheiß!“

Theater am Schlachthof, Neuss
20.00 Das war ich nicht

Theater an der Kö
20.00 Gut gegen Nordwind

Theater an der Luegallee
20.00 Alles aus Liebe

UND...

BiBaBuZe, Aachener Str. 1
19.30 Vortrag & Gespräch: Florence Herve & Mareen Heying „Frauen im Widerstand: Düsseldorf 1933 - 1945“

Heine Haus, Bolkerstr. 53
19.30 Autorenlesung: Marion Brasch.
„Ab jetzt ist Ruhe. Roman meiner fabelhaften Familie“

Zakk
19.30 Information & Diskussion:
„Pressefreiheit in der Türkei“

11.5. Freitag

FILM

Atelier im Savoy
14.45/17.00/19.15 Ausgerechnet Sibirien
21.30 Marley

Bambi
16.15/19.00 Die Liebenden
17.00 Sound it out
19.00 Die Königin und der Leibarzt
21.30 Best Exotic Marigold Hotel
21.30 Bar 25

Black Box
17.30 The Dust of Time
20.00 Verbotene Straße

Cinema
15.00 Monsieur Lazhar
17.00/19.00/21.00 Superclassico

Filmwerkstatt
20.30 Decoder

Metropol
17.00 Barbara
17.00/19.15 Und wenn wir alle zusammen ziehen?
19.15 Väter und andere Katastrophen
21.30 Tomboy
21.30 Das Leben gehört uns

Schaustall, Langenfeld
20.00 Best Exotic Marigold Hotel

Souterrain
16.45 Nathalie küsst
19.00 My week with Marilyn
21.15 Shame

ROCK POP JAZZ DISCO

Bürgerhaus Bilk (Salzmannbau)
20.00 Salsa Picante Quintett

Freizeitstätte Garath
20.00 Feinkost Meet 8Klang - A Capella

Jazz Schmiede
20.30 Ali Claudi „The Groove“

Kulturfabrik Krefeld, Diessemer Str. 13
22.00 rockbar

Zakk
19.00 Wir können auch anders: 50plus Party
23.00 Balkan Beate

THEATER OPER KONZERT TANZ

C. Bechstein Centrum im stilwerk forum, Grünstr. 15
20.00 Klavierabend mit Wolfgang Manz

Capitol Theater
19.30 Kein Pardon

Düsseldorfer Marionetten-Theater
20.00 Momo

Düsseldorfer Schauspielhaus
19.30 Rausch
19.30 Delhi, ein Tanz (kl. Haus)

FFT Juta
20.00 Theater der Klänge:
„Vanitas - Schall und Rauch“

Junges Schauspielhaus
20.00 Nachtgeschichten

Kom(m)ödchen
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Freaks. Eine Abrechnung“

Komödie
20.00 Musik ist Trumpf

Savoy Theater
20.00 Patrick Heizmann:
„Ich bin dann mal schlank“

Schauplatz, Langenfeld
20.00 COCOMICO Theater: „Golden Girls“

Stadtheater Ratingen, Europaring 9
20.00 Mathias Richling: „Der Richling Code“

Theater FLINGern
20.00 Ensemble FLIN:
„Criminal Comedy - DIE 39 STUFEN“

Theater am Schlachthof, Neuss
20.00 Das war ich nicht

Theater an der Kö
20.00 Gut gegen Nordwind

Theater an der Luegallee
20.00 Alles aus Liebe

Theateratelier Takelgarn
20.00 Frau Antje und die Ukulele

UND...

Café nebenan/Heaven 7, Grafenbergerallee 145
20.30 Klaus Grabenhorst liest:
Stefan Zwig - Die Mondscheingasse“

DRK Zentrum, Eckener Str. 1
14.00 „Gift und Galle“ Patricia Vohwinkel und Stephan Peter

Kulturfabrik Krefeld, Diessemer Str. 13
18.00 Christine Fausten - Bilder und Objekte

Zakk
19.00 Integrative Schreibwerkstatt: Augen auf!

12.5. Samstag

FILM

Atelier im Savoy
14.45/17.00/19.15 Ausgerechnet Sibirien
21.30 Iron Sky

Bambi
14.00 Die eiserne Lady
15.00 Raising Resistance
16.15/19.00 Die Liebenden
17.00 Sound it out
19.00 Die Königin und der Leibarzt
21.30 Best Exotic Marigold Hotel
21.30 Bar 25

Black Box
18.00 Die Wanderschaulspieler

Cinema
12.45 The Artist
15.00 Monsieur Lazhar
17.00/19.00/21.00 Superclassico

Metropol
14.45/21.30 Das Leben gehört uns
15.00 Work Hard Play Hard
17.00 Barbara
17.00/19.15 Und wenn wir alle zusammen ziehen?
19.15 Väter und andere Katastrophen
21.30 Tomboy

Souterrain
16.45 Nathalie küsst
19.00 My week with Marilyn
21.15 Shame

ROCK POP JAZZ DISCO

Bürgerhaus Bilk (Salzmannbau)
19.00 Tango - Salon

Bürgerhaus Reisholz
19.00 Geburtstagsparty:
30. Geburtstag des Bürgerhauses

FFT Kammerspiele
22.00 Freitagklub: O Emperor

Freizeitstätte Garath
20.00 Jazz - Line, A Capella

Jazz Schmiede
20.30 Savoyage Quartett

Kulturfabrik Krefeld, Diessemer Str. 13
21.00 Live-Karaoke - dann 80er Party

Schaustall, Langenfeld
20.00 Trude träumt von Africa
„Das Beste aus den ersten 17 Jahren“

Zakk
22.00 Mighty Mammut Movement

THEATER OPER KONZERT TANZ

Capitol Theater
15.00/19.30 Kein Pardon

Deutsche Oper am Rhein
19.30 Ballett am Rhein - b.11

Düsseldorfer Marionetten-Theater
15.00/20.00 Momo

Düsseldorfer Schauspielhaus
19.30 Rausch
19.30 Figaro (kl. Haus)

FFT Juta
20.00 Theater der Klänge:
„Vanitas - Schall und Rauch“

Hans Peter Zimmer Stiftung, Ronsdorfer Str. 77a
20.00 Stefan Honig & Guest

Junges Schauspielhaus
16.00 Wenn ich das 7. Geißlein wär“

Kom(m)ödchen
20.00 Sebastian Krämer:
„Akademie der Sehnsucht“

Komödie
17.00/20.00 Musik ist Trumpf

Rheinisches Landestheater Neuss
20.00 Liebe macht erfinderisch

Savoy Theater
20.00 Dave Davis: „Spaß um die Ecke“

Schauplatz, Langenfeld
16.00 COCOMICO Theater: „Töröö im Zoo“

Theater FLINGern
20.00 Ensemble FLIN:
„Criminal Comedy - DIE 39 STUFEN“

Theater am Schlachthof, Neuss
20.00 Das war ich nicht

Theater an der Kö
20.00 Gut gegen Nordwind

Theater an der Luegallee
20.00 Alles aus Liebe

Theateratelier Takelgarn
20.00 Jens Neutag: „Schön scharf“

UND...

Mayersche Droste, Königsallee 18
12.00 Der kleine Drache Kokosnuss

Rheinufpromenade
11.00 Büchermeile

biograph impressum

Herausgeber: **biograph** Verlag Peter Liese
Citadellstraße 14, 40213 Düsseldorf
Telefon 0211/86 68 20
Telefax 0211/86 68 222
biograph@t-online.de
www.biograph.de
Terminkalender: termine@biograph-online.de

Redaktion: Peter Liese (v.i.S.d.P.)
Redaktionelle Mitarbeit: Thomas Hirsch,
Hans Hoff, Jenny Holzapfel, Eric Horst,
Werner Kunstleben, Dr. Thomas Laux,
Ingrid Liese, Thomas Müller, Wilhelm
Schmidt, Kalle Somnitz, Anne Wotschke

Gestaltung: Wilhelm Schmidt
Layout: PS Grafik GmbH

Druck: Graphischer Betrieb Henke, Brühl
verbreitete Auflage: 41.930 I/2010
Fortdruck playtime 5.000 Exemplare
Der Gesamtauflage liegt ein Prospekt der
Firma „Fischers Lagerhaus“ bei

Lokale Anzeigen: Thomas Müller
Telefon 0211/36 33 89 oder 86 68 20
Es gilt die Anzeigen-Preisliste Nr.15

Regionale und überregionale Anzeigen:
BERNDT Media, Dr.-C.-Ottostr. 196,
44874 Bochum, info@berndt-media.de
Telefon 0234 / 94 19 10
Telefax 0234 / 941 91 91

Der **biograph** wird monatlich zugestellt.
Anfragen wegen Aufnahme in die
Verteiler-Liste (betr. nicht Abo) bitte an:
Verteiler-Service: "diwebeträger GmbH"
Telefon 0211/44 43 94

biograph online

Das Düsseldorfer Kinoprogramm im Internet
tagesaktuell, komplett, informativ.

www.biograph.de
oder:
facebook.com/biographDuesseldorf

biograph abo

Abo an den **biograph**-Verlag,
Citadellstraße 14, 40213 Düsseldorf

Ich bin daran interessiert, mir den
biograph für ein Jahr monatlich zustellen
zu lassen. Einen Verrechnungsscheck in
Höhe von 22,- € füge ich bei oder rufen Sie
uns unter 0211/86 68 20 an, wenn Sie den
Betrag überweisen möchten.

Name

Vorname

Straße

PLZ, Ort

ab Monat



Zeughaus, Markt 42-44, Neuss
Priya Mitchell : „Beethoven... indisch/irisch“
So 13.5. 18 Uhr



tanzhaus nrw
„Doppel Wopper“
So 13.5. 16 Uhr



Theater an der Kö
Gut gegen Nordwind
Di 15.5. 18 Uhr

13.5. Sonntag**FILM****Atelier im Savoy**

12.45 Anton Corbijn Inside Out
14.45/17.00/19.15 Ausgerechnet Sibirien
21.30 Iron Sky

Bambi

12.00 The Liverpool Goalie
12.30/21.30 Best Exotic Marigold Hotel
14.00 Die eiserne Lady
15.00 Raising Resistance
16.15/19.00 Die Liebenden
17.00 Sound it out
19.00 Die Königin und der Leibarzt
21.30 Bar 25

Black Box

15.30 The Dust of Time
18.00 Verbotene Straße
20.00 Utopians

Cinema

12.45 The Artist
15.00 Monsieur Lazhar
17.00/19.00/21.00 Superclassico

Metropol

14.45/21.30 Das Leben gehört uns
15.00 Work Hard Play Hard
17.00 Barbara
17.00/19.15 Und wenn wir alle zusammen
ziehen?
19.15 Väter und andere Katastrophen
21.30 Tomboy

Souterrain

12.45 Die wunderbare Reise des Nils
Holgersson
14.45 6 x Venedig
16.45 Nathalie küsst
19.00 My week with Marilyn
21.15 Shame

ROCK POP JAZZ DISCO

Café A Gogo
18.00 Blue Packet

Destille

17.00 Westcoast Jazz

Schauplatz, Langenfeld

11.30 New Orleans Heartbreakers -
Jazz im Foyer

THEATER OPER KONZERT TANZ**Capitol Theater**

14.00/18.30 Kein Pardon

Deutsche Oper am Rhein

18.30 The Turn of the Screw

Düsseldorfer Schauspielhaus

19.30 Tage unter

FFT Juta

18.00 Theater der Klänge:
„Vanitas - Schall und Rauch“

Junges Schauspielhaus

16.00 Wenn ich das 7. Geißlein wär“

Kom(m)ödchen

20.00 Sebastian Krämer:
„Akademie der Sehnsucht“

Komödie

18.00 Musik ist Trumpf

Rheinisches Landestheater Neuss

19.00 Jugendclub Bühnenstürmer:
Ganze Tage - Ganze Nächte

Theater am Schlachthof, Neuss

15.00 Das tapfere Schneiderlein
19.00 Katinka Buddenkotte:
„Ich hatte sie alle“

Theater an der Kö

18.00 Gut gegen Nordwind

Theater an der Luegallee

11.30/16.00 Maaama! Es ist wieder
Muttertag

Zeughaus, Markt 42-44, Neuss

18.00 „Beethoven... indisch/irisch“

tanzhaus nrw

16.00 „Doppel Wopper“

UND...

Café Kaiser, Bahnstr. 18, Alt-Erkrath
16.30 Klaus Grabenhorst liest:
„Der Esel - Geschichten aus Italien“

Destille

16.30 Café Philosophique

Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14

11.00 Ausstellungseröffnung
„Phantastische Geschichten“

Rheinufersperrade

11.00 Büchermeile

14.5. Montag**FILM****Atelier im Savoy**

14.45/17.00/19.15 Ausgerechnet Sibirien
21.30 Tours Trophy

Bambi

16.15/19.00 Die Liebenden
17.00 Sound it out
19.00 Die Königin und der Leibarzt
21.30 Homochrome August
21.30 Best Exotic Marigold Hotel

Black Box

18.00 Utopians
20.00 Der Bienezüchter

Cinema

15.00 Monsieur Lazhar
17.00/21.30 Superclassico
19.00 Lachsfaschen im Yemen

Metropol

17.00 Barbara
17.00/19.15 Und wenn wir alle zusammen ziehen?
19.15 Väter und andere Katastrophen
21.30 Tomboy
21.30 Das Leben gehört uns

Souterrain

16.45 Nathalie küsst
21.30 Shame

THEATER OPER KONZERT TANZ**Düsseldorfer Schauspielhaus**

19.30 Herr Kolpert (kl. Haus)
19.30 Hamlet

Kom(m)ödchen

20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Freaks. Eine Abrechnung“

Rheinisches Landestheater Neuss

20.00 Liebe macht erfinderisch

UND...

Heine Haus, Bolkerstr. 53
19.30 Autorenlesung: Maja Haderlap.
„Engel des Vergessens“

Zakk

20.00 Lesung: Birand Bingül
„Der Hodscha und die Piepenkötter“

15.5. Dienstag**FILM****Atelier im Savoy**

14.45/17.00 Ausgerechnet Sibirien
19.30 Ballett live aus Pariser Oper:
Romeo and Juliette
21.30 Iron Sky

Bambi

16.15/19.00 Die Liebenden
17.00 Sound it out
19.00 Die Königin und der Leibarzt
21.30 The first Rasta
21.30 Best Exotic Marigold Hotel

Black Box

18.00 Turistas
20.00 Mädchen der Straße

Cinema

15.00 Monsieur Lazhar
17.00/19.00/21.00 Superclassico

Metropol

17.00 Barbara
17.00/19.15 Und wenn wir alle zusammen
ziehen?
19.15 Väter und andere Katastrophen
21.30 TDas Leben gehört uns
21.30 Medianeras

Souterrain

16.45 Nathalie küsst
21.15 Ziemlich beste Freunde

ROCK POP JAZZ DISCO**Jazz Schmiede**

20.30 Jam Session

THEATER OPER KONZERT TANZ**Düsseldorfer Schauspielhaus**

19.00 Mittendrin
19.30 Richard III.
19.30 Delhi, ein Tanz (kl. Haus)

Junges Schauspielhaus

19.00 Claims

Kom(m)ödchen

20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Freaks. Eine Abrechnung“

Komödie

20.00 Musik ist Trumpf

Savoy Theater

20.00 Stephan Graf v. Bothmer Nosferatu -
Stummfilm mit Livemusik

Stadtheater Ratingen

20.00 So heiss gegessen wie gekocht

Theater FLINgern

20.00 Christian Pape:
„Nur d e r Liebe zählt!“

Theater an der Kö

20.00 Gut gegen Nordwind

Tonhalle

20.00 Staatskapelle Weimar -
Stefan Solyom, Ewa Kupiec

UND...

Zakk
20.00 Düsseldorfer Lesebühne:
Trio mit vier Leuten



Theater an der Luegallee
Immer mittwochs
Mi 16.5. 20 Uhr

16.5. Mittwoch**FILM****Atelier im Savoy**

14.45/17.00/19.15 Ausgerechnet Sibirien
21.30 Iron Sky

Bambi

16.15/19.00 Die Liebenden
17.00 Sound it out
19.00 Die Königin und der Leibarzt
21.30 The first Rasta
21.30 Best Exotic Marigold Hotel

Black Box

18.00 Mädchen der Straße
20.00 Jiri Trnka Kurzfilme (1946-1965)

Cinema

15.00 Monsieur Lazhar
17.00/19.00/21.00 Superclassico

Metropol

17.00 Barbara
17.00/19.15 Und wenn wir alle zusammen
ziehen?
19.15 Väter und andere Katastrophen
21.30 Tomboy
21.30 Das Leben gehört uns

Souterrain

16.45 Nathalie küsst
19.00 My week with Marilyn
21.15 Ziemlich beste Freunde

ROCK POP JAZZ DISCO**Café A Gogo**

18.00 Dsama M'Butu Arkestra

Kulturfabrik Krefeld, Diessemer Str. 13

22.00 Back to School - Aftershowparty

Zakk

20.00 Klee

THEATER OPER KONZERT TANZ**Capitol Theater**

18.30 Kein Pardon

Düsseldorfer Marionetten-Theater

20.00 Momo

Düsseldorfer Schauspielhaus

19.30 Marija
19.30 Figaro (kl. Haus)

FFT Juta

20.00 Theater der Klänge:
„Vanitas - Schall und Rauch“

Junges Schauspielhaus

19.00 Claims



Savoy Theater
Götz Alsmann & Band: „Paris“
Mi 16.5. 20 Uhr

Kom(m)ödchen

20.00 Jürgen Becker:
„Der Künstler ist anwesend“

Komödie

20.00 Musik ist Trumpf

Kulturfabrik Krefeld, Diessemer Str. 13

19.30 David Werker

Rheinisches Landestheater Neuss

20.00 Sieben Sonette

Savoy Theater

20.00 Götz Alsmann & Band: „Paris“

Theater an der Kö

20.00 Gut gegen Nordwind

Theater an der Luegallee

20.00 Immer mittwochs

Theateratelier Takelgarn

20.00 M. Grund-Scholer und R. Steinberg:
„WDR-Radiosatire live on stage“

tanzhaus nrw

21.15 Noche de la Salsa

szenevier

WELCHES STÜCK SPIELT DAS
KOM(M)ÖDCHEN AM 3.5. UM 20 UHR?

UND...**Deutsche Oper am Rhein**

18.00 Opernwerkstatt

Maxhaus, Schulstr. 11

18.00 „Herr öffne mir die Lippen -
Rolle und Funktion des Gotteslobes - Musik,
Gesang und mehr - im Leben der Gemeinde“
mit PD Dr. theol. habil. Wolfgang Reuter

Zakk

09.30 Mittwochsfrühstück
18.00 Zwischenruf:
Offene Schreiberwerkstatt

Love yourself**Yoga**

Hatha Yoga, sanft oder kraftvoll,
Hormon Yoga u. Atemschulung

Integrale Massage

Chakra Meditation, Energetische
Behandlung u. Beratung



Schumannstraße 81 0211 - 165 13 71

**Ballettstudio Niederkassel**

Neue Kurse
Tänzerische Früherziehung 3/6 J.
Ballett Kinder/Jugend./Erwachsene
Jazz / Hip-Hop / Pilates
Alt Niederkassel 47, 40547 D'dorf
Fon. 5570244 / la.danse@gmx.de
www.ballettstudio-niederkassel.de

marc booten
bio-friseur

birkenstraße 30
www.marcbooten.de



Kulturfabrik Krefeld, Diessemer Str. 13
The Fog Joggers
Fr 18.5. 19.30 Uhr



tanzhaus nrw
Brenda Bufalino:
„Dancing my dance ... in another persons dream“
Do 17.5. 20 Uhr



Theateratelier Takelgarn
Tom van Hasselt: „Im Anhang war das Word“
Fr 18.5. 20 Uhr



Theater am Schlachthof, Neuss
Sabine Wiegand:
„Wenn dat Rosi zweimal klingelt“
Fr 18.5. 20 Uhr



Schaustall, Langenfeld
Frederic Hormuth:
„Charaktersau sucht Trüffelschwein“
Sa 19.5. 20 Uhr



Filmwerkstatt
Imitations of Life (In Ten Parts)
Fr 18.5. 20.30 Uhr



Schloss Eller, Heidelberger Straße 30
Mandolinen und Gitarren im Frühling
So 20.5. 17 Uhr



Theater am Schlachthof, Neuss
Nicolas Evertsbusch:
„Gewächse aus dem Evertsbusch“
So 20.5. 19 Uhr

17.5. Donnerstag

FILM

Atelier im Savoy

14.45/17.00/19.15 Ausgerechnet Sibirien
21.30 Marley

Bambi

14.30 My week with Marilyn
15.00 Raising Resistance
16.15 Die Liebenden
17.00/19.00 Die Kunst zu lieben
19.00 Die Farbe des Ozeans
21.00 The Substance
21.00 Superclassico

Black Box

18.00 Jiri Trnka Kurzfilme (1946-1965)
20.00 Hundert Nägel

Cinema

12.15 The Artist
14.30 Best Exotic Marigold Hotel
17.00/19.15/21.30 Lachsfsichen im Yemen

Metropol

14.15 Ziemlich beste Freunde
14.30 Die eiserne Lady
16.45 Nathalie küsst
16.45 Jean Tinguely
19.00 Väter und andere Katastrophen
19.00 Und wenn wir alle zusammen ziehen?
21.15 Kill me please
21.15 Das Leben gehört uns

Schaustall, Langenfeld

20.00 Russendisko

Souterrain

15.00 6 x Venedig
17.00 Monsieur Lazhar
19.00 Die Königin und der Leibarzt
21.30 Barbara

ROCK POP JAZZ DISCO

Kulturfabrik Krefeld, Diessemer Str. 13
19.30 Micatone (mit Lisa Bassenge)
19.30 Max Rafferty (ex-Kooks)

Zakk

19.00 10. Newcomer - Festival

THEATER OPER KONZERT TANZ

Capitol Theater

19.30 Kein Pardon
20.00 Patrick Stanke: „Ich bin Musik“

Deutsche Oper am Rhein

11.00 Zu Anno Schreiber:
Mörder Kaspar Brand
18.30 Tosca

FFT Juta

20.00 Theater der Klänge:
„Vanitas - Schall und Rauch“

Junges Schauspielhaus

16.00 Swchwrn

Kom(m)ödchen

20.00 Jochen Busse:
„Wie komm ich jetzt da drauf?“

Komödie

20.00 Musik ist Trumpf

Rheinisches Landestheater Neuss

20.00 Blind Date - Teil 4:
Liebe - Sucht - Eifer - Sucht

Theater an der Kö

20.00 Gut gegen Nordwind

Theater an der Luegallee

20.00 Immer mittwochs

tanzhaus nrw

20.00 Brenda Bufalino: „Dancing my
dance ... in another persons dream“

UND...

Zakk

10.00 Neubefüllung des Literaturautomaten

18.5. Freitag

FILM

Atelier im Savoy

14.45/17.00/19.15 Ausgerechnet Sibirien
21.30 Marley

Bambi

16.15 Die Liebenden
17.00/19.00 Die Kunst zu lieben
19.00 Die Farbe des Ozeans
21.00 Superclassico
21.00 Bloodied But Unbowed

Black Box

19.00 Waltz with Bashir

Cinema

14.30 Best Exotic Marigold Hotel
17.00/19.15/21.30 Lachsfsichen im Yemen

Filmwerkstatt

20.30 Imitations of Life (In Ten Parts)

Metropol

16.45 Jean Tinguely | 16.45 Nathalie küsst
19.00 Väter und andere Katastrophen
19.00 Und wenn wir alle zusammen ziehen?
21.15 Kill me please
21.15 Das Leben gehört uns

Schaustall, Langenfeld

20.00 Russendisko

Souterrain

17.00 Monsieur Lazhar
19.00 Die Königin und der Leibarzt
21.30 Barbara

ROCK POP JAZZ DISCO

FFT Kammerspiele

22.00 Freitagklub: Dear Reader

Jazz Schmiede

20.30 „4's“ aus Luxemburg

Kulturfabrik Krefeld, Diessemer Str. 13

19.30 The Fog Joggers
22.00 Nice Tunes - Aftershowparty

Schauplatz, Langenfeld

22.00 ILOVELA Spezial

Zakk

21.00 Back to the 80s

THEATER OPER KONZERT TANZ

Capitol Theater

19.30 Kein Pardon
20.00 Quatsch Comedy Club

Düsseldorfer Marionetten-Theater

20.00 Momo

HEINE und die Nonnenfürzchen



Theater FLIN,
Ackerstr. 144, Düsseldorf
am Fr 18. und Sa 19. Mai
20.00 Uhr
Hotline 0211-679 8871

Düsseldorfer Schauspielhaus
19.30 Richard III.
19.30 Delhi, ein Tanz (kl. Haus)

FFT Juta

20.00 „Vanitas - Schall und Rauch“

Junges Schauspielhaus

19.00 Claims

Kom(m)ödchen

20.00 „Wie komm ich jetzt da drauf?“

Komödie

20.00 Musik ist Trumpf

Theater FLINGern

20.00 AURORA-Theater:
„HEINE und die Nonnenfürzchen“

Theater am Schlachthof, Neuss

20.00 „Wenn dat Rosi zweimal klingelt“

Theater an der Kö

20.00 Gut gegen Nordwind

Theater an der Luegallee

20.00 Immer mittwochs

Theateratelier Takelgarn

20.00 „Im Anhang war das Word“

tanzhaus nrw

20.00 Pia Neises & Daniel Luka: „60 bpm“

UND...

FFT Juta

11.00 Kultur-Frühstück -
Gäste: Boris Kahnert

Zakk

17.00 Poesie & Wortgestöber

19.5. Samstag

FILM

Atelier im Savoy

14.45/17.00/19.15 Ausgerechnet Sibirien
21.30 Marley

Bambi

14.30 My week with Marilyn
15.00 Raising Resistance
16.15 Die Liebenden
17.00/19.00 Die Kunst zu lieben
19.00 Die Farbe des Ozeans
21.00 The Substance
21.00 Superclassico

Black Box

20.00 Asphalt

Cinema

14.30 Best Exotic Marigold Hotel
17.00/19.15/21.30 Lachsfsichen im Yemen

Jazz Schmiede

20.30 Film „Jazz an einem Sommerabend“

Metropol

14.15 Ziemlich beste Freunde
14.30 Die eiserne Lady
16.45 Nathalie küsst
16.45 Jean Tinguely
19.00 Väter und andere Katastrophen
19.00 Und wenn wir alle zusammen ziehen?
21.15 Kill me please
21.15 Das Leben gehört uns

Souterrain

15.00 6 x Venedig
17.00 Monsieur Lazhar
19.00 Die Königin und der Leibarzt
21.30 Barbara

ROCK POP JAZZ DISCO

Berolina Buddha Bay, Berliner Allee 42

23.00 amitabha-Party

Kulturfabrik Krefeld, Diessemer Str. 13

22.00 Depeche Mode vs. Electroshock,
Warm-up-Party zum Amphi-Festival

THEATER OPER KONZERT TANZ

Capitol Theater

15.00/19.30 Kein Pardon
20.00 Quatsch Comedy Club

Deutsche Oper am Rhein

19.30 Ballett am Rhein - b.11

Düsseldorfer Marionetten-Theater

15.00/20.00 Momo

Düsseldorfer Schauspielhaus
19.30 Richard III.
19.30 Enthusiasm IV

FFT Juta

20.00 Theater der Klänge:
„Vanitas - Schall und Rauch“

Junges Schauspielhaus

16.00 Swchwrn

Kom(m)ödchen

20.00 Jochen Busse:
„Wie komm ich jetzt da drauf?“

Komödie

17.00/20.00 Musik ist Trumpf

Schaustall, Langenfeld

20.00 Frederic Hormuth:
„Charaktersau sucht Trüffelschwein“

Theater FLINGern

20.00 AURORA-Theater:
„HEINE und die Nonnenfürzchen“

Theater am Schlachthof, Neuss

20.00 Sabine Wiegand:
„Wenn dat Rosi zweimal klingelt“

Theater an der Kö

20.00 Gut gegen Nordwind

Theater an der Luegallee

20.00 Immer mittwochs

Theateratelier Takelgarn

20.00 m&m theater: „Single sucht Single“

Zakk

20.00 Lesung, Literatur & Musik:
Wladimir Kaminer

tanzhaus nrw

20.00 tap ahead Gala

UND...

Destille

11.00 Autoren Frühstück

Mayersche Droste, Königsallee 18

12.00 Kritzeln mit Krüss

20.5. Sonntag

FILM

Atelier im Savoy

12.30 Tours Trophy
14.45/17.00/19.15 Ausgerechnet Sibirien
21.30 Marley

Bambi

12.00 Die Wunderbare Reise des Nils
Holgersson
12.00 Mondo Bizzarr
14.30 My week with Marilyn
15.00 Raising Resistance
16.15 Die Liebenden
17.00/19.00 Die Kunst zu lieben
19.00 Die Farbe des Ozeans
21.00 The Substance
21.00 Superclassico

Black Box

17.00 Ein Sommernachtstraum
18.30 Der schwebende Schritt des
Storches

Cinema

12.15 The Artist
14.30 Best Exotic Marigold Hotel
17.00/19.15/21.30 Lachsfsichen im Yemen

Metropol

12.00 Kubus-Programm
14.15 Ziemlich beste Freunde
14.30 Die eiserne Lady
16.45 Nathalie küsst
16.45 Jean Tinguely
19.00 Väter und andere Katastrophen
19.00 Und wenn wir alle zusammen ziehen?
21.15 Kill me please
21.15 Das Leben gehört uns

Souterrain

13.00 Kalle Blomquist - sein neuster Fall
15.00 6 x Venedig
17.00 Monsieur Lazhar
19.00 Die Königin und der Leibarzt
21.30 Barbara

ROCK POP JAZZ DISCO

Café A Gogo

18.00 Bluesgerinsel

Destille

17.00 Westcoast Jazz

Freizeitstätte Garath

11.30 Sonntags Live

THEATER OPER KONZERT TANZ

Capitol Theater

14.00/18.30 Kein Pardon

Deutsche Oper am Rhein

15.00 Kom The Turn of the Screw

Düsseldorfer Schauspielhaus

19.30 Herr Kolpert (kl. Haus)

Flügelssaal, Hauptstr. 129, Langenfeld

16.30 Roman Salyutov

Jazz Schmiede

19.00 Culture Club

Junges Schauspielhaus

19.00 Väter und Söhne

Kom(m)ödchen

20.00 Brodowys Broadway -
Der Kom(m)ödchen-Cocktail. Gäste:
J. Busse, S. Groebner, S. Heubes

Komödie

18.00 Musik ist Trumpf

Rheinisches Landestheater Neuss

11.00/15.00/17.15 Über Lang oder Kurz
18.00 Liebe(n)swerte 6: Die Intendantin
lädt ein

Schloss Eller, Heidelberger Straße 30

17.00 Mandolinen und Gitarren im Frühling

Theater FLINGern

15.00 Markus Poetes:
„Der Zauber bist DU!“
19.00 Ensemble FLIN: „Heilige Johanna
der Einbalküche“



22.5. Dienstag

FILM

Atelier im Savoy

14.45/17.00/19.15 Ausgerechnet Sibirien
21.30 Iron Sky

Bambi

16.15 Die Liebenden
17.00/19.00 Die Kunst zu lieben
19.00 Die Farbe des Ozeans
21.00 Superclassico
21.00 Bar 25

Black Box

18.00 Hundert Nägel
20.00 Jiri Trnka Kurzfilme (1946-1965)

Cinema

14.30 Best Exotic Marigold Hotel
17.00/19.15/21.30 Lachsfischen im Yemen

Metropol

16.45 Jean Tinguely
16.45 Nathalie küsst
19.00 Väter und andere Katastrophen
19.00 Und wenn wir alle zusammen ziehen?
21.15 Ziemlich beste Freunde
21.15 Medianeras

Souterrain

17.00 Monsieur Lazhar
19.00 Die Königin und der Leibarzt
21.30 Barbara

Theateratelier Takelgarn

20.00 Nils Heinrich: „Weiß Bescheid“

ROCK POP JAZZ DISCO

Jazz Schmiede

20.30 Jam Session

Zakk

20.30 Dan San

THEATER OPER KONZERT TANZ

Deutsche Oper am Rhein

19.30 The Turn of the Screw

Düsseldorfer Schauspielhaus

19.30 Rausch
19.30 Gebrochen Deutsch (kl. Haus)

Junges Schauspielhaus

18.00 Halten - Club der Spezialisten

Kom(m)ödchen

20.00 „Freaks. Eine Abrechnung“

Komödie

20.00 Musik ist Trumpf

Rheinisches Landestheater Neuss

20.00 Liebe macht erfinderisch

Savoy Theater

20.00 Jan Josef Liefers & Oblivion:
„Der Soundtrack meiner Kindheit“

Theater FLINGern

20.00 „Ritter, Reime und Romanzen“

Theater an der Kö

20.00 Gut gegen Nordwind

Theater an der Luegallee

20.00 Immer mittwochs

tanzhaus nrw

20.00 Nigel Charnock/Art Stations Founda-
tion: „Happy“

UND...

Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14

19.30 Michael Kleeberg liest „Das ameri-
kanische Hospital“



Komödie

20.00 Musik ist Trumpf
Mi 23.5. 20 Uhr



Theateratelier Takelgarn

Sylvia Brécko: „Liebling, wir müssen reden“
Mi 23.5. 20 Uhr

23.5. Mittwoch

FILM

Atelier im Savoy

14.45/17.00/19.15 Ausgerechnet Sibirien
21.30 Marley

Bambi

16.15 Die Liebenden
17.00/19.00 Die Kunst zu lieben
19.00 Die Farbe des Ozeans
21.00 Superclassico
21.00 Bar 25

Black Box

18.30 Ein Sommernachtstraum
20.00 Der Maler und sein Modell

Cinema

14.30 Best Exotic Marigold Hotel
17.00/19.15/21.30 Lachsfischen im Yemen

Metropol

16.45 Jean Tinguely
16.45 Nathalie küsst
19.00 Väter und andere Katastrophen
19.00 Und wenn wir alle zusammen ziehen?
21.15 Kill me please
21.15 Das Leben gehört uns

Souterrain

17.00 Monsieur Lazhar
19.00 Die Königin und der Leibarzt
21.30 Barbara

ROCK POP JAZZ DISCO

Jazz Schmiede

20.30 Trys Keturiöse (Litauen)

THEATER OPER KONZERT TANZ

Capitol Theater

18.30 Kein Pardon
20.00 Caveman

Deutsche Oper am Rhein

19.30 The Rake's Progress

Düsseldorfer Marionetten-Theater

20.00 Die Zauberflöte

Düsseldorfer Schauspielhaus

19.30 Rausch
19.30 Puppen (kl. Haus)

FFT Juta

20.00 Branko Simic: „Wir - Antigone#2“

Freizeitstätte Garath

15.00 „Das Grüffelo“

Kom(m)ödchen

20.00 Martin Maier-Bode und
Jens Neutag: „Doppelpass“

Komödie

20.00 Musik ist Trumpf

Rheinisches Landestheater Neuss

20.00 Schwarze Blumen aus Buenos Aires
Tangogeschichten & Tanz für alle

Robert-Schumann-Saal

20.00 Koreanischer Nationalchor

Theateratelier Takelgarn

20.00 Sylvia Brécko:
„Liebling, wir müssen reden“

Theater an der Kö

20.00 Gut gegen Nordwind

Theater an der Luegallee

20.00 Immer mittwochs

UND...

Heine Haus, Bolkerstr. 53

19.30 Autorenlesung: Tanikawa Shuntar &
Jürg Halter. „Sprechendes Wasser“

Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14

18.00 Führung durch die Ausstellung
„Phantastische Geschichten. Schwarze
Romantik in Deutschland und Frankreich“
mit Prof. Dr. Bernd Kortländer

Maxhaus, Schulstr. 11

18.00 „Jesus von Nazareth. Leistungen
und Grenzen der historischen Rückfrage“
mit Prof. Dr. Markus Tiwald

Zakk

09.30 Mittwochsfrühstück



Bilker Str. 46 40213 Düsseldorf Tel 0211 32 71 81
www.destille-duesseldorf.de



Theater FLINGern

Volker Diefes:
„Ein BAUCH ist schon mal ein ANSATZ!“
Do 24.5. 20 Uhr

24.5. Donnerstag

FILM

Atelier im Savoy

14.45 Barbara | 17.00/19.00/21.00 Moonrise Kingdom

Bambi

17.00 Nathalie küsst
17.00/19.00 Die Kunst zu lieben
19.00 Die Farbe des Ozeans
21.00 Superclassico | 21.00 Sharayet

Black Box

17.45 Jiri Trnka Kurzfilme (1946-1965)
20.00 Tante Zita

Cinema

14.30 Best Exotic Marigold Hotel
17.00/19.15/21.30 Lachsfischen im Yemen

Metropol

17.15 Monsieur Lazhar
17.00/19.15 Ausgerechnet Sibirien
19.00 Und wenn wir alle zusammen ziehen?
21.15 Kill me please
21.30 Das Leben gehört uns

Schaustall, Langenfeld

20.00 Iron Sky

Souterrain

16.30 Die Königin und der Leibarzt
19.00 Väter und andere Katastrophen
21.15 Marley

THEATER OPER KONZERT TANZ

Deutsche Oper am Rhein

19.30 Tosca

Düsseldorfer Marionetten-Theater

20.00 Die Zauberflöte

Düsseldorfer Schauspielhaus

19.30 Karte und Gebiet | 19.30 Hamlet

FFT Juta

20.00 Branko Simic: „Wir - Antigone#2“

Kom(m)ödchen

20.00 „Sushi. Ein Requiem“

Rheinisches Landestheater Neuss

20.00 Liebeleï

Theater FLINGern

20.00 „Ein BAUCH ist schon mal ein ANSATZ!“

Theater an der Kö

20.00 Gut gegen Nordwind

Theater an der Luegallee

20.00 Immer mittwochs

tanzhaus nrw

20.00 „Happy“

25.5. Freitag

Atelier im Savoy

14.45 Barbara | 23.00 Iron Sky
17.00/19.00 Moonrise Kingdom

Bambi

17.00 Nathalie küsst
17.00/19.00 Die Kunst zu lieben
19.00 Die Farbe des Ozeans
21.00 Superclassico | 21.00 Sharayet

Black Box

18.00 Der Maler und sein Modell
20.00 Kurzfilmabend der Kunstakademie

Cinema

14.30 Best Exotic Marigold Hotel
17.00/19.15/21.30 Lachsfischen im Yemen

Filmwerkstatt

20.30 Das Spukhaus

Metropol

17.15 Monsieur Lazhar
17.00/19.15 Ausgerechnet Sibirien
19.00 Und wenn wir alle zusammen ziehen?
21.15 Kill me please
21.30 Das Leben gehört uns

Schaustall, Langenfeld

20.00 Iron Sky

Souterrain

16.30 Die Königin und der Leibarzt
19.00 Väter und andere Katastrophen
21.15 Marley

ROCK POP JAZZ DISCO

Destille

21.00 Jens Wimmers Blues & Boogie Trio

FFT Juta

18.30 Artem Yakushenko

Kulturfabrik Krefeld, Diessemer Str. 13

22.00 Disko No. 1

Zakk

21.00 Die üblichen Verdächtigen...

THEATER OPER KONZERT TANZ

Capitol Theater

19.30 Kein Pardon
20.00 Caveman

Deutsche Oper am Rhein

19.30 The Rake's Progress

Düsseldorfer Marionetten-Theater

20.00 Die Zauberflöte

Düsseldorfer Schauspielhaus

19.30 Karte und Gebiet (kl. Haus)
19.30 Hamlet

Kom(m)ödchen

20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Sushi. Ein Requiem“

Komödie

20.00 Musik ist Trumpf

Rheinisches Landestheater Neuss

19.00 Jugendclub Bühnenstürmer:
Ganze Tage - Ganze Nächte

Robert-Schumann-Saal

20.00 Schumannfest

Savoy Theater

20.00 Nightwash Live

Theater am Schlachthof, Neuss

20.00 Das war ich nicht

Theater an der Kö

20.00 Gut gegen Nordwind

Theater an der Luegallee

20.00 Immer mittwochs

26.5. Samstag

FILM

Atelier im Savoy

14.45 Barbara | 23.00 Iron Sky
17.00/19.00 Moonrise Kingdom

Bambi

14.15 Die Liebenden | 17.00 Nathalie küsst
14.45 My week with Marilyn
17.00/19.00 Die Kunst zu lieben
19.00 Die Farbe des Ozeans
21.00 Superclassico | 21.00 Sharayet

Black Box

16.00 Ray | 19.00 Der Blick des Odysseus

Cinema

14.30 Best Exotic Marigold Hotel
17.00/19.15/21.30 Lachsfischen im Yemen

Metropol

14.45 Die eiserne Lady | 15.15 Jean Tinguely
17.15 Monsieur Lazhar
17.00/19.15 Ausgerechnet Sibirien
19.00 Und wenn wir alle zusammen ziehen?
21.15 Kill me please
21.30 Das Leben gehört uns

Souterrain

14.30 Eine königliche Affäre
16.30 Die Königin und der Leibarzt
19.00 Väter und andere Katastrophen
21.15 Marley

ROCK POP JAZZ DISCO

Destille

21.00 Yannick Monot & Helt Oncale

FFT Juta

21.00 Sponge

DIE Kneipe. DAS Restaurant. DAS Café.



TIGGES



Der Treffpunkt in Bilk

wohlfühlen in gemütlichem Ambiente
und in freundschaftlicher Atmosphäre



- Küche mit Genuss
täglich frisch

**Der Biergarten ist ab sofort
geöffnet !**

Neue Öffnungszeiten ab 2. Mai:
tägl. 13.00 - 01.00 Küche 14.00 - 22.00 Uhr

Brunnenstrasse 1 Tel.: 0211 - 319 01 20 Düsseldorf-Bilk



tanzhaus nrw
Anita Wach/Via Negativa: „Oops“
Do 31.5. 20 Uhr



Kulturfabrik Krefeld, Diessemer Str. 13
Curtis Stigers - support Lizzy Loeb
So 27.5. 19 Uhr



Düsseldorfer Schauspielhaus
Herr Kolpert (kl. Haus)
Di 29.5. 19.30 Uhr



Bürgerhaus Reisholz
JazzBar: Mara Minjoli & Trio
Do 31.5. 20 Uhr

Mai 2012

27.5. Sonntag**FILM****Atelier im Savoy**

12.00 Marley
14.45 Barbara
17.00/19.00 Moonrise Kingdom
23.00 Iron Sky

Bambi

12.15 Kalle Blomquist - sein neuester Fall
13.00 Raising Resistance
14.15 Die Liebenden
14.45 My week with Marilyn
17.00 Nathalie küsst
17.00/19.00 Die Kunst zu lieben
19.00 Die Farbe des Ozeans
21.00 Superclassico
21.00 Sharayet

Black Box

19.00 Ray

Cinema

12.15 The Artist
14.30 Best Exotic Marigold Hotel
17.00/19.15/21.30 Lachsfischen im Yemen

Metropol

14.45 Die eiserne Lady
15.15 Jean Tinguely
17.15 Monsieur Lazhar
17.00/19.15 Ausgerechnet Sibirien
19.00 Und wenn wir alle zusammen ziehen?
21.15 Kill me please
21.30 Das Leben gehört uns

Souterrain

12.30 Kleiner starker Panda
14.30 Eine königliche Affäre
16.30 Die Königin und der Leibarzt
19.00 Väter und andere Katastrophen
21.15 Marley

ROCK POP JAZZ DISCO**Café A Gogo**

18.00 The Spoof

Destille

17.00 Westcoast Jazz

FFT Juta

21.00 superfro

Kulturfabrik Krefeld, Diessemer Str. 13
19.00 Curtis Stigers - support Lizzy Loeb

THEATER OPER KONZERT TANZ**Capitol Theater**

14.00/18.30 Kein Pardon
20.00 Caveman

Deutsche Oper am Rhein

15.00 The Rake's Progress

Düsseldorfer Schauspielhaus

19.30 Marija
19.30 Figaro (kl. Haus)

Junges Schauspielhaus

16.00 Treibhaus Szene no. 1 - Tinkerbell

Kom(m)ödchen

20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Freaks. Eine Abrechnung“

Komödie

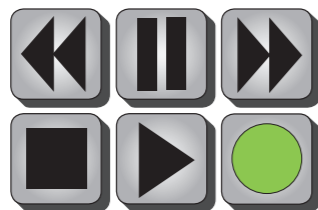
18.00 Musik ist Trumpf

Theater an der Kö

18.00 Gut gegen Nordwind

Theater an der Luegallee

19.00 Immer mittwochs



A&O: MEDIEN

DER SPEZIALIST FÜR MUSIK & FILM
SCHADOW ARKADEN ► 1. ETAGE

UND...**Destille**

16.30 Café Philosophique

szene fünf

WO WIRD AM 30.5. UM 20 UHR
DAS SCHUMANNFEST STATTFINDEN?

28.5. Montag**FILM****Atelier im Savoy**

14.45 Barbara
17.00/19.00/21.00 Moonrise Kingdom

Bambi

14.45 My week with Marilyn
17.00 Nathalie küsst
17.00/19.00 Die Kunst zu lieben
19.00 Die Farbe des Ozeans
21.00 The Substance
21.00 Superclassico

Black Box

17.00 Tante Zita
19.00 Faust

Cinema

12.15 The Artist
14.30 Best Exotic Marigold Hotel
17.00/21.30 Lachsfischen im Yemen
19.15 Leb wohl, meine Königin!

Metropol

14.45 Die eiserne Lady
15.15 Jean Tinguely
17.15 Monsieur Lazhar
17.00/19.15 Ausgerechnet Sibirien
19.00 Und wenn wir alle zusammen ziehen?
21.15 Kill me please
21.30 Das Leben gehört uns

Souterrain

16.30 Die Königin und der Leibarzt
19.00 Väter und andere Katastrophen
21.15 Shame

THEATER OPER KONZERT TANZ**Deutsche Oper am Rhein**

18.30 Ballett am Rhein - b.11

Düsseldorfer Schauspielhaus

19.30 Piaf: Das Konzert

Junges Schauspielhaus

16.00 Swchworm

Kom(m)ödchen

20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Freaks. Eine Abrechnung“

Theater an der Kö

18.00 Gut gegen Nordwind

29.5. Dienstag**FILM****Atelier im Savoy**

14.45 Barbara
17.00/19.00/21.00 Moonrise Kingdom

Bambi

17.00 Nathalie küsst
17.00/19.00 Die Kunst zu lieben
19.00 Die Farbe des Ozeans
21.00 Superclassico
21.00 Bar 25

Black Box

18.15 One Night in a City
20.00 Nachts... wenn andere schlafen

Cinema

14.30 Best Exotic Marigold Hotel
17.00/19.15/21.30 Lachsfischen im Yemen

Metropol

17.15 Monsieur Lazhar
17.00/19.15 Ausgerechnet Sibirien
19.00 Und wenn wir alle zusammen ziehen?
21.30 Ziemlich beste Freunde
21.30 Medianeras

Souterrain

16.30 Die Königin und der Leibarzt
19.00 Väter und andere Katastrophen
21.15 Marley

THEATER OPER KONZERT TANZ**Düsseldorfer Schauspielhaus**

19.30 Herr Kolpert (kl. Haus)

Junges Schauspielhaus

18.00 Freie Sicht

Kom(m)ödchen

20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Freaks. Eine Abrechnung“

Komödie

20.00 Musik ist Trumpf

Theater an der Kö

20.00 Gut gegen Nordwind

Zakk

20.00 Nachwuchscomedyshow:
Frischfleisch Comedy

Mai 2012

30.5. Mittwoch**FILM****Atelier im Savoy**

14.45 Barbara
17.00/19.00/21.00 Moonrise Kingdom

Bambi

17.00 Nathalie küsst
17.00/19.00 Die Kunst zu lieben
19.00 Die Farbe des Ozeans
21.00 Superclassico
21.00 Sharayet

Black Box

18.00 Nachts... wenn andere schlafen
20.00 Tante Zita

Cinema

14.30 Best Exotic Marigold Hotel
17.00/19.15/21.30 Lachsfischen im Yemen

Metropol

17.15 Monsieur Lazhar
17.00/19.15 Ausgerechnet Sibirien
19.00 Und wenn wir alle zusammen ziehen?
21.15 Kill me please
21.30 Das Leben gehört uns

Souterrain

16.30 Die Königin und der Leibarzt
19.00 Väter und andere Katastrophen
21.15 Marley

THEATER OPER KONZERT TANZ**Capitol Theater**

18.30 Kein Pardon

Deutsche Oper am Rhein

19.30 Ballett am Rhein - reprise.02

Düsseldorfer Marionetten-Theater

20.00 Die Zauberflöte

Düsseldorfer Schauspielhaus

19.30 Richard III.
19.30 Kein Science-Fiction (kl. Haus)

FFT Juta

20.00 Marta Górnicka: „Frauenchor /
Chór Kobiet Teil 1: Der Chor spricht“

Junges Schauspielhaus

10.00 Wenn ich das 7. Geißlein wär
18.00 Freie Sicht

Kom(m)ödchen

20.00 Martin Maier-Bode und
Jens Neutag: „Doppelpass“

Komödie

20.00 Musik ist Trumpf

Robert-Schumann-Saal

20.00 Schumannfest

Theater an der Kö

20.00 Gut gegen Nordwind

Theater an der Luegallee

20.00 Wer zuletzt lacht

UND...**Zakk**

09.30 Mittwochsfrühstück

31.5. Donnerstag**FILM****Atelier im Savoy**

14.45 Barbara
16.30/19.00/21.00 Moonrise Kingdom

Bambi

17.00 Mark Lombardi
17.15/19.15 Wie zwischen Himmel und Erde
19.00 Tabu - Es ist die Seele ein Fremdes
auf Erden | 21.00 Die Kunst zu lieben
21.15 Das Leben gehört uns

Black Box

18.00 Faust | 20.00 One Night in a City

Cinema

14.30 Best Exotic Marigold Hotel
17.00/19.15/21.30 Lachsfischen im Yemen

Metropol

17.00/19.15 Leb wohl, meine Königin!
17.15 Monsieur Lazhar
19.15 Ausgerechnet Sibirien
21.15 Kill me please | 21.30 Superclassico

Schaustall, Langenfeld

20.00 My week with Marilyn

Souterrain

16.45 Nathalie küsst
19.00 Und wenn wir alle zusammen ziehen?
21.15 Väter und andere Katastrophen

ROCK POP JAZZ DISCO**Bürgerhaus Reisholz**

20.00 JazzBar: Mara Minjoli & Trio

Zakk

20.30 John K. Samson

THEATER OPER KONZERT TANZ**Capitol Theater**

19.30 Kein Pardon

Deutsche Oper am Rhein

19.30 Ballett am Rhein - reprise.02

Düsseldorfer Marionetten-Theater

20.00 Die Zauberflöte

Düsseldorfer Schauspielhaus

19.30 Tage unter

FFT Juta

20.00 Marta Górnicka: „Frauenchor /
Chór Kobiet Teil 2: Magnifikat“

Junges Schauspielhaus

10.00 Wenn ich das 7. Geißlein wär
19.00 Klaus und Erika

Kom(m)ödchen

20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Couch. Ein Heimatabend“

Komödie

20.00 Musik ist Trumpf

Theater FLINGern

20.00 Lioba Albus:
„Erfolgreich scheitern für Fortgeschrittene“

Theater an der Kö

20.00 Gut gegen Nordwind

Theater an der Luegallee

20.00 Wer zuletzt lacht

tanzhaus nrw

20.00 Anita Wach/Via Negativa: „Oops“

**Murano-Glas im
Designer's Room.**

Im Designer's Room, unserer Ausstellung von Design-Sammlerstücke, präsentieren wir Leuchten und Glasobjekte aus Murano, Venedig. Hier finden Sie Raritäten von Artemide, Venini, Carlo Moretti, Leucos, Fontana Arte und weiteren Herstellern.

Was Sie sonst noch bei uns finden? Licht im Raum zeigt seit über 50 Jahren in Düsseldorf ein glänzendes Programm an Leuchten aus eigener Fertigung und vieler internationaler Hersteller.

LICHT IM RAUM®

Dinnebier GmbH
Graf-Adolf-Straße 49
40210 Düsseldorf
Telefon 02 11 / 9 94 00-0
Telefax 02 11 / 9 94 00-50
info@Licht-im-Raum.de
www.Licht-im-Raum-Shop.de

Kultur. Kino. Düsseldorf.

biograph

Mai 2012 / 32. Jhg.

www.biograph.de



SACHA BARON COHEN

DER DIKTATOR

EIN FILM VON LARRY CHARLES